

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Grippefrei durch den Winter.
Impfen Sie jetzt gegen
Grippe!**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 22. November 2019 – Nr. 47

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage MuttENZ / Grossauflage Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer



Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hellag.ch

Unermüdlich im Einsatz für die Patengemeinde



In Meschendorf herrschen teilweise lebensbedrohliche Zustände, gerade jetzt, wenn die kalte Jahreszeit beginnt und die Minusgrade in Rumänien im hohen zweistelligen Bereich liegen können. Deshalb setzt sich Philipp Herzog mit der Aktion pro Meschendorf seit 30 Jahren für die Dorfbewohner dort ein. Foto zVg Seite 5

Fr 29.11.2019 12.00-18.00 Uhr
Sa 30.11.2019 10.00-16.00 Uhr

Wohnraumleuchten
Lagerverkauf
50-80% auf alles

GO4LIGHT Liestal
Schildareal
www.go4light.com Eichenweg 1a

+ SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

JK HÖRBERATUNG DORNACH-ARLESHEIM

HAPPY TO HEAR

Friedensgasse 12
4143 Dornach
Tel 061 703 00 01

E-Mail info@Hoerberatung-Dornach.ch
Web www.Hoerberatung-Dornach.ch

seit >40 Jahren

Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis

Zentrale MuttENZ 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81

www.ramseyer-ag.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH

Heizung, Service
Neu- Umbau

MuttENZ und Pratteln
Tel. 061 599 10 12
Mob. 076 328 63 35

www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

Brasato vom Freilandrind
frisch geschmort von unserem PartyService

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · PartyService
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

**Ordentliches Plangenehmigungsverfahren
Haltestelle Muttenz Dorf, Umsetzung BehiG**

Gemeinde	Muttenz
Gesuchstellerin	BLT Baselland Transport AG, Grenzweg 1, 4104 Oberwil
Gegenstand	Das vorliegende Plangenehmigungsgesuch beinhaltet im Wesentlichen die Erhöhung der Perron auf + 27 cm über Schienenoberkante (SOK), die Erneuerung der Perronbeläge, der Perronmöblierung und der Fussgänger-Bahnübergänge. Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Verfahren richtet sich nach dem Eisenbahngesetz (Art. 18 ff. EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).
Öffentliche Auflage	Die Planunterlagen können vom 22. November 2019 bis 6. Januar 2020 (inkl. Fristenstillstand) während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Muttenz eingesehen werden.
Aussteckung	Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert.
Einsprachen	Einsprache kann erheben, wer nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.101) und dem EntG Partei ist. Einsprachen müssen schriftlich und innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (vgl. Art. 18f Abs. 2 EBG i.V.m. Art. 35 – 37 EntG). Für nachträgliche Forderungen gilt Art. 41 EntG. Einwände gegen die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen.

Bern, 22. November 2019

Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern

**Grosses beginnt oft
mit einem Inserat**

**Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo
des Muttenzer & Prattler Anzeigers.**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Salzabbau

An der Rütihard scheiden sich weiterhin die Geister

Am Samstag informierten die Schweizer Salinen über ihre Sondierbohrungen. Sie mussten sich vor allem heftiger Kritik stellen.

Von Daniel Aenishänslin

«Sie nehmen uns die Rütihard weg», beschwerte sich ein Gegner des Salzabbaus auf der Rütihard zu Urs Hofmeier, dem Geschäftsführer der Schweizer Salinen. Die Schweizer Salinen hatten am Samstag zur öffentlichen Führung geladen. Vornehmlich Gegnerinnen und Gegner nahmen den Termin wahr. Hofmeier erzähle immer, eine Bohrstelle werde sechs bis acht Wochen in Betrieb sein. «Es ist einfach nicht wahr, was Sie erzählen.» Vor und nach der Bohrung werde aber weiter ausgiebig am Bohrloch gearbeitet. Darüber werde geschwiegen.

Sondierbohrungen könnten nicht mit normalen Bohrungen verglichen werden, erwiderte Urs Hofmeier. Es sei korrekt, dass Sondierbohrungen sehr viel länger dauerten wegen der Messungen und Unterbrüche. Handle es sich um produktive Bohrlöcher, sei dies anders. «Da bohren wir vier bis sechs Wochen komplett durchgängig», erklärte Hofmeier, «die Untersuchungen führen wir aus eigenem Interesse und aus Interesse des Kantons durch.»

Die IG «Rettet die Rütihard» wehrt sich für «ihr» Naherholungsgebiet. Die Landeigentümerin, die Muttenzer Bürgergemeinde, soll Salzabbau nicht zulassen. Ihr winken jährlich rund 50'000 Franken. Inzwischen hat sie die Fondation Franz Weber ins Boot geholt, die sich Tier-, Natur-, Landschafts- und Heimatschutz auf die Fahne geschrieben hat.

Am 5. November hatte die IG zu einem weiteren Infoabend gerufen. Rund 150 Interessierte drängten in den Saal des römisch-katholischen Pfarrheims. Etwa 40 Prozent davon waren Bürgerinnen und Bürger von Muttenz. In einem Vortrag versuchte Thomas Abel darzulegen, dass der Salzabbau auf der Rütihard nicht zwingend sei: «Es gibt genügend Alternativen, aber man



Urs Hofmeier informiert die Öffentlichkeit über die zweite Sondierbohrung auf der Rütihard.

Fotos Daniel Aenishänslin

muss sie sehen und man muss sie wollen.» Der frühere Gymnasiallehrer ist Biologe und Chemiker.

Aus Pakistan, nach China

Am Energieverbrauch könne es nicht liegen, dass auf Salz von der Rütihard zurückgegriffen werden müsse, führte Thomas Abel aus. Schliesslich werde Salz aus der Schweiz nach China exportiert und aus Pakistan importiert. Die Schweizer Salinen hätten zudem zwischen 2010 und 2017 jährlich bis zu 18 Prozent des geförderten Salzes exportiert. Ökologisch müsse das in der Schweiz gewonnene Salz nicht zwingend besser

dastehen, denn die Soleförderung und die Herstellung von Siedesalz seien energieaufwendig. Die 4,5 Millionen Tonnen Steinsalz unter der Rütihard deckten den Salzbedarf der Schweiz lediglich für neun Jahre, so Abel.

«Wenn wir einen Rohstoff für die Schweiz in der Schweiz abbauen, ist das ökologisch die bessere Lösung, für die Ökonomie sowieso», sagte Urs Hofmeier. Würde Meersalz aus Südfrankreich importiert, würden die Franzosen Salz aus Marokko und Tunesien importieren, um die entstandene Versorgungslücke zu schliessen. Dies verschlechtere die Ökobilanz. «Wir

haben uns für sämtliche Importvarianten alle möglichen Transportlösungen angeschaut», sagte Hofmeier.

Erfahrungen gesammelt

Seit 1980 würden die Schweizer Salinen Sondierbohrungen durchführen. In dieser Zeit sei eine Menge Erfahrung zusammengekommen. «Wir gehen nicht davon aus, dass wir auf ein Problem stossen, das verunmöglicht, dass man die ganze Rütihard benützen kann», äusserte Hofmeier. Sollte trotzdem ein entsprechendes Problem auftauchen, werde nicht oder nur eingeschränkt gebohrt.

Abgeklärt werde nun die Beschaffenheit des Grundwassers und dessen Fluss. Die geophysikalischen Messungen liefern durch einen optischen Scan ein 360-Grad-Bild des Bohrlochs. «Im Bereich der Muschelkalk-Schicht werden wir nicht Tag und Nacht bohren, weil wir dazu ständig Wasser brauchen», sagte Chefgeologe Gabor Fuchs. Nachts wolle man aber kein Wasser zum Bohrloch transportieren.

Gemäss Urs Hofmeier kostet ein Bohrloch durchschnittlich 1 Million Franken inklusive der nötigen Leitungen und Pumpstationen. Die Schweizer Salinen wollen in den kommenden 30 Jahren 30 Millionen Franken investieren, um das Salz abzubauen und weitere 10 Millionen Franken für den Rückbau.



Gabor Fuchs, Chefgeologe der Schweizer Salinen (links), zeigt den Besuchern die verschiedenen Schichten des Bodens auf der Rütihard.



Weihnachtsbaumverkauf 2019

www.bg-muttENZ.ch



Ihr Christbaum aus der Region
erhältlich bei uns auf dem Kirchplatz in Muttenz

- Samstag, 14. Dezember 2019 • Sonntag, 15. Dezember 2019
- Donnerstag, 19. bis Samstag, 21. Dezember 2019, jeweils 11.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Bürgergemeinde Muttenz

Adventsausstellung

Samstag, 23. November
8 bis 18 Uhr



Mit
gläserner
Floristik-Werkstatt,
Plätzchen
backen für
Kinder uvm...



www.blumenschmitt.de

Brombacherstr. 50 79539 Lörrach



www.blumensteul.de

Müssmattstr. 85 79618 Rheinfelden

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttENZeranzeiger.ch

Weihnachts- gutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig: bis 10. November 2019

MIGROS
Take Away

WERT F.
5.-
RABATT

beim Kauf ab 500g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z.B. 500g Bianchi



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

Beschriftungen- Buchstaben- u. Selbstklebefolien aller Art montagefertig geliefert.

info@buchstabenshopkernen.ch/061 692 86 17

Zentrales Wohnen an ruhiger Lage

Diese schöne 3½-Zimmer-Wohnung besticht durch folgende Merkmale:

- kleines Mehrfamilienhaus in Einfamilienhaus-Quartier
- helle Wohnung, Parkettböden, Gartensitzplatz zur Mitnutzung, Kellerabteil

Miete CHF 1690.-, Netto CHF 1540.-, Nebenkosten CHF 150.-
73 m², verfügbar nach Vereinbarung

Besichtigung H. Beck, Tel. 079 606 61 32



Landet Plastik im Wasser, leiden sogar die Meeresbewohner in der Antarktis darunter.
Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancare.org

Home Instead[®]
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir suchen Sie!

Wünschen Sie sich eine
erfüllende Aufgabe?
Dann sind Sie bei uns
richtig!



Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes
Leben im eigenen Zuhause.

Ihre Aufgaben:

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:

- Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Ihr Profil:

- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

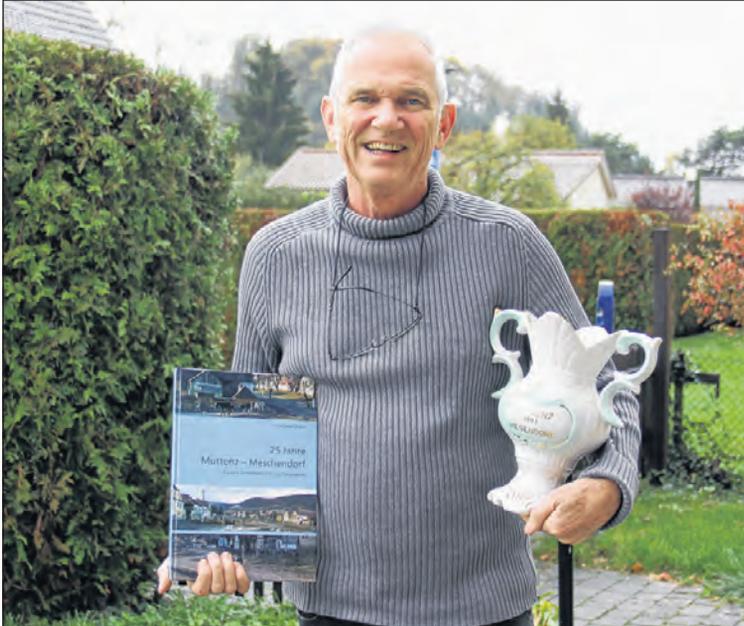
www.homeinstead.ch/basel

www.hi-jobs.ch

Telefon +41 61 205 55 78

Aktion pro Meschendorf

Seit 30 Jahren Hilfe direkt von Mensch zu Mensch



Philipp Herzog ist Initiator der Aktion pro Meschendorf und wurde dafür zum Ehrenbürger ernannt.

Foto Tobias Gfeller

Auf Initiative von Philipp Herzog entstand 1989 die Aktion pro Meschendorf, welche das rumänische Dorf unterstützt.

Von Tobias Gfeller

Philipp Herzog kann sich noch genau an seine Gefühlslage erinnern, als der damalige Gemeinderat Theo Meyer, eine Praktikantin der reformierten Kirchgemeinde und ein gebürtiger Siebenbürger, der damals bereits nach Deutschland zurückgekehrt war, mit einem geliehenen VW-Bus nach Meschendorf losgefahren sind. «Ich war schon sehr traurig, dass ich nicht mitfahren konnte. Doch ich musste als Mitarbeiter der reformierten Kirchgemeinde während der Vorweihnachtszeit in MuttENZ sein.» Mit seinen Gedanken war Herzog aber in Meschendorf. Vor allem, als er in den Medien vernahm, dass die Revolution gegen den brutal herrschenden Diktator Nicolae Ceausescu begann. Eine Kontaktaufnahme zu seinen MuttENZer Kollegen war nicht möglich. Ausser erhöhter Militärpräsenz bekamen diese in den ländlichen Gebieten Rumäniens von der Revolution nur wenig mit. Sie kehrten wie abgemacht wenige Tage vor Weihnachten nach MuttENZ zurück.

Auf die Idee, MuttENZ solle eine Patenschaft mit einer rumänischen

Gemeinde eingehen, kam Herzog durch eine belgische Aktion, die für 8000 ländliche Dörfer in Rumänien Unterstützung suchte, weil diese von Ceausescu zusehends niedergewirtschaftet wurden. Alles sollte in und rund um die grossen Ballungszentren ablaufen, damit der Diktator die Bevölkerung möglichst unter Kontrolle hat. MuttENZ erhielt von der belgischen Aktion Meschendorf zugesprochen. Im Februar 1990 reiste auch Philipp Herzog zum ersten Mal persönlich nach Rumänien. Seither sind 62 weitere Reisen dazugekommen.

Nothilfe und Zukunftsprojekte

«Zu Beginn ging es vor allem um Nothilfe, damit die Menschen vor Ort Nahrung und Kleidung hatten.» Der Rückhalt für Philipp Herzog und sein Engagement in Meschendorf war in MuttENZ von Beginn weg gross. Private und Firmen und zu Beginn auch die Einwohnergemeinde und die beiden Landeskirchen unterstützten das Projekt. Bis heute spenden MuttENZer Familien für ihre Patenfamilien in Meschendorf. Noch immer organisiert Herzog Reisen nach Rumänien mit dem finalen Ziel Meschendorf, um MuttENZerinnen und MuttENZern Land und Leute näherzubringen.

In den dreissig Jahren sind Hilfgelder und Unterstützungsmassnahmen im Wert von einer Million Franken zusammengekommen. Herzog schätzt, dass die Hälfte



Seit 30 Jahren ist die rumänische 400-Seelen-Gemeinde Meschendorf die offizielle Patengemeinde von MuttENZ.

Foto zVg

davon für akute Nothilfe, die andere Hälfte für nachhaltige Massnahmen ausgegeben wurden. Zu letzteren gehören der Aufbau einer Bauerfarm, die acht Dorfbewohnern Arbeit bietet, eine Wasserversorgung, eine Apotheke, die es aber mittlerweile nicht mehr gibt, und die Einführung von Schulbussen im Winter für jene, die eine knapp zwanzig Kilometer entfernte Schule besuchen. Die Projekte haben sich nachhaltig bewährt. Das blosse Schenken hörte Philipp Herzog bereits vor über 15 Jahren auf. Gespendete Kleider verkaufte er für Minimalpreise. «Hilfe zur Selbsthilfe», erklärt Herzog. «Es ging mir darum, dass die Menschen etwas leisten, dass sie einen Anreiz haben, um zu arbeiten.» Die Menschen sollen wieder vermehrt auf eigenen Füssen stehen.

Herzog hält Projekt am Leben

Heute läuft der Grossteil der Unterstützung über Fonds: Krankenfonds für all jene ohne Krankenversicherung, der Busfonds für Schülerinnen und Schüler, der Fonds für weiterbildende Schulen und einen Härtefonds bei einschneidenden Ereignissen. Auch nach 30 Jahren ist Philipp Herzog Gesicht und Kopf der Aktion pro Meschendorf. Die personelle Unterstützung ist zurückgegangen. Längst weibelt er alleine für das rumänische Dörfchen und sammelt dafür in MuttENZ Geld. Er ist dankbar für die noch immer anhaltende Unterstützung

aus MuttENZ. In Meschendorf ist Herzog längst ein Held. Für seine Leistungen wurde er unlängst zum Ehrenbürger ernannt. Die Urkunde bewahrt er eingerahmt zu Hause auf. Herzog kennt sämtliche Einwohner Meschendorfs und deren persönliche Geschichten. Die direkte Hilfe von Mensch zu Mensch gehört zu Herzogs obersten Prämissen der Unterstützung. Er macht sich aber keine Illusionen, dass das Projekt ohne ihn wohl einschlafen wird. Noch will er aber weitermachen. «Solange Geld kommt, fahre ich runter und verteile es. Ich mache weiter, weil es noch immer absolut sinnvoll ist.» In Meschendorf wünschen sie dem MuttENZer ein möglichst langes Leben.

www.meschendorf.ch

Jubiläumsbuch noch erhältlich

Vor fünf Jahren veröffentlichte Philipp Herzog einen umfassenden Bildband mit persönlichen Geschichten und Erlebnissen, Erklärungen zu den Unterstützungsmassnahmen und detaillierte Statistiken zum 25-jährigen Bestehen der Aktion «Pro Meschendorf». Von der Auflage sind bei Philipp Herzog noch wenige Exemplare erhältlich. philipp.herzog@sunrise.ch

Pieroth Romanet SA ist ein internationales Weinunternehmen und sucht

Telefonist m/w

Das ist Ihr Profil:

- Sie sind ausdrucksstark, dynamisch, positiv und motiviert
- Sie besitzen eine ausgeprägte Serviceorientiertheit und Freundlichkeit
- Sie überzeugen mit Kommunikationsgeschick
- Sie besitzen eine angenehme und positive Telefonstimme

Das bieten wir:

- Angestelltenverhältnis 10%–80%
- Chancen für Quereinsteiger
- Kostenlose Schulungen
- Chancen auf Teamleiter Position
- flexible Arbeitszeiten
- Ein herzlichen Betriebsklima

Wir suchen SIE als Verstärkung unseres Teams!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Pieroth Romanet SA, Herr Küng
Tel. 034 / 411 03 05
info@pieroth-romanet.ch | www.pieroth.com

53814

Putzkraft gesucht

für ein Einfamilienhaus in Muttentz für 3 Std./Woche.

Muss speditiv, selbstständig und sehr sauber arbeiten und über Deutschkenntnisse verfügen.

Bitte Bewerbungsunterlagen mit Foto an n. caduff@gmx.ch senden.

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

Günstige
Räumungen
aller Art

www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch **EINER FÜR ALLE(S)**

Gesucht in Muttentz von Rentnerhepaar 2-2,5 Zi.-Wohnung mit Lift

Miete bis Fr. 1'500.– inkl. NK
Tel. 077 208 90 16

metobal GmbH

seit 1998

Ankauf von Altgold

Schmuck/
Zahngold/Silber/
Besteck/Uhren/
Münzen

in jeder Form und
Menge, Zustand
unwichtig.

Laden geöffnet:
Mo–Fr, 15.30–18.30 h
Sa 9.00–12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25,
4132 Muttentz



Wohngenossenschaft Pestalozzi

Wir vermieten
per 1.12.19 oder nach Vereinbarung
in rollstuhlgängiger Überbauung

in Muttentz

3-Zimmerwohnung, ca. 74m²
im EG,

«Wohnen im Alter»

Altersgerechtes Wohnen
mit grossem Sitzplatz
moderner Ausbaustandard
Einkaufsmöglichkeiten,
ÖV in unmittelbarer Nähe

Mietzins CHF 1'760.00 inkl. NK
Pflichtanteil 25'000
Parkplatz kann dazu gemietet
werden.

WOHNSTADT. baut. berät.
bewirtschaftet.

WOHNSTADT
Bau- und Verwaltungsgenossenschaft
Tel. 061 284 96 66
info@wohnstadt.ch, www.wohnstadt.ch



Bürgerratswahlen vom 09. Februar 2020 für die Amtsperiode vom 01. Juli 2020 bis 30. Juni 2024

Die Gemeindewahlen werden vom Gemeinderat beziehungsweise Bürgerrat angeordnet, gemäss Gesetz über die politischen Rechte § 23 f (bzw. §142 GG). Die Wahlordnung der Bürgergemeinde bezieht sich auf den Terminplan der Landeskantlei Basel-Landschaft.

Die Erneuerungswahl/Nachwahl in den Bürgerrat gilt für die Amtsperiode vom 01. Juli 2020 bis 30. Juni 2024. Es sind 5 Bürgerräte im Majorzwahlverfahren zu wählen. Der Bürgerrat ist sinngemäss die wahlleitende Behörde.

Wählbar sind stimmberechtigte Muttentzer Bürgerinnen und Bürger, welche in der Gemeinde Muttentz wohnhaft und angemeldet sind.

Wahlvorschläge für die Wahl vom 09. Februar 2020, die von mindestens 15 stimmberechtigten Muttentzer Bürger, wohnhaft in Muttentz, unterzeichnet sein müssen, sind der Gemeindeverwaltung Muttentz, Kirchplatz 3, **bis spätestens 23. Dezember 2019, um 17.00 Uhr** einzureichen. Die jeweils vorgeschlagene Kandidatin oder der vorgeschlagene Kandidat muss mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnadresse, Heimatort, Beruf und Unterschrift auf der Liste «Namentliche Wahlvorschläge» aufgeführt sein. Die allfällige Nachwahl wird auf den 22. März 2020 angeordnet. Nachwahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung bis zum 17. Februar 2020 um 17.00 Uhr einzureichen.

Eine stille Wahl (Verzicht auf eine Urnenwahl; § 30 Abs. 4 Gesetz über die politischen Rechte) ist dann angezeigt, wenn die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross wie die Zahl der zu Wählenden ist. Der Widerruf des Wahlganges und die Erklärung, dass die Vorgeschlagenen gewählt sind, erfolgt durch die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Muttentz (RPK). Die erfolgte Wahl wird im Amtsanzeiger publiziert und von der RPK erwahrt. Die Erwahrung der Wahl wird ebenfalls publiziert.

Die einzureichenden Formulare können bei der Bürgergemeinde Muttentz, bei der Einwohnergemeinde Muttentz oder auch 'online' auf der Seite des Kantons Basel-Landschaft, bezogen werden.

Bürgerrat Muttentz

TEAM LINDENBERGER
IMMOBILIEN

Erfolgreich Immobilien verkaufen
– Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
– Keine Inseratekosten (Online und Print)
– Honorar nur bei Erfolg

team-lindenberger.ch, 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch   

051546

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

TV-Dokumentation

Muttenzer Online-Experte im Fernsehen

MA. Der Fernsehsender SRF zwei zeigt kurz vor dem Black Friday am Dienstag, 26. November, um 20.10 Uhr «Kauf mich!». Die Doku besteht aus sechs Kurzreportagen und blickt hinter die Kulissen der gigantischen Marketing-Aktion «Black Friday». «Kauf mich!» ist eine Dokumentation bestehend aus sechs filmischen Reflektionen über Protagonistinnen und Protagonisten, deren Leben sich in unterschiedlichster Art und Weise um Konsum und Rabatte dreht. Porträtiert werden unter anderem Schnäppchenjäger, ein Reseller, der limitierte Markenartikel zu überhöhten Preisen verkauft und ein Antikapitalist, der sich weniger Konsum und mehr Solidarität wünscht.

Mit dabei in der Kurzreportage «Like me, click me, buy me» ist auch der Online-Experte Aldo Gnocchi aus Muttenz. Er zeigt auf seiner persönlichen «Customer-Journey» wie Onlinehändler mit Cookies, Targeting, Tracking und Tricks Konsumentinnen und Konsumenten zu ihren Produkten lotsen und sie so zum Kauf animieren.



Aldo Gnocchi aus Muttenz weiss, wie Onlinehändler vorgehen.

Foto SRF/Daniel Heusser

Korrekt

Zwillinge sind elf Wochen alt

MA. In der Ausgabe des Muttenzer Anzeigers vom 15. November ist ein Porträt über den Babymassagekurs des Frauenvereins Muttenz erschienen. In dem Artikel stand, dass die Zwillinge elf Monate alt seien, richtig wäre elf Wochen, mittlerweile zwölf Wochen. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.

APH Käppeli

Wechsel in der Heimleitung

Nach zwei Jahren verlässt der bisherige Heimleiter Beat Ast auf eigenen Wunsch das Alters- und Pflegeheim (APH) Käppeli, um in seinem Heimatkanton Bern eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Der Verein für Alterswohnen dankt ihm für seine engagierte Arbeit und wünscht ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute, Glück und Erfolg.

Der Vorstand des Vereins für Alterswohnen Muttenz hat als Nachfolgerin Ellen Wieber gewählt. Sie übernimmt zum 1. Dezember die Leitung des Alters- und Pflegeheims Käppeli.

Wieber kommt aus Baden-Württemberg und hat ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau im St. Claraspital in Basel absolviert. Während acht Jahren war sie in diversen Funktionen im Bruderholzspital tätig, bevor sie vor 16 Jahren in die Geschäftsleitung der Hirslanden-Klinik Birshof wechselte. Dort war sie als Bereichsleiterin für Pflege, Room Divisions und Qualitätsmanagement zuständig. In diversen Weiterbildungskursen hat sie ihre



Ellen Wieber ist ab 1. Dezember Leiterin des APH Käppeli. Foto zVg

Kenntnisse in Betriebsführung und Qualitätsmanagement vertieft.

«Wir heissen Ellen Wieber herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit», so Vereinspräsident Bruno Wyssen. «Wir wünschen ihr in ihrer neuen Aufgabe im Käppeli viel Erfolg, Freude und Zufriedenheit.»

Bruno Wyssen, Verein für Alterswohnen Muttenz

Mitteilung

Asylzentrum temporär stillgelegt

Es kam sehr schnell. Am 16. September wurde eine letzte Gruppe Asylsuchender vom Bundesasylzentrum (Baz) Muttenz ins neue Baz Flumenthal SO verlegt.

Das Café Mama Muttenz, die Kleiderstube, das niederschwellige Beratungsbüro an der Hofackerstrasse 79 und das Seelsorgezimmer im Baz Muttenz wurden somit temporär nicht mehr gebraucht.

So wurde am 12. September der geplante Dankes Anlass für die Freiwilligen kurzfristig zu einem Abschiedsfest umfunktioniert. Das fiel den Beteiligten nicht leicht. Fast plötzlich galt es, 50 Freiwillige zu verabschieden. Seit der Eröffnung des Baz im November 2016 bis zu seiner Schliessung wurden rund 9500 Freiwilligen-Stunden gezählt – ein beachtliches zivilgesellschaftliches Engagement.

Die Kirchgemeinden, Pfarreien und Freikirchen von Muttenz,

Pratteln sowie die Partnerorganisationen FEG und evangelische Stadtmission Basel spendeten Kollekten und Beiträge für das Café Mama Muttenz, die Kleiderstube und das Musikprojekt im Baz Muttenz.

Die Bevölkerung von Muttenz und Pratteln unterstützte das Café Mama auch durch Kleiderspenden. Diese werden in Muttenz nicht mehr benötigt. Die übrig gebliebenen Kleidungsstücke und das Inventar des Cafés wurden dem ökumenischen Seelsorgedienst für Asylsuchende (OesA) Basel sowie dem neuen Baz in Flumenthal gegeben.

Bei der Ansprache am Dankes- bzw. Abschiedsfest lautete der letzte Satz: «Aber wir vergessen nicht: Alles, was wir, ihr jedes von euch investiert hat ist nicht verloren! Es findet bleibende Resonanz in den Herzen der Menschen, denen wir begegnet sind!

Roland Luzi, reformierter Seelsorger beim Oesa Nordwestschweiz

Kolumne

Wandschmuck

Kürzlich habe ich etwas gelesen, ich konnte es selbst kaum glauben – also, dass ich etwas gelesen habe. Was da auf meinem Handy stand, war dann weniger überraschend. Auf öffentlichen Toiletten soll es ziemlich viele Bakterien geben. Das kommt jetzt unerwartet, ich weiss. Doch liessen mich die Gedanken an diese besonderen Orte öffentlichen Interessens nicht mehr los. Die gängigen Schutzmechanismen sind etwas vom ersten, was man als neugeborenes Kind lernt: Angefasst wird nur, was angefasst werden muss, der Ring wird mit einer siebenstöckigen Schicht aus Toilettenpapier ge-



Von Léon Huesler

sichert, intensives Händewaschen ist ein Muss und am besten noch die Finger von diesen modernen und wirklich saulauten Trocknern lassen, die würden ja sowieso nur die Bakterien rumschleudern. Die Krönung ist es dann, die Eingangstüre mit dem Fuss zu öffnen und sich dabei eine Wadenzerrung zu holen. Grandios. Öffentliche Toiletten sollten sowieso keine Türen haben, sondern labyrinthähnliche Gänge, in denen man sich zwar mindestens für dreissig Minuten verirrt, aber immerhin nichts anfassen muss. Platz dafür gäbe es genug. Zumindest auf der Männertoilette. Die Hälfte der Pissoirs sind sowieso nur Wandschmuck. Sicherheitsabstand. Es ist die goldene Regel: Immer ein Pissoir Abstand halten. Alles andere wäre viel zu nahe am Körperkontakt und könnte eine existentielle Krise auslösen. Und ausserdem ist es halt auch einfach eine Regel und in der Schweiz brechen wir diese nicht. Oder ist es an der Zeit, damit anzufangen?

Der Muttenzer Anzeiger gehört in jede Muttenzer Haushaltung!

10 Jahre

Wir suchen
**Pflegehelfer/-in SRK
 und Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS),
 auch Wiedereinsteiger/-in.**

Suchen Sie eine Anstellung
 im Stundenlohn? Dann freuen
 wir uns auf Ihren Anruf.
 061 465 74 00 | curadomizil.ch

**Und plötzlich
 gehorcht
 die Hälfte
 Ihres Körpers
 nicht mehr.**

**Eine Hirnverletzung passiert mitten im Leben.
 Und verändert alles.**

Hirnschlag, Kopfverletzung oder Hirntumor?
 FRAGILE Suisse informiert und hilft.



FRAGILE SUISSSE Telefon 044 360 30 60
 www.fragile.ch
 Spendenkonto 80-10132-0

Herzliche Einladung
 zum



Gemeinde-Essen

**vom Samstag, 23. November im
 Kirchgemeindehaus Feldreben**

11.30 bis 13.30 Uhr

Erlös für ein umfangreiches Friedens-Projekt von
 mission 21 und lokalen evangelischen Kirchen in
 Nigeria

Serviert werden: Gemüserisotto, Suppe und
 Wienerli. Und danach etwas vom Dessertbuffet!
 Helferinnen und Helfer der Cevi-Jungschar MuttENZ
 bieten ein Kinderprogramm an.

Herzlich willkommen!

BARES FÜR RARES
Ankauf von Antik bis Modern

- Möbel, Teppiche, uvm.
- Porzellan, Bronze, Figuren
- Alles Gerahmtes, Bücher
- Luxusuhren aller Marken
- Münzen, Silber, Zinn
- Briefmarken, Postkarten
- Luxusautos und Oldtimer
- Alte Röhrenfernseher und Radios
- Asiatika, Russische Kunst
- Spirituosen z.B. Weine, Champagner
- Schmuck, aktueller Börsenpreis plus
 Verarbeitung

Tel. 076 373 72 59 Herr Klimkeit
 dietroedelprofis@sunrise.ch, www.die-troedelprofis.de

Zeitungs-
 leser
 lesen
 auch
 die
 Inserate

Überall für alle
SPITEX
 MuttENZ
 061 465 73 33
 www.spitexmuttENZ.ch

**Denkt der
 Santichlaus
 an mich?**

An dich ganz bestimmt.
 Am 6. Dezember am
 Winterzauber in MuttENZ.

Winterzauber auf dem Dorfplatz MuttENZ

Alle Kinder erhalten einen
 Santichlaussack.

Besuche uns am
Freitag, 6. Dezember,
 ab 12.00 bis 16.00 Uhr.

BLKB
 Was morgen zählt

Besuche im Alltag
 Zusammen wertvolle Momente erleben!

**Wünschen Sie sich manchmal eine
 Gesprächsmöglichkeit oder sind Sie auf
 eine Begleitperson angewiesen?**

Freiwillige nehmen teil am Alltag von Mitmen-
 schen, schenken ihnen Aufmerksamkeit und
 bringen Abwechslung.



Dann melden Sie sich ganz unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

Rotes Kreuz Baselland, Frau Winkler
 Tel. 061 905 82 00
 u.winkler@srk-baselland.ch
 www.srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Baselland

Vereine

Mit dem Frauenchor Muttentz durchs Jahr

Der Frauenchor Muttentz blickt auf ein spannendes Jahr zurück.

Ein erstes Highlight war bereits im Frühling zu verzeichnen. Das geistliche Konzert im Kirchgemeindezentrum Feldreben war ein voller Erfolg. Die Vorbereitungen haben die Sängerinnen gefordert, die ausgewählten Stücke waren anspruchsvoll. «Es hat sich gelohnt, dass wir so viel Zeit und Mühe investiert haben», so Chorleiterin Claudia Moppert. Die intensive Arbeit habe die Sängerinnen noch stärker zusammengeschweisst und die gut besuchten Vorstellungen seien eine grosse Freude gewesen.

Der Bezug des neuen Probelokals im Schulhaus Breite hat frischen Wind in das Chorgeschehen gebracht. Seit den Herbstferien finden die Chorproben in dem frisch renovierten Raum an der Schulstrasse 15 statt. «Die Akustik ist grossartig», freut sich Claudia Moppert. Sie selbst wie auch die Sängerinnen sind begeistert.

Auch der alljährliche Ausflug im September liess die Chorgemeinschaft enger zusammenrücken. «Wenn man gemeinsam einen Tag verbringt, hat man endlich Zeit, einmal ausgiebig miteinander zu reden», so eine der Sängerinnen. «Dafür fehlt sonst oftmals die Zeit.» Nach einer gemütlichen



Konzerte, neue Sängerinnen und gemütliches Beisammensein: Der Frauenchor Muttentz hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich – und es ist noch nicht vorbei.

Foto zVg

Wanderung kehrte der Chor in der Villa 21 in Sissach ein. Dort wurden die Frauen mit gluschtigen Röschtvariationen und tollen Torten verwöhnt.

Neue Sängerinnen

Ein weiterer Höhepunkt war das Singen an der Jubilareifeier im Mittenza. Den geladenen Gästen brachte der Frauenchor Muttentz viel Freude mit seinen Darbietun-

gen. Neu bereichern sechs singbegeisterte und sympathische Frauen den Chor mit ihren schönen Stimmen. Gemeinsam wird nun das Konzert 2020 geplant. Wer schon immer mit dem Gedanken geliebäugelt hat, in einem Chor zu singen, sollte sich nun einen Ruck geben. «Der Zeitpunkt, für einen Einstieg ist jetzt perfekt», so Claudia Moppert. Notenkenntnisse sind keine Bedingung.

Nun steht aber erst einmal das Weihnachtskonzert vor der Tür. Am 18. Dezember tritt der Frauenchor Muttentz im Elisabethenheim in Basel auf und bringt den Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Angehörigen mit weihnächtlichen Liedern viel Vorfreude auf das Fest der Liebe.

Pierrette Strübin für den Frauenchor

www.frauenchormuttentz.ch

Anzeige

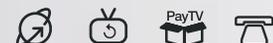
 breitband.ch



gönne dir einen
NEUEN

Mobile-Vertrag 
von breitband.ch
ab 19.90

+ teste 4 Monate gratis,
was Du noch nicht hast.



Aktionsberechtigt sind alle Personen, die bis zum 15.01.2020 einen Mobiltelefon-Vertrag mit ImproWare AG abschliessen. Sie erhalten auf Wunsch zusätzlich bis dahin noch nicht gebuchte breitband.ch Produkte kostenlos über einen Zeitraum von 4 Monaten ab Vertragsabschluss. Davon ausgenommen sind Mobiltelefon-Abonnementskosten, Telefonie-Gesprächsgebühren und der Bezug aus der Mediathek. Nach Ablauf der vier Monate wandeln sich die Aktionsabonnements in reguläre Abonnements um. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG.

 ImproWare

reinhardt



Foodtrends

Rezepte

Ernährung

Manuela Janik

Frau Janik
probierts aus – probiers auch!

288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

Diese Präsentation erscheint im **Muttener Anzeiger**
am **20. Dezember 2019** | Inserateschluss **6. Dezember 2019**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Muttener Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@mutteneranzeiger.ch

Vereine

«Fyyrobe-Träff» des Fördervereins Museen MuttENZ (FMM)

Am Donnerstagabend letzter Woche trafen sich die Mitglieder des Fördervereins im Hanro-Areal in Liestal.

Das ehemalige Firmenareal der Hanro AG beherbergt heute unzählige verschiedene Firmen, Ateliers und Kurslokale. Doch in den alten Produktionshallen lagert auch heute noch eine Fülle von Kleidungsstücken, Firmenakten und Werbematerialien, welche die über 100-jährige Geschichte des Liestaler Textilunternehmens Hanro und zum Beispiel der noch älteren Seidenbandfabrik Senn aus Ziefen dokumentieren. Die Damen des Museum.BL und der Textilpiazza, welche diesen Schatz hüten, gewährten einen speziellen Einblick hinter die Kulissen.

So durften die Mitglieder des Fördervereins sich aus der Nähe die mehrere hundert Jahre alten und alle in wunderschöner Handschrift geschriebenen Musterbücher der Seidenbandfabrikation aus der Nähe anschauen. Es wurde infor-



Mitglieder des Fördervereins Museen MuttENZ erhielten einen Einblick in die Geschichte des Textilunternehmens Hanro.

Foto zVg

miert, wie die Mitarbeitenden eine Auswahl von immer noch mehreren tausend Bändern aus der vorhandenen Vielfalt treffen mussten. Eben-

falls anschaulich wurden die Arbeiten zur Aufbewahrung der ausgewählten Musterstücke in speziellen Schachteln und Kisten vorgestellt.

Im weiteren Teil des Rundganges durften sich alle dann in den sonst nicht zugänglichen Depoträumen der Hanro-Sammlung umsehen. Dort lagern die gesamten Wäsche- und Kleider-Kollektionen seit der Firmengründung. Zu jedem einzelnen in Liestal produzierten Modell sind sämtliche Unterlagen von der ersten Ideenskizze, über die Angaben zur Produktion bis hin zur Werbung vorhanden. Eine Zeitreise nicht nur in Sachen bequeme Unterwäsche oder Kleidermode, sondern auch zu Themen wie Personalführung, Arbeitstechniken oder Werbung. Ein wahrer Schatz für die unterschiedlichsten kulturanthropologischen Fragestellungen. Herrlich beispielsweise die alten Werbetafeln und Fotos mit den Modellen aus dem späten 19. Jahrhundert.

Auf jeden Fall gab es beim anschliessenden gemütlichen Zusammensitzen genügend Gesprächsstoff.

Barbara Rebmann,
Vizepräsidentin FMM

Anzeige

Die Tertianum Residenz öffnete die Küchentür für seine Gäste

Die meisten Türen in der Tertianum Residenz St. Jakob stehen den Gästen offen. Eines der Geheimnisse im Haus ist der Bereich der Küche. Doch einmal im Jahr macht der Küchenchef Jürgen Czayka eine Ausnahme und lädt alle Gäste der Residenz zum Apéro ein.

Der Einladung folgten vor allem Gäste, welche ihr erstes Jahr in der Residenz verbringen. Diese haben Freude daran, die Mitarbeiter näher kennenzulernen, von denen sie jeden Tag im hauseigenen Restaurant verwöhnt werden.

Beim Eintreffen der Besucher stehen Wein und Orangensaft schon bereit und daneben strahlen einem gluschtige, frische Silser Sandwiches entgegen. Wer zu dieser Zeit noch kein Frühstück hatte, bekommt nun die Gelegenheit, dieses auf elegante Art nachzuholen, und so gestärkt zur interessanten Besichtigung durch die Küche zu starten.

Ein Koch ist am Vorbereiten des Dessertbuffets. Dieses wird immer donnerstags, statt

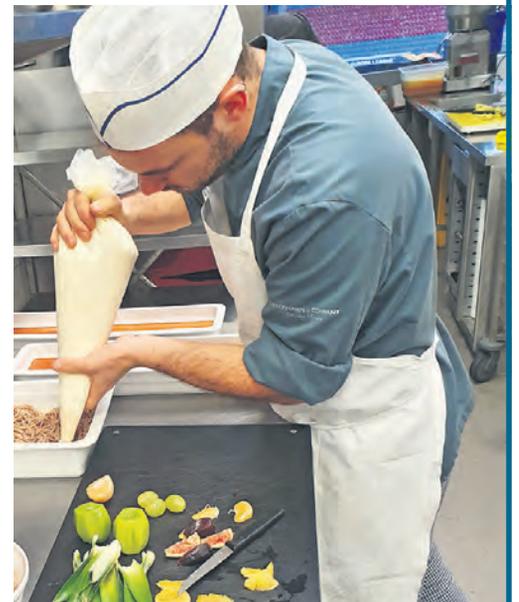
des Salatbuffets, serviert. Die Gäste schauen voller Vorfreude auf die süssen Speisen und dem Ausdekorierten der Kunstwerke zu. In der eigenen kleinen Bäckerei wird offenfrisch gebacken und von dort kommen auch die hausgemachten Kuchen. Natürlich ist hier alles selbst gemacht – mit frischen Zutaten!

Weiter wird der Druckdämpfer erklärt, welcher die Lebensmittel besonders nährstoffschonend gart und damit zu einer gesunden Ernährung und einem vollwertigen Mittagessen beiträgt. Struktur und Abläufe werden ebenfalls erläutert.

Da es den Gästen jeden Tag möglich ist, aus vier Hauptgängen zu wählen und dabei individuell die Beilagen zu tauschen, braucht es eine gute Organisation. Flexibilität ist sehr wichtig und Sonderwünsche nimmt der Chef gerne entgegen. Dabei achten die Küche und das Serviceteam penibel auf die Allergien und Intoleranzen der Gäste und auf die Wünsche der Portionengrössen. Diese sind jedem Mitarbeiter bekannt und dank eines eingespielten Teams bekommen die Gäste alles, was das Herz begehrt.

Beim Planen der Menüs dürfen die Gäste mitbestimmen. Das Äussern von Wunschmenüs ist ausdrücklich gewollt. Diese integriert der Küchenchef in den wöchentlichen Menüplan und sie werden separat gekennzeichnet.

Beliebt sind neben ausgefallenen und innovativen Kreationen auch einfache Speisen, die an frühere Zeiten und an die Kindheit erinnern lassen. Von den Gästen werden gerne Klassiker wie Kutteln, Hörnli mit Ghacktem, Fleischkäse mit Spiegelei oder Königinpastetli gewählt.



Am **3. Dezember 2019** können Sie die Speisen selbst testen. Ab **11.30 Uhr** empfängt Sie das Serviceteam im Restaurant «Classico» zum «Live Cooking». Anmeldungen nimmt das Tertianum St. Jakob-Park gerne unter Telefon 061 315 16 16 oder per E-Mail stjakobpark@tertianum.ch entgegen.



Autor Beat Eglin
press@hotmail.ch

Bilder und Filme:
www.fotoshopper.ch



Vereinschronik

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Not-situation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungsch-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berechtigten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzeien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, [Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch](mailto:d.imbrogiano@bluewin.ch)

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. **Gratisabholdienst – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:** Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – **Bibliothek zum Schutz:** Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. **Budgetberatung:** Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründungs-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithunde-training, Auskunft: Andrea Baumgartner, begeisterte@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbau-



kurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begeisterte@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttenz.ch oder über www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttenz.ch | auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchengemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42, www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 079 288 15 10, www.ktmvmuttenz.ch

lange nacht der musik kaiseraugst. Die zweite Auflage dieses Musikfestivals findet am 6. Juni 2020 statt. Über 50 Musikformationen der verschiedensten Stilrichtungen wie Jazz, Soul, Blues, Pop, Klassik, Country oder Schweizer Musik spielen von 15.00 bis 03.00 Uhr auf 16 Innen- und Aussenbühnen sowie auf der Musikmeile von Kaiseraugst. Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden in allen Lokalitäten sowie auf der «Musikmeile» für ein reiches Angebot sorgen. **Online Ticketvorverkauf ab 6. Dezember 2019** unter www.lndm-kaiseraugst.ch. Ab 6. März werden wir in Muttenz und Pratteln auch einen Vorverkauf in den ausgewählten Geschäften führen.

Frühbuche-Ticketpreise bis am 6. Mai 2020 gültig: Erwachsene: CHF 19.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 14.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis **Ticketpreise ab 7. Mai 2020:** Erwachsene: CHF 25.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 20.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis

Ludothekverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. **Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:** Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. **Bauernhausmuseum:** Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22, www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihauseinsparationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbeg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkendorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsre Ahläss wie zem Byspil unse Raclette-Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung

für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69, s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Füllst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttenz.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöggtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmutterz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli, Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schättli, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15, www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09, www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmutterz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKI (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmutterz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erika.haegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegerclub. Spielerleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Mon-

Vereinschronik

tag bis Freitag, 18-22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttentz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kinder- und Jugendgruppe, 2-3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttentz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.rvmuttentz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, präsident@rvmuttentz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttentz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttentz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttentz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttentz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttentz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttentz.ch, www.kaeppli-muttentz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttentz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südtirol. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttentznet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttentz.ch/hopeofflife

Verkehrsverein Muttentz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttentz.ch. Verkehrsverein Muttentz, 4132 Muttentz.

Vitaswiss Pratteln/Muttentz, Untersektion Muttentz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15-9.15 Uhr und 9.30-10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 Muttentz. Montag 17.45-18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 Muttentz. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9-10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttentz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttentz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttentz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stertbrunnenweg 13, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttentz.ch

Podium

Gegen Gewalt an Frauen im Alter

Zum Podium «Gewalt an Frauen* im Alter» laden die Grünen Muttentz ein. Das Thema orientiert sich an der nationalen «16Tage»-Kampagne.

Ursula Roth, Juristin und Mediatorin, Patrizia Krug, Juristin, und Joachim Hausammann, Sozialarbeiter FH, beleuchten das Thema aus verschiedenen Perspektiven. Die Podiumsteilnehmenden bringen einen breiten Erfahrungsschatz mit. Moderiert wird der Abend von Marie-Theres Beeler (Stadträtin Liestal). Obwohl das Podium fachkompetent besetzt ist, sollen viele verschiedene Erfahrungen eingebracht werden. Aus diesem Grund

sind zwei Podiumsplätze frei, welche vom Publikum abwechselnd besetzt werden können.

Im Jahr 2008 lancierte die feministische Friedensorganisation «cfd» erstmals die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» in der Schweiz. Seither koordiniert der «cfd» die Umsetzung der Kampagne in der Deutschschweiz und Liechtenstein und arbeitet dazu mit bis zu 60 Menschenrechts- und Frauenorganisationen zusammen. Die Kampagne umfasst 16 Aktionstage, die jedes Jahr am 25. November (internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen*) starten und am 10. Dezem-

ber (Tag der Menschenrechte) enden. Die Kampagne hat zum Ziel, für Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren, Organisationen in diesem Bereich zu vernetzen und neue Präventionsansätze zu entwickeln. Dabei werden auch weniger sichtbare Strukturen von Diskriminierung an Frauen thematisiert und Beratungsstellen bekannter gemacht.

Die Grünen Muttentz laden zu diesem vielseitigen Abend ein. Am Donnerstag, 28. November, Türöffnung ab 19 Uhr und das Podium beginnt um 19.30 Uhr im M8, St.-Jakob-Strasse 8, in Muttentz.

Patrizia Tamborrini, Grüne Muttentz

Parteien

Empfehlungen der EVP für nächste GV

Für die nächste Gemeindeversammlung (GV) vom Dienstag, 10. Dezember empfiehlt die EVP Muttentz Folgendes:

Zum Budget 2020: Das vorliegende Budget sieht ein Defizit von 34'282 Franken vor. Dies ist un schön, doch konnte sich der Schreibende im Budgetausschuss der Gemeindekommission selber überzeugen, dass keine relevanten Sparmöglichkeiten vorliegen. Deshalb stehen wir hinter diesem Budget. Wir sind optimistisch, dass die Rechnung zum Jahr 2020 trotzdem positiv ausfallen wird.

Zur Leistungsvereinbarung Spitex Muttentz AG: Leider konnte der Gemeinderat viele Fragen nur ungenügend beantworten, weshalb der Schreibende in der Gemeindekommissionsitzung das Geschäft zurückwies. Da es sich bis zur Gemeindeversammlung weiterentwickeln wird, behalten wir uns vor, dann anders zu stimmen.

Wir freuen uns auf eine lebhaftete Gemeindeversammlung. Sie findet am 10. Dezember um 19.30 Uhr im Mittenza statt.

Timon Zingg für die EVP Muttentz

SP lädt zum Wahlauftritt

Am Samstag, 30. November, erwarten Sie von 10 bis 12 Uhr im Dorfkern unsere engagierten Gemeindekommissionskandidatinnen und -kandidaten mit einem individuellen und besonderen Stand. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, suchen Sie das Gespräch und den Austausch! Wir freuen uns auf

einen lebendigen Auftakt zu den Wahlen 2020, wir freuen uns auf Sie!

SP Muttentz

Hausammann kandidiert für Gemeinderat

Der Vorstand der Grünen Muttentz freut sich mitteilen zu dürfen, dass Joachim Hausammann erneut für den Gemeinderat kandidiert. Seit acht Jahren ist er als Gemeinderat für das Ressort Tiefbau und Werke zuständig. Abgeschlossene Projekte, welche in seine Amtszeit fallen, sind unter anderen die gemeindeeigene Trinkwasseraufbereitungsanlage im Hardwald und die Sanierung der Baselstrasse. Aktuelle grössere Projekte

sind die Sanierung der Hauptstrasse, die Hochwasserableitung im oberen Dorfkern und die Anpassung der Tramhaltestellen, damit sie dem Behinderten-Gleichstellungsgesetz entsprechen. Die Grünen Muttentz sind überzeugt, dass Joachim Hausammann mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen weiterhin sehr wertvolle Arbeit leisten wird und die Anliegen der Grünen bestmöglich im Gemeinderat einbringen wird.

Peter Hartmann und Lukas Süman, Co-Präsidenten Grüne Muttentz

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

In den Ständerat
24. November 2019

Jetzt erst recht!

Daniela Schneeberger in den Ständerat
Herzlichen Dank für Ihre Stimme am 24. November

www.danielaschneeberger.ch

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem geliebten Mami, Schwiegermami,
Grossmami und Urgrossmami

LUZIA AGNES STÖCKLI-EMMENEGGER

18. August 1924 - 14. November 2019

Nach langem, reich erfülltem Leben durftest Du friedlich einschlafen.

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.



In liebevoller Erinnerung:

Pius Stöckli

Linus Stöckli

Theresia & Ueli Gasser-Stöckli

Lukas Gasser & Selver Küçük

Sämi Gasser & Sara Hirsbrunner

Sarah Gasser

Susie Stoeckli - Amsler

Katharina Stoeckli mit Mila

Jessica Stoeckli mit Juliette

Peter Stoeckli

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen
im engsten Familienkreis statt.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag 28. November 2019 um 14:00 Uhr
in der röm. kath. Kirche in Muttenz BL statt.

Traueradressen:

Theresia Gasser-Stöckli, Im Bruggen 37, 8906 Bonstetten

Pius Stöckli, Friedhofstr. 75, 8906 Bonstetten

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63

TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 ♦ 4132 Muttenz

Schlossstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Adventsfenster

24 festlich geschmückte Fenster

Die Adventszeit steht vor der Tür und für 24 Fenster haben kreative Einwohnerinnen und Einwohner ein Adventsfenster vorbereitet. Ab Sonntag, 1. Dezember, öffnet sich jeden Tag ein neues Fenster. In einigen Häusern wird ein Apéro offeriert. Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen und freuen die Gastgeberinnen und den organisierenden Verkehrsverein. Die Fenster werden bis 6. Januar zu besichtigen sein.

Monika Burri
für den Verkehrsverein MuttENZ



1 Reinhold und Vreni Meyer mit Marianne Jäggi

«Im Tenn» Hauptstrasse 20, offene Tür, 18 bis 21 Uhr

2 Vreni und Reinhard Meyer

Hauptstrasse 33

3 Coiffeur Rosy

Burggasse 2

4 Bibliothek Frauenverein

Brühlweg 4, offene Tür, 19 Uhr Lesung mit Apéro

5 Tagesheim Unterwart

Unterwartweg 21 (Fenster Rückseite des Gebäudes), Apéro und Geschichten, 18.15 bis 20 Uhr

6 Bauernhausmuseum

Oberdorf 4, offene Tür, 18 bis 20 Uhr

7 Urs und Karine Fehrlar

Oberdorf 11, offene Tür, 18 bis 20 Uhr

8 fotosmile Daniel Jenni

Rössligasse 1, offene Tür, 17 bis 19 Uhr

9 Garage Max Umiker AG

St. Jakob-Strasse 16, offene Tür, 18.30 bis 20 Uhr

10 Ida Meyer und Max Buser

Hinterzweienstrasse 46, offene Tür, ab 18 Uhr

11 Ludothek Mikado

Hauptstrasse 38

12 Tagesheim Sonnenmatt

Sonnenmattstrasse 4

13 Jugendhaus Fabrik

Schulstrasse 11, offene Tür, 18 bis 20 Uhr

14 PIU Kaffi am Kirchplatz

Kirchplatz 14, offene Tür, 15 bis 17 Uhr

15 Mark und Rebecca Stanbrook

Oberdorf 6, offene Tür, 18.30 bis 20.30 Uhr

16 Hotel Garni Mittenza

Karin Ramseyer und Evelyne Baumann-Kraft, offene Tür, 17 bis 19 Uhr

17 Willi und Monika Weymuth

Baselstrasse 31 (Fenster im Sprung), offene Tür, ab 17 Uhr

18 Feuerwehrmagazin

Leyaweg, offene Tür, ab 19 Uhr

19 Blueme Ginkgo

Claudia Holzer Hauptstrasse 61

20 Wilma und Thomas Ruf-Sager

Im oberen Brühl 9, offene Tür, ab 18.30 bis 21 Uhr

21 Sandra Steiner Giertz und Niklaus Giertz

Oberdorf 30, offene Tür, 17 bis 19 Uhr

22 Isabelle Ritter und Ramon Hagspiel

Baselstrasse 4, offene Tür, 17 bis 21 Uhr

23 Nicole Bossy

Hauptstrasse 65, offene Tür, ab 17 Uhr

24 Pfr. Hanspeter Plattner

Wachtlokal/ reformierte Kirche



Oldithek

Weihnachts-Sterne basteln

Sonne, Mond und Sterne... Sterne gibt es in verschiedensten Farben, Formen und Materialien. Deshalb gibt es auch so viele Arten, einen schönen Stern selbst zu basteln. Gebastelte Sterne können individuell gestaltet werden und bereiten in jedem Fall viel Freude. Egal ob sie den Stern verschenken möchten oder doch lieber selbst behalten.

Heidi Mosimann aus Pratteln wird am Mittwoch, 4. Dezember, in die Technik des Sternebasteln einführen. Der Kreativ-Nachmittag findet von 15 bis 17 Uhr in der Oldithek an der St. Jakobs-Strasse 8 statt.

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen begrenzt, melden Sie sich deshalb frühzeitig an. Kontaktperson ist Gabriella Bonalumi, Tel. 061 462 01 46 oder E-Mail: gabriella@bonalumi.ch



An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember wird ein Budget-Antrag gestellt, dass die Gemeinde der Oldithek einen höheren Beitrag zuspricht.

Der Vorstand freut sich, wenn die Mitglieder ihn an diesem Abend mit ihrer Stimme unterstützen. So können sie auch in Zukunft von den unentgeltlichen PC-, Handy- und Tablet-Support, den spannenden Info-Veranstaltungen und den weiteren Angeboten profitieren. Interessierte können die Oldithek an einem Mittwochnachmittag besuchen. Bei einem Kaffee werden Fragen gerne beantwortet.

Bruno Huber für die Oldithek

MuttENZer Anzeiger

SCHIBLER SANITÄR GmbH

**Heizung, Service
Neu- Umbau**

Oberemattstrasse 5 Güterbahnhofplatz 10
4133 Pratteln 4132 Muttenez
Tel. 061 599 10 12 Mob. 076 328 63 35
www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

WELLER mode • ch

Hauptstrasse 72 • 4132 Muttenez
Tel. 061 461 58 11

**STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

WELLER ... Mode für Erwachsene

Wir haben alles, was Sie brauchen. Was wir nicht haben, brauchen Sie auch nicht, ist ein beliebter Spruch von Egon Jacquemai, Mitinhaber von WEL- LER MODE. (Auszug aus einem Inter- view)

Was zeichnet Ihre Beratung aus?
Unser Verkaufspersonal kennt sich in der Modebranche aus, fühlt die Kleider- wünsche unserer Kundschaft und kann sie dementsprechend beraten und be- dienen.

Sie bieten «Mode für Erwachsene» an. Wollen Sie keine jungen Leute bedienen?

Im Gegenteil. Das Erwachsenenalter beginnt ja schon mit 16.

Beim Rundgang durch Ihr Modehaus fällt auf, dass Sie eine riesige Auswahl haben und alles tragbar aus- schaut.

Wir haben unter anderem über 1200 Ho- sen, 1000 Hemden und 1500 Damenarti- kel am Lager.

Die heutige Plakat- und Fernsehwer- bung hat aber in der Tat vor allem Teen- ager im Visier.

So ist es. Schauen Sie sich die Schau- fenster, die Modejournale, die Online- Angebote an. Es sind nur noch junge attraktive Damen und Herren in optima- len Grössen ausgestellt oder abgebil- det. Man könnte meinen, die Mode sei nur noch für diese Altersgruppe da. Die Realität sieht anders aus.

Wie dann?

Unsere «Erwachsenen» sind diejenigen Damen und Herren, die im Leben schon etwas erreicht haben oder gewillt sind, etwas zu erreichen, für die Mode nicht das Wichtigste ist. Wir möchten diesen Leuten eine Plattform bieten, wo sie Be- kleidung einkaufen können, die ihnen die Gewissheit und das Gefühl gibt, gut, zweckmässig und aktuell angezogen zu sein.



Weller Mode | Hauptstrasse 72 | CH-4132 Muttenez
Tel.: +41 61 461 58 11 | Fax: +41 61 461 59 14 | info@weller-mode.ch

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttenez / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

**Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft**

St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenez
Telefon 061 461 06 00

**Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG**

Büro/Verkauf Hauslieferdienst
Grenzacherstrasse 5 Mineralwasser
4132 Muttenez Bier
Montag geschlossen Wein
Di-Fr 9.00-12.00 Telefon 061 461 23 42
14.30-17.30 Fax 061 461 23 89
Sa 9.00-12.00 thommen.drink@bluewin.ch

Blechscha- den

**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenez
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

wernersutter
architektur und immobilien

Sutter-Häuser sind Häuser nach Mass

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
Lutzerstrasse 33 • 4132 Muttenez
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch



DOBLER
GÄRTNEREI AG

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartepflägg
- Gartebau

www.dobler-gaertner.ch

Sanitär Heizung Service

alltech

INSTALLATIONEN AG

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI

Dorfmatstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)



Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

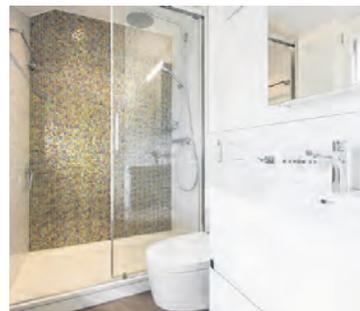
Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. **jsw+**

Dank der alltech Installationen AG erstrahlt Ihr Bad in neuem Glanz

Das Bad gewinnt innerhalb des Hauses immer mehr an Bedeutung. Eine Wohlfühloase soll es sein, gemütlich und einladend. Falls Sie Ihr Bad ebenfalls in einen Ort der Ruhe und des Wohlbefindens verwandeln möchten, steht Ihnen die alltech Installationen AG gerne mit Rat und Tat zur Seite. Das Familienunternehmen koordiniert und plant den gesamten Badumbau von Malerarbeiten über Platten- und Waschbeckeninstallationen bis hin zu Elektroarbeiten. «Nach einem unverbindlichen Gespräch erstellen wir eine Gesamtofferte inklusive Gipser, Plattenleger und Elektriker etc. Der Kunde soll sich um möglichst wenig selbst kümmern müssen», erklärt Geschäftsleitungsmitglied Roland Ming.

Doch wie gehen die Fachspezialisten vor? Zunächst erstellt ein Projektleiter detaillierte Pläne der Nassräume, dann besucht der Kunde mit dem Projektleiter eine Sanitärausstellung und wählt die gewünschten Apparaturen aus. Damit sich der Kunde vorstellen kann, wie das neue Badezimmer aussehen wird, fertigt das Fachpersonal realistische 3D-Animationen an. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden. Denn: Persönlicher Kundenkontakt und individuelle Beratung werden bei alltech grossgeschrieben. «Der Kunde soll sich zu jeder Zeit gut aufgehoben fühlen, Transparenz ist uns besonders wichtig», sagt Filialleiter Josef D'Aurelio. Die Kundenzufriedenheit ist für die alltech Installationen AG eine der wichtigsten Aufga-

ben. Oder wie es Marcin Stwora, Projektleiter Kleinumbauten Sanitär, beschreibt: «Der Badumbau soll nachhaltig Freude bereiten und dem Wunsch des Kunden voll und ganz gerecht werden.»



In eigener Sache
Die alltech Installationen AG wurde 1997 gegründet. Mit rund 170 Mitarbeitenden zählt das Familienunternehmen zu den führenden Firmen der Nordwestschweiz.

alltech Installationen AG
Hofackerstrasse 40 B
4132 Muttenz
Tel. +41 61 639 73 73
Fax +41 61 639 73 74
www.alltech.ch

alltech
INSTALLATIONEN AG

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MOBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

- Kundenmaurer
- Gipser
- Plattenleger

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

fisch
Planen · Bauen · Pflegen

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenz

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

Erfrischend und Natürlich

Drogerie Lutzert
4132 Muttenz
Tel. 061 461 72 77

Mit diesem Bon erhalten Sie bis am **7. Dezember**

12% Rabatt

auf das ganze Sortiment

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Zigaretten und Alkohol)

Wir freuen uns auf Sie!

Grollimund

Tel. 061 461 00 77

www.grollimund.ch

FENSTERABDICHTUNG

Zusätzlich und nachträglich

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend

Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!

wir sind spezialisiert...

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr. 48
4132 Muttenz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

meister sanitär + spenglerei ag

...zuverlässig und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

M8
ST. JAKOBSTR.
MUTTENZ

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

BÜROPARTNER
www.buero-partner.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr **PARTNER** für Hausarbeiten in Muttenz.

Piu's Kaffi Kommen Sie vorbei und geniessen Sie es



Wenn man seinen Kaffee von einer richtigen italienischen Espressomaschine, seine Cremeschnitte am liebsten handgemacht und den Sonntagspop frisch und mit Liebe zubereitet mag, dann ist man im Piu, Kaffi am Kirchplatz in Muttenz, genau richtig. Michael Karlin und sein Team verstehen es, das Traditionelle mit dem Modernen zu verbinden. Das Kaffi ist gemütlich eingerichtet, es fühlt sich ein wenig nach heimlicher Dorfbeiz an. Gleichzeitig wird im breiten Produktesortiment auch auf aktuelle Bedürfnisse Rücksicht genommen: Die Dinkel-Gipfeli oder das Mehl aus der lokalen Mühle sind nur zwei Beispiele dafür. Qualität steht an oberster Stelle, Kundennähe an zweiter. So werden für die Backwaren nur ausgewählte, vorzugsweise lokale Zutaten verwendet. Die Konfitüren für den Brunch, die

Clacé im Sommer oder die verschiedenen Sirups sind alle selbst gemacht. Und was die Kundenwünsche angeht, wird (fast) alles möglich gemacht: sei es ein Geburtstagsapéro, ein auswärtiges Catering, eine Abendungsfeier im feierlichen Rahmen oder Süßes und Salziges für einen Vereins-, Kirchen-, oder Familienanlass.

Neben feinem Essen und Trinken wird im Piu auch das gesellschaftliche und soziale Engagement grossgeschrieben. So erhalten zum Beispiel Asylsuchende oder Jugendliche die Gelegenheit, im Rahmen von Praktika sich mit der schweizerischen Arbeitskultur und vor allem mit der Bäckerei/Konditorei-Branche vertraut zu machen.

Kommen Sie selber vorbei und geniessen Sie im Piu etwas Piu im Leben.

Piu
s' Kaffi am Kirchplatz

Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

erster Wein-Event im Piu
17.00 bis 20.00 Uhr

Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

ZIEGLER

Kennen Sie unsere Weihnachtsprodukte?

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich verführen und überzeugen Sie sich von unseren feinen und vielfältigen Weihnachtsgebäcken:

Lebkuchen, Christstollen, Chlaussäckli, diverse Guetzli, Weihnachtsschokolade, ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 / 461 22 02
Büro Liestal 061 / 906 92 06

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

seit 1881 ...

Ihr Ansprechpartner für alle Baufragen!

Bau- und Totalunternehmung

Muttenz Telefon: 061 / 467 99 66
Pratteln Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

Edmund Jourdan AG

MINER GIE®

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ

Individuelle, auf Mass geschreinerte KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE, TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttenz,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

Leserbriefe

Chance für unsere KMU im Baselbiet

Mit der Annahme der Steuervorlage 17 stärken wir unsere KMU im Kanton Baselland. Dies ist wichtig, denn rund 90% der in der Baselder Privatwirtschaft Beschäftigten arbeiten in einem KMU-Betrieb. Das Gewerbe ist noch vor dem Dienstleistungssektor der bedeutendste Wirtschaftssektor im Kanton. Aufgrund des sinkenden Gewinnsteuersatzes profitieren in erster Linie KMU von der Steuervorlage 17. Für internationale Unternehmen, welche stark in Forschung und Entwicklung investieren, bleibt die steuerliche Belastung in etwa gleich. Mit der Annahme der Steuervorlage sichern wir Arbeits- und Ausbildungsplätze und sorgen für die notwendige Rechts- und Investitionssicherheit für Unternehmen im Kanton. Mit einem überzeugten Ja am 24. November zur Steuervorlage 17 packen wir die Chance und schaffen den Nährboden für ein starkes Baselbiet.

Daniel Schneider, FDP Muttenz

Mindereinnahmen sind verkraftbar

Jetzt entfacht sich eine kleinliche Diskussion über Zahlen, weil SP oder der Regierungsrat unterschiedlich rechnen. Für mich zählt: Der Kanton und die Vertreter der Gemeinden halten die SV17 für eine gute Zukunftsinvestition. Dass es erst einmal zu Mindereinnahmen kommt, ist den betroffenen Gemeinden klar. Den Finanzverantwortlichen im Kanton auch – so schlau sind sie alle. Dennoch sehe ich keinen Widerstand von Politikern und Behörden, welche täglich Einnahmen und Ausgaben kontrollieren müssen. Der Landrat hat auch mit grosser Mehrheit zugestimmt. Wenn es der Attraktivität des Kantons dient und die Mindereinnahmen ohne neue Steuern für die Bürger verkraftbar sind, ist es

für mich eine gute und ausgewogene Vorlage. Deshalb Ja zur SV17!

*Rosmarie Brunner,
ehem. Landrätin, Muttenz*

Bezahlbare Wohnungen für Muttenz

Die Mieten in der Schweiz sind mittlerweile 40 Prozent zu hoch. Das sagt die Raiffeisen-Bank in einer Studie. Dadurch werden jedes Jahr Milliarden von Franken von tiefen und mittleren Einkommen zu Immobilienspekulanten umverteilt. Diese Abzockerei der Immobilienlobby muss ein Ende haben.

Auch in Muttenz sind in den letzten Jahren viele neue Wohnungen gebaut worden. Diese an sich erfreuliche Entwicklung wird getrübt von der Erkenntnis, dass viele frühere Mieterinnen und Mieter dadurch aus ihrer Wohnung verdrängt und oftmals nicht mehr in Muttenz wohnen bleiben können. Es braucht deshalb eine Stärkung und einen Ausbau des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Insbesondere der genossenschaftliche Wohnungsbau muss gefördert werden. Zudem muss Muttenz eine aktive Bodenpolitik betreiben und nicht leichtfertig eigenes Bauland an Immobilienspekulanten verschern, denn es braucht Wohnraum für alle statt Profite für wenige. Deshalb empfehle ich, am 9. Februar 2020 die SP-Liste in die Gemeindegemeinschaft sowie Roger Boerlin und Yves Laukemann in den Muttenzer Gemeinderat zu wählen!

Jonas Eggmann, Muttenz

Daniela Schneeberger – eine Richtungswahl

Am 24. November geht es um Personen, aber nicht nur. Es geht vor allem auch darum, wie unser Kanton künftig in Bundesbern politisch wahrgenommen wird. Wie soll das mehrheitlich bürgerliche und fortschrittliche Baselbiet im Ständerat vertreten sein? Wollen

wir eine starke Persönlichkeit, welche sich für sinnvolle Anreize und nicht für Verbote einsetzt, welche die Anliegen der Privatwirtschaft aus eigener Erfahrung kennt und welche pragmatisch und lösungsorientiert auf Leute zugehen kann? Die beiden Basel haben zwei Standesstimmen. Die Linke ist bereits besetzt durch den Kanton Basel-Stadt. Es ist darum wichtig, dass auch die Bürgerlichen des Baselbiets in Bern wieder eine Stimme erhalten. Aus diesem Grund kann es diesen Sonntag nur eine Wahl geben: Daniela Schneeberger in den Ständerat!

Doris Rutishauser, Gemeinderätin FDP

Schneeberger vertritt die Mehrheit

In der kleinen Kammer werden die Interessen der Kantone vertreten. Das heisst, eine Ständesvertreterin sollte im politischen Einklang mit ihrem Kanton stehen. Wenn wir die Abstimmungen der letzten Jahre als Gradmesser nehmen, stellen wir fest, dass Daniela Schneeberger politisch fast immer so agiert und so abgestimmt hat wie die Mehrheit der Baselderinnen und Baselder. Im Gegensatz zur links-grünen Gegenkandidatin, die in der Regel mit der Minderheit gestimmt hat, steht Daniela Schneeberger in der politischen Mitte des Baselbiets. Sie repräsentiert den Kanton geradezu auf ideale Weise. Eine bessere Ständesvertreterin gibt es nicht. Darum wähle ich am 24. November Daniela Schneeberger in den Ständerat.

Rabel Schneider, Muttenz

Daniela Schneeberger bringt uns weiter

Das Baselbiet hat einen breiten Fächer von Herausforderungen: in der Finanzpolitik, in der Verkehrspolitik, in der Standortpolitik, in der Familienpolitik, in der Bildungspolitik und in der Klimapolitik.

Daniela Schneeberger bringt die Breite an Kompetenzen und an Kontakten in Bern mit sich, um das Baselbiet als Ständerätin in diesen Herausforderungen weiterzubringen. Dagegen ist die grüne Kandidatin thematisch wie auch in ihrem Netzwerk eingeschränkt. Sie kann daher als Ständerätin die ganze Bandbreite von Interessen unseres Kantons nicht mit gleicher Schlagkraft vertreten. Und die Region Basel, die zweitstärkste Wirtschaftsregion der Schweiz, ist ja leider nur mit zwei Vertreterinnen im Ständerat vertreten. Da braucht es jemanden wie Daniela Schneeberger, die uns dank ihrer grossen Kompetenz und mit ihrem starken Netzwerk in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zielführend in Bern vertreten kann!

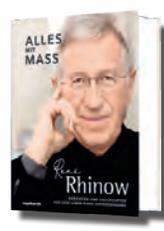
*Oliver Fischer, FDP Muttenz,
Vorstand Jungfreisinnige Baselland*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenezanzeiger.ch oder als Brief an: Muttenez Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



www.reinhardt.ch

reinhardt

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Sonntag (Ewigkeitssonntag). Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Pfr. Stefan Dietrich, mit Kantorei. Gedenken der Verstorbenen. *Kollekte*: Seop Spitalexterne Onkologiepflege.

Wochenveranstaltungen: Montag, 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch**, 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Figuren aus Zopf Teig backen. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – **Donnerstag**, 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag**, 17.00 Feldreben: Gschichtschische. 19.30 Kirche: Wochenklang. – **Samstag, 30. November**, 16.45 Kirche: Pfr. Stefan Dietrich, Einstimmung auf die Lichtprojektionen.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 29. November. Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 11.30 bis 13.30 Suppenessen im Pfarreiheim und reichhaltiges Kuchenbuffet. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag**, 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Tauffeier. 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. – Einladung zum *Geburtstagsapéro* nach dem Gottesdienst der 20-, 30-, 40-, 50-, 60-, 70-Jährigen im Jahr 2019 und für alle Pfarreimitglieder, Service ökumen. Forum für Ethik und Gesellschaft. – *Musik im Gottesdienst*: Alphornquartett Niduri. – *Kollekte* für Weihnachten für andere. – *Tutte le Sante messe* vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln/Augst. – **Montag**, 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag**, 9.15 Eucharistiefeier. – **Donnerstag**, 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag**, 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Kirchgemeindeversammlung am Montag 25. November, 19.30 Uhr im Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag (Ewigkeitssonntag). 10.00 Gottesdienst. – **Montag**, 20.00 Chor. – **Dienstag**, 14.00 Strickkränzli. 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch**, 20.00 Frauensoiree. – **Donnerstag**, 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde
Muttentz

Samstag, 8.30 Gebet. – **Sonntag**, 9.15 Gottesdienst. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch**, 19.30 Gemeindeversammlung. – **Donnerstag**, 15.00 Bibelstunde. 19.00 träff.jugend.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirche

Gemüserisotto für Nigeria



Foto Adobe Stock

Für morgen Samstag, 23. November, ist das zweite Gemeindemittagessen der reformierten Kirchgemeinde Muttentz angesagt. Der Erlös ist bestimmt für ein Friedensprojekt, das Mission 21 zusammen mit evangelischen Kirchen in Nigeria durchführt. Dabei geht es um Wiederaufbau, Gesundheitsversorgung und Strategien des Zusammenlebens von Muslimen und Christen, besonders in den Gegenden, aus denen die islamistische Terrorbande Boko Haram wieder vertrieben werden konnte. Zum Mittagessen werden zwischen 11.30 und 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben neben einem feinen Gemüserisotto auch selbstgemachte Gemüsesuppe, Wienerli und gluschtige Desserts angeboten. Jeder Franken, der ausgegeben

wird, kommt ohne Abzug dem Missionsprojekt in Nigeria zugute.

Für die Kleineren stehen Helferinnen und Helfer der Cevi-Jungeschar Muttentz mit einem kleinen Spielprogramm bereit.

Mehr über die Lage in Nigeria weiss sicher der Gast der reformierten Kirchgemeinde am Missionsgottesdienst am 1. Dezember um 10 Uhr im Feldreben zu berichten. Obio Basse ist Pfarrer der presbyterianischen Kirche in Nigeria und befindet sich gegenwärtig auf Einladung des Ökumenischen Rates der Kirchen zu einem mehrmonatigen Studienaufenthalt in der Nähe von Genf. Er freut sich darauf, von seinem Land zu berichten und das Leben in Muttentz kennenzulernen.

Pfarrer Hanspeter Plattner

Kantorei St. Arbogast

Einladung zum Mitsingen

Für die musikalische Gestaltung der Christnachtfeier, die am Heiligen Abend um 23 Uhr in der Dorfkirche St. Arbogast Muttentz stattfindet, möchte der Chor auch dieses Jahr Nichtmitglieder zum Mitsingen einladen.

Leserinnen und Leser, die Freude hätten, an dieser dankbaren Aufgabe mitzuwirken, sind gebeten, sich mit Liselotte Weller, Tel. 061 322 56 85 oder 078 826 85 05 in Verbindung zu setzen. Vorausset-

zung für die Mitwirkung ist der Besuch der Proben, die zu folgenden Zeiten stattfinden:

Montag, 2., 9. und 16. Dezember, 19.45 bis 21 Uhr, im Kirchgemeindehaus Feldreben sowie Montag, 23. Dezember, 19.45 bis 22 Uhr in der Dorfkirche. Heiligabend, 24. Dezember, 22.15 Uhr, Vorprobe im Foyer der Gemeindeverwaltung.

Katharina Scherer
für die Kantorei St. Arbogast

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Muttentz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Ausflug

Weihnachtsmarkt in
Freiburg im Breisgau

Zu einem besonderen Weihnachtszauber in Freiburg (D), an verschiedenen Plätzen um das Freiburger Münster, ladet die katholische Frauengemeinschaft Muttentz am Mittwoch, 11. Dezember, ein. Der Weihnachtsmarkt ist mitten in der Altstadt. Eine tolle Kulisse, die zum Flanieren mit den verschiedenen Angeboten von künstlerischem, traditionellem, über Handwerk zu Kulinarischem einlädt. Gemeinsam den Zauber der Vorweihnachtszeit in der Münsterstadt Freiburg geniessen. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Badischen Bahnhof. Die katholische Frauengemeinschaft freut sich, einen tollen Nachmittag zu verbringen.

Manuela Allegra
für die katholische Frauengemeinschaft

Veranstaltungsinfos

Anmeldung bis Donnerstag, 6. Dezember, bei Manuela Allegra, Tel. 061 401 52 65 oder mallegra65@gmail.com
Kosten: Bahnticket pro Person 11 Franken
Ankunft Muttentz: ca. 20 Uhr

Sprachkurse

Lust eine neue Sprache zu lernen oder mehrere? Die katholische Frauengemeinschaft Muttentz bietet diverse Englisch- und Italienischkurse an. Es hat noch freie Plätze, schnell anmelden!

Englisch für Anfänger:
Dienstag, 17 bis 18 Uhr
Englisch für Fortgeschrittene I:
Donnerstag, 10.05 bis 11.05 Uhr

Italienisch für Leichtfortgeschrittene A1, mit einigen Vorkenntnissen:
Dienstag, 16.45 bis 18.45 Uhr
Italienisch für Fortgeschrittene A2 bis B1:
Mittwoch, 10 bis 11 Uhr

Die Kurse finden alle im katholischen Pfarreiheim in Muttentz statt.
Kurskosten pro Stunde:
Für Mitglieder der Frauengemeinschaft: 15 Franken
Für Nichtmitglieder: 20 Franken
Kursbeginn: ab sofort möglich

Auskunft und Anmeldung für Englischkurse: Susan Madörin, Tel. 061 873 97 00 oder stc1@bluewin.ch

Auskunft und Anmeldung für Italienischkurse: Alessandra Gotti, Tel. 061 462 17 37 oder alexgotti@epost.ch

Basketball Herren 3. Liga

Auswärts schwächelnd, aber auf heimischem Terrain ungeschlagen

Der TV MuttENZ entscheidet eine enge Angelegenheit gegen die Kleinbasler Bären mit 83:79 (42:39) für sich.

Von Reto Wehrli*

Vorerst bleibt das Muster bei den Herren 3. Liga bestehen: auswärts verlieren und zu Hause gewinnen. Die Resultate haben ziemlich viel mit der Anzahl der anwesenden Spieler zu tun. So verloren die MuttENZer auswärts in schmaler Besetzung gegen Arlesheim 4 (60:63), ehe sie mit gut gefüllter Bank im jüngsten Heimspiel gegen die Kleinbasler Bären wieder zu einem Erfolg kamen.

Dabei übernahmen die Einheimischen von Anfang an eine Führungsrolle, doch die Basler blieben ihnen im ersten Viertel vor allem dank zahlreich verwerteten Freiwürfen hartnäckig auf den Fersen. Bei Anbruch der letzten Minute dieses Spielabschnitts vermochten die Gäste auszugleichen (18:18) und übernahmen wegen zwei weiterer Freiwurftreffer kurz danach sogar die Führung (20:18). Die MuttENZer nutzten indes die verbleibende Zeit, um noch zwei Angriffe mit raschem Passspiel durchzuziehen. Zwei Körbe und ein versenkter Freiwurf nach unsportlichem Foul besserten die Bilanz zum 23:20 für den TVM auf.

Vorstösse ins Aus

Ihren Drei-Punkte-Vorsprung wahrten die MuttENZer grundsätzlich über das zweite Viertel hinweg. Nur



Offensiver Druck im letzten Viertel: Die TVM-Spieler Leopold Häcker, Gpaolo Gandolfi, Pascal Wetzstein und Jaakko Yli (rotschwarz, von links) arbeiten sich konzentriert an die Bären heran. Foto Reto Wehrli

während einer kurzen Phase nach fünf Minuten gelang durch einen Treffer mit anschliessendem Freiwurf von Nicolas Dipner eine moderate Erhöhung auf sechs Zähler (35:29). Aufgrund nachlässiger Verteidigung schmolz dieser Vorteil jedoch in den nachfolgenden drei Minuten vorübergehend ganz dahin – die Bären glichen ein weiteres Mal aus (37:37). Ein Korb von Gpaolo Gandolfi sowie ein Dreier von Jaakko Yli stellten dann kurz vor der Halbzeitpause die Drei-Punkte-Führung vom Viertelsbeginn wieder her (42:39).

Die MuttENZer leisteten sich zu Beginn des dritten Abschnitts die Verschwendung, mehrere Vorstösse leichthändig ins Aus zu donnern. Im Spiel des Heimteams fehlte es sichtlich an interner Abstimmung. Auf diese Weise punktetten vorwiegend die Basler und

konnten nach drei Minuten kurzzeitig sogar den Vorteil auf ihre Seite bringen (46:45). Anschliessend waren es aber die Gäste, die ihre Angriffe reihenweise versiebt, sodass die Einheimischen das Zepter wieder übernahmen. Das Pendel schwang indessen sehr bald wieder zurück – die MuttENZer sündigten neuerlich in der Verteidigung und begingen Fouls. Die Bären konnten allein aufgrund der dafür zugesprochenen Freiwürfe in der siebten Minute einen Vorsprung von drei Zählern verzeichnen. Mit kämpferischem Einsatz holten die MuttENZer bis zum Ende des Spielabschnitts den Vorteil zwar wieder zurück, allerdings nur in minimalem Mass (55:54).

Der wankelhafte Matchverlauf legte es nahe, bei Anbruch des Schlussviertels endlich eine deutli-

chere Führung herzustellen. Die Einheimischen machten vorbildlich Druck mit schnellen Vorstössen und kurzen Passwegen und brachten sich in vier Minuten mit 65:58 in Front. Defensiv vermochten sie die Basler wirksam vom eigenen Korb fernzuhalten. Die Feldbesetzung der Gäste dünnte ausserdem zunehmend aus – drei ihrer zehn Spieler schieden in diesem Viertel mit fünf persönlichen Fouls aus, ein weiterer war mit vier Fouls akut gefährdet. Die MuttENZer vergrösserten ihre Führung zeitweilig auf bis zu zehn Punkte.

Endlose Unterbrüche

Da beide Teams ihr Kontingent an Mannschaftsfouls voll hatten, erzwang in den zwei letzten Minuten jedes weitere vorfallende Foul Freiwürfe. Und da die beiden Trainer in dieser Phase auch noch zusammengenommen drei Auszeiten nahmen, dehnten sich die Spielunterbrüche endlos. Obschon die Basler sich dazwischen durchaus auch noch mit Körben einbrachten, war der MuttENZer Vorsprung grundsätzlich nicht mehr in Gefahr. Ein Dreier der Bären sorgte zwar in letzter Sekunde dafür, dass der Sieg des TVM mit vier Zählern Differenz nicht allzu hoch ausfiel, verdient war er aber auf jeden Fall.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Bären Kleinbasel 4 83:79 (42:39)

Es spielten: Nicolas Dipner (13), Jaakko Yli (8), Eric Schneider (3), Arun Thottiyil (2), Leopold Häcker (1), Vijay Shahani (4), Michi Allemann (26), Alex Hofer (3), Pascal Wetzstein (13), Gpaolo Gandolfi (10).
Trainer: Kaspar Lang.

Fussball 1. Liga

Der SV MuttENZ ist auf gutem Weg

Das Team von Peter Schädler überwintert in der oberen Tabellenhälfte.

Nach dem Aufstieg im Sommer ist der SV MuttENZ in der 1. Liga auf gutem Weg sein Saisonziel, den Ligarhalt, zu erreichen, denn er hat in der Vorrunde dank sechs Siegen und zwei Unentschieden bereits zwanzig Punkte gewonnen und belegt deshalb den grossartigen siebten Tabellenrang. Diese ausgezeichnete Bilanz ist umso erstaunlicher, weil sich die Baselbieter aus finanziellen Gründen keine Ver-

stärkungen aus höheren Ligen leisten konnten.

Trainer Peter Schädler ist es jedoch in der ersten Saisonhälfte hervorragend gelungen, aus dem bereits bestehenden Kader und den Zuzügen aus der regionalen und interregionalen 2. Liga sowie der U18 des FC Basel eine schlagkräftige Mannschaft zu formen, die sich in der neuen Umgebung bestens zurechtfindet. Erfreulich und enorm wichtig für die Vereinsphilosophie ist die Tatsache, dass es Schädler auch in der 1. Liga, also trotz höherem Resultatdruck schaffte, mit Lukas Morger einen A-Meister-

Junior nach ein paar Einsätzen in der zweiten Mannschaft ins Fanionteam einzubauen. In diesem konkreten Fall profitierte der SVM erstmals von seiner ausserordentlichen Konstellation, dass das Reserveteam in der 2. Liga regional spielt.

Absoluter Höhepunkt der Vorrunde war der knappe 2:1-Heimsieg gegen den aktuellen Leader, die SR Delémont. Das Team trat in dieser Partie mit selten gesehener, grosser Leidenschaft auf und rang so den übermächtigen Gegner nieder. Obwohl die Differenz zu einem Abstiegsplatz durchaus komfortabel

ist und bereits zehn Punkte beträgt, sind die Rotschwarzen allerdings noch lange nicht gerettet. In der vergangenen Saison musste der SC Zofingen nach dem letzten Spiel trotz 28 Zählern den bitteren Abstieg in Kauf nehmen.

Trainer, Mannschaft und Verantwortliche sind also gewarnt, die sicherlich gute Ausgangslage keinesfalls zu überschätzen. Denn die bisher ausgetragenen 14 Begegnungen haben auch gezeigt, dass der SV MuttENZ in der 1. Liga nur punkten kann, wenn er sich an seinem Limit bewegt.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

DAS SPRACHROHR DER GANZEN REGION

Jetzt
entdecken!

bz

Zeitung für die Region Basel

Europawahlen
Brexit-Vorkämpfer lehrt
etablierten Parteien das
Fürchten.

**Rauchverbot an
Bahnhöfen**
Die SBB rüstet rund
2000 Standorte um.

Susanne Wille
Unsere Kolumnistin über den Ego-Faktor.



Zeitung für die Region Basel

Basketball Junioren U20 High

Die Siegesgewissheit des Gegners ein Viertel lang gedämpft

Der TV MuttENZ fordert den favorisierten Liestaler einiges ab, muss sich aber am Ende mit 58:65 (21:32) geschlagen geben.

Von Reto Wehrli*

In ihrer doppelt geführten Vorrunde absolvierten die U20-Junioren das zweite Hinspiel gegen Liestal – das zwei MuttENZer Legionäre in seinen Reihen aufweist und dessen Trainer Sean Picaso ebenfalls eine «MuttENZer Phase» in der Laufbahn hat. Der Beginn der Partie war beidseits stark von engagierter Defensive geprägt, was Punkte zur Mangelware machte. Die MuttENZer zeigten sich in ihrer Offensive aber auch gegenseitig zu wenig anspielbar – ein Manko, das sie bis zum Ende des ersten Viertels nicht abschütteln konnten. Die Liestaler brauchten zwar ihrerseits sieben Minuten, um ein temporeiches Zusammenspiel zu entwickeln – aber dann lief es ihnen wie am Schnürchen, und sie setzten sich mit 24:9 eindrücklich ab.

Rebounder Sascha Streich

Im zweiten Abschnitt fanden die einheimischen Basketballer glücklicherweise ebenfalls zusehenderem und beweglicherem Spiel, liessen den Ball zirkulieren und profitierten von der Stabilität, die Sascha Streich als unerschütterlichen Rebounder ins Geschehen brachte.



Defensive Präsenz prägte weite Strecken der Partie: Die MuttENZer Alex Kontzalis, Silvan Kammermann, Daniel Siamaki, Nicolas von Büren und Lukas Hausammann (rotweiss, von links) rücken gegen die Liestaler Zone vor.

Foto Reto Wehrli

Verbesserte Defense zwang die Liestaler auf Distanz, sodass der TVM in diesem Viertel mit einer vorteilhafteren Ausbeute von 12:8 seine Rücklage etwas verkürzen konnte (21:32).

Ihre beste Phase erlebten die MuttENZer im dritten Abschnitt. Dank überragender Verteidigungsarbeit unterbanden sie nicht weni-

ger als acht Minuten lang jeden Liestaler Vorstoss und hielten die Gegner gänzlich punktelos, während sie selbst sukzessive auf- und schliesslich überholten: Erst brachte Sascha Streich sein Team mit einem Korb und drei Freiwürfen in Vorteil (34:32). U17-Junior Filip Petrov, der in diesem Match mit drei Dreiern glänzte, verhalf dem TVM

sodann mit einem dieser Distanztreffer zum höchsten in diesem Spiel verzeichneten Vorsprung (37:32). Die Oberbaselbieter begannen dann in den zwei letzten Minuten auch noch zu punkten, doch dank einem Viertelergebnis von 21:7 beendeten die MuttENZer diesen Abschnitt in führender Position (42:39).

Kräfte gingen aus

Rechtzeitig zum Schlussviertel fanden die Liestaler indes ihren Kampfgeist wieder. Nicht gewillt, sich ein so souverän begonnenes Spiel auf der Zielgeraden entgleiten zu lassen, kehrten sie entschlossen aufs Feld zurück und bewiesen in den finalen zehn Minuten zugegebenermassen den festeren Siegeswillen. Sie langten nun auch mit Dreiern zu und brachten es auf ein Viertelergebnis von 26:16. Bei den MuttENZern reichten die Kräfte nicht mehr, um bei diesem Lauf mithalten. Streich schied mit fünf Fouls aus, und die vier U17-Junioren hatten vorgängig bereits einen (knapp verlorenen) Match in ihrer eigenen Liga absolviert. So endete die Partie mit sieben Zählern Vorsprung für Liestal.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Liestal Basket 44 58:65 (21:32)

Es spielten: Sascha Streich (7), Elias Störi (2), Lukas Hausammann (7), Panos Kouvaritakis (2), Filip Petrov (11), Silvan Kammermann (14), Nicolas von Büren (1), Daniel Siamaki (14), Alex Kontzalis. Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Mixed U11 High

Liestal und Allschwil erweisen sich als zu stark für den TV MuttENZ

Das neue U11-Team des TV MuttENZ eröffnete die Saison am vorletzten Wochenende mit dem Spieltag in Allschwil. Mit dem BC Liestal traf man in der ersten Partie auf einen sehr starken Gegner. Die Liestaler waren in allen Belangen überlegen: Sie waren hellwach, aggressiv und beneidenswert treffsicher. Das MuttENZer Team wehrte sich nach Kräften, verlor aber klar mit 0:6-Spielabschnitten.

Leider erwiesen sich dann auch die Gastgeber aus Allschwil schnell als übermächtige Kontrahenten.

Am ersten Spieltag Lehrgeld bezahlt



Der MuttENZer Nachwuchs in Allschwil: Stehend (von links): Eduarde Pangia, Davide Zanfrini, Aleyda Kara, Melissa Good, Bigna Gut, Valentina Stauffer, Anik Suter (oben); kniend (von links): Oliver Fischer, Gian Stenz, Luc Ringele; liegend: Marvin Krug (links), Nando Stöckli.

Foto Daniel von Büren

Die enorm aggressive Verteidigung machte den MuttENZern zu schaffen, phasenweise konnte man sich kaum aus der eigenen Platzhälfte befreien. Es resultierte ein weiteres 0:6 für die Rotweissen.

Positiv zu erwähnen ist die Tatsache, dass sich die drei neuen Kinder im Team, Bigna Gut, Melissa Good und Luc Ringele, bestens präsentierten und keinesfalls abfielen. An ihnen wird man noch viel Freude haben! Nun gilt es, in den Trainings noch mehr an der Basisarbeit dranzubleiben, um in Zukunft mehr Sicherheit auf den Platz zu bringen – um am nächsten Spieltag besser abzuschneiden.

Daniel von Büren,
Trainer TV MuttENZ Basket

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

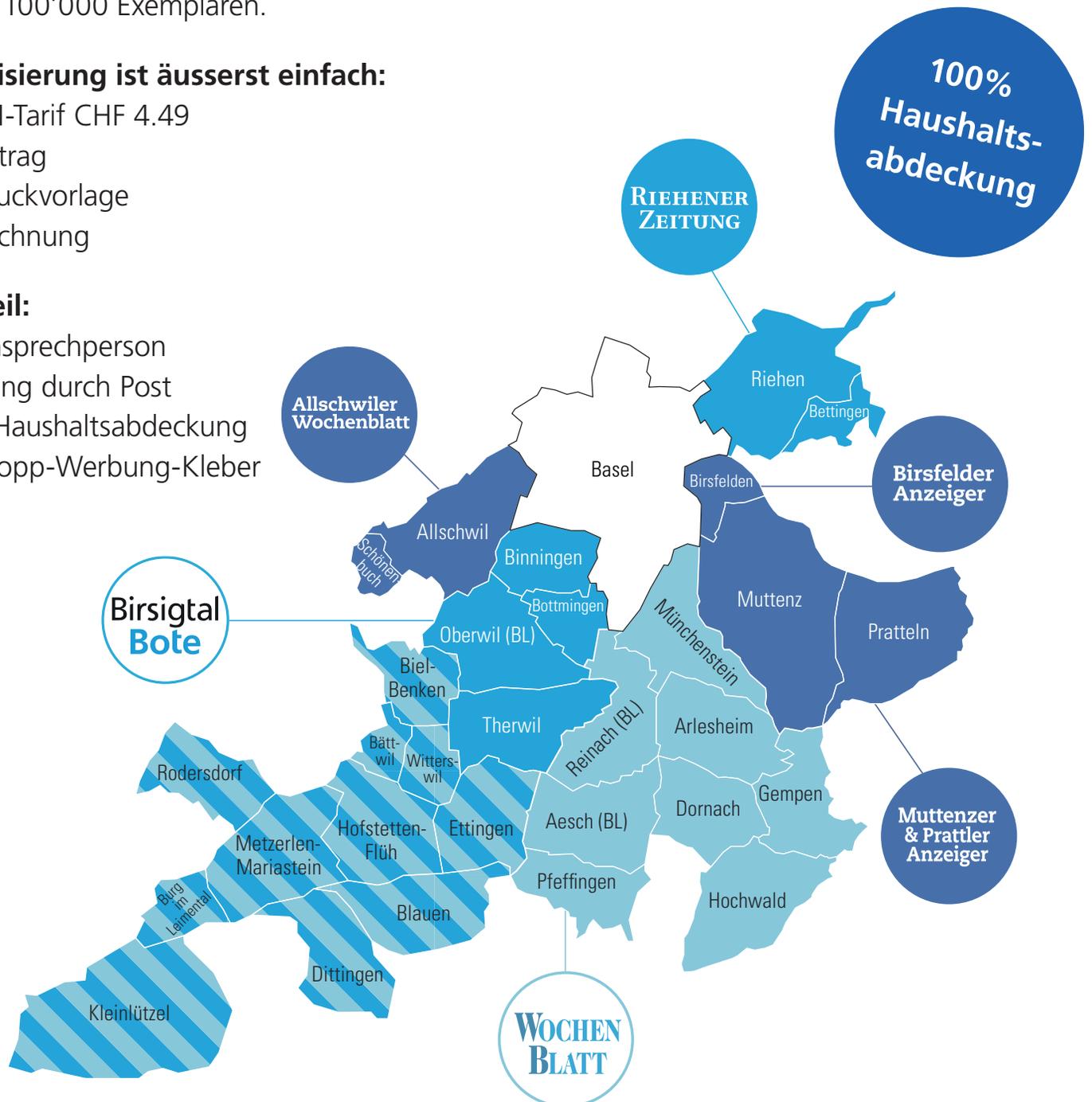
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Handball 3. Liga

Das Unheil begann schon nach vier Minuten

Ein ersatzgeschwächter TV MuttENZ verliert zum zweiten Mal in Folge: 20:30 (8:13) bei Leader ATV/KV Basel.

Von Urs-Martin Koch*

Die Ausgangslage für das Spiel am letzten Samstagnachmittag gegen Leader ATV/KV Basel in der Bäumlihofhalle verhieß nichts Gutes: Nur ein Goalie und zehn Feldspieler, davon Dominic Binggeli aus der zweiten Mannschaft, standen Trainer Artur Ritter zur Verfügung. Die Gäste aus MuttENZ gingen zwar in Führung, der Platzverein glich aus, also ein ganz normaler Start. Aber in der 4. Minute begann das Unheil, als die MuttENZer hintereinander zwei Penaltys nicht ins Tor brachten. Auch die Würfe wurden noch und noch vom ATV-Goalie pariert, sodass nach knapp 13 Minuten ein 9:3 auf der Anzeigetafel stand.

Das Time-out brachte dank beherzten Einsätzen der Topskorer Alberto Boulosa und Ricardo Cardoso mindestens ein Aufholen (9:6). Aber trotz toller Paraden von Mario Mosimann im Goal ergab sich – auch wegen zwei weiteren nicht verwandelten Penaltys – bis zur Pause ein vorentscheidender Rückstand von 8:13.

Mit dem ersten verwandelten Penalty in der ersten Minute der



Der TV MuttENZ in Basel: Stehend (von links): Artur Ritter (Trainer), Cyrill Bielmann (aktuell verletzt), Cyrill Vöglin, Noah Mensch, Dominic Binggeli, Jérôme Stöckli, Alberto Boulosa, Jean-Daniel Neuhaus, Andrin Mosimann; kniend (von links): Mario Mosimann, Ricardo Cardoso, Sebastian Ebner, Dominic Visentin, Dominik Koch. Foto Urs-Martin Koch

zweiten Hälfte brachte Jean-Daniel Neuhaus nochmals etwas Hoffnung zu den zehn mitgereisten MuttENZer Supportern. Aber die Platzherren zogen anschliessend bei extrem schlechter Chancenauswertung und (zu) vielen Ballverlusten der MuttENZer bis auf ein vorentscheidendes 18:9 davon. Nach 40 Minuten stand es bereits 21:11.

Nun entwickelte sich dank Toren des dritten Topskorer Jérôme Stöckli und der anderen beiden mindestens noch ein ausgeglichenes Schlussdrittel, das

mit einem für das MuttENZer «Eins» ungewohnten 30:20 endete. Damit rutschte der TVM in der Tabelle auf Rang drei hinter den ATV/KV Basel und den TV Pratteln NS 2 ab.

*für den TV MuttENZ Handball

ATV/KV Basel – TV MuttENZ 30:20 (13:8)

Es spielten: Mario Mosimann; Dominic Binggeli, Alberto Boulosa (5/2), Ricardo Cardoso (5), Dominik Koch, Noah Mensch, Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus (2/1), Jérôme Stöckli (5), Dominic Visentin (1), Cyrill Vöglin (1). Trainer: Artur Ritter.

Indiaca

Die Trainingsleistungen nicht abgerufen

Die zweite Mannschaft des FTV MuttENZ-Freidorf startete vergangene Woche in Pratteln in die Kantonale Hallenmeisterschaft des Baselbieter Turnverbandes. Bei der Begegnung zwischen dem FTV MuttENZ-Freidorf 2 und dem Gastgeber AS Pratteln 1 konnten die MuttENZerinnen nicht ihre Trainingsleistungen abrufen. Ungenaue Zuspiele, zu viele Eigenfehler und fehlende Abschlüsse führten schnell zur Verunsicherung der Mannschaft. Sie verlor beide Spiele ohne grosse Gegenwehr (14:25, 15:25).

Der FTV Thürnen 2 konnte gegen AS Pratteln 2 sein gewohnt kompaktes Spiel zeigen und gewann deutlich (25:10, 25:10). Die Frauen des FTV MuttENZ-Freidorf standen beim Spiel AS Pratteln 1 gegen AS Pratteln 2 als Schiris auf dem Platz. Den ersten Schlagabtausch entschied die erste Mannschaft nur knapp für sich (25:23). Nach dem Seitenwechsel fand der Favorit besser ins Spiel und konnte noch einmal punkten (25:13).

Für die letzte Begegnung des Abends zwischen dem FTV MuttENZ-Freidorf 2 und dem FTV Thürnen 2 kam auf MuttENZer Seite eine Ersatzspielerin zum Einsatz, da sich eine Spielerin beim ersten Match verletzt hatte. Die verunsicherte Equipe konnte nur zwischenzeitlich ihr Können vorführen, ansonsten waren die MuttENZerinnen zu passiv und verloren beide Duelle deutlich (15:25, 13:25).

Der AS Pratteln 1 übernahm vor dem FTV Thürnen 2 und dem FTV MuttENZ-Freidorf 1 die Tabellenführung. Die Mannschaft MuttENZ-Freidorf 2 reihte sich vor AS Pratteln 2 mit ebenfalls null Punkten hinten ein.

Cordula Vogler, Technische Leiterin
FTV MuttENZ-Freidorf

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

**Montag,
12 Uhr**

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

**Montag,
16 Uhr**

Tischtennis NLA

Sieg im Spitzenkampf

Rio-Star MuttENZ bezwingt Wil und anschliessend auch Neuhausen.

MA. In der 5. Runde durfte der TTC Rio-Star MuttENZ erstmals in dieser Saison zu Hause antreten. Gegner am letzten Samstag war der ebenfalls noch ungeschlagene TTC Wil. Der mit Lionel Weber, Cédric Tschanz und Pedro Ryu angetretene Titelverteidiger konnte sich in diesem hochklassigen Duell am Ende mit 6:3 durchsetzen und damit die alleinige Tabellenführung übernehmen.

Diese zementierten die Baselbieter am Tag darauf in Neuhausen, wo die MuttENZer, bei denen Lars Posch anstelle von Tschanz spielte, kurzen Prozess machten und gleich mit 6:0 triumphierten.



Packendes Doppel: Die MuttENZer Lionel Weber und Pedro Ryu duellieren sich gegen die Wiler Ex-Rio-Star-Spieler Elia Schmid und Christian Hotz (von links). Foto Mike Tang

Der nächste Rio-Star-Auftritt in der NLA-Meisterschaft wird wieder im heimischen Kriegacker

sein: Am Samstag, 30. November, kommt es um 13 Uhr zum Duell gegen ZZ-Lancy.

Ein Kaiman und 1,6 Millionen Katzen

MA&PA. Die ganze Schweiz war in Aufruhr, als die Nachricht im Sommer 2019 an die Öffentlichkeit gelangte: im Hallwilersee wurde ein Kaiman gesichtet. Mit seiner Beschreibung des gefräßigen Badegasts jagte der Fischer, der das ausgesetzte Haustier erstmals gesehen hatte, den friedlichen Schwimmern einen gehörigen Schrecken ein.

So unwahrscheinlich die Geschichte des Fischers auch scheint – eine Seltenheit sind derartige Berichte nicht. Leider kommt es immer wieder vor, dass Halter ihre Sorgfaltspflicht verletzen und Haustiere aussetzen. Selbst in der Umgebung von Basel wurden schon meterlange Würgeschlangen im Wald gefunden.

Doch diese Schlagzeilen täuschen über die Tatsache hinweg, dass die Schweizer Tiere lieben und mit 43% der Haushalte fast die Hälfte der Bevölkerung ein Haustier besitzt. Wie die Statistik des Verbands für Heimtierhaltung für das Jahr 2018 zeigt, stieg beispielsweise die Zahl der Katzen in der Schweiz von 2010 bis 2018 um über 130000



Tiere auf insgesamt 1,6 Millionen. Die mehr als 500000 Hunde liegen im Mittelfeld der Haustierstatistik; Spitzenreiter sind die Fische in Aquarien – deren Zahl hat im Jahr 2018 erstmals die Drei-Millionengrenze überschritten.

Interessant ist auch der Vergleich über die europäischen Ländergrenzen hinweg. Mit 19,5 Kat-

zen pro 100 Einwohner liegt die Schweiz nur ganz knapp hinter Russland, wo jeder Fünfte eine Katze als Haustier hält. Bei den Hunden sieht die Situation ganz anders aus. Auf 100 Einwohner kommen in der Schweiz nur sechs Hunde, womit unser Land den letzten Platz der Statistik belegt. In Deutschland beträgt der Anteil 8,4 und in Gross-

britannien 13,3 – Spitzenreiter ist hier Polen mit knapp 20 Tieren pro 100 Einwohner.

Die Liebe zu ihren Haustieren lassen sich die Schweizer auch einigermassen kosten. Das Bundesamt für Statistik hat berechnet, dass jeder Haushalt in den Jahren 2012 bis 2014 durchschnittlich 31 Franken pro Monat für seine Lieblinge ausgegeben hat. Wenn man die gesamten Kosten während eines ganzen Jahres in Betracht zieht, liegen diese gemäss «Tierwelt» bei zwischen 1500 und 2000 Franken für einen Hund und bei rund 1000 bis 1300 Franken für eine Katze.

Diese Zahlen zeigen, welche wichtige Rolle Haustiere wie beispielsweise Katzen hierzulande haben. Exotische Tiere wie Leguane oder Giftschlangen hingegen sind eher selten, da sie sehr komplexe Ansprüche an die Ernährung, ans Klima und die Unterbringung haben. Zudem ist oftmals eine spezielle Bewilligung nötig. Somit bleibt zu hoffen, dass der Kaiman im Hallwilersee auch in Zukunft eher die Ausnahme als die Regel bleibt.



Tierisch gut!

Ganzheitliche Körperarbeit bringt Entspannung, regt die Selbstheilungskräfte an und bietet in allen Lebenslagen positive Unterstützung.

KARIN ELISA SCHMID
 COACHING FÜR MENSCH & TIER
 FELDENKRAIS | BOWEN | KIEFER RESET
www.karinelisaschmid.ch | +41 (0)79 704 49 79



Die Welpenschule für alle Rassen

www.hundeschule-alpha.ch

HUNDE & KATZEN - SHOP

Gempenstrasse 47, 4133 Pratteln

Öffnungszeiten:
 Mo: 13.30 - 18.30
 Di - Fr: 09.00 - 12.30
 13.30 - 18.30
 Sa: 09.00 - 16.00

Gratis Kundenparkplätze direkt vor dem Haus
 Bushaltestelle Rosenmatt unmittelbar beim Shop

061 821 34 44 info@petfood.ch
PET FOOD
 ESNER AG
www.petfood.ch

Der Barf-Shop in Ihrer Region



Kinesiologie
Bianca Ruge
Mensch & Tier

077 530 51 65
Im Niederholzboden 15 kinesiologie.br@gmail.com
CH-4125 Riehen kinesiologie-tier-mensch.ch

Themen:

- Ängste
- Depressionen
- Entgiftung
- Hormonelle Umstellung
- Konzentrationsstörungen
- Schlafstörungen
- Stress
- Trauma
- Unruhe
- Wiederkehrende Muster

WINTER-SPECIAL

1 Therapiestunde gratis und
2 weitere Therapiestunden
mit 50 % Rabatt

einmalig und gültig bis
29. Februar 2020

Massagen:

- Biomassage
- Chakrenreinigung
- Klangschalen-Massage
- Meridian-Massage
- Psychozonen-Massage

www.kinesiologie-tier-mensch.ch

Ärztetafel:

Tierarztpraxen in Muttentz

- **Kleintierpraxis am Bahnhof GmbH,**
Bahnhofstrasse 11, 4133 Pratteln,
Telefon 061 821 15 73, info@kleintiere-praxis.ch
- **Flint's Praxis für Kleintiere,**
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 14 14, www.flints.ch
- **Kleintierpraxis Dr. Maute AG**
Neue Bahnhofstrasse 101, 4132 Muttentz
Telefon 061 461 33 43
www.kleintierpraxis-maute.ch

Helfen Sie uns helfen

Tag für Tag ist das kleine Team des Tierschutzbunds Basel Regional im Einsatz für Tiere in Not. Sei es im Katzenheim in Muttentz, mit der Tierambulanz oder bei Tierschutzfällen aller Art. Täglich zeigen sich so auch die Auswirkungen vom nachlässigen Umgang mit Tieren in unserer Gesellschaft. Der gemeinnützige Verein stösst an seine finanziellen Grenzen.

Spenden retten Leben

Die Folgekosten von hunderten Fällen von heimatlosen und verlassenen Tieren werden gerne den Tierschutzvereinen überlassen. Staatliche Gelder bekommt der Tierschutzbund Basel Regional (TSB) nicht, wie übrigens im Bereich Tierschutz in der Schweiz üblich. Glücklicherweise gibt es aber viele grossherzige Mitmenschen, die mit ihrer Unterstützung die Arbeit des TSB ermöglichen und so viele Leben retten. Ein grosser Teil der Kosten ist nicht planbar – nie weiss man, was der Tag bringt. Das Katzenheim des TSB nimmt jedes Jahr rund 300 Katzen auf, die meisten davon sind Tiere, die von ihren Besitzern im Heim



Heimatlose Katzen finden Schutz im Katzenheim

abgegeben werden. Häufig sind Abgabekatzen bei ihrer Ankunft im Katzenheim nicht korrekt geimpft, haben Parasiten, Durchfall, schlechte Zähne oder sonstige gesundheitliche Beschwerden. Für das Katzenheim eine grosse finanzielle Herausforderung. Oder es leben zwei Dutzend Welpen ohne Mütter auf der Babystation, die rund um die Uhr intensive Pflege brauchen.

Die Kosten für die notwendigen Behandlungen trägt der TSB. So belaufen sich allein die Rechnungen für die medizinische Versorgung aller Schützlinge auf rund Fr. 10 000.– pro Monat. Mitarbeitende und Vorstand setzen in der täglichen Arbeit und in der Planung alles daran, die Aufwendungen so gering wie möglich zu halten und die Ertragslage zu verbessern. Trotzdem ist der gemeinnützige Verein dringend auf Spenden angewiesen, um seine Arbeit für hilflose Tiere in der Region weiterführen zu können.

Doppelt Freude schenken

Für besondere Geschenkideen ist man beim Tierschutzbund Basel Regional richtig. Wer ein nachhaltiges Geschenk sucht und gleichzeitig mithelfen möchte, das Katzenheim in Muttentz zu erhalten, findet beim TSB verschiedene Spendengutscheine. Zum Beispiel für einen Fresskorb für die TSB Heimkatzen oder für einen exklusiven Besuch im Katzenheim. Mehr Informationen unter www.tierschutzbund.ch/aktuelles/doppelt-freude-schenken.



Die TSB Schützlinge sind dankbar für jede Spende.

Von ganzem Herzen danken wir allen, die unsere Arbeit in irgendeiner Form unterstützen. Sei es mit einem finanziellen Engagement, Sachspenden oder Zeit.

Wer helfen möchte, findet alle Informationen unter www.tierschutzbund.ch/helfen-spenden/ihre-unterstuetzung oder wir stehen auch persönlich zur Verfügung unter Tel. 061 421 92 74 (Mo–Fr, 8–12 Uhr) oder info@tierschutzbund.ch

Tierschutzbund Basel Regional
Geschäftsstelle und Katzenheim Muttentz | tierschutzbund.ch
Postkonto: 40-3419-2 | IBAN CH09 0900 0000 4000 3419 2



TSB [®] TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL

-  KATZENHEIM
-  HUNDEWESEN
-  TIERAMBULANZ


TBB

 STIFTUNG TBB SCHWEIZ
 TIERHEIM AN DER BIRS
 TIERSCHUTZ BEIDER BASEL


Weihnachtsmarkt im Tierheim

Freitag, 29. November 2019, von 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Tierheim an der Birs, Birsfelderstrasse 45, 4052 Basel

Wir laden Sie herzlich ein, im Reich der Tiere zusammen mit uns die Adventszeit einzuläuten. In festlicher Atmosphäre finden Sie Marktstände, Gaumenfreuden, den Samichlaus und weitere Angebote.

Sie können die Hunde, Katzen, Vögel, Meerschweinchen, Kaninchen und Schildkröten besuchen, welche vorübergehend bei uns ein Dach über dem Kopf finden.

Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze unmittelbar vor Ort vorhanden sind. Wir empfehlen deshalb die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln (Station «Breite», Tram 3, Busse 36, 80 und 81).

Für Gäste mit Velos wird an der Birsfelderstrasse, zwischen Tierheim und Rhein, ein Fahrrad-Parkplatz eingerichtet.





Ornithologische Gesellschaft Basel

Vögel hören, beobachten und erkennen

Einführungskurs in die Vogelkunde 2020



An sechs Theorieabenden und während sechs Morgenexkursionen vom Januar bis Juni lernen Sie die häufigsten Vogelarten (ca. 70) bestimmen. Sie erfahren viel Interessantes über das Verhalten und die Lebensweise der Vögel, über Naturschutz und Ökologie. Lassen Sie sich von uns mit spannenden Informationen und einzigartigen Erlebnissen in der Natur unserer nächsten Umgebung begeistern.

Die Theorieabende finden jeweils am Mittwoch in Basel statt, die Exkursionen am Samstagmorgen. Kosten: 275.– pro Person, inkl. Kursunterlagen. Nähere Auskünfte und Anmeldung bis 31. Dezember 2019: Kurt Bächteli, Tel: 061 302 27 95, k.baenteli@bluewin.ch. Weitere Informationen unter www.ogbasel.ch.

Fressnapf – Was Tiere lieben

Fressnapf ist der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland, Sie finden zwei der inhabergeführten Fachmärkten in Lörrach.

In unseren beiden Fachmärkten finden Sie ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund, Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel.

Unsere Fachmärkte finden Sie in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK) und NEU auch an der Bärenfelsenstrasse 11, in der Nähe

vom Takko, Kaufland und Aldi.

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 9-19 Uhr

Samstag 9-18 Uhr

Parkplätze direkt am Fachmarkt



Was Tiere lieben

Was Tiere lieben, gibt's bei uns

Über 13.000 Artikel im Sortiment

FRESSNAPF 2 X in LÖRRACH
Bärenfelsenstr. 11 u. Weilerstr. 11, Lörrach



Lange Erlen Basel

Der Winter steht vor der Tür – die Tage werden deutlich kürzer, die Temperaturen sinken. Um mit der Kälte und dem schwindenden Nahrungsangebot fertig zu werden, haben die einheimischen Tiere ganz unterschiedliche Strategien entwickelt. Auch unsere Tierparktiere stellen sich langsam auf die kältere Jahreszeit ein.

Die Woll- und Wildschweine bekommen ein warmes Winterfell mit dichter Unterwolle. So sind sie, ebenso wie Rothirsch, Wisent und Gämse gut vor eisigen Temperaturen und Regen oder Schnee geschützt. Die meisten unserer Vögel

ersetzen das sommerliche Gefieder durch ein dichtes, daunenreiches Federkleid. Die Luftschicht zwischen den Federn bildet zudem ein isolierendes Polster, das den Körper vor der Kälte schützt. Tiere wie Füchse oder auch Wildkaninchen, Mäuse und Ratten wärmen sich durch das Zusammenrollen oder das Zusammenkuscheln mehrerer Tiere und suchen sich frostsichere Plätze wie Höhlen und Spalten. Manche unserer Sommergäste ziehen auch gleich ganz weg. Die meisten Störche haben sich bereits im August auf den Weg zu ihrem Winterquartier in Afrika gemacht, wobei sie Strecken von bis zu 10000 km zurücklegen.

Ein ideales Geschenk: Tier- und Baumpatenschaften

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und damit auch die grosse jährlich wiederkehrende Frage: Was schenke ich meinen Liebsten? Ganz einfach: Schenken Sie eine Tier- oder Baumpatenschaft! Als Gotte oder Götti eines Tieres oder eines Baumes unterstützen Sie dessen Pflege mit einem Beitrag. Sie decken damit einen schönen Teil von dessen «Kost und Logis» und leisten damit auch einen wertvollen Beitrag für eine artgerechte Tierhaltung auf höchstem Niveau. Eine sinnvolle Sache!



Der Niggi Näggi kommt

Wie jedes Jahr, so macht auch in diesem Jahr der Santichlaus mit dem Eseli einen Halt im Tierpark Lange Erlen. Am Sonntag, 1. Dezember 2019, um ca. 15 Uhr, wird der Niggi Näggi im Erlebnishof die Kinder-schar empfangen. Alle Kinder, die ein Verslein aufsagen oder ein Lied singen, erhalten ein Säckchen mit Nüssen und Süssigkeiten geschenkt. S'het solange s'het. Die Erlen-Kids bieten ab 13.00 Uhr an ihrem Stand feine Grättimänner sowie warme

Getränke an. Ein Erlebnis für die ganze Familie!

Öffnungszeiten

März bis Oktober: 8–18 Uhr
November bis Februar: 8–17 Uhr

Informationen

Tierpark Lange Erlen
Tel. 061 681 43 44
www.erlen-verein.ch

Für Spenden

IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6

Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Fuchs und Luchs fühlen sich wohl im Tierpark. Dank Spenden und Geschenken ist dies möglich. Wir sind für jeden Beitrag dankbar: Postkonto 40-5193-6.

Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- Einzel (mind. Fr. 30.– p.J.)
- Familie (mind. Fr. 70.– p.J.)
- Firma/Verein (mind. Fr. 150.– p.J.)
- Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 60.– p.J.)
- Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–)
- Dauermitglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel: _____ Mail: _____

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@erlen-verein.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2019

Gebühr und Sack zusammen – Abfallsäcke werden farbig!

Ab 1. Dezember 2019 sind die neuen offiziellen Kehricht-Gebührensäcke der Gemeinde MuttENZ bei allen bisherigen Gebührenmarken-Verkaufsstellen erhältlich!

Das bisherige System mit den schwarzen Abfallsäcken und den orangen, selbstklebenden Kehricht-Gebührenmarken wird nächsten Monat durch farbige Kehricht-Gebührensäcke ersetzt. Ab 1. Dezember 2019 sind die offiziellen Gebührensäcke der Gemeinde MuttENZ bei den bisherigen Gebührenmarken-Verkaufsstellen erhältlich. Die Gebührensäcke können sofort verwendet werden und kosten gleichviel wie die bisherigen Gebührenmarken. Neu sind jedoch die Kosten für den Abfallsack – und dies entspricht einer geringen Preisreduktion – im Preis inbegriffen.

Der neue offizielle Kehricht-Gebührensack der Gemeinde MuttENZ ist ab 1. Dezember 2019 erhältlich.

Preis pro Rolle zu 10 Säcken:

- 17 l für CHF 9.00
- 35 l für CHF 18.00
- 60 l für CHF 36.00

Es gibt keine 110-l-Säcke mehr.

Verkaufsstellen:

avec (Bahnhof), Bäckerei Kübler, Claro Weltladen, Coop-Filialen, Coop Shop Tankstelle, Denner-Filiale, Dropa Drogerie Dietschi, Gemeindehaus (Information), Kiosk «Im Brüggli», Migrol/Migrolino Tankstelle Birsfelden (Rheinfelderstrasse 10, nur 35-l-Kehricht-Gebührensäcke), Migrol/Migrolino Tankstelle MuttENZ, Migros-Filialen, Papeterie Rössligasse, Socar Tankstelle, Volg-Filiale.

Gleichzeitig mit der Gemeinde MuttENZ führen auch die Gemeinden Arlesheim, Birsfelden und Reinach einen Gebührensack ein. Die Gemeinde Pratteln hat schon seit ein einigen Jahren einen gelben Gebührensack.

Vorteile eines Wechsels

Der Wechsel bringt einige Vorteile:

- Mit dem Kauf des Gebührensacks sind der Abfallsack und die Entsorgungsgebühr bereits bezahlt. Abfallsäcke und Gebührenmarken müssen nicht mehr separat gekauft werden.
- Das Aufkleben der Gebührenmarke(n) kann nicht mehr vergessen werden.
- Es braucht keinerlei Kenntnisse über das Gebührensacksystem.

- Gebührenmarken können bei kalter Witterung nicht mehr abfallen oder durch Unbekannte vom Abfallsack abgelöst und entwendet werden.
- Die Kontrolle wird wesentlich einfacher. Auf einen Blick ist ersichtlich, ob der Abfall korrekt bereitgestellt wurde.

Nach den Vorgaben des Schweizerischen Städteverbands hergestellt

Die Qualität der neuen Gebührensäcke wird jährlich durch die unabhängige Prüfstelle UGRA geprüft und entspricht den Vorgaben des Schweizerischen Städteverbands. Trotz aller Sorgfalt können die Gebührensäcke Qualitätsmängel aufweisen. Rollen mit defekten Säcken können bei allen Verkaufsstellen umgetauscht werden.

Die Gebührenmarken sind bis Ende März 2020 gültig!

Ab Dezember werden die neuen Gebührensäcke verkauft. Gebührenmarken sind nicht mehr erhältlich. Die Marken können jedoch noch bis Ende März 2020 weiterverwendet werden. Anschliessend werden überzählige Gebührenmarken im Gemeindehaus (In-

formation) gegen Gebührensäcke umgetauscht.

Sperrgut kann weiterhin der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden

Grössere brennbare Gegenstände können wie bisher – mit der entsprechenden Anzahl Sperrgut-Gebührenmarken versehen – der wöchentlichen Hauskehrichtabfuhr mitgegeben werden.

Abteilung Umwelt



Dialoggruppe Rütihard

Kurzbericht fünftes Treffen

23. Oktober 2019, 19 bis 22.30 Uhr, Karl Jauslin-Saal, Gemeindehaus MuttENZ

Die Dialoggruppe traf sich am Mittwoch, 23. Oktober, zur fünften Sitzung. Anwesend waren 27 Mitglieder, der Gemeindeverwalter von MuttENZ, zwei Vertreter des Kantons Basel-Landschaft sowie die Projektleiterin der Geotest AG, die im Auftrag der Salinen Expertenberichte als Grundlagen für den Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) koordiniert. Der Bericht soll eine umfassende Beurteilung eines Salzabbaus auf der Rütihard ermöglichen.

Erstmals nahm an diesem Abend auch Professor Simon Löw von der

ETH Zürich teil. Er wurde von der Dialoggruppe als unabhängiger Experte ausgewählt. Er wird die Dialoggruppe begleiten, für Fachfragen zur Verfügung stehen und die Vollständigkeit, Relevanz und Plausibilität der Expertenberichte für den UVB beurteilen.

Zu Beginn orientierte die Saline, dass die zweite Sondierung in diesen Tagen begonnen hat und vier bis sechs Wochen dauern wird. Im MuttENZer Anzeiger wurde am 23.8.2019 bereits darüber informiert.

Hauptthema des fünften Treffens waren «Alternativen zum Salzabbau auf der Rütihard». Gestartet wurde der Dialog mit Verständnis-

fragen zur Präsentation der Salinen vom 24. Juni. Sie zeigte auf, wie sie zur Erkenntnis gelangt ist, prioritär das Salz unter der Rütihard zu gewinnen. Anschliessend zeigte die IG Rettet die Rütihard auf, wie aus ihrer Sicht auf den Abbau auf der Rütihard verzichtet werden kann. Als Alternativen sieht sie Einsparungen im Salzverbrauch, ökologisch optimierte Importe und den Abbau in der Schweiz an weniger sensiblen Orten.

Die Dialoggruppe plant, eine Übersicht gemeinsam anerkannter Grundlagen zu Salzgewinnung und -verbrauch in der Schweiz zusammenzustellen und öffentlich zugänglich zu machen.

Am nächsten Treffen der Dialoggruppe am 16. Dezember wird die Dialoggruppe die ersten Expertenberichte vorgestellt bekommen. Voraussichtlich wird dies ein Bericht zu «Bau und technischer Betrieb Soleförderung» sowie einer zur regionalen Geologie sein.

Es wird darum gehen, diese Berichte zu verstehen, mit der Unterstützung von Prof. Löw auf Plausibilität zu prüfen und allfällige Zusatzfragen stellen zu können.

Weitere Informationen zum Dialogverfahren gibt es auf der Webseite www.dialogruetihard.ch.

Für die Dialoggruppe:
die Mediatoren Emanuel Wassermann
und Wolfgang Wörnhard



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Adventsfenster im Bauernhausmuseum

Wie schon seit Jahren öffnet am 6. Dezember um 18 Uhr das Bauernhausmuseum sein Adventsfenster. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

In diesem Jahr hat sich die Arbeitsgruppe Museen (AGM) entschieden, eine historische «Santichlaus»-Szene auszustellen, die von jüngeren Leuten vermutlich ziemlich kontrovers diskutiert werden wird. Die Szene wird zeigen, was die Grosseletern noch in der Mitte des 20. Jahrhunderts in ähnlicher Art selber erlebt haben. Unser traditioneller «Santichlaus» war nämlich ein eher grimmiger Geselle, der zu Fuss mit einem Esel aus dem Schwarzwald kam. Er las aus einem dicken Buch die Fehlritte des ganzen Jahres vor, kommentierte, ermahnte oder schimpfte. An Stelle von Geschenken verteilte er einheimische Äpfel, Birnen, Baum- und Haselnüsse an brave Kinder. Konnten sie noch ein «Värsli» aufsagen, gab es oft noch «Änisbrötli» oder kleine Lebkuchen dazu. Wo nötig, brachte er eine «Rute» zur Züchtigung mit oder steckte ungezogene Kinder gar in seinen Sack. Diesen lud er sich dann im schlimmsten Fall auf den Rücken und nahm ihn ein Stück des Weges mit. Darum sorgten die Buben am Nikolaustag vor und trugen ein Messer in der Hosentasche, um sich notfalls den Weg aus dem Sack freischnitten zu können. Eigentlich wusste niemand, was da im finsternen Schwarzwald in der Hütte des «Santichlaus» zu erwarten wäre, aber ausprobieren wollte es auch niemand.

Hintergrund unseres grimmigen schwarzen «Santichlaus» war, dass



2006 sass der «Santichlaus» auf der «Chouscht» in der Bauernhausstube.

es nach der Reformationszeit für Protestanten nicht denkbar war, die Gestalt des gütigen katholischen Bischofs Niklaus von Myra aus dem 4. Jahrhundert zu übernehmen. Als furchteinflössende und somit erzieherisch wirkende Begleitung hatte der den finsternen «Schmutzli», auch «Knecht Ruprecht» genannt, an seiner Seite. Dieser war aus der Mythologie entstanden und stellte das Böse dar, das dem Guten dienen muss. In historischen Zeiten, als die Menschen in Dörfern entweder reformiert oder katholisch waren, entwickelten sich zwei unterschiedliche Nikolaus-Gestalten. Zum einen der gütige «Santichlaus» im langen roten Mantel, mit Mythra und Bischofsstab, der in den vorwiegend katholischen Gemeinden unterwegs war. In den reformierten Gemeinden entwickelte sich aus dem «Schmutzli» allmählich eine Abwandlung zum reformierten grimmigen «Santichlaus», der mit schwarzem Kapuzenmantel gekleidet daherkam.

Damals gab es noch keine psychologisch geschulten Nikoläuse zu mieten, und Tränen und Angst waren am Nikolaus-Tag eine willkommene Wirkung und ganz im Sinne der Erziehungsberechtigten. Konnten sich Eltern unter den Nachbarn und Verwandten keinen «Santichlaus» organisieren, so war am Abend des 6. Dezember manchmal ein Riesengepöller im Hausgang zu hören. Auch dieses verbreitete natürlich schon Angst und Schrecken und lähmte die Kinder vorübergehend. Wenn sie sich dann doch hinauswagten, stand da oft ein Nikolaussack mit den

traditionellen und im Winter noch verfügbaren Früchten und Nüssen und der obligaten «Rute». Meistens war auch ein Begleitbrief dabei, in dem die «Sünden» des vergangenen Jahres aufgelistet waren und dazu der Wunsch nach Besserung. Für kurze Zeit hatten jeweils die Tage um den 6. Dezember durch angst-einflössende und kaum widerlegbare Gerüchte um die finstere Gestalt eine beruhigende Wirkung auf das Wesen aller Lausbuben und -mädchen. Diese löste sich jedoch nach kurzer Zeit wieder auf, denn bis zum nächsten Nikolausbesuch ging es wieder ein ganzes Jahr und man war ja diesmal noch glimpflich davongekommen.

Die Erziehungsmethoden und auch der «Santichlaus» haben sich inzwischen stark verändert. Dazu brachten Familien aus anderen

Kulturkreisen ihre gütigen Weihnachtsmänner mit in Form von Père Noël, Father Christmas, Papa Natale und wie sie alle heissen. Sie alle sind rot gekleidet, entweder mit langem Mantel oder Jacke und Hose mit weissem Pelzrand und einem schwarzen Gürtel. Sie erschienen mit Geschenken erst zu Weihnachten, während in unserer Region das «Chrischt-Chindli» oder das «Wiehnachts-Chindli» die Geschenke überbrachte. Auch dieses war eine sagenumwobene Gestalt, die zumeist nur im oberen Baselbiet als «Wysse Ängel» persönlich zu Besuch kam. Hier in Muttenz gelang es kaum je, dieses Wesen zu sehen, da es meistens mit feinem Glockenklang grad aus dem Fenster geflattert war, wenn man endlich die Weihnachtsstube hatte öffnen dürfen.

Wer nun bis nach Weihnachten das Adventsfenster im Bauernhausmuseum besucht, der kann dort den traditionellen «Muttezer Santichlaus» in der schwarzen Kutte sehen, so wie er früher hier zu den Kindern kam und ihnen, wo nötig, ihre «Sünden» aus seinem dicken Buch vorlas.

Das Adventsfenster wird am 6. Dezember um 18 Uhr geöffnet und wir laden Sie herzlich dazu ein. Könnte sein, dass da ein «Santichlaus» in der Nähe sein wird. Lernen Sie daher zur Sicherheit schon mal ein «Värsli» auswendig und nehmen Sie ein Taschenmesser mit, man weiss ja nie...

Am 6. Januar 2020 wird das Fenster dann wieder geschlossen, denn das Bauernhausmuseum hat Winterpause. *Barbara Rebmann*



2010 war der «Santichlaus» zum letzten Mal persönlich im Bauernhausmuseum.



Schaggi Gysin und Joggi Zumbrunn bei den letzten Vorbereitungen.



Gartenpreis Muttenz 2020

Gartenfreunde aufgepasst – 2020 verleiht die Gemeinde das erste Mal einen Gartenpreis zur Würdigung besonders wertvoller Freiflächen für Mensch und Natur im Muttenzer Siedlungsgebiet.

Seit 2007 verleiht die Gemeinde Muttenz einen Architekturpreis für besonders gute Architektur bei Neu- oder Umbauten. Der Architekturpreis wurde alle zwei bis drei Jahre und alternierend mit dem Kultur- und Sportpreis verliehen. Nun hat der Gemeinderat entschieden, den Fokus des nächsten Wettbewerbes auf Gärten und Freiflächen zu legen und damit die Gestaltung der nicht bebauten Fläche zu würdigen.

Grün- und Freiflächen bilden wichtige Rückzugsorte für Mensch und Natur. Sie dienen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, fördern die Biodiversität und leisten einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Vernetzung im Siedlungsgebiet. Naturnah gestaltete Nutz- oder Ziergärten sind wichtig für die Bevölkerung – vielfältig und ansprechend gestaltete Freiflächen



Trockenmauern, unbehandelte Holzflächen, Weidenzäune sowie ein Sandplatz, kombiniert mit einer reichblühenden Vegetation, bilden einen vielfältigen Rückzugsort für Mensch und Natur.

Foto Oekoskop

erhöhen die Aufenthaltsqualität und ermöglichen die Beobachtung von Tieren und Naturprozessen.

Fünf besonders wertvoll gestaltete Gärten für Mensch und Natur werden im Sommer 2020 von einer Jury ausgewählt und anschliessend prämiert. Teilnehmen können alle Gestalter und Gestalterinnen oder Eigentümer und Eigentümerinnen

von Gärten und Freiflächen im Siedlungsgebiet.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie an der nächsten Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 durch Gemeinderat Thomi Jourdan sowie im Muttenzer Amtsanzeiger vom 20. Dezember 2019. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nähkurse Muttenz vom 20. Januar bis 26. Juni 2020

Sie haben Spass am Nähen oder wollen die Freude daran entwickeln? Die Gemeinde bietet Ihnen die Gelegenheit, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse zu erweitern.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt. Das Anmeldeformular für die Nähkurse ist abrufbar unter www.muttenz.ch, Rubrik Verwaltung/Dienstleistungen/Nähkurse. Informationen und Anmeldeformulare sind auch erhältlich bei Ruth Veit, 078 640 12 92.

Kurstage und -zeiten

- *Dienstag und Mittwoch* 8.15 bis 11.15 Uhr und 18.30 bis 21.30 Uhr

Kurslokal
Kindergarten Kilchmatt,
Kilchmattstrasse 63, Muttenz

Kurskosten

- 360.00 Franken + 10.00 Franken für Kursmaterial für Muttenzer Einwohner und Einwohnerinnen
- 410.00 Franken + 10.00 Franken für Kursmaterial für Auswärtige

Anmeldung
bis spätestens Donnerstag, 19. Dezember 2019.

Anmeldung
bis spätestens Donnerstag, 19. Dezember 2019.

Aus der Gemeindekommission

Wechsel in Gemeindekommission und Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Björn Fröhlich (SVP) ist per 31. Oktober 2019 aus der Gemeindekommission ausgetreten. Gemeindekommission und Gemeinderat haben diesen Rücktritt zur Kenntnis genommen und danken Björn Fröhlich für die mehrjährige Mitarbeit. Für Björn Fröhlich rückte Salvatore Ticli in die Gemeindekommission nach.

Durch das Ausscheiden von Björn Fröhlich (SVP) aus der Gemeindekommission hatte auch die

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) eine Vakanz zu verzeichnen. Die Gemeindekommission hat Thomas Buser (EVP) für die Zeit ab 13. November 2019 bis zum Ende der laufenden Amtsperiode am 30. Juni 2020 in die RGPK gewählt.

Allen, die mit ihrer Arbeit in politischen Gremien zum Wohl der Gemeinde beitragen respektive beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Der Gemeinderat informiert

Stellungnahme zur Verordnung zum kantonalen Personalgesetz

Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Anhörung der Finanz- und Kirchendirektion zur Teilrevision der Verordnung zum Personalgesetz bei Primar- und Musikschulen. Dabei geht es um neue Modellumschreibungen und Lohneinreihungen im Bereich der Heilpädagogik und Musikschule. Das heutige Anforderungsprofil sei höherstehend als in den veralteten Modellumschreibungen und hätte höhere Lohneinreihungen und damit höhere Personalkosten für die Gemeinden zur Folge.

Der Gemeinderat Muttenz folgt in seiner Stellungnahme dem Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) und lehnt die vorgeschlagenen Anpassungen ab und fordert den Regierungsrat auf, darauf zu verzichten. Falls der Regierungsrat eine Anpassung dennoch für notwendig hält, wird eine Überarbeitung erwartet. Dabei wird gefordert, dass der VBLG mindestens paritätisch nicht nur in die Formulierung der Modellumschreibungen, sondern auch in die Bewertungskommission eingebunden ist.

Der Gemeinderat

Jubilare im Dezember

90. Geburtstag

Hammer, Elsa
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Donnerstag, 12. Dezember

Tschanz, Armin

Stiftung Obesunne, Bromhübelweg 15, 4144 Arlesheim
Donnerstag, 19. Dezember

80. Geburtstag

Flury, Christine
Höhlebachweg 36
Dienstag, 24. Dezember

Goldene Hochzeit

Freiermuth-Widmer, Heinz und Gabriele
Hallenweg 17
Donnerstag, 12. Dezember

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 7556: 548 m² mit Einfamilienhaus, **Karl Jauslin-Strasse 25**, Autoeinstellhalle Parkhaus, **Gartenanlage «Brunnrain»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Stefanelli Giuseppe, Muttenz; Stefanelli-Gabrieli Marina, Muttenz), Eigentum seit 3.5.2001. Erwerber: Elfassi-Weijl Ravital, Zug.



Vorsicht vor Taschendieben in den Einkaufszentren

Leider kommt es in den Einkaufszentren immer wieder zu Diebstählen von Portemonnaies aus unbeaufsichtigten Einkaufstaschen oder im Einkaufswagen zurückgelassenen Handtaschen.

Die Täterschaft ist ausgesprochen dreist und raffiniert und beobachtet die Opfer im Voraus. Nach dem Diebstahl eines Portemonnaies gelingt es ihr mittels Kreditkarten etc., welche sich im Portemonnaie befinden, an Bank- und Postomaten unrechtmässig grössere Geldbeträge zu beziehen.

Die Gemeindepolizei Muttenz ist regelmässig in den grösseren Einkaufsgeschäften in Muttenz präsent, um so allfälligen Portemonnaie-Diebstählen vorzube-



Deshalb mehr und erhöhte Wachsamkeit!

gen. Wir werden versuchen, die Kunden für diese Thematik zu sensibilisieren und sie auf Unvorsichtigkeiten aufmerksam zu machen. Wir bitten Sie aber auch um Ihre Mithilfe, indem Sie der Polizei Basel-Landschaft via Notruf 117 und 112 verdächtige Beobachtungen und Wahrnehmungen melden.

Vorsichtsmassnahmen und Verhaltensregeln:

- Tragen Sie das Portemonnaie wenn immer möglich direkt auf dem Körper oder in einer Jacken-Innentasche.
- Achten Sie darauf, dass das Portemonnaie nie unbeaufsichtigt in einer Tasche im Einkaufswagen zurückgelassen wird,

denn sehr schnell sind Sie durch das Angebot in den Regalen abgelenkt.

- Seien Sie vorsichtig im Gedränge (z. B. an Kassen und an Engpässen).
- Behalten Sie das Portemonnaie beim Bezahlen an der Kasse immer in den Händen, legen Sie es nicht ab.
- An Bank- oder Postomaten schauen sie auch einmal nach links oder rechts und auch nach hinten. Vergewissern Sie sich, dass niemand zu nahe bei Ihnen steht und Ihnen das Geld entwenden kann oder Sie beim Bezug beobachtet.

Ihre Gemeindepolizei Muttenz

Sonntagsverkäufe im Advent: 15. & 22. Dezember 2019 Weihnachtsmarkt in Muttenz: 14. & 15. Dezember mit Winterzauber ab 22. November 2019 bis 2. Februar 2020

In Muttenz sind die beliebten **Sonntagsverkäufe in der Adventszeit** auf den 15. und 22. Dezember 2019 festgelegt worden.

Der **Weihnachtsmarkt mit dem Winterzauber des Detailhandels von Muttenz** findet am Wochenende vom 14./15. Dezember statt. An den Marktständen entlang der Hauptstrasse sowie in zahlreich geöffneten Geschäften gibt es gewiss

die eine oder andere Trouvaille als Weihnachtsdekoration, -geschenk oder auch für die Weihnachtsbackstube in Ihrer Küche.

Öffnungszeiten:

- **Samstag, 14. Dezember,** 10 bis 20 Uhr
- **Sonntag, 15. Dezember,** 12 bis 18 Uhr

Für Informationen betreffend Weihnachtsmarkt des SMV Sektion Nordwestschweiz wie z. B. für einen Marktstand wenden Sie sich an: Schweizerischer Marktverband (SMV), Sektion Nordwestschweiz, Dieter Binggeli, Ramsteinerweg 13, 4222 Zwingen, Tel. 079 444 88 28, Fax 061 761 40 92, kashmir@bluewin.ch, www.marktverband.ch.

Der Winterzauber findet vom 22. November 2019 bis 2. Februar 2020 statt.

Weitere Auskünfte:

KMU Muttenz, www.kmu-muttenz.ch oder Daniel Burkhardt, Papeterie Rössligass, Tel. 061 461 91 11, Fax 061 461 91 31, papeterie@roessligass.ch.

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Verwaltung inkl. Gemeindewerkhof

Die Büros der Verwaltung wie auch der Gemeindewerkhof bleiben geschlossen ab **Dienstag, 24., bis und mit Freitag, 27. Dezember 2019**, sowie am **Dienstag, 31. Dezember 2019**, und **Mittwoch, 1. Januar 2020**.

Unsere Dienstleistungen werden am **Montag, 30. Dezember 2019**, und ab **Donnerstag, 2. Januar 2020**, zu den üblichen Büroansprechzeiten und den Schalteröffnungszeiten von 9 bis 11 und 14 bis 16 Uhr angeboten.

Für die Meldung eines Todesfalles ist das Bestattungsbüro über die Festtage am **Dienstag, 24. Dezember 2019**, **Freitag, 27. Dezember 2019**, und **Dienstag, 31. Dezem-**

ber 2019, jeweils vormittags unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. An den übrigen Tagen wenden Sie sich bitte an einen Arzt und anschliessend an ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl.

Hallenbad

- **Samstag, 21. Dezember** 8–18 Uhr
- **Sonntag, 22. Dezember*** 7–18 Uhr
*Schwimmen bei Kerzenlicht von 7 bis 8.30 Uhr
- **Montag, 23. Dezember** geschlossen
- **Dienstag, 24. Dezember** geschlossen
- **Mittwoch, 25. Dezember** geschlossen

- **Donnerstag, 26. Dezember** 7–21.30 Uhr
- **Freitag, 27. Dezember**** 10–21.30 Uhr
- **Samstag, 28. Dezember** 8–18 Uhr
- **Sonntag, 29. Dezember** 8–18 Uhr
- **Montag, 30. Dezember** geschlossen
- **Dienstag, 31. Dezember** geschlossen
- **Mittwoch, 1. Januar** geschlossen
- **Donnerstag, 2. Januar** 7–21.30 Uhr
- **Freitag, 3. Januar**** 10–21.30 Uhr
- **Samstag, 4. Januar** 8–18 Uhr

- **Sonntag, 5. Januar** 8–18 Uhr
- **Montag, 6. Januar** geschlossen

**In den Schulferien findet kein Seniorenschwimmen statt.

Ab Dienstag, 7. Januar 2020, gelten die üblichen Öffnungszeiten. Informationen zum Hallenbad inkl. Flyer mit den Spezialöffnungszeiten entnehmen Sie der Gemeindewebseite www.muttenz.ch.

Jugend- und Kulturhaus FABRIK

Das Jugendhaus bleibt ab **Samstag, 21. Dezember 2019**, bis und mit **Mittwoch, 1. Januar 2020**, geschlossen.



Verbesserte Online-Wasserzählermeldung

Wie jedes Jahr hat die Verwaltung Anfang November die blauen Wasserzähler-Meldekarten an die Liegenschaftseigentümer und -eigentümerinnen oder die von ihnen eingesetzten Hausverwaltungen mit Bitte um Selbstablesung und Rückmeldung verschickt. In einem wechselnden Teilgebiet wird im 5-Jahres-Rhythmus die Ablesung durch Gemeindemitarbeiter direkt vor Ort vorgenommen, dieses Jahr im Gebiet Wartenberg.

Alternativ zur Meldung mit der Meldekarte können Sie den Zählerstand über die Gemeindeforum www.muttenz.ch direkt melden.



Dazu wurde ist auf der Startseite ein DirektLINK «Wasserzählermeldung» aufgeschaltet.

Das Vorgehen ist ganz einfach:

1. Benutzerkonto eröffnen (erst- und einmaliger Vorgang),
2. aktuellen Wasserzählerstand erfassen.

(Eine Anleitung liegt der zugestellten Wasserzählermeldekarte bei.)

Die Gemeinde unternimmt mit diesem Online-Dienst einen wichtigen Schritt bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse und verbessert das Angebot im Online-Schalter für die Bevölkerung.

Information zur Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenversicherung

Anspruch auf Prämienverbilligung

Personen, die der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) unterstehen und ein unteres oder mittleres Einkommen erzielen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Für die Bestimmung des massgebenden Jahreseinkommens gilt die rechtskräftige Steuerveranlagung des Vor-Vorjahres.

Die AHV-Ausgleichskasse kann nur anhand der rechtskräftigen Steuerveranlagung prüfen, ob ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, und das Antrags- oder Gesuchsformular versenden. Reicht

die steuerpflichtige Person die Steuererklärung verspätet ein oder erhebt sie Beschwerde gegen die Steuerveranlagung, verzögert sich die Anspruchsabklärung und der Versand der (Antrags- oder Gesuchs-)Formulare.

Geltendmachen des Anspruchs

Personen, welche die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, erhalten wie beschrieben von der AHV-Ausgleichskasse automatisch ein Antragsformular oder ein Gesuchsformular. Diese Formulare müssen sie mit den erforderlichen Angaben ergänzen, unterschreiben und der

AHV-Ausgleichskasse wieder zustellen.

Sobald die anspruchsberechtigte Person das Antrags- oder Gesuchsformular zurückgeschickt hat, kann die AHV-Ausgleichskasse den jeweiligen Krankenversicherer über die Höhe der Prämienverbilligung informieren.

Weitere Informationen können Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde Muttenz, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter «Prämienverbilligung» herunterladen.

AHV-Zweigstelle Muttenz

Letztes Jagddatum im Dezember 2019

Die Jagdgesellschaft Muttenz meldet zur Information aller Waldgänger und Waldgängerinnen den letzten Jagdtermin für dieses Jahr:

- **Donnerstag, 5. Dezember 2019**

Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur.

Advents-Kalender-Fenster 2019

Der «begehbare Advents-Kalender» mit seinen Fensteröffnungen ist im Kreis von Nachbarn und Interessierten eine Muttenzer Attraktion. Im Lichterglanz der Weihnachtsbeleuchtung und möglicherweise bei Schneegestöber können Sie bei einem abendlichen Dorfrundgang die liebevoll geschmückten Kunstwerke der Aussteller bewundern.

Den Fensteröffnungsplan des Verkehrsvereins entnehmen Sie diesem Muttenzer Amtsanzeiger wie auch der Gemeindeforumseite unter «Neuigkeiten» auf der Startseite. Die Fensteröffnung im Bauernhausmuseum findet wie immer am 6. Dezember, 18–20 Uhr statt.



Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Rösch-Hagius, Erna

geboren am 22. April 1922, von St. Stephan BE, wohnhaft gewesen in Muttenz, m.A. APH, Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal, gestorben am 28. August 2019.

Eingabefrist: 13. Dezember 2019.

Bestattungen im Oktober/November 2019

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Altherr-Uwineza Jeanine	23.03.1956	Neue Bahnhofstrasse 128	02.08.2019
Bertoli-Edler Giorgio	01.06.1943	Wolfenseestrasse 15	19.09.2019
Gerspach-Zimmermann Astrid Ida	13.06.1936	APH Senevita Pratteln	14.10.2019
Jungen-Mundwyler Johanna	24.02.1926	Tramstrasse 83, APH Zum Park	22.10.2019
Jungo-Volery Ludwig	20.03.1930	Schweizeraustrasse 21	03.11.2019
Kaufmann-Kurz Heidi Susanne	17.04.1933	Seemättlistrasse 6	26.10.2019
Lovato-Anotta Marta Carolina	05.07.1939	Tramstrasse 83, APH Zum Park	29.10.2019
Müller-Huggel Julius Alwin	09.03.1927	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	11.10.2019
Probst-Stalder Justin Joseph	02.11.1929	Genossenschaftsstrasse 7	19.10.2019
Puppi-Humbel Egidio	08.05.1928	Apfhalterstrasse 6	06.11.2019
Röthli-Strub Liselotte	31.10.1936	Tramstrasse 83, APH Zum Park	20.10.2019
Rüfenacht-Degen René Edgar	05.09.1935	Gempengasse 68	15.10.2019
Vogt-Studer Johann	25.09.1931	Brügglimattstrasse 5	02.11.2019
Wallbrunn Anna Louise	04.07.1925	Im Apfhalter 127	10.11.2019
Woehrle-Riedinger Walter Emil	03.04.1938	Lachmattstrasse 9	27.10.2019

Auswärts wurden bestattet:

Goedegebuure-Reimer Odette	12.02.1937	Kilchmattstrasse 1	24.10.2019
Pfranger-Rey Hans Rudolf	21.11.1945	St. Jakob-Strasse 114	28.10.2019

Veranstaltung **Märchenhafte Oper mit der Mädchenkantorei Basel**



Der Kulturverein Muttenz bringt die Mädchenkantorei Basel auf die Mittenza-Bühne.

Foto zVg

Ein musikalischer Leckerbissen kommt nach Muttenz.

Die Märchenoper «Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck, einem Komponisten aus dem späten 19. Jahrhundert, wird am Samstag, 7. Dezember, im Mittenza aufgeführt. Humperdinck kennt man eigentlich nur wegen dieser Oper, die in allen Opernhäusern der Welt einen beispiellosen Triumphzug angetreten hat. Sie hat musikalisch und textlich für Gross und Klein etwas zu bieten: Während das berühmte Grimmsche Märchen auf teilweise grauisige Weise die Geschichte der beiden Kinder erzählt,

die ausgesetzt werden und in die Fänge einer Hexe geraten, wandelt der Komponist die Erzählung in eine mildere und nicht minder spannende Version mit glücklichem Ende. Das Libretto schrieb seine Schwester Adelheid Wette. Die Uraufführung fand 1893 unter der Leitung des grossen Maestro und Komponisten Richard Strauss statt. Die Fassung, die die Mädchenkantorei zusammen mit einem Kammerensemble des Sinfonieorchesters Basel zu Gehör bringt, ist gekürzt und arrangiert von Andreas N. Tarkmann. Den angepassten Text schuf Susanne Schlegel-Creutzburg. Neben dem Chor und den Sängern wird ein Sprecher die Geschichte erzählen. Die Dauer der Aufführung (ca. 60 Minuten) wurde so konzipiert, dass

ihr auch Kinder und Jugendliche mühelos folgen können. Musikalische Leiterin und Regisseurin ist Marina Niedel. Sie ist die künstlerische Leiterin der Mädchenkantorei Basel und ist von ihrer Ausbildung her prädestiniert, ein solches Projekt zu verwirklichen. Die Rollen von Hänsel, Gretel und der Hexe singen Absolventinnen und Absolventen der Oper Avenir, dem Opernstudio des Theaters Basel. Als Sprecher amtiert der preisgekrönte Schauspieler Vincent Leitersdorf.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Achtung: Neuer Ort und neue Zeit
Samstag, 7. Dezember, 19 Uhr, grosser Saal, Mittenza, Muttenz.
Vorverkauf: Papeterie Rössligasse, Tel. 061 461 91 11. Abendkasse ab 18.15 Uhr. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis.

Musigobe

Unterhaltsamer Abend mit der Jugendmusik

Der Musikverein Muttenz (MVM) ist an den Vorbereitungen zum diesjährigen Musigobe, am Samstag, 30. November, und lädt die Bevölkerung herzlichst dazu ein. Im grossen Saal vom Mittenza eröffnet die Jugendmusik Muttenz (JMM) den Konzertabend. Für die JMM ist dieser Auftritt ein weiteres Jahreshighlight, durfte das Korps doch bereits im September am Schweizerischen Jugendmusikfest (ehem. Eidgenössischen Jugendmusikfest) in Burgdorf teilnehmen. Die Jury erteilte dem gelungenen Auftritt die Auszeichnung «Bronze». Die Aktiven des Musikvereins freuen sich bereits heute, dass auch noch ein gemeinsam präsentiertes Stück auf dem Programm steht.

Anschliessend macht die Jungmannschaft dem Musikverein Muttenz (MVM) Platz. Unter der Direktion von Bence Toth nimmt der MVM das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Von Evergreens bis Latino-Rhythmen, von Klassischem bis zum Disco-Hit, von der Fanfare bis zum Gesang dürfte für jeden Musikliebhaber etwas im Programm sein.

Die Musizierenden freuen sich sehr, dürfen sie auf das bewährte Ansager-Duo Beni und Micha zählen. Mit viel Witz und Charme führen die beiden Schlagzeuger seit mehreren Jahren durch das Programm.

Auch in diesem Jahr können sich die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Pause auf eine reichhaltige Tombola freuen. Von Swiss-Indoors-Tickets für die Jubiläumsausgabe 2020, über Gutscheine fürs Theater Fauteuil bis hin zum Brunch im Le Trois Rois in Basel und weiteren attraktiven Preisen kann jede und jeder sein Glück versuchen.

Dank der Crew vom Wasserfahrverein Muttenz werden die Gäste auch dieses Jahr nicht durstig nach Hause gehen müssen.

Sichern Sie sich ab heute 18 Uhr ein Ticket im Vorverkauf. Dieser findet vom 22. bis 29. November zu den Geschäftsöffnungszeiten bei der Drogerie Dietschi, an der Hauptstrasse 58, 4132 Muttenz statt.

Der Musikverein und die Jugendmusik Muttenz freuen sich auf einen vollen Saal und ein paar gesellige Stunden.

Andrea Bürgin für den Musikverein

Was ist in Muttenz los?

November

Sa 23. Theater

Theatergruppe Kolonna, «Das Schweigen der Kühe», APH Käppeli, 15 bis 16.30 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.

Gemeindemittagessen

Zugunsten eines Missionsprojekts, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

Kultur

Vernissage Regionale 20 «Step out! Aufbruch in den Raum», 19 Uhr, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

So 24. Museumssonntag

Bauernhausmuseum, Oberdorf 4, geöffnet von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 12, geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Mi 27. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Sa 30. Tischtennis

NLA Herren: TTC Rio-Star Muttenz gegen den CTT ZZ-Lancy, Spielbeginn 13 Uhr, Turnhalle Kriegacker.

Potpourri-Treffen

Film und Abendessen zum Thema DDR, 18 bis 22 Uhr, M8 Kompetenzzentrum für Hausarbeiten, St. Jakobs-Strasse 8.

Musigobe

Jahreskonzert Musikverein mit der Jugendmusik, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Dezember

Mo 2. PC-Support

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Di 3. Café International

Monatlicher interkultureller Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4. www.familienzentrum-knopf.ch.

Mi 4. Kreativ-Nachmittag

Weihnachtssterne basteln, Kursleiterin: Heidi Mosimann, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8. Anmeldung: Tel. 061 462 01 46 oder gabriella@bonalumi.ch.

Fr 6. Adventsfenster

Eröffnung begehbare Adventsfenster und Sonderausstellung «Traditioneller schwarzer Santichlaus», 18 Uhr, Bauernhausmuseum.

Sa 7. Konzert

«Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck, Mädchenkantorei Basel, 20 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 55. Vorverkauf: Papeterie Rössligasse. www.kultur-muttenz.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Muttenzer Anzeiger

Einwohnerat

Der Streit um einen Landverkauf muss an der Urne entschieden werden

Einen Grundstückserwerb durch den Verkauf anderer Parzellen finanzieren? Die Ratsminderheit ergreift das Behördenreferendum.

Von Reto Wehrli

Es war eines jener Angebote, die man kaum ablehnen kann: Zu Jahresbeginn hob der Kanton die Aussenstelle seines Sportamtes in Pratteln auf und holte die Mitarbeitenden nach Liestal zurück. Im Frühling kam er dann auf den Gemeinderat zu und bot ihm die Liegenschaft und das Grundstück Parzelle 1891 an der St. Jakobstrasse 43 für 1,49 Millionen Franken zum Kauf an. Dabei handelte es sich um einen zeitlich befristeten Vorzugspreis.

Gemeinderätin Christine Gogel kommentierte am Montag im Einwohnerrat: «Die Parzelle liegt strategisch sehr gut und hat eine interessante Grösse.» Nach intensiven Beratungen machte der Gemeinderat von seiner Kompetenz Gebrauch, jährlich bis zu 2,5 Millionen Franken für den Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften ausgeben zu dürfen. Er kaufte die 1117 Quadratmeter umfassende Parzelle mitsamt Gebäude – die entsprechende Grundbucheintragung wurde soeben im kantonalen Amtsblatt vom 14. November publiziert und steht auch in diesem PA abgedruckt (S. 89).

Aus zwei mach eins

Die strategische Überlegung des Gemeinderates zielte darauf ab, an der St. Jakobstrasse einen neuen Doppelkindergarten zu bauen. Im Gegenzug sollen die bestehenden Einzelkindergärten Hexmatt und Vogelmann aufgegeben werden. Dies würde zugleich Investitionen für die absehbar notwendige Sanierung der beiden Gebäude erübrigen. Zudem beantragte der Gemeinderat dem Kommunalparlament, die Liegenschaften Hexmatt und Vogelmann zu verkaufen. Mit den schätzungsweise dafür erzielbaren Einnahmen von rund drei Millionen Franken könnten die Kosten für den Neubau eines Doppelkindergartens zu etwa 92 Prozent abge-



Der Gemeinderat hat dem Kanton die Liegenschaft St. Jakobstrasse 43 abgekauft. Hier soll ein neuer Doppelkindergarten entstehen.

deckt werden. Die Gemeinde käme demnach für gerade einmal 300'000 Franken netto zu einem Doppelkindergarten. Die Vorlage an die Legislative enthielt allerdings eine Klausel für den Ablehnungsfall: Stimme der Einwohnerrat dem Verkauf der betreffenden Parzellen 1045 und 1835 nicht zu, werde die Liegenschaft St. Jakobstrasse 43 zum Mindestpreis des Erwerbetrags wieder veräussert.

Links gegen rechts

Von bürgerlicher Seite gab es ausschliesslich Applaus für die Vorlage. Stephan Bregy (FDP) sprach von einem «Glücksfall»: «Diese Vorlage ist sehr gut und konkurrenzlos.» Die linke Ratshälfte hatte ebenfalls nichts gegen den Grundstückserwerb und den geplanten neuen Doppelkindergarten einzuwenden, reagierte jedoch mit vehementer Ablehnung auf die Verknüpfung dieses Projekts mit dem Finanzierungsvorhaben durch den Verkauf der beiden alten Kindergärten und ihrer Parzellen.

Wesentlicher Stein des Anstosses war, dass im Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde im Aufgabenfeld 23 («Vermögens- und Schuldenverwaltung») das Ziel formuliert steht: «Grundsätzlich kein Verkauf von gemeindeeigenen Parzellen.» Christine Weiss (SP) kritisierte: «Hier handelt es sich um das erste Geschäft mit frei werdenden Parzellen seit Inkrafttreten des AFP – und schon ignoriert der Gemeinderat die Pläne!» Die SP-Fraktion beantragte daher die Rückweisung. Unterstützung fand sie bei

den Unabhängigen & Grünen. Patrick Weisskopf empfand vor allem die vorgesehene Abparzellierung des Hexmatt-Grundstücks von der Spiel- und Sportwiese als «ein rotes Tuch». Entlang dieser Wiese würden immer mehr Einrichtungen erstellt und die beispielbare Fläche verkleinert. Die Meinungstendenz der Bevölkerung, wie sie sich in der Annahme der Grünflächeninitiative manifestiert habe, werde dadurch missachtet.

Keine Abgabe im Baurecht

Diese Opposition stiess wiederum beim bürgerlichen Lager auf Unverständnis. Stephan Bregy warf der linken Seite Dogmatismus vor. «Die AFP-Ziele müssen doch zugunsten der Gemeinde genutzt werden können!» Mauro Pavan (SP) hielt dem entgegen: «Es ist nicht dogmatisch, sich an die eigenen Beschlüsse zu halten. Kommen wir davon ab,

sind unsere eigenen Beschlüsse nichts wert.»

Andreas Seiler (FDP) gab zu bedenken, dass es bei dem Landverkauf weder um Geldbeschaffung gehe noch grüne Flächen überbaut würden: «Es ist überbautes Land, das anders genutzt werden soll. Der Landbestand wird nicht aus finanziellen Gründen massiv reduziert.»

Schliesslich schaltete sich Gemeindepräsident Stephan Burgunder ein. Der AFP enthalte Investitionen von 156 Millionen, und zur Zeit schreibe die Gemeinde Verluste, die auf Pump finanziert würden. «Die Schulden wachsen in den Himmel. Privat würde niemand so leben, das ist weder langfristig noch strategisch gedacht.» Bei der Vorlage handle es sich um eine kreative Idee, wie mit den Finanzen umgegangen werden könne. Gäbe man die Liegenschaften Hexmatt und Vogelmann im Baurecht ab, statt sie zu verkaufen, wäre an eine Finanzierung des neuen Doppelkindergartens und des dazugehörigen Grundstücks aus dem Zins nicht zu denken.

Der Einwohnerrat lehnte die Rückweisung mit 18:17 Stimmen (bei einer Enthaltung) ab. Auch Anschlussanträge der SP, beide Kindergärten oder zumindest den Kindergarten Vogelmann im Baurecht abzugeben, erhielten keine Zustimmung. Daraufhin nutzten die 17 Ratsmitglieder der linken Fraktionen ihre Möglichkeit, das Behördenreferendum zu ergreifen. Damit kommt es zu einer Urnenabstimmung – die Stimmberechtigten entscheiden.

Beschlussprotokoll auf Seite 88



Die über tausend Quadratmeter messende Parzelle 1891 umfasst auch die ansehnliche «Gartenanlage Vogelmann».

Fotos Reto Wehrli



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Bürgergemeindeversammlung

am Dienstag, 3. Dezember 2019 um 19:30 Uhr
in der alten Dorfturnhalle, Pratteln

Auftakt:

Bluesbuebe

Information zur Bürgerratswahl am 09.02.2020

Interessierten Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für eine Wahl in den Bürgerrat zur Verfügung stellen, wird zu Beginn der Versammlung die Gelegenheit gegeben, sich den Prattler Bürge-rinnen und Bürgern mündlich und persönlich kurz vorzustellen.

Traktanden:

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 05.06.2019
2. Bekanntgabe der rechtsgültigen und erleichterten Einbürgerungen
3. Einbürgerungen
Schweizer Bürger
 1. Mentil geb. Oliveira Margarida Maria und Mentil Rino Carlo, BirsfeldenAusländische Staatangehörige
 2. Abuezidov Anzor, Russland, Ehefrau Dakaeva Yakha, Belgien sowie die Kinder Abuezidov Shamil, Abdul-Baqi und Sumaya
 3. Arifi Yllka, Kosovo
 4. Ates Vedat, Türkei
 5. Azzola geb. Vesic Jasmina, Ehemann Azzola Andrea Enrico und die Tochter Azzola Elisa Anastasija, Italien
 6. Bajrovic geb. Camovic Fatma, Serbien
 7. Bostan Sena, Türkei
 8. Buric Marko, Slowenien
 9. Djuric Tatjana, Serbien
 10. Jovicic Lara, Serbien
 11. Kciku Aydoan, Kosovo
 12. Markaj Leonora, Kosovo
 13. Miftari Bislim, Ehefrau Miftari geb. Dabinovci Shqipe sowie die Kinder Riga Vilina und Jon Olti, Kosovo
 14. Muhamad Sagida, Irak
 15. Paci Fabio, Italien
 16. Petrini geb. Zagorskaja Ekaterina, Russland und Ehemann Drazdou Yury, Belarus
 17. Popic Petar, Serbien
 18. Reimberg Seria geb. Reimberg Barbosa Isabel, Brasilien und der Sohn Seria Juliano, Italien
 19. Rrudhani geb. Zairi Gentiana, Serbien
 20. Santabarbara Nadia, Italien
 21. Sayfullah Walid und die Tochter Sayfullah Ranya, Irak
 22. Vidal Julio und die Tochter Vidal Tirelli Laura, Spanien
 23. Vuniqi Lorneta, Kosovo
 24. Zeqiri geb. Demiri Fitore, Kosovo
4. Budget der Bürgergemeinde für das Jahr 2020
5. Verschiedenes

Anschliessend:

Apéro

Weitere Details sind in den persönlichen Einladungen ersichtlich.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Freundlich lädt ein
Bürgerrat Pratteln

<http://www.bg-pratteln.ch>

53761



**Auch Mütter können einmal ausfallen.
Die SpiteX springt ein.**

Wir übernehmen, bis Sie wieder fit sind.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat

www.rheumaliga.ch

PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserte@prattleranzeiger.ch

Wahlen 2020

Sie betonen ihre Wurzeln



Vor dem Pflanzen des Baumes: Stephan Burgunder, Simone Schaub, Beat Thommen (Gemeindeverwalter Pratteln), Silvio Fareri, Urs Hess, Stefan Löw.

Fotos Daniel Aenishänslin

Die Bürgerlichen wollen fünf Sitze im Gemeinderat halten und starten mit einem Baum – und Zuversicht in den Wahlkampf.

Von Daniel Aenishänslin

Prattelns bürgerliche Parteien pflanzten zum Wahlkampfauftakt am vergangenen Freitag eine amerikanische Linde. Dieser Akt soll symbolisieren, wie verbunden die Kandidatin und ihre vier Mitkandidaten mit der Prattler Scholle sind. Den Wahlkampf leiten wird Dominique Häring vom überparteilichen Komitee Gemeinderats-Wahlen 2020.

Ins Rennen um die sieben Gemeinderatssitze gehen die Bürgerlichen mit den bisherigen Stephan Burgunder, Stefan Löw (beide FDP) und Urs Hess (SVP). Silvio Fareri (CVP) versucht, den Sitz zu verteidigen, den sein abtretender Parteikollege Emanuel Trueb freimacht. Auch Gemeinderat Rolf Wehrli (FDP) tritt nicht mehr an. Schliesslich versucht Simone Schaub (SVP) die Wählerschaft zu überzeugen. Aktuell halten die Bürgerlichen fünf Sitze inklusive Präsidium.

Der Wahlkampfauftakt fand nachmittags im Joerinpark statt. Die amerikanische Linde ersetzt eine Hagebuche. Sie hatte gefällt werden müssen, weil sie unter starkem Pilzbefall gelitten hatte. «Wir fünf Kandidaten haben gesagt, wir spenden den Ersatz», sagte Urs Hess, «wir sind der Auffassung, die Linde ist ein guter Ersatz. Ein Baum, der die heutigen klimati-



Die bürgerlichen Gemeinderats-Kandidierenden nahmen zum Wahlauf-takt die Schaufel in die Hand.

schon Bedingungen mag und hier heimisch werden soll.»

«Bäume sind uns wichtig»

Gemeindepräsident Stephan Burgunder meinte, die Prattler Bürgerlichen würden eine nachhaltige Politik betreiben, was durch den neuen Baum im Park zum Ausdruck gebracht werde. «Wir kümmern uns um unser Klima, für uns sind Bäume wichtig», sagte er, «wir unterstützen das – nicht nur die Grünen.» Sogar die Geschenke, die sie im Wahlkampf verteilten, seien nachhaltig: Ein kleines Päckchen mit Blumen-samen, die jeder selbst pflanzen könne.

Wahlkampfleiterin Dominique Häring bezifferte die Fläche auf 500 Quadratmeter, die durch die verschenkten Samen «begrünt und beblüht» werden könnten. Sie freute sich auf den Wahlkampf mit den fünf kandidierenden Bürgerlichen. Erstmals betreibe sie Wahlkampf für

eine Frau, für Simone Schaub. «Ich bin zuversichtlich», betonte sie, «dass wir mit unserem Slogan «in Pratteln verwurzelt» und unseren Kandidierenden gut abschneiden.»

Zum Motto des Tages erklärte Urs Hess: «Wenn unser Baum wächst, soll auch unser Dorf wachsen». Wiederum symbolisch übergaben die fünf Kandidierenden die amerikanische Linde an Gemeindeverwalter Beat Thommen, der versprach, «ich gehe jetzt jeden Morgen nachsehen, ob die Linde wächst.» Gekostet haben soll der zukünftig stolze Baum nicht ganz 1000 Franken. Konkreter wollte Urs Hess nicht werden.

Es gehe ihnen darum, miteinander Pratteln weiterbringen, sagte Hess, deshalb seien sie zur Ansicht gelangt, einen Baum zu setzen, der für die Zukunft Prattelns stehe. «Hier haben wir unsere Wurzeln», konstatierte Hess, «hier sind wir aufgewachsen, hier sind wir zu Hause.»

Landrat inside

Landrat aus der Sicht eines Schülers

Ich stand heute wie jeden Tag auf, doch mein Weg führte mich nicht ins Erli, sondern an den Bahnhof. Ich und mein Vater nahmen den Zug nach Liestal und gingen zum Regierungsgebäude. Ich durfte meinen Vater zum Landrat begleiten. Erste Station war die Fraktionssitzung der Grünen. Die Politiker und Politikerinnen diskutierten über ÖV und Wohnungsbauten. Wenn ich mir überlege, wie geordnet das Reden in der Schule ist.



Von Timon Maurer*

Bei der Fraktionssitzung redet man immer rein und streckt nicht auf. Mit der Zeit kam etwas Disziplin auf. Ich schnappte Wörter wie Lehrpersonen, MAG und etwas von Lohn, der ihnen zusteht, auf. Ich verstand mehrheitlich nur Bahnhof. So gönnte ich mir eine Auszeit und traf dabei auf den 2. Landschreiber. Der zeigte mir das Regierungsratzimmer. Am grossen Tisch hat es acht Stühle für fünf Regierungsmitglieder. Drei Stühle sind für die Landschreiber und einen Gast. Zurück bei der Fraktion wurde noch immer diskutiert über weitere Themen, von denen ich kaum etwas verstand. Um 10 Uhr begann die Landratssitzung. Nach der Begrüssung, Informationen zum Fussballturnier und den Entschuldigungen kamen dann die offiziellen Traktanden. Schon nach kurzer Zeit verstand ich wieder nur Bahnhof. Zum Glück wurden wir sechs «Zukunftstagskinder» auf eine Führung durch das Haus mitgenommen.

Die Mittagspause verbrachte ich mit den Grünen im Restaurant. Da die Regierung Besuch aus Uri hatte, ging die Mittagspause länger als üblich. Der Nachmittagsdebatte hörte ich nur noch bis 15 Uhr zu. Meine Mutter erlöste mich von dem Gerede. Das hört sich jetzt alles so an, wie ich mich gelangweilt hätte. Doch ich fand es sehr spannend – vor allem dann, wenn ich bereits schon was vom Thema wusste. So zum Beispiel bei der Diskussion zur Klimaerwärmung.

*Sohn von Stephan Ackermann

Die Geschichte vom ausverkauften Orangenkuchen ...

Erna Humbel blätterte dem Taxichauffeur eine Zwanzigernote hin. Pausenlos hatte er vor dem Steuer geredet und dass sein Wagen mit Erdgas angetrieben sei ... «Schönes Fest», brummelte Erna. Und schloss die Haustüre auf. Abwart Thüring schien nur darauf gewartet zu haben – schon spulte er aus seiner Parterrewohnung: «Die Habkül-Kinder haben die Schuhe schon wieder nicht abgestreift. Tausendmal schon habe ich diesen Gören gesagt, sie sollen die Schuhe abputzen ... aber die machen das absichtlich, sage ich Ihnen, Frau Humbel – das ist der wahre Terrorismus ...»

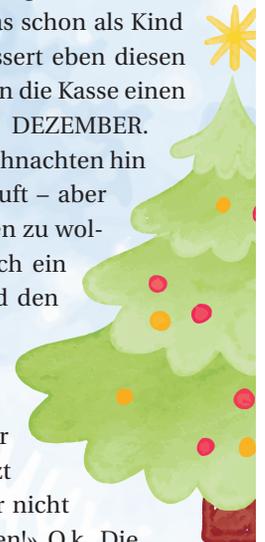
«Schönes Fest», fauchte Erna den Hausmeister an. Und drückte sich an ihm vorbei. In der Wohnung stellte sie den Fernseher ein. Man brachte die Wiener Sängerknaben. Sie sangen «Stille Nacht». Sie schaltete wieder aus. Und setzte sich an den Küchentisch. Leise liefen ihr die Tränen über die Backen. Selten noch hatte sich Erna Humbel so traurig gefühlt. «Ich bin eine dumme Kuh», schimpfte sie schliesslich. Und wollte ihre alte espressomaschine einschalten. Aber da war Funkstille. Nichts tat sich. «Auch das noch!», schluchzte sie. Noch zwei Stunden vorher war Erna mit feurigen Backen hinter dem Ladentisch der Schmidts gestanden. In der Confiserie ging es zu wie in einem Bienenhaus – und Erna Humbel war in ihrem Element. Seit 15 Jahren arbeitete sie hier als Halbtagshilfe. Und seit 15 Jahren freute sie sich jeden Tag darauf, inmitten der Kuchenstückchen und Gebäckköstlichkeiten wirken zu können. Anita, ihre Tochter, hatte manchmal den Kopf geschüttelt: «Aber Mama – erstens hast du es nicht nötig, dich so abzurackern. Und zweitens nimmst du jemandem den Arbeitsplatz weg ...» Anita hatte gut reden. Als Anwaltssekretärin stand sie mitten im Leben. Und hatte einen vollausgefüllten Tag. Aber als Erna frisch Witwe war, hatte sie sich immer wieder einsam gefühlt. Vor allem aber: nutzlos. Eines Tages kam in der Confiserie der



Schmidts das Gespräch auf eine vakante Halbtagsstelle. Erna begriff den Wink des Schicksals: «Ich war zwar immer nur Hausfrau – aber so etwas würde mich wirklich reizen ...» Die Konditoren-Gattin schaute die ältere Dame an: «Nur Hausfrau gibt es nicht. Hausfrau ist der grösste und allumfassendste Job, den ich mir vorstellen kann. Ich nehme Sie sofort ...» Das war vor 15 Jahren. Seither gehörte sie bei den Schmidts zum Inventar. An Ostern und Weihnachten machte sie Überstunden – ja, sie freute sich sogar darauf. UND NUN SOLLTE ALLES AUS SEIN ...

Erna Humbel seufzte: Wenn nur dieser Orangenkuchen nicht gewesen wäre. Aber es war nun mal der Lieblingskuchen von Anita. Und mit ihr würde sie morgen den Weihnachtstag feiern. Es sollte Wienerschnitzel geben – weil sich Anita das schon als Kind immer gewünscht hatte. Und dann zum Dessert eben diesen Orangencake. Vor drei Tagen schon hatte sie an die Kasse einen Zettel gehängt: «1 ORANGENKUCHEN – 24. DEZEMBER. ERNA HUMBEL». Natürlich hatten sie auf Weihnachten hin immer viele von diesen Orangencakes verkauft – aber heute schien die Nachfrage kein Ende nehmen zu wollen. Bereits um halb drei Uhr stand nur noch ein einziger dieser Kuchen im Schaufenster. Und den holte sich Frau Bloch.

Erna schaute ihre Chefin entsetzt an: «Der ist doch reserviert. Das ist meiner.» Aber die Konditoren-Gattin schaute Erna nur gereizt an: «Blödsinn – Sie werden Frau Bloch sicher nicht den Weihnachtskuchen wegschnappen wollen!» O.k. Die



HÄNSEL UND GRETEL
MUSIK VON ENGELBERT HUMPERDINCK
(ARR. ANDREAS N. TARKMANN)
TEXTBEARBEITUNG VON
SUSANNE SCHLEGEL-CREUTZBURG

ACHTUNG!
NEUER ORT + NEUE ZEIT!

SAMSTAG, 7. DEZ. 2019, 19.00 UHR
MITTENZA GROSSER SAAL, MUTTENZ

Dieses Konzert ist auch für Familien mit Kindern ab 5 Jahren zu empfehlen.

**MITGLIEDER DES SINFONIEORCHESTERS BASEL
MÄDCHENKANTOREI BASEL
SÄNGERINNEN UND SÄNGER DER OPERAVENIN**
(Opernstudio des Theaters Basel)

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 18. November 2019
Papeterie Rössligass, MuttENZ
Tel. 061 461 91 11

Abendkasse: ab 18.15 Uhr
Für Behinderte im Rollstuhl
ist die Begleitperson gratis.
Reservierte Plätze müssen
bis 30 Minuten vor Konzert-
beginn abgeholt werden.

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

BIELSER HOF
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 821 55 04
www.bielser-hof.ch

- > Saftiges Obst
- > Bienenhonig
- > Eier aus Bodenhaltung
- > Frisches Gemüse
- > Hausgemachtes
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf
Mo-Fr: 9-11h und 17-19h / Sa: 9-12h

- > Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof
- > ab 10. Dezember Weihnachtsbaumverkauf in der Hülften

HAIRSTYLE & KOSMETIK
LORETA SCHÖPFER & ANITA FURER
+41 79 360 08 53

SPORTMASSAGE
STEFANO BIANCO, +41 79 291 55 22

FUSSPFLEGE & WIMPERNVERLÄNGERUNG
JACQUELINE RIME, +41 79 291 79 09

WWW.LOSS-DIRS-GUET-GO.CH

**20% GUTSCHEIN
VON KOPF BIS FUSS**

Bloch war eine gute Kundin. Aber Erna spürte, wie ihr die Wut im Hals pochte, wie ihr Dickschädel hämmerte. Sie streifte die weisse Schürze ab, knallte sie auf den Ladentisch und warf der Chefin einen eisigen Blick zu: «Na dann – Adieu. Das ist meine letzte Arbeitsstunde gewesen!» In der Wohnung vis-à-vis flimmerten bereits die Kerzen am Weihnachtsbaum. Erna Humbel stand am Fenster. Im Fernsehen brachte die «Tagesschau» Weihnachtsmeldungen aus aller Welt – die Hausglocke schellte Erna Humbel aus ihren Gedanken. Ali Habkül stand verlegen auf der Schwelle. Er druckste herum – natürlich habe er gewusst, dass Heiligabend sei. Aber er habe nicht damit gerechnet, dass die Geschäfte so früh schliessen würden. Ihm fehle Wasser... Erna lächelte: «Da haben Sie mehr Glück als ich – in meinem Keller stehen drei Harrassen mit Basler Wasser. Holen Sie sich eine. Und betrachten Sie die als Weihnachtsgeschenk. Nur für meine neue Kaffeemaschine ist es jetzt zu spät. Die alte hier flickt mir keiner mehr...»

Der Türke äugte zum «toten» Objekt: «Das ist kein Problem – mit diesen Maschinen kenne ich mich aus...», lächelte er. Eine halbe Stunde später brachte Ali Ernas Maschine wieder zurück: «Alles bestens – es lag am Dampfrohr...» Da schellte es wieder. «Man möchte nicht meinen, dass heute Heiliger Abend ist», stöhnte Erna. Draussen stand Abwart Thüring. Als er den Türken sah, ging er gleich auf ihn los: «Ihre beiden Töchter...» «Ich weiss», unterbrach ihn Ali, «Sie haben die Schuhe nicht abgeputzt, als sie die Wohnung stürmten. Aber ein Freund von uns hat ihnen vier Hühner zum Fest geschenkt – schon ausgenommen. Die Mädchen waren ganz aufgeregt und wollten sie sofort ihrer Mutter bringen. Nun müssen wir die Hennen nur noch zubereiten...» «Ach ja?», schaute nun der Abwart interessiert, «und wie machen Sie das?» «Herr Thüring ist nämlich Hobbykoch», schaltete sich Erna ins Gespräch. Ali schaute etwas unsicher: «Ich dachte, wir schneiden die Poulets in Stücke und braten sie im Öl...» «Das ist eine kulinarische Sünde, Herr Ali – so kann sich der Geschmack des Huhns nicht richtig entfalten. Kommen

Sie in meine Küche. Ich habe noch Kräuter aus meinem Garten im Tiefkühlfach. Und dann zeige ich Ihnen an einem Heiligen Abend, wie man aus den Hennen eine Leckerei machen kann...»

Er schaute zu Erna Humbel: «... ach so. Da hat jemand ein Paket für Sie abgegeben...» Der Hausmeister verschwand mit Ali und rief noch: «Wenn die Hühner fertig sind, holen wir Sie. Sie essen doch mit uns?» «Ich komme gerne», strahlte Erna. Auf dem Küchentisch lag noch immer das Paket mit dem Brief. Erna wurde bleich. Sie erkannte die Schrift. Hastig öffnete sie das Couvert: «Liebe Frau Humbel – das mit dem Kuchen tut mir wirklich sehr leid. Frau Bloch hat ihn mit schlechtem Gewissen wieder zurückgebracht. Dabei hatte ich Ihren Kuchen schon längst in der Backstube reserviert. Sie sehen, wir mögen Sie alle gerne und wir brauchen Sie. Geniessen Sie die Feiertage – und wir freuen uns, wenn Sie am 27. bei uns erscheinen... PS: Das Geld ist für eine Kaffeemaschine» Da war für Erna Humbel richtig Weihnachten.



-minus:

Besuch vom Christkind (Reinhardt Verlag, Basel)

peter kern, malergeschäft
Nachfolger Phillip Schubert



Burggasse 1
4132 Muttenz
061 461 63 34

info@kern-maler.ch
www.kern-maler.ch

**meister sanitär+
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz
Tel. 061 466 80 80, Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch



OPTICUS
unabhängig – hochwertig – fair

www.opticus-muttenz.ch | f | i | g
Opticus AG, Hauptstrasse 79a, Muttenz

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz

Hofackerstrasse 12, 4132 Muttenz
061 461 20 11

fair teilen

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 Uhr Sa 10-16 Uhr

brocki-muttenz@jsw.swiss
brocki-jsw.ch



alltech
INSTALLATIONEN AG

**Sanitär
Heizung
Service**

**Gutschein im Wert
von CHF 50.-**
[pro Auftrag nur ein Gutschein einlösbar]

Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft



St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

Jeep



Ihr Jeep Partner in der Region
Garage Keigel Frenkendorf
www.GARAGEKEIGEL.ch

Die Legende vom Weihnachtsbaum

Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, warum an Weihnachten ein Tannenbaum in der Stube steht und warum er mit Kerzen geschmückt wird? Ein uralter Mann hat mir diese Geschichte erzählt: Als der Heiland auf die Welt kam, freuten sich nicht nur Maria und Josef, die Heiligen Drei Könige und die Hirten auf dem Feld. Auch die Tiere und die Pflanzen waren glücklich über die Geburt von Jesus. Nahe beim Stall von Bethlehem standen eine stolze Palme, ein alter Ölbaum und eine kleine Tanne. Die Bäume konnten Tag für Tag sehen, wie von überall her Leute kamen, um das Jesuskind zu besuchen. Niemand kam mit leeren Händen. Die Könige aus dem Morgenland brachten Gold und Edelsteine, die Hirten vom Feld legten Früchte und Wolle vor die Krippe, und ein kleiner Hirtenbub trug auf seinen Armen ein schneeweisses Lamm. Da wollten die drei Bäume dem Christkind auch eine Freude machen. Die Palme wisperte: «Ich gebe dem Jesuskind mein schönstes Blatt, das kann Maria als Fächer brauchen, wenn es heiss ist.» «Und ich schenke ihm alle meine Früchte», raunte der Ölbaum. «Josef kann sie auspressen und dem Kind die Füsse damit einsalben.» Da fragte der kleine Tannenbaum ganz schüchtern: «Und ich? Was kann ich dem Christkind schenken?»

ner Engel aber hatte alles gesehen und gehört. Er wollte den Tannenbaum trösten und flüsterte ihm zu: «Du sollst nicht als Einziger traurig sein, wenn alle anderen sich freuen! Ich helfe dir.» Als die ersten Sterne leuchteten, flog der kleine Engel zum Himmel hinauf. Er sammelte die kleinsten Sterne ein und steckte sie dem kleinen Tannenbaum auf die dunkelgrünen Äste. Unterdessen war es tiefdunkle Nacht geworden, einzig der Tannenbaum strahlte und leuchtete wunderbar hell und war überglücklich. Der kleine Jesus sah durch die Stalltüre den Lichterbaum, jauchzte und streckte seine Arme nach ihm aus. Von weither kamen die Menschen, um das Wunder zu bestaunen. Und später erzählten sie ihren Kindern und Kindeskindern davon. So wurde aus der bescheidenen Tanne der Weihnachtsbaum. Er darf immer dabei sein, wenn wir den Geburtstag des Christkinds feiern. Nur ist er heute nicht mehr mit richtigen Sternen geschmückt, sondern mit Kerzen, und die leuchten beinahe so hell wie die Sterne auf dem allerersten Weihnachtsbaum.



Weihnachtsgeschichten (Reinhardt Verlag, Basel)

WENPAS Informatik
Mühleweg 47 | 4133 Pratteln | www.wenpas.ch

PC Hilfe / EDV Installation
und Website Entwicklung
Ihr Dorf
Informations

Tel. 061 821 04 45

Ihr English Center in Pratteln!

ENGLISH CENTER FOR KIDS

Spielend Englisch lernen!

Tel. 061 511 87 40 | www.wenpas-e4k.ch

Bar & Café
Zur Galerie

zurgalerie.ch

Die Bar in Pratteln
mit spezieller
Atmosphäre

RESTAURANT ANAXO
ÖFFENTLICHES RESTAURANT IM 1. STOCK
AUF DEM BUSS AREAL

HOHENRAINSTRASSE 12C
4133 PRÄTTELN

MO - FR VON 7.00 BIS 15.00 UHR
SCHÜLER & LEHRLINGE
(SOWIE SENIOREN AB 13.00 UHR)
2.00 CHF RABATT AUF TAGESMENÜS

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein

Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

LANDHOF BIO

DAS BIO RESTAURANT
IN PRÄTTELN

FRISCH,
FRECH,
BIOLOGISCH

REGIONAL. HERTNERSTRASSE 19
WWW.LANDHOF-PRÄTTELN.CH

FOLGE UNS AUF

Betriebe von **sinnenvoll**

WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER LANDHOF

20 Jahre

Finden Sie das Kissen,
das zu Ihnen passt!

Wir haben für jeden Schlaftyp das passende Kissen. Egal was Sie bevorzugen – bei TEMPUR finden Sie das richtige Schlafkissen. Probieren Sie es aus und lassen Sie Ihren Körper entscheiden.

TESTKISSEN
TEMPUR
PROGRAMM

Testen Sie jetzt direkt
bei uns oder ganz
entspannt zu Hause.

Käser-Betten
Rütiweg 13
4133 Pratteln
Telefon 061 903 10 66

Brauchen Sie
noch ein passendes
Weihnachtsgeschenk?
Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter.

Zimtsterne

Zutaten

- 3 Eiweiss
- 500 g Griesszucker
- 500 g Mandeln, ungeschält, gemahlen
- 1 KL Zimt
- 2 EL Zitronensaft
- Zitronenglasur

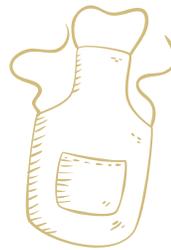
Zubereitung

Die drei Eiweiss zu Schaum schlagen und mit den übrigen Zutaten zu einem Teig vermengen. Diesen auf ausgestreutem Zucker 1 cm dick ausrollen, mit Sternformen ausstechen und diese auf einem gebutterten Blech bei ca. 120°C für 15 bis 20 Minuten backen. Die Zimtsterne nach dem Backen mit Zitronenglasur bestreichen.

Zitronenglasur selbst gemacht:

250 g Puderzucker fein durchsieben und mit 3 EL Zitronensaft dickflüssig rühren.

Rezept aus «200 Gutzi» von Sophie Lüdin (Reinhardt Verlag, Basel).



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde
Pratteln

Weihnachtsbaumverkauf

vor dem Bürgerhaus auf dem Schmittiplatz

Samstag: 21. Dezember 2019

Vormittag 09:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittag 13:30 bis 16:00 Uhr

Die Bürgergemeinde verkauft zertifizierte Weihnachtsbäume in verschiedenen Grössen und Sorten aus eigenen Beständen und aus der Region. Suchen Sie sich in aller Ruhe Ihren Baum aus und verweilen Sie nachher mit uns bei einem Glas Glühwein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit.

Neu: Direktverkauf ab dem Forstbetrieb Ebnet vom Montag bis Freitag 16. bis und mit 20.12.2019 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Der Bürgerrat
www.bg-pratteln.ch

Wir
wünschen Ihnen
frohe Festtage

Henschen
www.henschen.ch



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisingartenbau.ch

Saubere Töne, kratzender Hals?

**Hausarztpraxis für Erkrankung,
Verletzung, Notfall**

**Auch ohne Voranmeldung,
direkt am Bahnhof Pratteln**

Mo–Fr 7.00–20.00 Uhr
Sa 09.00–17.00 Uhr



Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90

medX
toujours

Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 22. und 29. November und 6. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 6. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

Cenci Sport

Velo Canyon Sport Damenvelo rot, im Wert von 1'099 Franken

Erlebniskletter Wald Lörrach 5 Familiensaisonkarten

Hieber

20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Euro

Flugschule Basel

Einen 1-stündigen Rundflug über Basel

im Wert von 460 Franken

Radio TV Winter, Basel

1 x Stereoanlage

Hi-Fi-Stereoanlage der Marke Block, im Wert von 1'790 Franken. VR-100+ Receiver UKW/DAB+/Bluetooth, 2x50 Watt, Phonoingang CD: C-100 MP 3-CD kompatibel, Digital out, vollgeschrimte Laufwerkereinheit, inkl. Boxen

FBM Communications AG

3 x 2 Tickets

für die Aufführung IRISH CELTIC am 9. Januar 2020, 19.30 Uhr im Musical Theater, Basel

Shoppingcenter

St. Jakob-Park

20 Einkaufsgutscheine

im Wert von je 100 Franken

Malergeschäft Peter Kern

1 x 1 Gutschein für die Metzgerei Tschannen im Wert von 50 Franken

Kulturverein Muttenz

2 x 2 Gutscheine

für einen Anlass der Saison 2019/20

Meister Sanitär

2 x 1 LED Duschbrausenkopf

Opticus AG

1 Gutschein für eine Sonnenbrille

im Wert von 100 Franken

Scheuermeier

1 Fixmolton 90/200 cm

im Wert von 75 Franken

Stiftung Jugendsozialwerk

1 Gutschein

im Wert von 25 Franken

Sinnenvoll

4 x 1 Gutschein für Mittagessen

im Wert von 25 Franken

Spar Supermarkt

3 x 1 Einkaufsgutschein

im Wert von je 20 Franken

Wenpas Informatik

3 x 1 Stunde PC Hilfe

im Wert von 93.50 Franken

English Center for Kids

3 x 1 Gutschein für 4 Lektionen im Wert von 80 Franken

Aebin Velos-Motos

1x Velokontrolle

im Wert von 40 Franken

WWS AG

1 x Konsumationsgutschein

im Wert von 25 Franken

www.loss-dirs-guet-go.ch

1 Gutschein für einen Herrenhaarschnitt

im Wert von 50 Franken

1 Gutschein für eine Fusspflege

im Wert von 75 Franken

1 Gutschein für eine Rückenmassage

im Wert von 40 Franken

Käser-Betten

1 Kerze

im Wert von 29 Franken

alltech Installationen

10 alltech Rucksäcke

Muttenzer & Prattler Anzeiger

4 Gutscheine für ein Abonnement

der Zeitung für die Dauer von einem Jahr

Handyoption (engl.)	Kleidungsstück	Kundendienst	Geschäftsleben (engl.)	Jasskartenfarbe	Handklaviatur der Orgel	rötliches Metall	Tat-sachen-mensch	deutsch-schweizer Grenzstadt	Wildpflege	Kapitalbringer
dunkel, unklar; fragwürdig					blaue Farbe des Himmels			Ge-sprächs-partikel		
französisch: Insel			Nachkomme			orten				
amerik. Schauspieler (Tony) †		7			Europ. Fussballverband (Abk.)			Abk.: der-gleichen		2
Abk.: Eidgenöss. Schwingerverband			Fluss durch St. Petersburg			Palast in Paris				4
chemisch Holz bearbeiten					Feuchtnasenaffe, Halbaffe		8	Mietauto		Blechblasinstrument
Aus-schweifung	ital. Weinschaumcreme		Schuldsumme			weibliches Huffier				6
chem. Element, Metall	1. Abt von St. Gallen	sinnwidrig	Fühlorgan			körperliche Erscheinung	zubereitetes Fleisch	Ge-schmackgebende Zutat		ein Lateinamerikaner
		10		Küchengerät	Abk.: kanadisch	Tatze, Pranke	Feldlager			
Gestellbrett			1		schneefrei			Kaufmanns-sprache: heute		Gesangsstück
Schweizer Anatom (Wilhelm) † 1904			Fluss im Kleintal (GL)			Figur in „Die Fiedermaus“				
berittener kanad. Polizist		3			Provinz in Kanada					
Abk.: Anrainer			Teil einer Gemeinde an der Thur (SG)		5		Berg zw. Zürichsee und Sihlsee			
Ge-schwätz, Klatsch					unbewohnte Gegend					9

LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Lösungswörter Nummer 2 und 3 folgen in den nächsten beiden Ausgaben Ihrer Zeitung.

Viel Glück



CENCI
Wir wissen, was gespielt wird
Spielwaren, Sport, Mode und Velos
Sonntag, 22. Dezember geöffnet von 13.00-17.00 Uhr

Illustationen: Designed by Freepik



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Hauptgewinne



Gemeindeversammlung

Publikation im Muttener Amtsanzeiger Nr. 47/2019

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf

**Dienstag, 10. Dezember 2019,
19.30 Uhr**

im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

Traktanden

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2019
- Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2020 bis 2024
Geschäftsvertretung:
VP Alain Bai
- Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrendienstleistungsabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2020
Budget 2020
Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung
Geschäftsvertretung:
VP Alain Bai
- Teilrevision Steuerreglement der Gemeinde MuttENZ (Nr. 19.100)
Geschäftsvertretung:
VP Alain Bai
- Sanierung und Umbau Primarschulstandort Breite, Nachtragskredit
Geschäftsvertretung:
GR Thomi Jourdan
- Leistungsvereinbarung Spitex MuttENZ AG (Nr. 14.300)
Geschäftsvertretung:
GR Roger Boerlin
- Anfrage Timon Zingg, Thomas Buser und Regula Widmer gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Öffnung von Spielplätzen von Kindergärten und Schulhäusern für die Öffentlichkeit
Geschäftsvertretung:
GR Thomi Jourdan
- Mitteilungen des Gemeinderates
- Verschiedenes

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den nachstehenden Erläuterungen im Muttener Amtsanzeiger vom 22. No-

vember 2019 und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 2

Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2020 bis 2024

Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive und Informationsmittel für die Legislative. Die einzelnen Finanzpläne enthalten keine verbindlichen Beschlüsse und werden rollend überarbeitet. Sie beinhalten die Rechnungen der Einwohnergemeinde und die Rechnungen der Eigenwirtschaftsbetriebe (Spezialfinanzierungen) Multi-mediantz, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung. Sie basieren auf der Rechnung 2018, den Budgets 2019 und 2020 sowie dem Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2024.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Aufgaben- und Finanzpläne 2020 bis 2024 zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrendienstleistungsabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2020

Budget 2020 Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung

Anträge

Der Gemeindeversammlung wird für das Jahr 2020 Folgendes beantragt:

- den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen auf 56% zu belassen;
- Die Steuersätze für Juristische Personen unter Vorbehalt der Annahme der kantonalen Vorlage der SV 17:
 - für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Ertragssteuer bei 5% zu belassen;

- für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Kapitalsteuer bei neu 0.055% zu definieren;
- für bisherige Statusgesellschaften (Holding, Domicil, gemischte Gesellschaften etc.)

die Ertragssteuer bei neu 0.625% zu definieren, die Kapitalsteuer bei neu 0.055% des steuerbaren Kapitals, mindestens CHF 100.00 zu definieren;

- für Vereine, Stiftungen und übrige Juristische Personen die Ertragssteuer bei 5% des steuerbaren Ertrages zu belassen, die Kapitalsteuer bei neu 0.055% des steuerbaren Kapitals zu definieren;

- die Feuerwehrendienstleistungsabgabe bei 5% des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum der Ersatzabgabe bei CHF 40.00 und das Maximum bei CHF 700.00 zu belassen;

- das Budget 2020 der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 342'282.00 und neu zu bewilligende Nettoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) von CHF 2'020'000.00 zu genehmigen.

Traktandum 4

Teilrevision Steuerreglement der Gemeinde MuttENZ (Nr. 19.100)

Ausgangslage

Die Stimmberechtigten Markus Brunner, Peter Issler und Daniel Schneider stellten an der Gemeindeversammlung vom 19. März 2019 einen Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes zur Änderung des Steuerreglements. Dieser wurde an der Gemeindeversammlung vom 18.6.2019 für erheblich erklärt. Daher ist der Gemeinderat nun angehalten, eine entsprechende Vorlage auszuarbeiten und der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit Schreiben vom 16. August 2019 hat der Gemeinderat die Änderung des kommunalen Steuerreglements in die Vernehmlassung

gegeben. Der Variante der Antragsstellenden wurden durch den Gemeinderat zwei Alternativen gegenübergestellt. Die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Ortsparteien konnten sich demnach zu den folgenden Varianten äussern:

Variante Antrag § 68 Gemeindegesetz:

«Die Gemeindeversammlung setzt den Vergütungs- und Verzugszins gleichzeitig mit den Steuersätzen für das Folgejahr fest. Der Zinssatz für den Vergütungszins muss mindestens demjenigen der Staatssteuer entsprechen, der Zinssatz für den Verzugszins darf nicht höher sein als derjenige der Staatssteuer.»

Variante 1 des Gemeinderates:

«Die Zinssätze für den Verzugs- sowie Vergütungszins entsprechen denjenigen der Staatssteuer im entsprechenden Kalenderjahr.»

Variante 2 des Gemeinderates:

«Der Gemeinderat setzt den Vergütungs- und Verzugszins zu Beginn jeden Kalenderjahres fest. Die Zinssätze für den Verzugs- sowie den Vergütungszins dürfen um maximal zwanzig Basispunkte bzw. 0.2 Prozentpunkte von denjenigen der Staatssteuer abweichen.»

Die SVP lehnt die Varianten des Gemeinderates ab und unterstützt den eingereichten Antrag gemäss § 68 Abs.2 des Gemeindegesetzes des Kantons Basel-Landschaft. Die FDP unterstützt ebenfalls primär den eingereichten Antrag, erklärte sich aber auch mit der Variante 1 des Gemeinderates einverstanden.

Die Parteien SP, CVP und um unterstützen den Vorschlag 1 des Gemeinderates. Auch die Finanzkommission hat eine Stellungnahme zur Änderung des Steuerreglements eingereicht und unterstützt ebenfalls den Vorschlag 1 des Gemeinderates. Weitere Stellungnahmen sind nicht eingegangen. Den eingegangenen Vernehmlassungsantworten sind zudem keine weiteren Anliegen zu entnehmen.

Der Gemeinderat hat die verschiedenen Stellungnahmen eingehend diskutiert und hat zunächst festgestellt, dass seine Variante 1 auf nicht unwesentliche Unterstüt-



zung gestossen ist. Trotzdem hat er den Beschluss gefasst, der Gemeindeversammlung keinen Gegenvorschlag zum Antrag gemäss § 68 Abs. 2 des Gemeindegesetzes zu unterbreiten. Dies aufgrund der Überzeugung, die Gemeindeautonomie hochzuhalten und die Festlegung der Vergütungs- und Verzugszinsätze daher nicht dem Kanton zu überlassen. Vielmehr soll diese Kompetenz weiterhin bei der Gemeinde, d.h. Gemeindeversammlung oder Gemeinderat, bleiben.

Der Gemeinderat erachtet es weiterhin als sinnvoll und sachgerecht, wenn die Vergütungs- und Verzugszinsen in der Kompetenz des Gemeinderats liegen. Hierfür sprechen die folgenden Überlegungen:

In der jährlichen Festsetzung der beiden Zinssätze verfügt der Gemeinderat über ein wichtiges finanzpolitisches Steuerungsinstrument. Es sollten Anreize bestehen, die Steuern fristgerecht zu bezahlen. Die Festsetzung der Vergütungs- und Verzugszinsen ist die wirksamste Massnahme, um dies zu erreichen. Der Einfluss auf die Liquidität der Gemeinde Muttenz darf nicht unterschätzt werden. Da der Gemeinderat die Verantwortung über die Liquidität der Gemeinde trägt, sollte auch die Festsetzung der Zinssätze in seiner Kompetenz liegen. Gerade im heutigen Tiefzinsumfeld sind die Anforderungen an die Steuerung der Liquidität zudem komplexer und aufwendiger.

Die Verzugszinsen decken zudem zumindest einen Teil der anfallenden Kosten für das Debitorenmanagement, d.h. Verbuchen von Zahlungen, Versenden von Mahnungen, Einleiten von Betreibungen, Adressauskünfte einholen etc. Diese Aufwendungen sind unter anderem abhängig von der Zahlungsmoral der Steuerpflichtigen.

Abklärungen bei anderen selbstveranlagenden Gemeinden, welche den Steuerbezug wie Muttenz selber vollziehen, ergab, dass bis auf Münchenstein, welche die Vergütungs- und Verzugszinsen reglementarisch dem Kanton angepasst hat, überall der Gemeinderat die Vergütungs- und Verzugszinsen festsetzt. Auf diese Weise soll auch eine Verpolitisierung der Thematik verhindert werden.

Im Übrigen hat der Gemeinderat die kritischen Voten anlässlich der Gemeindeversammlung betreffend die Senkung des Vergütungszinses bzw. die Erhöhung des Verzugszinses zur Kenntnis genommen. Er hält an seiner Absicht fest, die Wirkung der getroffenen Massnahme Mitte 2020 zu überprüfen.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Änderung des Steuerreglements abzulehnen.

Traktandum 5

Sanierung und Umbau Primarschulstandort Breite, Nachtragskredit

Die Gemeindeversammlung stimmte am 20. Juni 2017 dem Planungs- und Baukredit für die Sanierung und den Umbau des Primarschulstandorts Breite, umfassend den Kindergarten Rössligasse, das Feuerwehrmagazin und das Primarschulhaus Breite, zum Gesamtbetrag von CHF 6'475'000.00 zu.

Dem Antrag für den Planungs- und Baukredit lag eine Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von $\pm 15\%$ zugrunde. Demnach war mit einem Rechnungsergebnis zwischen CHF 5'503'750.00 und 7'446'250.00 zu rechnen. Weil die von der Gemeindeversammlung beschlossenen Kredite jedoch rechtlich immer als Maximalbetrag zu verstehen sind, hat der Gemeinderat keine Kompetenz, den Kredit zu überschreiten. Sobald eine Überschreitung des Planungs- und Baukredits absehbar ist, muss deshalb bei der Gemeindeversammlung ein Nachtragskredit beantragt werden.

Der Kindergarten Rössligasse und das Schulhaus Breite sind inzwischen fertiggestellt und konnten termingerecht in Betrieb genommen werden. Die letzten Arbeiten am Feuerwehrmagazin werden im Herbst 2019 beendet. Ein wesentlicher Teil der Unternehmerrechnungen ist bereits bezahlt, sodass die Endkostenprognose mit relativ grosser Genauigkeit vorliegt. Auch wenn der Planungs- und Baukredit bisher eingehalten wurde, ist aufgrund der aktuellen Kostenprognosen von einer Überschreitung des Planungs- und Baukredits in der Höhe von ca. CHF 200'000.00 oder 3% auszugehen. Die Gesamtkosten für die Sanierung und den Umbau des Schulstandorts Breite würden somit CHF 6'675'000.00 betragen. Grund für die zu erwartende Überschreitung ist eine vorher nicht bekannte Auflage der Gebäudeversicherung zur Erstellung von Brandschutzmassnahmen, notwendige Anpassungen aufgrund von vorbestandenem, nicht bekannten Baukonstruktionen, Messungenauigkeiten am Bestand und weitere, vor Beginn der Umbauarbeiten nicht vorhersehbare Aufwendungen.

Die Baukommission hat mit Bekanntwerden der Kostenprognose und der vermuteten Überschreitung sichergestellt, dass bis zur

Bewilligung des Nachtragskredits keine weiteren Aufträge vergeben werden und dass keine Rechnungen bezahlt werden, welche zu einer Überschreitung der Kreditsumme führen würden.

Die Bauarbeiten können nur dann wie vorgesehen abgeschlossen werden, wenn die Gemeindeversammlung einem Nachtragskredit in der Höhe von CHF 200'000.00 zustimmt.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, für die Sanierung und den Umbau des Schulstandorts Breite einen Nachtragskredit von CHF 200'000.00 zu bewilligen.

Traktandum 6

Leistungsvereinbarung Spitex Muttenz AG (Nr. 14.300)

→ *Leistungsvereinbarung im Wortlaut siehe Seiten 4–6*

Die Eigentümerstrategie der EWG Muttenz für die Spitex Muttenz AG ist auf der Gemeindehomepage einsehbar und liegt während der Schalteröffnungszeiten auf der Verwaltung auf.

Ausgangslage

Seit ca. vier Jahren ist die Gemeinde Muttenz mit der Spitex Muttenz in Verhandlungen über eine neue Leistungsvereinbarung über die ambulanten Leistungen.

In der Zwischenzeit hat der Kanton Basel-Landschaft das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) auf den 1. Januar 2018 mit einer Übergangsfrist von drei Jahren in Kraft gesetzt. Gemäss § 23 ff. APG stellen die künftigen Versorgungsregionen sicher, dass ihre Einwohnerinnen und Einwohner mit Bedarf an ambulanter oder intermediärer Pflege oder Betreuung Zugang zu einem geeigneten Angebot erhalten. Das Angebot muss mindestens die Pflegeleistungen umfassen, welche durch die Sozialversicherungen als Pflichtleistungen vergütet werden, die erforderlichen Hauswirtschaftsleistungen, die Betreuungsangebote, die Mahlzeitendienste sowie die Tages- und Nachtangebote. Die Gemeinden und Versorgungsregionen können darüber hinaus den Leistungserbringern, mit welchen sie eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben, besondere Leistungen zusätzlich abgelten, welche diese im Dienst der Allgemeinheit erbringen.

Die Gemeinde ist somit unter anderem für die Sicherstellung der ambulanten Pflege verantwortlich.

Bisher wurde diese Versorgung vom privaten Verein Spitex Muttenz gewährleistet, die Gemeinde deckte dessen Leistungen mittels einer Defizitgarantie. Aufgrund einer mit der Spitex Muttenz koordinierten Vorgehensweise wurde die bestehende Leistungsvereinbarung durch den Gemeinderat Muttenz erstmals auf den 31. Dezember 2016 gekündigt mit der Absicht, eine neue Leistungsvereinbarung für die ambulanten Leistungen mit der Spitex Muttenz abzuschliessen. Ein bis auf wenige Punkte bereinigter Entwurf für eine Leistungsvereinbarung lag vor, es war jedoch aufgrund von personellen Wechsels und einer Neustrukturierung in der Spitex Muttenz nicht möglich, die Arbeiten am Entwurf fertigzustellen. Deshalb wurde die Kündigungsfrist mehrmals auf aktuell 31. Dezember 2019 verlängert.

Neue Gesetzgebung

Wie sich im laufenden Prozess und aufgrund des neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes herausgestellt hat, war die Organisationsform des Vereins für die Tätigkeit der Spitex nicht mehr adäquat. Dies hatte der Vorstand der Spitex dem Gemeinderat anlässlich eines Delegationsgesprächs mitgeteilt. Mit einem Jahresumsatz von ca. CHF 4 Mio. ist eine Vereinsstruktur mit jährlicher Generalversammlung nicht mehr zielführend und kann auf Änderungen im Umfeld nicht zeitnah reagieren. Ausserdem hatte die Gemeinde auf die Geschäftstätigkeit der Spitex kaum Steuerungsmöglichkeiten. Weiter ist davon auszugehen, dass in den künftigen Versorgungsregionen die Zusammenarbeit mit anderen Spitexen einen höheren Stellenwert erhalten wird, was mit der heutigen Vereinsstruktur ebenfalls schwierig werden wird.

Das Ziel war somit, eine Organisationsform zu finden, die einen möglichst effizienten Betrieb der Spitex gewährleistet und dem Anspruch der Gemeinde auf Steuerung entspricht. Zusätzlich sollte sie so gewählt werden, dass Kooperationen mit anderen Spitex-Organisationen möglichst einfach zu realisieren sind.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Oktober 2018 stimmte die Gemeindeversammlung der Gründung der Spitex Muttenz AG und der damit einhergehenden Übernahme der Geschäftstätigkeit des Vereins Spitex Muttenz zu.

Neue Leistungsvereinbarung

Mit der Gründung der Spitex Muttenz AG muss noch die neue



Leistungsvereinbarung zwischen Einwohnergemeinde und Spitex MuttENZ AG erstellt werden, damit die Spitex MuttENZ AG ihre Geschäftstätigkeit auf den 1. Januar 2020 aufnehmen kann.

Eine schon bestehende Arbeitsgruppe aus Vertretern der Spitex und Vertretern der Gemeinde hat einen Entwurf einer neuen Leistungsvereinbarung erstellt. Die rechtlichen Aspekte wurden von lic. iur. Remo Lutz von notavis überprüft.

Die definitive Leistungsvereinbarung wurde in Zusammenarbeit mit dem künftigen Verwaltungsrat der Spitex MuttENZ AG im August 2019 fertiggestellt.

Wesentliche Änderungen der neuen Leistungsvereinbarung

Die neue Leistungsvereinbarung wurde allgemein auf zeitgemässe Art und Weise verfasst. Die rechtlichen Grundlagen wurden dem gesetzlichen Rahmen mit dem neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetz angepasst. Gewis-

se Aufgaben (z. B. Führung der Anlauf- und Koordinationsstelle für Altersfragen, Öffentlichkeitsarbeit) wurden weggelassen, da diese in Zukunft von den Versorgungsregionen oder dem Förderverein Spitex erbracht werden.

Der zentrale Punkt in der neuen Leistungsvereinbarung ist die Finanzierungsbeteiligung der Einwohnergemeinde an der Spitex MuttENZ AG. Die jetzige Defizitgarantie, die jegliche Steuerungsmöglichkeit der Gemeinde und eine wirtschaftliche Handlungsweise des Vereins Spitex MuttENZ theoretisch ausschloss, wurde durch ein differenziertes Finanzierungsmodell ersetzt. Dieses Finanzierungsmodell beruht auf vier Pfeilern:

- Restkostenbeitrag der Gemeinde gemäss der Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen; für das Jahr 2020 ist aufgrund der beschlossenen Erhöhung der Normkosten für ambulante Pflegeleistun-

gen mit einer Erhöhung um ca. CHF 110'000.00 auf ca. CHF 400'000.00 für 24'000.00 abrechenbare Pflegestunden zu rechnen.

- Einem Sockelbeitrag über CHF 600'000.00 für die Overheadkosten und die Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen wie Angebot von Kurzeinsätzen, Aufnahmepflicht, Beratungsleistungen ausserhalb des KVG, Wegzeiten und Angebot von Ausbildungsplätzen.
- Einem Beitrag von CHF 20'000.00 jährlich pro ausgewiesenem und besetztem Ausbildungsplatz.
- Einem Beitrag von CHF 20.30 pro verrechneter Stunde der Spitex MuttENZ AG. Bei prognostizierten 32'000 verrechneten Stunden pro Jahr ist von einem Betrag von ca. CHF 650'000.00 auszugehen.

Zusätzlich zur neuen Finanzierungsregelung wurde noch ein halbjährliches Reporting zuhanden des

Gemeinderates aufgenommen, das dem Gemeinderat ein umfassendes Bild über die Aktivitäten der Spitex MuttENZ AG und somit die bessere Steuerung ermöglicht.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und der Spitex MuttENZ AG zu beschliessen.

Traktandum 7

Anfrage Timon Zingg, Thomas Buser und Regula Widmer gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Öffnung von Spielplätzen von Kindergärten und Schulhäusern für die Öffentlichkeit

Die Beantwortung erfolgt an der Versammlung durch GR Thomi Jourdan.

*Im Namen des Gemeinderates
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*

**Anhang zu Traktandum 6****Leistungsvereinbarung Spitex Muttenz AG (Nr. 14.300)**

Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz als Auftraggeberin, vertreten durch den Gemeinderat, und der Spitex Muttenz AG als Beauftragte, vertreten durch den Verwaltungsrat, vom 10. Dezember 2019 (Fassung vom 23. 10. 2019)

Gestützt auf § 8 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes des Kantons Basel-Landschaft beauftragt die Einwohnergemeinde Muttenz eine geeignete Organisation mit der Umsetzung der spitalexternen Haus- und Krankenpflege.

1. Zweck**1.1. Zweck der Leistungsvereinbarung**

- Diese Leistungsvereinbarung regelt das Auftragsverhältnis zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz (nachfolgend die Gemeinde), vertreten durch den Gemeinderat, und der Spitex Muttenz AG, vertreten durch den Verwaltungsrat.
- Die Gemeinde Muttenz überträgt mit dieser Leistungsvereinbarung gemäss hiesiger gesetzlichen Verpflichtung die Betreuung, Hilfe und Pflege zu Hause an die Spitex Muttenz AG.
- Die Leistungsvereinbarung definiert die Ziele, Aufgaben und Leistungen der Spitex Muttenz AG und legt die gegenseitigen Rechte und Pflichten sowie die finanziellen Beiträge der Gemeinde Muttenz fest.
- Die Parteien erledigen den Zweck der Vereinbarung in partnerschaftlicher Weise (9.1).

1.2. Bundesgesetze und Verordnungen

- Krankenversicherungsgesetz (KVG) vom 18.03.1994; insbesondere Art. 25a, 32, 35, 44, 56, 58.
- Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) vom 27.06.1995 (Stand vom 01.01.2019); insbesondere Art. 46, 49, 51, 59, 77.
- Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) vom 29.09.1995 (Stand vom 09.07.2019); insbesondere Art. 7, 7a, 7b, 8, 9, 20, 24, 33, 34a.

1.3. Kantonale und kommunale Gesetze

- Gesundheitsgesetz Kanton Baselland (GesG) vom 21.02.2008 (Stand vom 01.08.2019); insbesondere §§ 1, 2, 3, 37, 38.

- Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) vom 16.11.2017 (Stand vom 01.01.2018), insbesondere §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 23, 24, 25, 27.
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG), insbesondere § 15.

1.4. Administrativvertrag mit Krankenversicherer für Langzeitpflege

Die Spitex Muttenz ist dem Administrativvertrag zwischen dem Schweizerischen Spitexverband, SVS und santésuisse beigetreten.

1.5. Tarifvertrag für Akut- und Übergangspflege (AÜP)

Für die Erbringung der Akut- und Übergangspflege (AÜP) gemäss KLV, Art. 7b gilt der aktuelle Tarifvertrag zwischen dem Spitex Verband Baselland als Vertreter der Spitexorganisationen des Kantons Basellandschaft und den Dachverbänden der Krankenversicherer.

2. Ziele**2.1. Wirkungsziele**

- Im Kanton Baselland wird die strategische, gesundheitspolitische Ausrichtung der Pflege und Langzeitbetreuung «ambulant vor stationär» umgesetzt. Das Ziel ist, teure stationäre Einrichtungen durch attraktive ambulante Angebote zu entlasten und nach Möglichkeit Pflegebetten abzubauen. Dazu ist die Weiterentwicklung der Spitex allgemein und insbesondere der Spitex Muttenz AG von zentraler Bedeutung.
- Die Spitex Muttenz AG fördert, unterstützt und erlaubt mit ihren Dienstleistungen das Wohnen und Leben zu Hause bzw. im gewohnten Umfeld für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz, die Hilfe, Pflege, Behandlung, Betreuung, Begleitung, Unterstützung sowie Beratung benötigen.
- Diese Spitex-Leistungen dienen dem Ziel, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der betroffenen Kunden zu erhalten, zu fördern und zu unterstützen.
- Stationäre Aufenthalte sollen, soweit als möglich, vermieden, hinausgezögert oder verkürzt werden. Eine weitere Aufgabe ist die fachliche und zeitliche Entlastung der Angehörigen und deren Beratung.

2.2. Zielgruppen

Anspruch auf Spitex-Leistungen haben sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner, bei welchen ein nachweisbarer Bedarf festgestellt wird:

- körperlich und/oder psychisch kranke, behinderte, verunfallte, rekonvaleszente, sterbende Menschen jeden Alters;
- Eltern vor und nach der Geburt ihrer Kinder;
- Menschen, die in einer vorübergehenden physischen und/oder psychischen bzw. sozialen Risikosituation stehen;
- Betreuende Angehörige und Bezugspersonen;
- Gäste von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Muttenz in Notfallsituationen.

3. Leistungsinhalte und -umfang**3.1. Grundsätze**

Die Spitex-Leistungen

- bilden eine Ergänzung zu den Ressourcen der betreuten Person und ihres Umfeldes,
- fördern und erhalten die Selbstständigkeit der betreuten Person,
- fördern die Selbstverantwortung und Eigenständigkeit der betreuten Person,
- werden wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich erbracht.

Die Spitex-Leistungen basieren auf

- ärztlicher Verordnung der KLV-Leistungen,
- Bedarfsabklärungen mit RAI-Homecare,
- einer individuellen Pflege- und Massnahmenplanung.

Die pflegerischen und betreuenden Dienstleistungen werden bedarfsorientiert, fachlich korrekt, qualitativ hochstehend, zweckmässig und im Aspekt der Wirtschaftlichkeit erbracht. Präventive Massnahmen zur Verringerung der Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit werden gezielt angewendet und gehören zu den Pflichtleistungen der Spitex Muttenz AG.

3.2. Durch die Gemeinde Muttenz mitfinanzierte KLV-Leistungen

Die Spitex Muttenz AG ist verpflichtet, zusätzliche pflegerische Leistungen anzubieten, diese sind:

- pflegerische Leistungen gemäss KLV Art. 7 inkl. psychiatrische Pflege und Betreuung;
- pflegerische Notfalleinsätze während der Bürozeiten der Spitex

Muttenz AG bei bestehenden Kundinnen und Kunden und nachts (Spitexpress) bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Muttenz.

3.3. Durch die Gemeinde Muttenz mitfinanzierte Nicht-KLV-Leistungen

Die Spitex Muttenz AG ist verpflichtet, folgende Nicht-KLV-Leistungen anzubieten:

- Beratung für pflegende Angehörige;
 - Fallführung in komplexen Situationen mit allen beteiligten Institutionen und Personen;
 - Hauswirtschaft und Betreuung aus dem Aspekt der Gesundheitsförderung und Prävention;
 - präventive Massnahmen für die Bevölkerung von Muttenz (Blutdruck- und Blutzuckerbestimmungen etc.);
 - Betreuung zur Entlastung pflegender Angehöriger und Familieneinsätze bei krankheits- oder unfallbedingtem Ausfall der haushaltführenden Person;
 - umfassende Alltagsbegleitung.
- Dieser Versorgungsauftrag wird in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und den Hausärztinnen und Hausärzten umgesetzt. Bedingung für den Bezug hauswirtschaftlicher Dienstleistungen bei der Spitex Muttenz AG ist ein ausgewiesener Bedarf (Bedarfsnachweis).

3.4. Erweitertes Dienstleistungsangebot

Für einzelne Spezialbereiche zieht die Spitex Muttenz AG bei Bedarf weitere kantonale anerkannte Organisationen hinzu. Dies sind im Speziellen:

- SEOP (spitalexterne Onkologiepflege)
- Kinderspitex
- SRK, Curavis
- Spitexpress (Nachtangebot)
- andere Institutionen bei Bedarf und Notwendigkeit

3.5. Zusätzliche (neue) mitfinanzierte Dienstleistungen

Zusätzliche Dienstleistungsangebote können bei Bedarf und im Auftrag sowie Zustimmung der Gemeinde eingeführt werden.

3.6. Selbsttragende Leistungen

Sogenannte freiwillige Dienstleistungen können von der Spitex Muttenz AG angeboten werden, sofern sie selbsttragend erbracht werden



können, ohne Kostenfolge für die Gemeinde und die notwendigen Ressourcen dafür vorhanden sind. Dienstleistungen an Dritte werden in separaten Vereinbarungen geregelt.

Die Gemeinde begrüsst die Schaffung weiterer Synergien.

Dienstleistungen an Dritte sollen für beide Kooperationspartner einen ausgewiesenen Nutzen bringen. Nicht nur die Nutzung von Anlagen, sondern auch die Nutzung von Wissen muss bei der Preisberechnung miteinbezogen werden.

3.7. Zeitliches Angebot der Spitex Muttenz AG

Die Spitex Muttenz AG bietet ihre Dienstleistungen während 24 Stunden an 365 Tagen an. Die Büroöffnungszeiten werden durch die Spitex Muttenz AG geregelt; in Notfallsituationen ist eine diplomierte Pflegefachperson erreichbar. Das Ziel ist, im Notfall innert 45 Minuten bei den Kunden bzw. Kundinnen zu sein.

Die Einsatzdauer richtet sich nach der erhobenen Bedarfsabklärung und der Zielsetzung der definierten Massnahmen.

3.8. Kündigung der Leistungserbringung

Die Spitex-Leistungen können in ausserordentlichen Fällen mit sofortiger Wirkung gekündigt werden,

- wenn die Betreuungssituation für die Mitarbeitenden nicht oder nicht mehr zumutbar ist, namentlich aus fachlichen und medizintechnischen Gründen, bei Androhung oder Ausübung von Gewalt, bei Tätlichkeiten, sexuellen Übergriffen, wiederholten groben Beschimpfungen oder Gesundheitsgefährdungen der Mitarbeitenden gemäss EKAS-Richtlinien (eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit);
- im Falle eines Zahlungsverzugs von mehr als 90 Tagen.

Die Kündigung erfolgt schriftlich per Einschreiben.

Bei Leistungseinstellungen ist die Gemeinde (Leitung Abteilung Soziale Dienste/Gesundheit) durch die Geschäftsleitung (oder in ihrem Auftrag) innerhalb von 3 Tagen zu informieren.

3.9. Koordination und Vernetzung

Die Spitex Muttenz AG koordiniert ihre Leistungen mit den anderen im Einzugsgebiet tätigen Gesundheits- und Sozialdiensten, Einrichtungen des Gesundheitswesens und mit den Ärztinnen und Ärzten.

4. Qualitätsmanagement – Qualitätssicherung und -entwicklung

4.1 Qualitätsmanagement

Die Spitex Muttenz AG erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen nach KVG, Art. 58, und KVV, Art. 77, und hält sich an das Qualitätsmanual des schweizerischen und kantonalen Spitexverbandes. Sie betreibt eine aktive und überprüfbare Qualitätssicherung.

4.2. Beschwerdemanagement

Die Spitex Muttenz AG betreibt ein internes Beschwerdemanagement. Dieses stellt sicher, dass Beschwerden und deren Bearbeitung schriftlich festgehalten werden. Es bildet die Grundlage für eine stetige Weiterentwicklung und Verbesserung der Qualität des Dienstleistungsangebotes.

Die kantonale Ombudsstelle kann in schwierigen und/oder verfahrenen Situationen zur Vermittlung seitens der Kunden wie von der Spitex Muttenz AG beigezogen werden.

Die Datenschutzbestimmungen werden eingehalten und fortlaufend überprüft.

5. Weitere Pflichten der Spitex Muttenz AG

5.1. Jahresziele/Jahresbericht

Die Spitex Muttenz AG führt ihr Rechnungswesen gemäss dem einheitlichen Kontenplan (Finanzmanual) und den Richtlinien zur Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung des schweizerischen und kantonalen Spitexverbandes. Sie erstellt jährlich die geforderten und notwendigen Statistiken für das Bundesamt für Statistik und für das Benchmarking des kantonalen Verbandes.

Die Spitex Muttenz AG erstellt einen jährlichen Geschäftsbericht nach den Grundsätzen des Finanzmanuals des Spitexverbandes. Sie legt jeweils im Mai die betrieblichen Jahresziele und das Budget für das Folgejahr fest.

5.2. Personal

Die Spitex Muttenz AG stellt ein und fördert fachlich und sozial kompetentes Personal entsprechend der Funktion. Die Anstellungsbedingungen und die Entlohnung richten sich nach den branchen- und marktüblichen Rahmenbedingungen und den Empfehlungen des Spitexverbandes Baselland; die Anlehnung an die kantonalen Richtlinien ist gegeben.

Der Personalbestand richtet sich nach dem Tätigkeitsbereich und dem Arbeitsvolumen der Organisation. Dabei sind administrative und qualitätssichernde Aufgaben angemessen zu berücksichtigen.

5.3. Mitarbeiterförderung

Die Spitex Muttenz AG fördert ihre Mitarbeitenden und unterstützt sie in ihrer Karriereplanung.

5.4. Ausbildungsauftrag

Die Spitex Muttenz AG stellt Ausbildungsplätze zur Verfügung. Sie kann diese entweder selbstständig oder im Verbund mit Kooperationsorganisationen oder Spitälern und Heimen anbieten.

6. Aufgaben der Gemeinde Muttenz

6.1. Beiträge

Die Gemeinde Muttenz stellt der Spitex Muttenz AG finanzielle Mittel für die Erfüllung der Leistungsziele zur Verfügung. Sie hilft mit entsprechenden Mitteln, die Liquidität des Betriebes zu sichern.

6.2. Unterstützung

Die Gemeinde Muttenz unterstützt die Spitex Muttenz AG im gesellschaftlichen und politischen Umfeld bei der Erfüllung ihrer Leistungsziele.

6.3. Sozial- und Gesundheitsplanung

Die Gemeinde involviert und beteiligt die Spitex Muttenz AG in der Sozial- und Gesundheitsplanung.

7. Finanzierung

7.1. Mittelbeschaffung

Die Spitex Muttenz AG ist angehalten, eine ausgeglichene Rechnung auszuweisen. Sie ist eine Non-Profit-Organisation; der Ertrag deckt den Aufwand. Betriebsreserven von mindestens CHF 250'000.00 dienen der Sicherung der Liquidität.

Der Betriebsaufwand der Spitex Muttenz AG wird insgesamt gedeckt durch folgende Einnahmen:

- Erträge aus den Dienstleistungen (insbesondere der Krankenversicherer),
- Erträge der Kunden- und Kundinnenbeteiligungen,
- Beiträge der öffentlichen Hand (Gemeinde Muttenz und Kanton Baselland) für KLV-Leistungen und Nicht-KLV-Leistungen,
- Spenden und Legate,
- übrige Erträge,
- Beiträge des Fördervereins für Leistungen der Spitex Muttenz AG an dessen Mitglieder.

7.2. Tarife

- Für die kassenpflichtigen Spitexleistungen gelten die nach KVG bzw. KLV festgesetzten Beiträge der Krankenversicherer.
- Für die Akut- und Übergangspflege gelten die vertraglich vereinbarten, kantonal gültigen Tarife (gemäss Tarifvertrag).
- Für alle anderen Spitex-Dienstleistungen, die nicht dem KVG unterstehen, gelten die zwischen der Spitex Muttenz AG und der Gemeinde Muttenz vereinbarten Tarife.
- Leistungsbezüger, die ausserhalb des Versorgungsgebietes ihren Wohnsitz haben und länger als 3 Tage in Muttenz verweilen, zahlen die Vollkosten. Diese müssen im Voraus (gegen Depot oder Vorauszahlung) beglichen werden. Als Versorgungsgebiet der Spitex Muttenz AG gilt die gesamte Fläche der Gemeinde Muttenz.

7.3. Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Gemeinwirtschaftliche Leistungen sind Leistungen, die im öffentlichen Interesse erbracht werden, jedoch nicht einem bestimmten Klienten zugeordnet und verrechnet werden können. Zur Sicherstellung des Service Public beteiligt sich die Gemeinde im Beitrag pro verrechneter Stunde an den folgenden Leistungen:

- Versorgungspflicht für sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz;
- Annahme aller Aufträge und Erbringung der erforderlichen Leistung selbst oder in Zusammenarbeit mit geeignetem Partner (im Sinne Aufnahme- und Behandlungspflicht);
- allgemeine Erreichbarkeit und Zugänglichkeit;
- Beratung und Unterstützung von betreuenden und pflegenden Angehörigen (gemäss Spitex-Richtlinien);
- Information über das bestehende Spitex-Angebot, Öffentlichkeitsarbeit;
- Vernetzung mit den anderen Leistungserbringern im Gesundheits- und Sozialbereich und bedürfnisgerechte Weiterleitung der Hilfesuchenden;
- Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen;
- fachliche Beratung der Gemeindebehörde, Mitarbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen der Gemeinde;
- Vermittlung der Leistungen, die nicht selbst erbracht werden können.



7.4. Beitragszahlungen und Überweisungstermine

Die jährlichen Beitragszahlungen der Gemeinde setzen sich wie folgt zusammen:

- Sockelbeitrag von CHF 600'000.00 für die Overheadkosten,
- Beitrag von CHF 20'000.00 jährlich pro ausgewiesenem und besetztem Ausbildungsplatz,
- Restkostenbeiträge gemäss der Verordnung über die Finanzierung der ambulanten Pflegeleistungen,
- CHF 20.30 pro verrechneter Stunde gemäss den Leistungen der Spitex Muttenz AG.

Der Sockelbeitrag wird in 12 monatlichen Raten per Mitte Monat überwiesen. Der Beitrag pro Ausbildungsplatz ist von der Spitex Muttenz AG jährlich rückwirkend mit den dafür notwendigen Unterlagen in Rechnung zu stellen. Für die Restkostenbeiträge sowie die verrechneten Stunden gemäss den Leistungen wird die Spitex Muttenz AG der Gemeinde Muttenz jeweils Ende Monat eine Rechnung zustellen. Diese Rechnung ist zahlbar innert 30 Tagen.

7.5. Massnahmen bei Defizit und Investitionsbeteiligung

- Zeichnet sich aufgrund der Halbjahreshochrechnung ein Defizit des Betriebes ab, so ist der Gemeinderat unverzüglich zu konsultieren und es sind nach Rücksprache mit ihm Massnahmen einzuleiten.
- Die Spitex Muttenz AG kann beim Gemeinderat die Beteiligung oder die Übernahme einer zu tätigen Investition beantragen.
- Die Gemeindeversammlung kann Beiträge «à fonds perdu» veranlassen.

7.6. Rechnungsrelevante Unterlagen

Die Spitex Muttenz AG reicht der Gemeinde jeweils bis Ende Mai folgende Unterlagen ein:

- Bilanz und Erfolgsrechnung des vergangenen Jahres,
- Jahresbericht des vergangenen Jahres,
- Revisionsbericht des vergangenen Jahres,
- Tarifordnung,
- Budget für das Folgejahr,
- weitere Unterlagen auf Verlangen der Gemeinde Muttenz.

8. Indikatoren der Leistungserbringung

8.1. Reporting

Die Spitex Muttenz AG informiert die Gemeinde alle sechs Monate über die Versorgungs- und Betriebsaufwandkennzahlen gemäss Anhang I.

8.2. Rechnungsprüfung

Die Buchhaltung und die Jahresrechnung der Spitex Muttenz AG werden durch einen fachlich anerkannten Revisor geprüft. Die Wahl des Revisors erfolgt aufgrund eines Vorschlags des Verwaltungsrats der Spitex Muttenz AG.

9. Zusammenarbeit, Kompetenzen, Verantwortung

9.1. Partnerschaft

Die Vertragsparteien lösen ihre Aufgaben partnerschaftlich. Das Ziel ist, den Service Public im Bereich der ambulanten Pflege und Betreuung zu Hause zu fördern und kundenfreundlich sowie wirtschaftlich zu realisieren.

9.2. Auskunfts- und Einsichtsrecht

Die Gemeinde Muttenz erhält jederzeit Auskunfts- und Einsichtsrecht in die Geschäftsunterlagen der Spitex Muttenz AG. Der Datenschutz wird jederzeit gegenseitig gewährleistet.

10. Dauer der Vereinbarung

Die vorliegende Vereinbarung tritt nach Zustimmung des Verwaltungsrates der Spitex Muttenz AG und der Gemeindeversammlung Muttenz in Kraft. Sie ist unbefristet. Mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten kann die Leistungsvereinbarung jeweils auf Ende eines Kalenderjahres aufgelöst werden.

11. Weitere Bestimmungen

11.1. Änderungen

Während der Gültigkeitsdauer können die Parteien im gegenseitigen Einvernehmen Änderungen an der vorliegenden Vereinbarung vornehmen. Diese erfolgen ausschliesslich in schriftlicher Form.

11.2. Schlichtungsverfahren

Im Streitfall über einen Tatbestand dieser Leistungsvereinbarung nehmen die Vertragsparteien die Dienste einer gemeinsam gewählten und neutralen, professionellen Drittperson in Anspruch und übertragen ihr die Schlichtungsaufgabe.

Muttenz, 10. Dezember 2019

*Im Namen der Gemeindeversammlung
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt*

Muttenz, ...

Im Namen der Spitex Muttenz AG

Die Verwaltungsratspräsidentin:

Nadine Belinda Brunner

Der Geschäftsführer: Andreas Vögtlin

Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019, in Kraft ab 1. Januar 2020.

Anhang I

Versorgungskennzahlen

- Verrechnete Stunden, sortiert nach KLV- und N-KLV-Leistungen
- Anzahl geleisteter und verrechneter Stunden
- Anzahl Kund/innen total, 0- bis 64-jährig, 65- bis 79-jährig, 80 Jahre und älter, inklusive Angabe in Prozenten (Total: 100%)
- Verrechnete Stunden pro Kunde, verrechnete Stunden pro Kunde/Monat
- Anzahl Einsätze pro Kunde
- Einsätze am Wochenende

Betriebskennzahlen

- Kosten pro Stunde KLV und N-KLV (aus der KORE)
- Verrechnete Stunden pro Stelle
- Verrechenbare Leistung der produktiven Mitarbeitenden in Prozent
- Anzahl Mitarbeitende und Anzahl Vollstellen
- Weiterbildung in Stunden pro Vollzeitstelle
- Fluktuationsrate in Prozenten
- Resultate aus Mitarbeitenden- und Kundenbefragungen, z. B. alle zwei Jahre alternierend
- Kommentierung der Resultate und der Veränderungen durch die Geschäftsleitung



Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019

Die Gemeindekommission hat am 5. und 12. November die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 vorberaten. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Verwalter und der Leiter Abteilung Finanzen anwesend. Die Gemeindekommission nimmt nach eingehender Beratung zu den Geschäften wie folgt Stellung:

Traktandum 2

Mit Interesse hat die Gemeindekommission die Aufgaben- und Finanzpläne 2020 bis 2024 und die dahinter stehende Planung zur Kenntnis genommen. Die Gemeindekommission interessierte insbesondere die langfristige Planung für das Hallenbad, erhielt dazu vom Gemeinderat Auskünfte und besprach die Zukunft. Die Gemeindekommission bittet die Gemeindeversammlung, von den Aufgaben- und Finanzplänen ebenfalls Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Zum Zeitpunkt der Beratung war das Ergebnis der Volksabstimmung vom 24. November 2019 zur Steuervorlage '17 noch nicht klar. Die Gemeindekommission hat zur Kenntnis genommen, dass die gemeinderätliche Budgetierung unter der Annahme erfolgte, dass die Steuervorlage angenommen wird. Ebenso war anlässlich der Beratung die Gewährung des Teuerungsausgleichs für das Gemeindepersonal noch offen. Sollte der Landrat dem Antrag auf 0.5% Erhöhung zustimmen, wird die Gemeinde dies automatisch übernehmen.

Die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuersätze für die Einkommens- und Vermögenssteuer, die Feuerwehrdienst-Ersatzabgabe natürlicher Personen sowie die Steuersätze für die juristischen Personen für das Jahr 2020 werden von der Gemeindekommission gutgeheissen.

Budget 2020

Die Gemeindekommission hat das vom Gemeinderat ausgearbeitete Budget durch den Budgetausschuss geprüft und dessen Bericht und die darin enthaltenen Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Fragen, Empfehlungen und Anträge wurden detailliert und intensiv beraten.

In der diesjährigen Beratung sind der Gemeindekommission die verschiedenen Budgetposten für Planungen und Projektierungen aufgefallen: Die Gemeindekommission möchte zu einem möglichst frühen Zeitpunkt genau wissen, wie das spätere Projekt aussieht. Sie hat allerdings Verständnis dafür, dass ein Projekt erst mit den von Fachplanern ausgearbeiteten Planungsunterlagen die für den Gemeinderat gewünschte Kontur gewinnt. Die Bewilligung von Planungskosten ist für den Gemeinderat wichtig. Er erhält für die vom Souverän zu bewilligenden Projekte mit einer fachlich gut ausgearbeiteten Planungsgrundlage gezieltere und preislich genauere Projekt-Offerten und erzielt in der Folge bei der Ausführung eine grössere Kostengenauigkeit. Der Gemeinderat betonte auf Anfrage der Gemeindekommission, dass die externen Planungskosten nicht durch Aufträge an die Verwaltungsangestellten eingespart werden können, da dafür das nötige fachliche Spezialwissen fehle und sich eine punktuelle Anstellung, z.B. für einen Elektrofachplaner, wegen fehlendem Auftragsvolumen nicht lohnen würde. Die Gemeindekommission lehnte in der Detailberatung die Streichung von zwei Planungsbudgetposten über gesamt CHF 95'000 ab. Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag auf Streichung der Anschaffung einer LaserCam zur Geschwindigkeitskontrolle.

Folgenden Änderungen wurde mehrheitlich zugestimmt, wobei die Verbuchung des Mietaufwands bei den Tagesheimen lediglich aus Transparenzgründen erfolgt und keinen Einfluss auf das Rechnungsergebnis hat: ↓

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 14 Stimmen und einer Enthaltung, das Budget 2020 sowie die beantragten Nettoinvestitionen mit Berücksichtigung der vorerwähnten Änderungen zu genehmigen.

Mittenza

Der Gemeinderat informierte die Gemeindekommission im Rahmen der Budgetberatung im Vorfeld der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 19. November exklusiv über den Verlauf der Baurechtsgespräche für das Mittenza, den Stand der Entwicklungen sowie die kommenden Schritte. Die Exekutive stellte in Aussicht, an der Gemeindeversammlung für die «Schulraumplanung 2020 plus» einen Budgetbetrag von CHF 60'000 und für ein Projekt «Mittenza für Muttenz inkl. Finanzierungsplanung» CHF 40'000 zu beantragen.

Die Gemeindekommission hat diese Information interessiert zur Kenntnis genommen.

Traktandum 4

Die Meinungen zur Kompetenzverschiebung bei der Festlegung der Zinssätze für die Vergütungs- und Verzugszinsen bei Steuerzahlungen in der Gemeindekommission sind klar zweigeteilt.

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 7 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen und mit Stichentscheid des Präsidenten, die Teilrevision des Steuerreglements anzunehmen.

Traktandum 5

Die Gemeindekommission ist auf das vom Gemeinderat kurzfristig

eingeschobene Zusatztraktandum eingetreten und nimmt die Kostenüberschreitung für die Sanierung und den Umbau des Schulstandorts Breite zwar mit Bedauern, aber wegen der aufgeführten Gründe mit Verständnis zur Kenntnis.

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Nachtragskredit von CHF 200'000 zu bewilligen.

Traktandum 6

Die vom Gemeinderat vorgelegte Leistungsvereinbarung mit der Spitex Muttenz AG löste bei der Gemeindekommission einige Detailfragen aus. Die Gemeindekommission stellte fest, dass die Sozial- und Gesundheitskommission, welche den Gemeinderat in fachlichen und strategischen Fragen berät und unterstützt, die Leistungsvereinbarung noch nicht behandelt hat. Ausserdem fehlte zur Vorbereitung der Beratung die inzwischen öffentlich zugängliche Eigentümerstrategie.

Die Gemeindekommission beschliesst mit 10 zu 6 Stimmen, der Gemeindeversammlung zu beantragen, auf die Beratung der Leistungsvereinbarung nicht einzutreten.

Muttenz, 14. November 2019
Gemeindekommission Muttenz

			CHF
1110.3130	Polizei, Dienstleistungen Dritter, Sicherheitsdienst (11 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen)	Kürzung	- 20'000
2170.3131	Schulliegenschaften, Planungen und Projektierungen Dritter Schulhaus Margelacker, Sanierungsplanung (13 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen)	Streichung	- 10'000
0290.4470	Mietertrag Tagesheim Sonnenmatt	Aufnahme	+ 117'500
5451.3160	Mietertrag Tagesheim Unterwart	Aufnahme	+ 149'500
	Mietaufwand Tagesheim Sonnenmatt	Aufnahme	- 117'500
	Mietaufwand Tagesheim Unterwart (Entscheid über Aufnahme in den vorerwähnten Konti: 15 Ja, 1 Enthaltung)	Aufnahme	- 149'500
7301.3102	Abfallbeseitigung, Drucksachen, Publikationen Plakatserie illegale Abfallentsorgung (7 Ja, 6 Nein, 2 Enthaltungen)	Streichung	- 5'000

DER CHRIST-CLAN

reinhardt

DIE **NEUE ROMAN-SERIE**
DER KRIMI-ERFOLGSAUTORIN
ANNE GOLD



Eine Münze für Anna



eBook

Anne Gold **Eine Münze für Anna**
312 Seiten, ISBN 978-3-7245-2321-5, CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Wie das Engelshaar auf den Weihnachtsbaum kam

Es war am Tag vor Weihnachten. Draussen schneite es in grossen Flocken. Die Wohnstube war verschlossen und das Schlüsselloch zugedeckt, damit die Kinder nicht hineingucken konnten. In der Ecke stand ein wunderschön geschmückter Weihnachtsbaum. Er hatte eine silberne Spitze mit Glöckchen, die klingelten. Rote, blaue und grüne Glaskugeln und vergoldete Nüsse hingen an seinen Ästen. Alle im Haus, ausser den Kindern, durften den Weihnachtsbaum bewundern. Die Grossmutter schlug die Hände zusammen: «Oh, oh, oh, ist das ein schönes Bäumchen!» Der Grossvater nahm die Pfeife aus dem Mund und brummte: «Ja, besonders gut gewachsen, so regelmässig.» Die Katze schlich drum herum und maunzte: «Miau, auf dem würde ich gerne herumklettern und mit den farbigen Bällen spielen.» Der grosse schwarze Hund tappte herein, sah sich den Weihnachtsbaum mit seinen schönen braunen Augen an und bellte: «Schade, dass keine Würste dran sind.» Sogar die Holzwürmer in Grossvaters Lehnstuhl streckten die Köpfe heraus und wisperten: «Schön, schön, schnuckelig!»

Es gab aber Bewohner im Haus, die den Weihnachtsbaum noch nie gesehen hatten. Und das waren die Spinnen. Sie krabbelten im feuchten, dunklen Keller auf einem grossen Fass herum. Obenauf hockte ein alter Spinnengrossvater und jammerte: «Jedes Jahr ist es dieselbe lausige Geschichte. Nun bin ich schon so alt und habe noch kein einziges Mal den geschmückten Weihnachtsbaum gesehen. Es ist einfach ungerecht. Immer vor dem Fest werden wir fortgejagt. Dann kommen sie mit Besen und Flaumern, schrecklichen nassen Lappen und machen unsere prächtigen Wohnungen kaputt. Nicht einmal die kleinste Ritze gönnen sie uns. Immer wenns am schönsten wird, werden wir vertrieben und müssen in den Keller. Sogar die Mäuse wissen, wie ein richtiger Weihnachts-

baum aussieht, nur wir nicht. Wir sind immer die Verstossenen.» Darauf fing die ganze Spinnengesellschaft an zu seufzen und zu weinen. Während der ganzen Zeit sass ein kleiner Engel auf dem Sims vom Kellerfenster. Er hatte Erbarmen mit den Spinnen und flüsterte ihnen zu: «Seid nicht mehr traurig, ich will euch helfen. Kommt alle mit, aber leise, ganz leise. Ich zeige euch den Weihnachtsbaum!» Es war mitten in der Nacht, der kleine Engel schwebte die Kellertreppe hinauf, durch den langen Gang in die grosse Stube hinein. Alle Spinnen folgten ihm nach: die dicken, die dünnen, die grossen, die kleinen, die alten, die jungen und auch die langbeinigen Zimmermänner. Das war eine Freude! Das Spinnenvolk krabbelte die Tannenäste hinauf und hinab, bis zu den äussersten Zweigen und den obersten Spitzen. Sie schauten alles genau an, die Kugeln, die Kerzen, das Glöckchen und jede einzelne vergoldete Nuss. Erst gegen Morgen wanderten die Spinnen zufrieden und glücklich in den Keller zurück.

Als aber der Engel den Baum betrachtete, erschrak er fürchterlich. Der Baum war über und über voller Spinnenfäden. Es wurde schon hell, und darum war es zu spät, sie wegzunehmen. Da fiel dem kleinen Engel etwas ein. Mit seinen feinen Händchen berührte er die Spinnenfäden, die plötzlich glitzerten und ganz silbern aussahen.

Am Heiligen Abend durften die Kinder endlich in die Stube. Sie machten grosse Augen und riefen begeistert: «So einen schönen Baum hatten wir noch nie. Die silbernen Fäden sind wunderschön, das sind sicher Engelshaare!» Von da an sind viele Weihnachtsbäume mit silberweissen Fäden geschmückt, und man nennt sie Engelshaar.

Trudi Gerster

Weihnachtsgeschichten (Reinhardt Verlag, Basel)



Freude schenken mit unserer Geschenkkarte



Überraschung



Familie und Essen. In dieser Reihenfolge. Das ist es, was Weihnachten für die meisten Menschen in diesem Land bedeutet. Eine kleine Umfrage in unserem Team bestätigt die Befunde des Link-Instituts und der Schweizer Illustrierten. Familie und Essen. Und dann ist da noch die kirchliche Bedeutung, wie die Kollegin sagte. Weihnachten in der Schweiz also.

Einmal im Jahr kommen alle zwischen Weihnachtsbaum und Esstisch zusammen. Generationenübergreifend. Die Tante Trudi ist auch da. Wie jedes Jahr. Ist zwar eine Nervensäge und fragt dich ständig aus, aber es ist schliesslich Weihnachten und Hauptsache du sitzt bei Essen weit weg von ihr. Feine Sache, Weihnachten. Immerhin sieht man die Enkelkinder wieder. Die lassen sich ja sonst weder blicken noch hören. Brigitte kommt sicherlich mit dem neuen Freund, mit dem sie in Amsterdam auf so einer Party war. Zum Glück gibt's Facebook, sonst wüsste man ja gar nichts mehr. Bin gespannt, was das diesmal für einer ist ...

Dann sind sie alle da. Zum Apéro ein Cüpli und für die Kinder Rimuss. Dazu die unvermeidlichen Schinkengipfeli, Salzstängeli und Nüssli. Loris studiert jetzt in Zürich, er hat Randenhumus, tibetanische Dumplings sowie einen Pumpkin Spice Latte mitgebracht. Die Frauen finden's lässig weil anders und gesund. Den (älteren) Männern ist nicht klar, wieso man die Worte «anders» und «gesund» im Zusammenhang mit Essen verwenden sollte.

So versammelt sich die Gesellschaft am grossen, langen Tisch rund um das Fondue Chinoise. Es ja ein ungerades Jahr und in ungeraden Jahren gibt es Fondue Chinoise. In geraden Jahren macht Mami Filet im Teig mit Spätzli. Kann man super einpacken, wenn es zuviel ist und das ist es ja meistens. Tante Trudi sitzt weit weg dafür ist der Topf mit dem Café de Paris ganz nah. Gut so. Denn die Schalen mit dem halbgefrorenen Fleisch sind gut gefüllt, das Bouillon kocht. Loris kriegt eine Christmas Bowl mit Blumenkohl und Kurkuma serviert. Dazu einen Rote-Bete-Mandel-Salat. Die Frauen findet's lässig ... aber das hatten wir schon. E Guete zämme.

Es wird gegessen, geplaudert, gescherzt und gelacht. Zeit für Anektoden und Anektödeli, alle diese Weisch-no-Geschichten, die du mindestens gefühlte tausend Mal gehört hast. Und die dich immer noch zum Schmunzeln oder Nachdenken bringen. Dominique erzählt von den alten Schulstreichen, damals im Holbein-Gymi. Und das Gotti die Geschichte vom roten Kleid, dass sie immer haben wollte, aber nie gekriegt hat, damals als Kind nach dem Krieg.

Apropos Kinder. Die hätten die Geschenke lieber vor dem Essen aufgemacht. Aber ein bisschen Spannung muss sein, sagt Männli. Schliesslich ist's kein Kindergeburtstag, sondern Weihnachten. Und jetzt freuen sich alle umso mehr auf das Dessert.



Das Dessert. Ein fester Wert seit Jahren mit den Klassikern Beschle-Ring und einer Saint-Honoré aus der Migros in der Stadt. Dazu die selbstgemachte Mousse au Chocolat vom Mami. Seit Pascal und Mirjam im Elsass wohnen, bringen sie Pâtisserie aus Saint-Louis mit. «Waggis-Stückli» höhnt Onkel Andy. Dabei sind das leckere kleine Kunstwerke und der alte Motzki ist der erste, der sich ein Eclair reinschiebt.

Dann geht's los mit den Päggli, mit den Merci's, den Schmützli und den Überraschungen. «Schau mal» hier, «gibt es ja nicht» dort. Nein, es ist keine Materialschlacht. Es ist ein einziges Freude geben und haben. Mal abgesehen davon, dass ich meine feinen Gutzi verschenke und mich handkehrum für den Sandsturm bedanken sollte, den andere im Backofen zu Gutzi pressen.

Aber es ist ja schliesslich Weihnachten. Und an Weihnachten sollten wir gut zu unseren Mitmenschen sein. Zur Familie, zu unseren Freunden und zu all den anderen, mit denen wir diesen Planeten teilen. Sogar zu den Leuten die schrecklich trockene Gutzi backen.

Bleiben Sie also in dieser Zeit nicht alleine und lassen Sie niemanden beiseite. Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten im Kreise anderer Menschen.

Patrick Herr



BLOCK CVR-100
Audioblocks bewährtes Flaggschiff,
das beliebte All-in-One Gerät.

Erfahren Sie mehr bei:

WINTER
Hardstrasse 139, 4052 Basel
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
www.winterag.ch

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
Verkauf und Beratung
Installationen Kabel TV und SAT
Reparaturservice für alle Marken

euronics
Hörgeräte • HiFi • Video • HiFi • Video

Flugschule Basel AG
CH-4030 Basel-Flughafen, Switzerland
Office +41 61 461 17 17, info@fsb.aero
www.flugschulebasel.ch

«Erwerben Sie noch heute bei uns Ihren Wunschgutschein und geniessen Sie den ersten Rundflug über Basel»

Wir verlosen 4 Gutscheine
für ein Abonnement des **Muttener & Prattler Anzeigers**
für die Dauer von einem Jahr.

Das kleine Weihnachtslexikon

Weihnachtsgeschenke

Sie haben ihre christliche Wurzel in dem Bibelwort «Also hat Gott die Welt geliebt, in seinem Erlösungsgeschenk an uns in Gestalt seines eingeborenen Sohnes». Ein Geschenk, das durch nichts übertroffen werden kann, nur durch den Versuch, ihm so gut wie möglich nachzufolgen. Die Weihnachtsgeschenke sind jedoch auch eine Erinnerung an die Gaben, welche die Könige dem Jesukind brachten.

Christi Geburt

Das genaue Datum der Geburt Christi ist nach wie vor unbekannt. Gewissermassen offiziell gefeiert wurde der Geburtstag Jesu Christi erstmalig am 25. Dezember des Jahres 354 in Rom. Falsch ist auf jeden Fall die Meinung, dass Christus im Jahre 0 geboren wurde. Das wahre Geburtsdatum liegt wohl 4–12 Jahre vor Beginn unserer Zeitrechnung.

Weihnachtskrippe

Die in vielfachen Varianten bekannte figürliche Darstellung des Weihnachtsgeschehens mit dem in der Krippe liegenden Jesuskind leitet sich ursprünglich vom geistlichen Schauspiel des Mittelalters her. Schon in den ersten Jahrhunderten nach Christi Geburt gab es Krippenspiele, die dann aber in Vergessenheit gerieten. Franz von Assisi war es, der am 24. Dezember 1223 in der Nähe von Rom eine Weihnachtsmesse las, bei der er als Symbol für die Geburt Christi wohl erstmals wieder einen Stall mit Holzfiguren aufbaute. Die Krippenkunst ist ein Kennzeichen vor allem des katholischen Weihnachtsfestes und wird durch künstlerisch oft wertvolle Figuren gepflegt.

Weihnachtslieder

Bei allen christlichen Völkern gibt es sie in grosser Zahl. In England heissen sie Christmas-Carols. Die heute volkstümlichsten Weihnachtslieder entstanden meist erst im 18. und 19. Jahrhundert. Besonders bekannt ist die Entstehungsgeschichte von «Stille Nacht, heilige Nacht».

Bruno Graber (Quelle: jesus.ch)

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL SIE MIT UNS NICHT NUR
TOLLE PREISE, SONDERN AUCH
UNVERGESSLICHE MOMENTE
GEWINNEN KÖNNEN.

H.

HIEBER

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

Basler Brunsli



Zutaten

- 500 g Griesszucker
- 500 g Mandeln, ungeschält, gemahlen
- 90 g Schokolade, bitter, gemahlen
- 15 g Zimt
- 2 g Nelkenpulver
- 4 Eiweiss
- 1 EL Kirschwasser



Zubereitung

Zucker, Mandeln, Schokolade, Zimt und Nelkenpulver zusammen auf das Wirkbrett geben und mit dem leicht zerklopften Eiweiss und dem Kirsch rasch zu einem festen Teig vermischen. Den Teig auf Zucker ca. 3/4 Zentimeter dick auswallen und mit beliebigen Förmchen zu Gutzi ausstechen. Die Brunsli auf einem gebutterten Blech einige Stunden stehen lassen und dann bei ca. 120°C während 15 bis 20 Minuten backen. Sie sollen inwendig noch weich sein.

Rezept aus «200 Gutzi» von Sophie Lüdin (Reinhardt Verlag, Basel).

Ihr Ansprechpartner für Deutschkurse



Ausländerdienst Baselland

Bahnhofstrasse 16
4133 Pratteln
Telefon 061 827 99 00
info@ald-bl.ch
www.ald-bl.ch

SPAR Supermarkt 

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 7–19 Uhr
Samstag 8–18 Uhr
SONNTAG 9–17 Uhr

Längstrasse 14
4133 Pratteln

Aebin 2-Rad

Hauptstrasse 55
4132 MuttENZ
Tel: 061 461 25 35

www.aebin-2rad.ch
aebin2rad@gmail.com
Inh. Rudolf Kobi



VELOS - MOTOS
AEBIN
Inh. R. Kobi
061 25 35
HAUPTSTR. 55, MUTTENZ

Seit 80 Jahren Qualität mit Tradition

Montag ganzer Tag und Mittwoch-Nachmittag geschlossen

ERLEBNISKLETTERWALD
SpasS und Selbsterfahrung in der Natur



Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

Die sympathischen und seit 16 Jahren erfolgreichen Immobilienmakler «in und fyr d'Region»




IMMOBILIEN

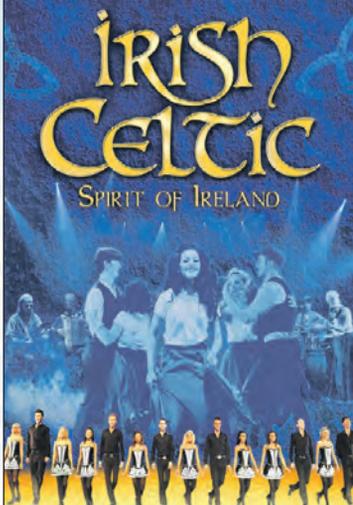
Lina Cecere, Laurent & Diana Faqueur
FA Immobilien Schweiz KLG
Hauptstrasse 66, 4153 Reinach, 061 717 30 00, fa-immobilien.ch

MITEINANDER UND FÜREINANDER

„Zum Wohle Aller, mitgestalten und mitentwickeln.“



IRISH CELTIC
SPIRIT OF IRELAND



09. - 12.01.2020
Musical Theater
Basel

ticketcorner.ch  www.irish-celtic.ch

Basler Zeitung  RADIO **32**

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im November 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

AK31_050665



Fusspflegepraxis

Henriette von Allmen
Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

Burggartenstrasse 39
4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

05 0369

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

051012

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Prattler
Anzeiger



Welche digitalen Möglichkeiten
prägen die Schule der Zukunft?

Der neue Treffpunkt für
Digitalisierung in der Bildung

28. bis 30. November 2019
Messe Basel

didacta-digital.ch

Veranstalter Partner

M
.CH

didacta

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



EIN BAD MIT
vielen Gesichtern

GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach**
und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches
WILLKOMMENSGESCHENK
(solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M
Gruppe

RK052370

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt**

www.reinhardt.ch

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

Politik

Mehr Zeit für Familie, Arbeit und Hobbys

Nach acht Jahren im Gemeinderat widmet sich Emanuel Trueb wieder stärker seinem Beruf als Basler Stadtgärtner, seinen zahlreichen Hobbys und vor allem seiner Familie. Er geht mit einem guten Gefühl.

Für Emanuel Trueb (CVP) war schon länger klar, dass er nach zwei Legislaturperioden 2020 nicht mehr zur Wahl antreten wird. Er spürte zusehends, dass er so, wie er es sich vorstellt und auch von sich fordert, das Amt des Gemeinderats nicht zufriedenstellend ausfüllen kann. Zwar reduzierte er sein Pensum beim Basler Bau- und Verkehrsdepartement als Leiter der Stadtgärtnerei, doch die Arbeit ging deswegen nie wirklich zurück. Dazu kam noch das Vizepräsidium des Gemeinderats, das zusätzlich Zeit und Verantwortung in Anspruch nimmt. Trueb spricht von einem «Vernunftentscheid» und vom «Priorisieren», das eine zugunsten des anderen aufzugeben. Macht er etwas, will er es auch richtig machen. Dabei kam ihm entgegen, dass sein Departement Soziales, Gesundheit und Alter «bestens aufgestellt» ist, wie der Departementsvorsteher selber sagt. Er freut aber sogleich an, dass dies nur in geringem Masse sein Verdienst ist. «Ich habe sehr tolle und engagierte Mitarbeitende in der Abteilung.» Trueb nennt dabei explizit Abteilungsleiterin Corinne Graf. Aber auch die Sozialhilfebehörde arbeite «vorzüglich».

Nicht wenige wunderten sich nach seiner Wahl 2012, dass er das Departement mit dem wenigsten Prestigepotenzial gegen aussen wählte. «Ich würde wieder genau gleich entschieden», sagt er heute rückblickend. Ihm war immer bewusst, dass Sozialhilfe und Altersheime weniger «sexy» sind als Wirtschaftsförderung, Finanzen oder Hochhäuser. Aber für Emanuel Trueb ist klar: «Wohlstand und Fortschritt bemisst sich daran, wie wir mit den Schwächsten umgehen.»

Zwischen Kosten und Hilfe

In den Bereichen Gesundheit und Soziales haben es die Gemeinden bekanntlich schwer, eigene Akzente zu setzen. Vieles ist von Gesetzes wegen vom Kanton und Bund vorgegeben. Die Ausgaben tragen aber trotzdem zumeist die Gemeinden. Gerade in der Sozialhilfe bewegte



Emanuel Trueb ist es wichtig, wie eine Gesellschaft mit den Schwächsten umgeht.

Foto Tobias Gfeller

sich Emanuel Trueb stets im Spannungsfeld zwischen hohen Kosten und der Hilfe für die Ärmsten der Gesellschaft. Er hatte stets beide Seiten im Auge. «Ein Dilemma, könnte man meinen», sagt er dazu selber. Zusammen mit Liestal hat Pratteln eine der höchsten Sozialhilfequoten im Kanton. Trueb fordert, dass die Belastung der Gemeindekassen durch die Sozialhilfe besser auf den ganzen Kanton verteilt werden. «Wir haben das Glück, dass wir es uns aktuell leisten können», sagt Trueb zu den fast zehn Millionen Franken Sozialausgaben Prattelns. Das könne sich aber schnell wieder ändern. Er erkennt hier einen politischen Schwerpunkt, damit Kinder aus unterprivilegierten Familien schon in frühen Jahren so gefördert werden, dass ihre Chancen steigen, später einmal, in der Schule, im Berufsleben und in der Gesellschaft zu bestehen.

Auch bei Erwachsenen sollen Schulungen, Beschäftigungsprogramme und Coaching helfen, den Schritt zurück in den Arbeitsmarkt möglichst schnell zu schaffen. Emanuel Trueb war es dabei immer wichtig, den Spielraum, den eine Gemeinde in der Sozialhilfe hat, auch auszunutzen. «Wir wollen fördern, aber auch Druck machen auf jene, die sich nicht an die Spielregeln halten.»

Während der Amtszeit von Emanuel Trueb, die im kommenden

Sommer enden wird, wurden die Sozialen Dienste Prattelns in ihren Abläufen, Strukturen und im Aufbau komplett überarbeitet und neu organisiert. Im Audit durch den Kantonalen Sozialdienst erhält Pratteln seitdem regelmässig Bestnoten. Die Umwandlung der gemeindeeigenen Spitex Pratteln-Augst-Giebenach in eine GmbH verlief erfolgreich. Seit zwei Jahren verfügt Pratteln zudem über eine Fachstelle für Altersfragen, welche durch eine «erfahrene und professionelle Mitarbeiterin» geführt wird. Die aktuelle Nachfrage übersteige jedoch die Möglichkeiten der Fachstelle bei Weitem. Trueb ist fest davon überzeugt, dass im Bereich Alter noch mehr in Versorgungsregionen gedacht werden muss. «Ich glaube, dass Pratteln dabei neben Augst und Giebenach schon bald auch mit Muttenz und Birsfelden zusammenarbeiten könnte.»

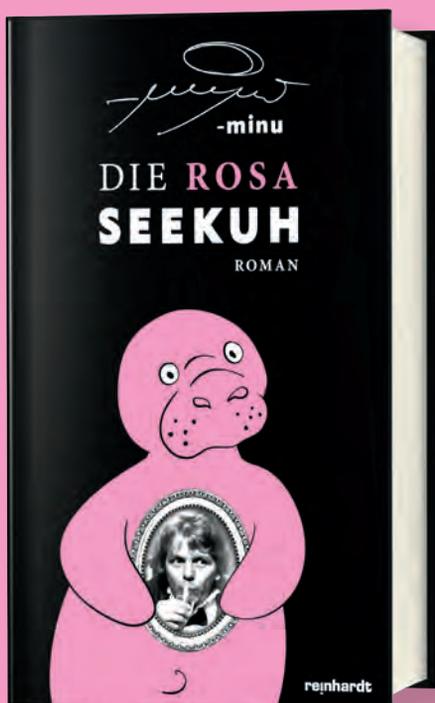
Doch Trueb wäre nicht Trueb, wenn er nicht auch über das «nicht Erreichte» offen sprechen würde. Das Thema Integration sei in all den Jahren zu kurz gekommen. «Da haben wir wirklich nicht viel erreicht», klagt er selbstkritisch. Dank den gut aufgestellten Schulen, der diakonischen Arbeit der Kirchen und einer aktiven Quartierarbeit könne Pratteln die noch immer vorhandenen Defizite im Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund auffangen. Der Gemeinderat richtet

daher einen Rat an seine Nachfolgerin oder seinen Nachfolger. «Pratteln wird nicht darum herumkommen, das Thema Integration verstärkt an die Hand zu nehmen. Die kulturelle Durchmischung hat grosse Brisanz.» Für Trueb ist es essenziell, dass Prattlerinnen und Prattler aus anderen Ländern, Völkern und Kulturen ohne Stimm- und Wahlrecht mehr Mitsprache auf Gemeindeebene bekommen, damit auch ihre Bedürfnisse Ausdruck finden und nicht erst, wenn es brennt.

Mehr Abende zu Hause

Ruhiger wird es im Leben des Emanuel Trueb nach dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat nur minim. Das Arbeitspensum als Basler Stadtgärtner erhöht er wieder auf hundert Stellenprozent. Dazu ist er Tambourmajor einer alten Garde in Basel, spielt Horn in einer Jagdhornbläsergruppe und singt in einem Kirchenchor. «Ich war in all den Jahren fast an keinem Abend mehr zu Hause. Viele Abende waren sogar doppelt belegt», resümiert Trueb. Das soll sich künftig ändern. Davon profitieren soll vor allem die Familie. Im vergangenen Jahr schenkte ihm eines der vier mittlerweile erwachsenen Kinder einen Enkel. «Diese Rolle möchte ich auch geniessen können», sagt Emanuel Trueb, der sich selber als «traditionellen Familienmenschen» bezeichnet.

Tobias Gfeller



PERSÖNLICH BUNT ÜBERRASCHEND

-minu **Die rosa Seekuh**

336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2361-1

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Sibylle Berg**
[-] GRM Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch
Verlag

2. **Simone Lappert**
[-] Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag

3. **Didier Conrad,**
[2] **Jean-Yves Ferri**
Asterix Bd. 38 – Die Tochter
des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag

4. **Helen Liebendörfer**
[3] Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter und
seine Frau Anna
Historischer Roman |
F. Reinhardt Verlag

5. **Anne Gold**
[4] Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman |
F. Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **David M. Hoffmann,**
[3] **Nana Badenberg** (Hrsg.)
Foto Hoffmann –
Drei Generationen Basler
Fotografen
Basilienasia | CMV



2. **Balz Spörri,**
[-] **René Staubli,**
Benno Tuchschild
Die Schweizer
KZ-Häftlinge
Geschichte |
NZZ Libro Verlag

3. **Prozentbuch Basel**
[-] 2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network
schweiz Verlag

4. **Die Kunstdenkmäler der**
[2] **Schweiz, Kanton Basel-Stadt**
Das Basler Münster
Basilienasia | GSK Verlag

5. **Claudio Del Principe**
[1] a mano –
Verführerische Pasta
Kochbuch | AT Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Daniil Trifonov**
[1] Destination Rachmaninov –
Arrival
The Philadelphia Orchestra,
Yannick Nézet-Séguin
Klassik | Universal

2. **Igor Levit**
[-] Beethoven – Sämtliche
Klaversonaten
Klassik | Sony | 9 CDs

3. **The Kelly Family**
[-] 25 Years Later
Pop | Universal

4. **James Blunt**
[-] Once Upon A Mind
Pop | Warner



5. **Keith Jarrett**
[-] Munich 2016
Jazz | ECM | 2 CDs

Top 5 DVD

1. **Zwingli**
[1] Max Simoniscek,
Sara Sophia Meyer
Spielfilm | Ascot Elite

2. **The Kindergarten Teacher**
[-] Maggie Gyllenhaal,
Gael García Bernal
Spielfilm | Koch Media GmbH

3. **True Detective:**
[-] **Die komplette 3. Staffel**
Mahershala Ali,
Stephen Dorff
Serie | Warner Home Video



4. **Yesterday**
[-] Himesh Patel,
Lily James
Spielfilm |
Universal Pictures

5. **Aladdin**
[5] Will Smith, Naomi Scott
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Politik

«Wenn genug ist, ist auch einfach mal gut»

Nach 28 Jahren im Gemeinderat tritt Rolf Wehrli (FDP) im Februar nicht mehr zur Wiederwahl an. Er hat Pratteln geprägt wie nur wenige vor ihm.

Als Rolf Wehrli in den Gemeinderat einzog, gab es auf der Gemeindeverwaltung noch keine Computer, Bill Clinton wurde zum US-Präsidenten gewählt und Marc Rosset gewann überraschend Olympiagold im Tennis. Seit 1992 ist in der Welt und im beschaulichen Pratteln viel passiert. Wehrli selber ist derweil im Grundsatz immer der Gleiche geblieben. Authentisch, der Sache bezogen und nah bei der Bevölkerung. Sich als etwas Besseres oder Besonderes zu fühlen, nur weil er nun als Gemeinderat die Geschichte Prattelns mitbestimmt, kam für den heute 58-Jährigen nie infrage.

Die Leute auf der anderen Strassenseite grüssen, beim Einkaufen einen Schwatz halten, an Festen mithelfen oder nach getaner Arbeit im Sommer im Brunnen baden – Wehrli ist sich stets treu geblieben. Auch spricht er immer vom Gemeinderat als Team und ungern von sich selber. «Ich war immer ein kleines Zahnrad in einem grösseren Zahnrad.» Man muss bohren, will man von ihm etwas über seine eigenen Leistungen erfahren. Dann erwähnt er die Zusammenführung sämtlicher Sicherheitsorganisationen zu einer Abteilung, die dem Thema Sicherheit jene Bedeutung gegeben habe, die nötig sei.

Als er vor 16 Jahren sein bevorzugtes Departement Hochbau übernehmen konnte, setzt er Akzente, die Pratteln über seine Amtszeit – ja über sein ganzes Leben nachhaltig prägen werden. Er selber würde dies so nie sagen. Doch das Hochhauskonzept rund um den Bahnhof stammt auch aus seiner Feder. Im Erzählen erinnert er sich an eine Anekdote während einem Mittagessen mit dem damaligen Chef des Restaurants Salmen. «Er sagte zu mir, sie wollen das Gebäude nur etwas anstreichen. Ich entgegnete ihm, dass sie es doch gleich abreißen und neu bauen sollen. Da fragte er mich, ob er in die Höhe bauen darf. Ich antwortete nur: «Bringe ein Projekt.»»

Liberaler Geist

Heute steht an dieser Stelle das Aquila-Hochhaus. Entstanden aus einem lockeren Gespräch beim Zmittag. Für Rolf Wehrli war immer



Heute zu kalt, aber sonst sitzt Rolf Wehrli auch gerne mal in den Brunnen.

Foto Tobias Gfeller

klar: Will sich Pratteln entwickeln, muss es rund um den Bahnhof in die Höhe gehen, um Frei- und Grünflächen zu erhalten. Auch der historische Dorfkern soll seinen Charakter behalten. «Der ist identitätsstiftend», stellt Wehrli klar. Pratteln soll heterogen sein. Jede und jeder ihr oder seinen Platz finden.

Aus dem ehemaligen Industriestandort, in dem immer mehr Firmen eingingen oder wegzogen, ist heute ein vielseitiger Dienstleistungsstandort geworden, auf den viele andere Gemeinden im Baselbiet neidisch anschauen.

Geht es nach Rolf Wehrli, hätte das Aquila-Hochhaus auch über hundert Meter hoch sein können. Da ist er ganz der Liberale. «Solange es einigermassen passt, rede ich der Bauherrschaft nicht rein», sagt er zu seiner Rolle im Bauausschuss. Mit der Kritik an den Hochhäusern konnte Wehrli immer gut umgehen. Wichtig sei gewesen, dass die Vielseitigkeit Pratteln und eben auch der historische Charakter bewahrt werde.

Der Hochbauchef ist der Bevölkerung für deren Offenheit und Mut für Neues dankbar. Für die Zukunft Prattelns hat Rolf Wehrli keine Bedenken. Er ist überzeugt, dass die Entwicklung weitergehen

wird, unter anderem auf der gegenüberliegenden Seite des Bahnhofs. Er erinnert aber an die Gefahr, dass die Entwicklung auch zu schnell vorangehen könnte, gerade im Hinblick auf die Infrastruktur. «Die Schulhäuser müssen schon bald erneuert werden. Aber es ist wichtig, dass man sich für die Zukunft rüstet und halt auch mal richtig investiert.» Er sei aber der Letzte, der als ehemaliger Gemeinderat noch irgendwie reinredet. Das geht gegen seine persönlichen Prinzipien. «Die machen das genauso gut wie ich. Ich muss mich nicht als etwas Besseres fühlen.» Wieder macht Wehrli auf Understatement.

Feierabend im Brunnen

Nun macht der Freisinnige Schluss. Er stellt sich am 9. Februar nicht mehr zur Wiederwahl. «Wenn genug ist, ist auch einfach mal gut», sagt er trocken mit einem Lächeln, während er im Restaurant Schmittiplatz am Glas Rotwein nippt. Es ist spürbar: Rolf Wehrli ist beliebt im Dorf. Die anderen Gäste grüssen ihn freundlich, der Wirt schätzt ihn als Stammgast. Das soll auch so bleiben, wenn er nicht mehr politisch aktiv ist.

Was er genau mit der neu gewonnenen Freizeit macht, weiss

Wehrli aber noch nicht. Konkrete Pläne mache er sich bewusst nicht. «Vielleicht in einem Verein mithelfen oder ganz was Neues ausprobieren.» Sicherlich werde er wieder mehr Sport machen. Die Bewegung, die früher vor allem zu seinen Zeiten beim FC Pratteln fast zum Alltag gehörte, soll wieder mehr Raum in seinem Leben erhalten. Noch muss Rolf Wehrli sieben Jahre lang arbeiten, bis mit der Pensionierung die ganz grosse Freiheit ruft. Doch eigentlich, so der noch amtierende Gemeinderat, sei seine Arbeit viel mehr ein Hobby. Als Geschäftsführer der Suissetec, dem Gebäudetechnikverband Nordwestschweiz, kann er seiner Leidenschaft, dem Handwerk, noch immer täglich nachgehen.

Die Arbeit geht ihm gewiss nicht aus. Und vielleicht trifft man im kommenden Sommer den dann ehemaligen Gemeinderat spät abends im Brunnen mit einer Flasche Weisswein. Es wäre nicht das erste Mal. Mit dabei sicherlich auch sein Zwillingbruder, mit dem er schon in der Kindheit allerlei «Seich» gemacht und Streiche gespielt hat. Der Schalk von Reto Wehrli wird dem Prattler Politbetrieb fehlen.

Tobias Gfeller

Promotion

Was zählt morgen für Wohneigentümer?

Worum es am Infoanlass «Wohneigentum: Was Sie wissen sollten» geht, erklärt Sandro Marzo, Leiter Region Birsfelden, Muttenz & Pratteln bei der BLKB.

Herr Marzo, die BLKB und der Hauseigentümergebiet Pratteln und Umgebung laden zu einem Infoanlass für Wohneigentümer in Pratteln ein – warum gemeinsam?

Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Die BLKB und der HEV zeichnen sich durch ihr grosses Know-how und ihre hohe Beratungskompetenz aus und beide wollen das Gleiche: Eigenheimbesitzer sollen sich in den eigenen vier Wänden wohl und sicher fühlen und ihre Finanzierung sollte auf einem soliden Fundament stehen. Eine ideale Partnerschaft also, bei der Wohneigentümer nur profitieren können.

Worüber können sich Wohneigentümer am Infoanlass alles informieren lassen?

An der Veranstaltung erfahren Sie, wie sich die Immobilienpreise und die Hypothekenzinsen entwickeln, welches Finanzierungsmodell auch im Alter ideal ist, wie man sein Wohneigentum vor Risiken umfassend absichert und vieles mehr. Zudem haben Sie im Anschluss an den Event genügend Zeit, sich mit den Experten auszutauschen und Ihre ganz persönlichen Fragen zu stellen. Verpassen Sie nicht, sich bis spätestens 21. November 2019 anzumelden.

Der Infoanlass «Wohneigentum: Was Sie wissen sollten», findet statt am 28. November 2019, 18 Uhr im Kuspo Pratteln. Anmeldung: blkb.ch/infohev. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Sandro Marzo

Basellandschaftliche Kantonbank
Bahnhofstrasse 16
4133 Pratteln

Leserbriefe

Kunststoff sammeln in Pratteln

In der Schweiz verbraucht jede Person jedes Jahr 125 Kilo Kunststoff, 25 Kilo davon werden recycelt (PET- und andere Flaschen), 100 Kilo verbrannt in den Kehrrichtverbrennungsanlagen.

Gebrauchter Kunststoff ist aber Rohstoff, den man nicht vernichten sollte: Zur Herstellung von einem Kilo braucht es 3 Liter Erdöl. Würden die 100 Kilo/Person recycelt, liessen sich jährlich total 124 Millionen Liter Erdölimport sparen, auch die graue Energie, die damit verbunden ist (Herstellung, Verarbeitung, Transport).

Wer Plastik-Verpackungen sammelt (ohne PET), merkt bald, wie viel sich da anhäuft und wie stark die Menge im gelben Abfallsack abnimmt. Lebensmittelverpackungen, Folien, Putzmittel- und Körperpflegeflaschen, Yoghurtbecher, Beutel, Tuben oder Blumentöpfe füllen schnell mal einen 60-Liter-Sammelsack und entlasten den gelben, teureren 60 Liter-Abfallsack erheblich.

Das Bundesamt für Umwelt sagt: Alles ist besser als verbrennen, aber sammeln lohnt sich erst bei grösseren Mengen. Sind wir zum Nichtstun aufgefordert? Nein, je mehr Plastik man sammelt, desto eher entsteht abgesehen vom Umwelt- auch ein finanzieller Gewinn (Recyclingfirmen und Sortieranlagen, Arbeitsplätze, CO₂- und graue Energie-Reduktion). Deutschland, Österreich, Belgien und mehrere Schweizer Gemeinden machen es vor. Könnte auch Pratteln dazugehören? Die Entsorgungsanlage Saxer in Pratteln gibt Plastik-Sammelsäcke ab und nimmt die vollen entgegen. Mehr Infos und Wissenswertes gibt es auf www.sammelsack.ch.

Albert Amsler i.A. Gruppe
«aapacke» Pratteln

Kein Bodenverkauf zum Stopfen von ...

Der gemeindeeigene Boden ist ein wertvolles Gut, das es zu erhalten gilt, auch für kommende Generationen. Er sollte nicht ohne Not für schnelles Geld verkauft werden; auch nicht zur Finanzierung von etwas so Sinnvollem wie einem neuen Kindergarten auf der Parzelle des alten Sportamts. Auch im Aufgaben- und Finanzplan von Pratteln steht das Ziel, Boden nur im äussersten Notfall zu verkaufen und Parzellen, für die die Gemeinde keine Verwendung mehr hat, wenn immer möglich im Baurecht abzugeben – und dafür jährlich Zinserträge zu erhalten. Während die

Bürgerliche Mehrheit im Einwohnerrat einen renditemaximierten Verkauf der möglicherweise freierwerdenden Parzellen der sanierten Kindergärten Hexmatt und Vogelmann zustimmen, strebten die SP und die Grünen und Unabhängigen eine Abgabe im Baurecht an, bevorzugt an die Gemeinnützige Baugenossenschaft, die sich für den Bauerschwinglicher Wohnungen für Leute mit niedrigen Löhnen einsetzt. Da die Bürgerlichen auch einen Kompromiss mit dem Verkauf nur einer Parzelle ablehnten, wurde von 17 Ratsmitgliedern das Behördenreferendum gegen den Bodenverkauf eingereicht. Der Boden unserer Gemeinde ist es uns wert!

Christine Weiss,
SP Einwohnerrätin

Zu der Ständeratswahl

Warum ich Maya Graf wähle

Beim zweiten Wahlgang der Ständeratswahlen stimme ich für Maya Graf. Da die FDP in den letzten Tagen eine kleine Schlammschlacht gegen Maya Graf angezettelt hat, sage ich hier, warum ich für Maya Graf bin. Wenn man sich ihren «Smartvote-Spider» anschaut, dann sieht man, dass Maya Graf für eine liberale Gesellschaft einsteht, gegen Abbau beim Sozialstaat ist und – das ist mir besonders wichtig – sich für einen starken Schutz von Umwelt und Klima einsetzt.

Gerade eine liberale Gesellschaft und der Schutz von Umwelt und Klima sind die zentralen Herausforderungen der Zukunft. Als erfahrene Nationalrätin und ehemalige Nationalratspräsidentin wird Maya Graf unseren Kanton als Ständerätin hervorragend in Bern vertreten. Übrigens: Die bürgerlichen Parteien haben in Bern etwa 3-mal so viele Sitze wie die beiden grünen Parteien zusammen.

Benedikt Schmidt, Einwohnerrat
Unabhängige und Grüne

Daniela Schneeberger die logische Wahl

Am 24. November wählen wir im zweiten Wahlgang unsere Baseltbieter Ständerätin. Für uns ist die Wahl von Daniela Schneeberger logisch: Sie hat im 1. Wahlgang weitaus am meisten Stimmen gemacht. Sie hat laut «smartvote» eine ausgeglichene Bilanz. Sie tritt als Bürgerliche einen bürgerlichen Kanton. In der kommenden Legislaturperiode werden uns nicht nur der Klimawandel und die Umwelt beschäftigen. Auch die Sicherung

der AHV, die weltweite Migration, die Wirtschaftspolitik, dazugehörend die Bildung etc. sind Themen, bei denen Daniela Schneeberger sich kompetent als bürgerliche Ständerätin für unseren Kanton einsetzen wird. Nicht zuletzt ist bewiesen, dass bei Majorzwahlen, wie es Ständeratswahlen sind, eher gemittelte Parteien (FDP oder CVP) obsiegen, da sie stabilisierend wirken.

Aus all diesen Gründen wählen wir Daniela Schneeberger in den Ständerat. Bitte folgen Sie uns und überzeugen Sie Ihre Verwandten und Bekannten das gleiche zu tun. Vielen Dank.

Ernst Thöni,
e. Landratspräsident FDP, Pratteln
Max Hippenmeyer,
e. Gemeinderat FDP, Pratteln
Felix Knöpfel,
e. Gemeinderat FDP, Pratteln

Daniela Schneeberger in den Ständerat

Ich unterstütze Daniela Schneeberger für den Ständerat wegen ihrer Ehrlichkeit und Gradlinigkeit. Es ist nicht immer von Vorteil, wenn man persönlich berechenbar ist. Das kann und wird teils missbraucht. In der Politik verhält es sich jedoch genau umgekehrt, da ist es der Weg zum Erfolg.

Daniela Schneeberger ist keine Populistin, sondern bringt sich verlässlich und mit Ausdauer in die politische Arbeit ein. Das wiederum sind für mich Grundlagen für das überaus wichtige und verantwortungsvolle Amt als Ständerätin. Für mich ist die Wahl des Ständerats und dieser Stimme von sehr hoher Bedeutung und wegweisend für die Zukunft unseres Kantons. Nehmen Sie an der Wahl teil.

Stefan Löw,
Gemeinderat Pratteln

Schneeberger statt Ärger

Bekanntlich können Basel-Stadt und Basel-Landschaft nur je einen Ständerat nach Bern entsenden. Deshalb ist es nicht so einfach, einen angemessenen Einfluss auf die Bundespolitik zu nehmen. Dies trotz unserer Bevölkerungszahl von insgesamt einer halben Mio. Einwohner. Aus diesem Grund ist es enorm wichtig, Personen in den Ständerat zu wählen, welche einer einflussreichen Bundesratspartei angehören.

Nur so sind unsere legitimen Interessen als Kanton in guten Händen und können mit dem nötigen Gewicht bei der Entscheidungsfindung im Ständerat erfolgreich eingebracht werden. Die

Leserbriefe

Kandidatin der Grünen erfüllt diese Voraussetzungen in keiner Weise. Der Einfluss würde sehr bald sinken, sehr zum Ärger unserer Bevölkerung. Deshalb unbedingt Daniela Schneeberger in den Ständerat wählen.

Paul Dalcher, Pratteln

SV 17 und Ständeratswahl

Am kommenden Sonntag wird über die Steuervorlage 17 (SV17) abgestimmt. Für die Attraktivität und Standortqualität des Kantons ist diese Vorlage, entgegen der Meinungen aus dem linken Lager, sehr wichtig. So schafft die SV17 als zentrales Element eine Steuerentlastung des Gewinnsteuersatzes während den nächsten fünf Jahren. Der effektive Gewinnsteuersatz für Unternehmen beträgt dann 13,45 Prozent (im Jahr 2025). Heute beläuft er sich bei einem Wert von maximal 20,7 Prozent. Zusätzlich wird die Kapitalsteuer von heute maximal 3,8 Promille auf 1,6 Promille reduziert. Diese beiden Massnahmen fördern die Standortattraktivität des Kantons Basel-Landschaft im interkantonalen und natürlich auch internationalen Vergleich deutlich. Neben den juristischen Personen profitieren auch Privatpersonen durch erhöhte Familienzulagen von der Steuervorlage 17.

Als weitere Stärkung der Wirtschaft gehört Daniela Schneeberger in den Ständerat. Im Gegensatz zu Maya Graf setzt sie sich auch für die ökonomischen Herausforderungen und nicht nur für «grüne Hit-Themen» der Schweiz konsequent ein. Für die Schweiz als Exportland ist eine wirtschaftsnahe Vertreterin im Parlament von oberster Priorität. Danke für Ihre Unterstützung.

Sebastian Enders, Präsident und Einwohnerrat SVP-Pratteln

Das Risiko der Trendfarbe «Grün»

Wer bislang meinte, bei den Wahlen mit der «trendigen» Farbe Grün ein Zeichen für unsere Umwelt und die Zukunft zu setzen, der sei sich bewusst, dass die Grüne Fraktion in Bern soeben einstimmig (!) entschieden hat, den Neuenburger Denis de la Reusille von der kommunistischen Partei der Arbeit und die Genfer Nationalrätin Stéfanie Prezioso von der sozialistischen Partei Solidarités in ihre Reihen aufzunehmen; dass die politische Kompassnadel von Maja Graf (Grüne) laut der unabhängigen

Wahlhilfe Smarvote ganz links aussen ausschlägt, währenddem Daniela Schneeberger (FDP) in der liberalen Mitte anzusiedeln ist; dass die politischen Positionen von Maja Graf gemäss Smarvote praktisch identisch sind mit den Positionen der neuen Präsidentin der Juso Schweiz. Diese Extrempositionen der Juso sind selbst innerhalb der SP in den vergangenen Tagen auf sehr grosse Kritik gestossen.

Ich weiss, dass Daniela Schneeberger – wie die ganze FDP – unter anderem für eine fortschrittliche, politisch mach- und umsetzbare Klimapolitik steht. Ob der Name von Maja Graf (Grüne) oder Daniela Schneeberger (FDP) am kommenden Wochenende mehrheitlich auf den Wahlzetteln steht, wird sehr wohl weitreichende Konsequenzen für uns alle haben. Trend hin oder her!

Christoph Keigel, Babbi AG, Pratteln

Maya Graf: Nähe zu Menschen

Der Wahlherbst nähert sich seinem Abschluss, bald wählt das Baselbiet seine erste Ständerätin. Am vergangenen Samstag bot sich im Rahmen eines «Tages im Baselbiet mit Maya Graf» erneut die Möglichkeit, mit der Nationalrätin und Ständeratskandidatin aus Sissach ins Gespräch zu treten und sie zu begleiten. Nach einer hochinteressanten Nachhaltigkeits-Matinée an der FHNW mit Beiträgen zu den Themen Nachhaltige Mobilität, Altersatlas Schweiz und Movable House ging die Reise weiter zur Hardwasser AG in Pratteln, wo die Besucher sich im Rahmen einer Führung mit dem Thema Energieeffizienz und Trinkwassergewinnung auseinandersetzen durften. Am Nachmittag fanden sich rund 30 Personen zu Kaffee und Kuchen im Herzlich in Liestal ein, wo sich die sozial engagierten Secondhand-Läden La Tua und GareDeRobe vorstellten und Ehrengast Matthias Zopfi (grüner Ständerat, Glarus) empfangen wurde. Mit der Abenddämmerung begab man sich ins Ziegelhof-Areal, wo nach einer Führung in gemütlicher Atmosphäre eine Lesung von Barbara Saladin stattfand.

Gestärkt mit einer herrlich-warmen Suppe, ging es zum Abschluss des intensiven Tages ins Kino Sputnik, wo der Bruno-Manser-Film gezeigt wurde und im Anschluss ein Gespräch mit Regisseur Niklaus Hilber, Hauptdarsteller Sven Schelker und Bruno Manser Geschäftsleiter Lukas Straumann

stattfand. Das Programm verkörperte auf kurzweilige, hochinteressante Weise das vielfältige Engagement von Maya Graf und ihre Nähe zu den Menschen dieses Kantons. Die angeregten Unterhaltungen und zufriedenen Gesichter der Teilnehmenden sprachen für sich.

Roger Schneider, Gemeinderat

FDP Pratteln hinter Daniela Schneeberger

Am 24. November findet der zweite Wahlgang für den Baselbieter Ständeratssitz statt. Die FDP Pratteln empfiehlt natürlich die freisinnige Kandidatin Daniela Schneeberger.

Mehrmals wurden wir darauf angesprochen, warum dem gemeinsamen Versand der Gemeinde kein Prospekt für Daniela Schneeberger beilag. Aufgrund des Liefertermins kurz nach dem ersten Wahlgang war es uns leider nicht möglich einen Prospekt beizulegen. Keinesfalls kann daraus geschlossen werden, dass die FDP Pratteln nicht hinter Daniela Schneeberger steht. Daniela Schneeberger stimmte als Nationalrätin meistens so, wie die Baselbieter abstimmten. Sie arbeitet sachbezogen und zielgerichtet, auch im Hintergrund, nicht nur wenn sie im Rampenlicht steht. Gehen Sie wählen! Schreiben Sie Daniela Schneeberger auf den Wahlzettel!

Felix Knöpfel, Präsident und Andreas Seiler, Einwohnerrat und Fraktionschef

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Polizei

Falsche Polizisten erbeuten 20'000 Franken

PA. Aktuell häufen sich laut einer Mitteilung bei der Polizei Basel-Landschaft Meldungen aus der Bevölkerung über Telefonanrufe falscher Polizisten. Bei einem Fall gelangten die Täter ans Ziel und erbeuteten Bargeld in der Höhe von 20'000 Franken. Die Polizei Basel-Landschaft warnt und ruft zur Vorsicht vor dieser Betrugsmasche auf.

Mitte November erhielt eine 85-jährige Rentnerin aus Pratteln einen Telefonanruf einer angeblichen Polizistin von der Kantonspolizei. Es seien Kriminelle in der Gegend und Sie solle ihr Geld in Sicherheit bringen. Die Rentnerin bezog in der Folge auf der Bank 20'000 Franken und übergab das Geld auf Anweisung der angeblichen Polizistin an einem vereinbarten Ort in Pratteln an einen unbekanntem Mann.

Die Polizei Basel-Landschaft rät zur Vorsicht vor falschen Polizisten und echt erscheinenden Telefonnummern. Sie bittet die Bevölkerung, folgende Verhaltensregeln zu beachten: Trauen Sie der Display-Anzeige nicht. Die Anzeige auf Ihrem Telefon kann manipuliert sein. Wenn ein angeblicher Polizist oder eine angebliche Polizistin Sie anruft und dazu bringen will, grössere Geldsummen abzuheben, jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren, dann brechen Sie den Anruf ab und informieren umgehend die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft. Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt. Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen oder angebliche Polizisten.

Informieren Sie sofort über die Notrufnummer 112 die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.

Anzeige

Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

**Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig**

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

Prattler Anzeiger

Restaurant
Parkblick




ALLE GERICHTE AUCH ALS
TAKE AWAY!




**WILLKOMMEN IM
HERZEN VON PRATTELN!**

FEINES MITTAGSBUFFET:
SCHNELL, PREISWERT, À DISCRÉTION!
MITTAGESSEN VON MONTAG BIS FREITAG
AB 11.45 BIS 13.15 UHR

Restaurant Parkblick
Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln, Telefon 061 827 23 20, www.madle.ch

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

Kostenlose Veranstaltung:
TAG DER ZAHNIMPLANTATE

MI, 27.11.2019
19:00 Uhr



JETZT ANMELDEN:
✉ loerrach@dorow-clinic.de
☎ +49 7621 - 1 690 690




DOROW CLINIC
Ihr Dr. Eleftherios Grizas
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Senser Platz 2 · D-79539 Lörrach

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Wir verkaufen Ihre Immobilie
Seit drei Generationen in der Region:
Ihr diskreter und kompetenter Partner

- Kostenfreie Marktwertschätzung
- Top-Service, genau auf Sie abgestimmt

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin
für eine unverbindliche Beratung!

TOP IMMOBILIEN AG 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

B BUSINESS PARK
Oberbaselbiet | Laufental | Thierstein
www.bplt.ch

**MACHEN SIE SICH SELBSTÄNDIG
WERDEN SIE UNTERNEHMER**

- Professionelle Begleitung in der Gründungsphase für Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer
- Kostenlose Erstberatung und kostenloses Business-Plan-Coaching mit einem unserer Coaches
- Rufen Sie uns an und erzählen Sie von Ihrer Business-Idee – wir freuen uns auf Sie Tel. 061 205 70 70

**Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo
des Muttener & Prattler Anzeigers.**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:




LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Geschichte

Silberschatz ist über 1800 Jahre alt



Diesen Sommer: Experten vor Ort beim Adlerberg. Der Münzhort, der wohl circa 180 nach Christus vergraben wurde.

Fotos zVg



Die Geschichte zum Prattler Silberschatz, der im Sommer gefunden wurde.

In einem Waldstück am Abhang des Adlerberges bei Pratteln hat der ehrenamtliche Mitarbeiter Sacha Schneider im Sommer 2019 einen römischen Schatz mit 293 Silbermünzen entdeckt. Eine erste Sichtung zeigt, dass der Besitzer seine Barschaft – wohl aus Angst vor einem Diebstahl – kurz nach 180 n. Chr. vergraben hat.

Die Silbermünzen lagen auf engem Raum beisammen, was den Schluss zulässt, dass sie gemeinsam in einer einmaligen Aktion vergraben wurden. Es handelt sich ausschliesslich um Denare, die insgesamt in einem sehr guten Zustand

sind – teilweise noch prägefrisch. Höchstwahrscheinlich hat ihr Besitzer sie bewusst wegen ihres Wertes dem Geldumlauf entnommen. Die älteste Münze wurde unter Kaiser Nero (Regierungszeit 54–68 n. Chr.) geprägt, die meisten im 2. Jahrhundert. Die jüngsten Stücke stammen aus der Zeit von Kaiser Commodus und wurden 181/182 n. Chr. in Rom geprägt. Da spätere Münzen, die durchaus in ein solches Ensemble passen würden, fehlen, kann man davon ausgehen, dass der Hort kurz danach vergraben wurde.

Der Wert der Münzen war nicht unbeträchtlich und entsprach ungefähr dem halben Jahreslohn eines Legionärs. Der Fund gehört zu den grössten römischen Silberhorten der Schweiz; in der näheren Um-

gebung wird er nur vom rund 170 Jahre jüngeren Kaiseraugster Silberschatz übertroffen.

Der Fundort

Der Münzhort wurde vom ehrenamtlichen Mitarbeiter Sacha Schneider bei einer Sondierung der Abhänge des Adlerberges entdeckt. Aus heutiger Sicht ist der Fundort in einem gewöhnlichen Waldgebiet unspektakulär: Es gibt keine Auffälligkeiten, an denen man sich orientieren könnte. In römischer Zeit muss hier aber etwas Besonderes gewesen sein: ein grosser Baum, ein auffälliger Stein oder dergleichen. Der Besitzer hat die Münzen ohne Zweifel an einem Ort vergraben, den er sich gut merken konnte. Vermutlich wollte er seine Barschaft in einem sicheren Versteck aufbewahren; da Banken

im heutigen Sinn in römischer Zeit noch nicht bekannt waren, war dies nicht ungewöhnlich. Warum das kleine Vermögen nie mehr geborgen wurde, darüber schweigt die Geschichte. Die Jahre um 182 n. Chr. waren jedenfalls keine «Krisenzeit»: Die Region erlebte eine ruhige Ära unter der pax romana, die erst 15 Jahre später durch heftige Auseinandersetzungen zweier Thronanwärter ein Ende fand.

Wo der Eigentümer gelebt hat, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. In Pratteln sind zwei römische Gutshöfe bekannt: einer in der Flur Kästeli und der andere beim heutigen Dorfkern. Von letzterem aus hätte der Verberger sein Versteck stets im Blick gehabt.

Ungekürzte Medienmitteilung von Archäologie Baselland

Vereine

Trachtengruppe erfreute ein gut gelauntes Publikum

Am letzten Samstagabend hat die Trachtengruppe Pratteln nach einigen Jahren Pause wieder einmal zu einer Stuubete eingeladen. Der schön dekorierte Saal des reformierten Kirchgemeindehauses füllte sich ab 17 Uhr schnell mit erwartungsfrohen Besuchern. Im Foyer winkten einem ansprechende Tombolapreise und ein gluschtiges Kuchenbuffet zu. Der Duft von Älplermagronen und Apfelmus, der durch die Räume schwebte, regte die Magennerven an. Auch Speck- und Zvieriplättli fanden ihre Abnehmer.

Nebst einer ausgezeichneten Küche wurde auch ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm angeboten. Das Schwyzerörgelquartett Schenkenberg sorgte schnell für gute Stimmung im Saal, die Ländlerkapelle Wartenberg begleitete die Tänze der Trachtengruppe Muttenz und unterhielt das



Basel-Land-Strycher mit Blick in den vollen Saal.

Foto Andrea Weber

Publikum während Bühnenauf- und -abbau mit gängigen Melodien. Nachdem am frühen Abend die Möglichkeit bestanden hatte, sich selbst am Volkstanz zu versuchen, spielte die Ländlerkapelle Wartenberg nach Programmende noch zum freien Tanz auf. Die Vorträge der Basel-Land-Strycher, der Zittergruppe Hagebächli sowie des Alphontrios am Waldrand gefielen

dem gut gelaunten Publikum und wurden mit Applaus verdankt. Spezielle Aufmerksamkeit schenkte man dem Chinderchörli Muttenz, das mit viel Freude und schon gekonnt, seine Lieder vortrug. Auch die Liedvorträge des Trachtenchors kamen gut an und wurden mit grossem Applaus belohnt. Am meisten zu begeistern, vermochte das Jodeldoppelquartett Raurach.

Wunderschön arrangierte Jodellieder, vorgetragen mit reinen Stimmen und viel Charme, liess das Publikum dem Doppelquartett, bestehend aus 11 Sängerinnen und Sängern Mucksmäuschenstill zuhören und Zugaben fordern.

Nach 22.30 Uhr, die Tombola leer geräumt, die Magronen und das Kuchenangebot aufgegessen, machten sich die letzten Besucher, erfüllt von einem gemütlichen Abend, auf den Heimweg. Die Trachtenleute freuen sich, dass der Anlass Anklang fand und bedanken sich sowohl bei allen Mitwirkenden wie auch bei allen Besuchern für ihr Kommen und wer weiss, vielleicht gibt es wieder einmal eine Neuauflage dieses schönen Anlasses. Sie liebe Leserinnen und Leser werden sicher rechtzeitig darüber informiert.

Susanne Gasser,

Mitglieder der Trachtengruppe Pratteln

Ich wähle
Daniela Schneeberger
in den Ständerat

Andreas
Schneider

Präsident
Wirtschafts-
kammer
Baselland



danielaschneeberger.ch



Jetzt ist Zeit
für Rosenmist!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Im Frühjahr 2020 suchen wir einen engagierten und passionierten Nachfolger als

**Guts- und GartenbewirtschafterIn
für unser historisches Landgut mit Weide- und
Waldfläche im Baselbiet**

Dieses befindet sich in einer der Stadt Basel nahen Gemeinde und ist gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angeschlossen.

Was erwarten wir von Ihnen: Sie sind gerne in der Natur und haben Freude an der Mithilfe bei der ökologisch nachhaltigen Bewirtschaftung der historischen Gartenanlage mit französischem und englischem Gartenanteil, grossem Gemüsegarten, Hecken und Kieswegen. Es handelt sich um ein Arbeitspensum von circa 20%, das in der Freizeit oder nebenberuflich erfüllt werden kann.

Sie schätzen den Austausch mit den auf dem Gelände wohnenden Personen und die denkmalgeschützten Bauten.

Was finden Sie vor: Sie bewohnen das historische Gärtnerhaus mit sechs Zimmern, einem eigenen Garten mit altem Obstbaumbestand, einem Sitzplatz und einem Brunnen mit eigener Quelle. Zusätzlich stehen Ihnen eine Garage, ein Holzlagerraum und eine Werkstatt in den Remisen zur Verfügung. Sie können im bestehenden Gemüsegarten ihr eigenes Gemüse, Blumen und Kräuter anpflanzen. Ebenso sind Haus- und Nutztiere auf dem gesamten Gelände ganz herzlich willkommen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einem möglichst langfristigen Mit- und Füreinander.

Bitte senden Sie ihre persönliche Bewerbung mit einem Brief, Lebenslauf und einer Photographie an folgende E-Mail Adresse:
historischeslandgut@gmx.ch

GEMEINSAM GEGEN LEUKÄMIE

Ob Blutstammzellen oder Geld – beide Spenden retten Leben. sbsc.ch



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA



SWISS BLOOD STEM CELLS
BLUTSTAMMZELLEN
CELLULES SŒUCHES DU SANG
CELLULE STAMINALI DEL SANGUE

Ihre Lokalzeitung online – www.prattleranzeiger.ch

Die Verkehrsunfälle auf hoher See häufen sich. Schiffskollisionen treiben Pottwale im Mittelmeer an den Rand der Ausrottung. Jetzt helfen: ocean care.org

Freizeit

Schlossbazar mit tollem Kinderprogramm



Der Schlossbazar Mayenfels lädt zu einem gemütlichen Bummel ein.



Fotos zVg

Am Wochenende vom 23. und 24. November findet auf dem Mayenfels oberhalb Pratteln der traditionelle Schlossbazar der Rudolf-Steiner-Schule statt. Das Schloss wird in eine tolle Begegnungszone für Klein und Gross verzaubert. Dieses Jahr gibt es zum ersten Mal Spaziergänge mit Alpakas, Kistenklettern sowie einen Poetry Slam am Samstagnachmittag.

Traditionellerweise verkauft die vierte Klasse Brot und den selbsthergestellten Käse aus dem Emmental. Die sechste Klasse führt das Kinderrestaurant und die achte Klasse bietet die selbstgebastelten Adventskränze nebst

einem Workshop zum Selberbinden an. Für Kinder gibt es mannigfaltige Attraktionen wie Papier-Schöpfen, Schmieden, Sattlern, Kerzen-Ziehen, Märlistunde in der Jurte, kreatives Malen, Weben oder Kinder-Schminken. Der Besuch des Häxehüsli im Keller ist für manches Kind der Höhepunkt am Bazar.

Ein Kinderkarussell, Drehörgel-Musik und viele kulinarische Köstlichkeiten (Raclette, Wurst und Pommes frites, Crêpes) sorgen für eine schöne Jahrmarktstimmung.

Alain Jourdan, Schulvater

www.schlossbazarmayenfels.ch

Schlossbazar Mayenfels

Hof Mayenfels 15, Pratteln
Samstag, 23. November, 10–18.30 Uhr
Sonntag, 24. November, 10–17 Uhr

Die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels

Auf dem Schloss Mayenfels gehen 155 Kinder von der ersten bis zur neunten Klasse zur Schule. Die Schule ist privat organisiert und wird von den Eltern finanziert. Der jährliche Schlossbazar ist eine wichtige Einnahmequelle für die Schule – aber auch einer der jährlichen Höhepunkte der Schulgemeinschaft.

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachberichte spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltenden Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Parteien

Pflanzenschutzmittel im Trinkwasser ?

Vor kurzem wurde in der Presse berichtet, dass Bundesrat Parmelin ein Faktenblatt über Pflanzenschutzmittel im Trinkwasser «unterdrückt» hat. Was der Bundesrat (und wahrscheinlich auch die ETH) übersehen hat, ist, dass der Steuerbürger das Ganze bezahlt hat. Nur der Auftraggeber war der Bund.

Ein Faktenblatt gibt nur eine Zusammenfassung der Untersuchung wieder. Ortsbezogene Angaben können daraus nicht hergeleitet werden. Nun stellt sich die Frage, ob auch Pratteln von einer solchen Verschmutzung betroffen ist. Genau diese Fragen wurden an dieser Einwohnerratssitzung beantwortet.

Aus den publizierten Analysenwerten geht leider nicht hervor, ob auch auf problematische Inhaltsstoffe im Prattler Trinkwasser gemessen wird. Und dies obwohl schon im 2011 bei einem Postulat auf ein unserer Meinung nach not-

wendiges Screening auf Fremdstoffe hingewiesen wurde. Wir wollen nun wissen, ob die Gemeinde Pratteln ihre Sorgfaltspflicht auch erfüllt und entsprechende Messung durchführen lässt. Vor allem im Hinblick darauf, da man weiss, dass der Grundwasserstrom in der Vergangenheit geringste Mengen an bedenklichen Stoffen enthielt.

Wir wollen erreichen, dass es auch in Zukunft keinen Zweifel an der Wasserqualität gibt. Dies soll durch zeitgemässe Untersuchungen, die nicht nur das vom Gesetz her vorgesehene Minimum abdecken, geschehen, sodass man frühzeitig Massnahmen zur Sicherung der Qualität einleiten kann.

*Emil Job, Einwohnerrat
Unabhängige Pratteln*

Drei Präsidenten für Daniela Schneeberger

Fröhlich begrüsst sich Daniela Schneeberger, Dominik Straumann (Präsident SVP BL), Silvio Fareri (Präsident CVP BL) und Saskia

Schenker (Präsidentin FDP BL) vergangenen Samstag in Muttenz. Alle drei haben einiges gemeinsam: Sie sind im Wahlkampfjahr im Präsidium gestartet, kämpfend gemeinsam für ein Ja zur Steuervorlage 17 und empfehlen Daniela Schneeberger in den Ständerat. Selbstverständlich gibt es Unterschiede unter den drei Parteien, aber alle drei geben Silvio Fareri recht, wenn er sagt: «Daniela Schneeberger ist die richtige Wahl, weil sie eine starke und gleichzeitig moderate Politikerin ist, die das ganze Baselbiet und seine Bewohnerinnen und Bewohner optimal im Ständerat vertreten wird. Sie ist das perfekte Pendant zur in Basel-Stadt bereits gewählten SP-Vertreterin. So wird die Region in Bern politisch möglichst breit abgestützt vertreten.»

*Gina Zehnder,
FDP. Die Liberalen Baselland*

es beginnt mit dir !

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23uhr
design- & wohlfühl-ambiente
persönlicher trainer buchbar
gratis parkplätze

sexy-trendy-cool

sensationelle
monatlich
39.-

* mindestdauer 12 monate
+ einschreibung einmalig chf 30.-

discount fit.ch®

fitnesscenter

pratteln

info & abo-einschreibungen
dienstag 18.00 - 19.00
donnerstag 19.00 - 20.00
samstag 10.00 - 11.00

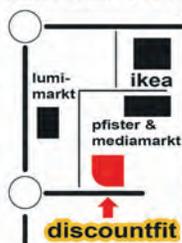
hier und jetzt sofort easy online anmelden!

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 23 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur **39.-/monatlich!** fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027 www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...



autobahnausfahrt
pratteln
schweizerhalle



hier findest du uns!

grüsenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager und pearl,
2. etage, nahe magic-x)

gratis anrufen
0800 027 027
info@discountfit.ch
www.discountfit.ch

discount fit.ch®
fitnesscenter



fitness für alle

einfach gut aussehen

nr.1 fitness & lifestyle | 23 standorte | 30'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Advent mit dem Verschönerungsverein Pratteln

Weihnachtsbeleuchtung, Adventsfenster und der Chlaus

Bei der Kandelaber-Beleuchtung konnten dank weiterer Sponsoren bestehende Lücken geschlossen und an der Muttenerstrasse die Reihe bis zur katholischen Kirche weitergeführt werden. Der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) möchte sich bei den hinzugekommenen Sponsoren recht herzlich bedanken: **Karl Schwob** (Kandelaber beim Central); **Verena Jegge Isenschmid** (Kandelaber an der Muttenerstrasse); **Karl Heinz Jost** (Kandelaber an der Muttenerstrasse); **Markus Comment** (Kandelaber beim Schloss) und **Lilo und Gilbert Schädli** (Kandelaber bei Klemme).

Somit werden dieses Jahr weitere Sternmotive in Pratteln für weihnächtliche Stimmung sorgen.

Veranstaltungen im Advent

Adventsfenster

Der VVP freut sich, dass auch in diesem Jahr für alle Adventsfenster jemand gefunden wurde, der diese gestaltet. Vielen Dank an alle.

Eine Besonderheit ist noch zu erwähnen: Das Schulhaus Längi wird am 9. Dezember ein Weihnachtsfenster im Schulhaus, Fenster ebenerdig zum Pausenplatz, öffnen. Das Weihnachtsfenster mit Thema «Lauras Stern» wird von den Kindern des 1. Kindergartenjahres ge-

staltet. Die Gestaltung resultiert unter anderem aus dem «Project urbain», welches sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder zusätzlich zum Kindergarten über Musik, Lieder, Verse und Geschichten sprachlich und ganzheitlich zu fördern. Und das Fenster bietet eine tolle Gelegenheit, die Längi in die Prattler Bräuche einzubeziehen. Vielen Dank an die Kindergartenkinder.

Chlause iilüte

Am Freitag, 6. Dezember, findet das alljährliche Chlause iilüte statt. Um 18 Uhr begrüssen die Kinder am Fusse der «Hohlen Gasse» die Chläuse und Schmutzli mit den Eseln

und gehen gemeinsam mit ihnen zum Schmittiplatz. Dort erhält jedes Kind (bis und mit 1. Klasse) für sein vortragenes Verslein oder gemaltes Bildli einen vom VVP gestifteten Grättimaa.

Der VVP freut sich auf zahlreiche Kinder mit ihren Latärnli oder Glöckli.

Der VVP wünscht allen eine schöne und stimmungsvolle Adventszeit.

Ulrike Trüssel,

Vorstandsmitglied VVP



Aufführungen bei der Krippe:

6. Dezember, 18 Uhr

Chlause iilüte

11. Dezember, 10 Uhr

Aufführung des Integrationskindergartens Aegelmatt

16. Dezember, 11 Uhr

Aufführung der 9. Klassen des Grossmatt Schulhauses

18. Dezember, 18.30 Uhr

Cantabile Chor

25. Dezember, 19.30 Uhr

Weihnachtssingen auf dem Schmittiplatz.

Adventsfenster 2019

- | | | | |
|--|--|---|---|
| ★ 1 Sonntag, 1. Dezember
Liestalerstrasse 4,
Rolf und Erika Schaub | ★ 8 Sonntag, 8. Dezember
Zehntenstrasse 14,
Senevita, Katharina Hägeli | ★ 15 Sonntag, 15. Dezember
Schauenburgerstrasse 24,
Ernst Lüscher | ★ 21 Samstag, 21. Dezember
Gempenstrasse 73,
Marco Degen, mit Apéro |
| ★ 2 Montag, 2. Dezember
Wartenbergstrasse 3A,
Heiner Schwob | ★ 9 Montag, 9. Dezember
Hauptstrasse 93,
Martin und Margrit Sutter | ★ 16 Montag, 16. Dezember
Grabenmattstrasse 38
Ingrid & Daniel Chenuaux | ★ 22 Sonntag, 22. Dezember
St. Jakobstrasse 23,
Michelle Hartmann |
| ★ 3 Dienstag, 3. Dezember
Bahnhofstrasse 37,
Madle, mit Apéro | ★ 10 Dienstag, 10. Dezember
Erliweg 14
Schulhaus Erlimatt 2 | ★ 17 Dienstag, 17. Dezember
Burggartenschulhaus,
KMS Förderkurs Musik
Bewegung Geschichten
2. Kiga aus der Längi | ★ 23 Montag, 23. Dezember
Schauenburgerstrasse 1,
Restaurant Höfli,
Christine Gogel |
| ★ 4 Mittwoch, 4. Dezember
Gempenstrasse 59
Fam. Rosati | ★ 11 Mittwoch, 11. Dezember
Gempenstrasse 14,
Apollonia Steckler | ★ 18 Mittwoch, 18. Dezember
Zollmattweg 15,
Andre Breitstein,
mit Apéro | ★ 24 Dienstag, 24. Dezember
Schauenburgerstrasse 3,
Dorfkirche,
Daniel Baumgartner |
| ★ 5 Donnerstag, 5. Dezember
Hauptstrasse 70a,
Fam. Wehrli, mit Apéro | ★ 12 Donnerstag, 12. Dezember
Grossmattstrasse 3
Brigitte Pavan | ★ 19 Donnerstag, 19. Dezember
Hauptstrasse 51,
Barbara Bielser | ★ 25 Mittwoch, 25. Dezember
Hauptstrasse 29,
Verein Bürgerhaus |
| ★ 6 Freitag, 6. Dezember
Viaduktstrasse 5,
Chäferhuus, mit Apéro
(mit Anmeldung) | ★ 13 Freitag, 13. Dezember
Hauptstrasse 40,
Yulia Schroeder & Susu's
Studio, mit Apéro | ★ 20 Freitag, 20. Dezember
Muttenerstrasse 15,
kath. Kirche St. Anton
Hr. Hotz, mit Apéro | ★ Die Apéros beginnen
jeweils ab 18 Uhr. |
| ★ 7 Samstag, 7. Dezember
Hauptstrasse 38,
Plattner, mit Apéro | ★ 14 Samstag, 14. Dezember
Hauptstrasse 62
Thomas & Tamara Arnold | | ★ |

PRAXISÜBERGABE

Dr. med. Thomas Buser

Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
Burggartenstrasse 14, 4133 Pratteln

Nach 42 Jahren ärztlicher Tätigkeit, davon 33 Jahre in Praxisgemeinschaft vorerst mit Dr. med. Urs Vögelin, danach mit Dr. med. Lukas Mundorff, freue ich mich meinen Anteil an

Dr. med. Andreas Häring

zu übergeben.

Ihnen, meinen Patientinnen und Patienten, die mir stets eine abwechslungsreiche und sehr befriedigende berufliche Tätigkeit ermöglicht haben, danke ich herzlich und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Danken möchte ich auch unseren Praxisassistentinnen, dem Spitexteam, den PhysiotherapeutInnen und meiner Familie für die tatkräftige Unterstützung.

Ich schätze mich glücklich, in meinem Nachfolger einen bestens ausgebildeten, menschlich kompetenten Nachfolger gefunden zu haben und hoffe sehr, dass Sie das mir entgegengebrachte Vertrauen auch Dr. Häring entgegenbringen werden.

Mit freundlichen Grüssen
Dr. med. Thomas Buser

PRAXISÜBERNAHME

Ich freue mich **ab dem 1. Januar 2020** den Praxisanteil von Dr. med. Thomas Buser zu übernehmen.

Dr. med. Andreas Häring

Facharzt Allgemeine Innere Medizin FMH

Ausbildung

2015 Facharzt Allgemeine Innere Medizin FMH
2010 Promotion an der Universität Basel
2009 Staatsexamen an der Universität Basel

Berufliche Tätigkeit

seit 2015 Oberarzt Innere Medizin Spital Zofingen
2012–2015 Assistenzarzt Innere Medizin Bruderholzspital
2011–2012 Assistenzarzt Geriatrie Felix Platter Spital
2010–2011 Assistenzarzt Chirurgie St. Claraspital

GEMEINSCHAFTSPRAXIS MUNDORFF & HÄRING

Dr. med. Lukas Mundorff
Allgemeine Innere Medizin FMH
Burggartenstrasse 14
4133 Pratteln

Dr. med. Andreas Häring
Allgemeine Innere Medizin FMH
Tel: +41 61 821 15 20
Fax: +41 61 821 15 40

Zukunftstag **Ein Blick hinter die Kulissen der Lokalzeitung ist spannend**

Den Zukunftstag bei den Printmedien zu verbringen hat Spass gemacht und viele Eindrücke hinterlassen.

Von Livia Jost

Am 14. November dachte ich mir, wieso nicht mal was Neues ausprobieren. Da ich sehr aktiv bin und mich sehr viel bewege, wollte ich als Gegensatz dazu für einmal im Büro arbeiten. Deshalb entschied ich mich, in die Druckvorstufe einer Zeitung zu gehen. Da die Schwester meiner Grossmutter beim Allschwiler Wochenblatt arbeitet, habe ich nachgefragt, ob ich dort hereinschauen darf. Als ich da ankam, merkte ich, dass es sehr ruhig war, dass war ungewöhnlich für mich, da es in meiner Schulklasse immer recht laut ist. Ich habe mich aber schnell daran gewöhnt und fand es dann auch angenehm.

Es herrschte gute Teamarbeit, welches ich mir zwar gewohnt bin, aber es war trotzdem ein wenig überraschend. Ich durfte sogar eine

Front, das ist ein Titelblatt, gestalten, die aber nicht in die Zeitung kommt. Es war wirklich spannend zu sehen was

der Birsigtal Bote. In der Lokalredaktion arbeiten fünf fest angestellte Redaktoren und einige freie Mitarbeiter und im Layout sind die, welche die



Collage Livia Jost

im Büro so vor sich geht. Neben dem Allschwiler Wochenblatt werden hier auch noch andere Zeitungen produziert. Dazu gehören: Birsfelder Anzeiger, Muttener & Prattler Anzeiger, Riehener Zeitung und

Zeitung auf dem Computer gestalten. Dieser Beruf heisst Polygraf und die Ausbildung dauert vier Jahre. Danach kann man eine Weiterbildung als Grafiker machen und dann auch in einer Werbe-

agentur oder in einer anderen Medienbranche arbeiten. In den Lokalzeitungen arbeiten sechs ausgebildete Polygrafen.

Wichtig sind dabei gute Deutschkenntnisse, man sollte die Rechtschreibung gut beherrschen. Für die Foto- bzw. Bildbearbeitung benötigt man gute Kenntnisse am Computer und den entsprechenden Programmen. Ich habe mir die Büros ganz anders vorgestellt. Bisher kannte ich nur kleine Büros mit maximal zwei Arbeitsplätzen. Die Redaktion und das Layout sind jedoch in einem grossen Raum untergebracht. Nur ein paar halbhohhe Schränke trennen die Redaktion von den Polygrafen.

Es gibt einen Korrektor, der liest die Seiten und zeichnet Fehler an, er kommt jedoch nur am Dienstag und Mittwoch. Die Redaktion der Riehener Zeitung befindet sich in Riehen, es kommt jedoch zweimal in der Woche jemand von dort, um die Produktion zu begleiten.

Der Einblick in die Produktion der Lokalzeitung ist spannend. Ich kann es nur empfehlen, vor allem für kreative Gestalter und diejenigen, die gerne viel schreiben und Freude am Ausdruck und der Sprache haben.

Hinter den «Coolissen»



Am Zukunftstag habe ich mich dazu entschieden, zur Zeitung zu gehen. Da ich meiner Meinung nach sehr kreativ bin, dachte ich, dass dies eine gute Entscheidung war. Ich hatte recht: am Nachmittag vom 6. November sah ich, wie wichtig eine gute Teamarbeit ist. Ich habe viele spannende Dinge gelernt, die ich vorher noch nicht wusste. Es war auch spannend zu sehen, was in der Druckvorstufe alles so passiert. Da ich als 6. Klässlerin noch viele Entscheidungen vor mir habe, halte ich es für wichtig Spass zu haben. Das hat man bei der Zeitung auch bestätigt: mir war nie langweilig. Ich fand es sehr toll!

Text Livia Jost/Foto Bernadette Schoeffel

Berufswelt

Arbeit oder Schule?

Wo ist der Unterschied zwischen einem Arbeitstag und einem Schultag? Früher aufstehen musste ich nicht, wir sind um 8 Uhr in der Früh mit dem Tram ins Kleinbasel gefahren. Es war im Büro ruhiger, als in es in der Schule ist. Die Teamarbeit ist besser bei der Arbeit. Für die Leistung am Arbeitsplatz wird man am Ende des Monats bezahlt.

Einen Tag in der Arbeitswelt zu verbringen, finde ich eine tolle Er-

fahrung und deshalb finde ich den Zukunftstag eine gute Sache. Nächste Woche muss ich in meiner Klasse darüber berichten, in welchem Betrieb ich gewesen bin, welche Berufe es dort gibt und was ich gelernt habe.

Ich finde es mega toll, dass nächste Woche sogar eine von mir gestaltete Seite in der Zeitung erscheinen wird, dies können dann alle aus meiner Klasse sehen.

Petra Geissmann, Polygrafin, zeigt Livia Jost, wie man ein Inserat am Computer erstellt.

Foto Bernadette Schoeffel





Es ist uns ein Bedürfnis, allen für die zahlreichen Beileidsbezeugungen zu danken, die wir anlässlich des Heimgangs meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter und Grossmutter

Helen Dietler-Grütter

empfangen durften. Sie sind uns Trost in dieser schweren Zeit.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch allen, die unserer lieben Helen Gutes erwiesen haben und ihr liebevoll begegnet sind.

Pratteln und Lauenen, im November 2019 Die Trauerfamilien

Anstatt Dankeskarten.

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

Diese Präsentation erscheint im **Prattler Anzeiger**
am **20. Dezember 2019** | Inserateschluss **6. Dezember 2019**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Prattler Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@prattleranzeiger.ch

Kirche

St. Nikolaus
beim 3x20

St. Nikolaus hat versprochen, dass er auf seiner Reise beim 3x20 einen Besuch machen will. Geschenke kann er natürlich nicht mitbringen, da er diese erst kurz vor den Familienbesuchen besorgen kann. Eine Geschichte wird er sicher erzählen und auch die Lieder des Seniorensingkreises Pratteln werden ihm gefallen. Das Zvieri mit Kaffee oder Kakao und einem Grätimaa wird er noch geniessen, da kann er sich noch etwas mit den Anwesenden unterhalten, bevor er sich wieder auf den Weg macht.

Das 3x20-Team freut sich den St. Nikolaus und die Gäste zu bedienen. Der Anlass findet statt am 4. Dezember. Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche.

Monika Kieffer

Ökumenisch

Niklausbesuch
an zwei Tagen

Auch in diesem Jahr wird der St. Niklaus mit seinem Schmutzli die Prattler Kinder besuchen. Wir sind am 5. und 6. Dezember jeweils ab 18 Uhr unterwegs. Interessenten melden sich bitte schnellstmöglich per E-Mail: st.niklaus@leoleo.ch oder telefonisch beim Sekretariat der katholischen Kirche, Muttenerstrasse 15, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 52 63.

Luzia Comment, katholische
Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Anlass

Seniorenachmittag
im Romana

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag, 26. November, 14 Uhr, Ökumenisches Kirchenzentrum Romana Augst. Paul Strahm («Die Schlange im Bauch»), ehemaliger Primar- und Sekundarlehrer, erzählt uns schaurige und herzige Tiergeschichten.

Musikalisch begleitet wird der Anlass von Heidi Kläsi und Ursula Maurer. Anschliessend serviert der Frauenverein Augst ein feines Zvieri. Auch Gäste sind herzlich willkommen. Der nächste Seniorennachmittag findet statt am Freitag, 13. Dezember.

Clara Moser, Vreni Hartmann
für den Frauenverein Augst

www.prattleranzeiger.ch

Kerzenziehen

Licht in die Welt bringen



Ab kommenden Dienstag kann man im reformierten Kirchgemeindehaus Kerzen ziehen und es sich im Café gemütlich machen.

Foto zVg

Beim alljährlichen Kerzenziehen können Kinder und Erwachsene gleich zweimal Freude schenken: Zum einen durch selbst gefertigte Geschenke, zum anderen durch den Erlös des Kerzenziehens. Dieser geht auch dieses Jahr je zur Hälfte nach Afrika und Rumänien.

Vom Dienstag, 26. November, bis Sonntag, 1. Dezember, steht das reformierte Kirchgemeindehaus ganz unter dem Zeichen der Kerze. Sozialarbeiter Marcel Cantoni und Kathi Jungen vom Hilfswerk Solidarmed organisieren mit einer grossen Schar von Helferinnen und Helfern das alljährliche Kerzenziehen, ein Traditionsanlass mit grossem Bekanntheitsgrad. Damit wird die Weihnachtszeit so richtig eingeläutet. Vormittags haben Schulklassen die Gelegenheit, ihre Kerzen unter fachmännischer Lei-

tung herzustellen. Am Nachmittag sowie am Wochenende ist der Anlass für die Gesamtbevölkerung offen. Ergänzt wird er durch ein eigens dafür eingerichtetes Café, wo Gross und Klein das reichhaltige Kuchenbuffet geniessen kann. Daneben bieten die Frauen von der «CreAktiv»-Gruppe ihre Arbeiten zum Verkauf an. Wir freuen uns auch dieses Jahr auf die ruhig-betriebsame Stimmung im Kirchgemeindehaus und ein gutes Ergebnis zugunsten von Solidarmed und dem Spitex-Programm Diakonia in Rumänien.

Marcel Cantoni, Sozialarbeiter

Kerzenziehen, Programm

Dienstag–Freitag, 26. – 29. November, 14 – 17.30 Uhr; Samstag/Sonntag, 30. November/1. Dezember, 11–17 Uhr ref. Kirchgemeindehaus, kleiner Saal St. Jakobstrasse 1, 4133 Pratteln

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 22. November, 9.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath. mit Kommunion.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester mit Eucharistie.

Sa, 23. November, 17 h: ref. Kirche, ökum. Familiengottesdienst/ Rägebogefür, Pfarrerin Jenny May Jenni.

Di, 26. November, 14 h: Seniorennachmittag, «Die Schlange im Bauch», Paul Strahm, ehemaliger Primar- und Sekundarlehrer, erzählt uns schaurige und herzige Tiergeschichten, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Mi, 27. November, 14 h: Zämme si und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 29. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche, nach Ostern bis Oktober in der ref. Kirche)

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche. 17 bis 18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarrsaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 22. November, 14.30 h: Freitagssbibelkreis, Kirchgemeindehaus. «Gott spielt keine Rolle in meinem Leben – ER ist der Regisseur!» Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

Sa, 23. November, 17 h: ref. Kirche, ökum. Familiengottesdienst/ Rägebogefür, Pfarrerin Jenny May Jenni.

So, 24. November, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Seop.

17 h: Friedhof Blözen, Gedenken an frühverstorbene Kinder «Schmetterlingskinder», Pfarrerin Clara Moser.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 23. November, 17 h: ökum.

Andacht

Gedenken an früh
verstorbene Kinder

Jeden Tag kommt in der Schweiz ein Kind tot zur Welt und ebenso viele Neugeborene sterben in ihrem ersten Lebensmonat. Jede vierte Schwangerschaft vor der 24. Woche endet durch Fehlgeburt. Für all diese Verluste ist es gut, Begleitung zu haben, um vom verlorenen Kind Abschied zu nehmen, um über die verlorene Hoffnung zu trauern.

Wer sich informieren will, findet bei den Kirchen kompetente Seelsorgende oder als Betroffene oder als Fachperson auf der Fachstelle kindsverlust.ch gute Hinweise und Unterstützung.

Für diese «Schmetterlingskinder» gibt es in Pratteln einen Ort des Gedenkens auf unserem Friedhof, wo ihre Mütter, Väter, Grosseltern und Geschwister sich erinnern können. Es sind alle herzlich zu dieser schlichten Gedenkfeier eingeladen.

Der Anlass findet statt am Sonntag, 25. November, 17 Uhr, auf dem Friedhof Blözen

Pfarrerin Clara Moser
für das ökumenische Teams

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Familiengottesdienst Weihnachtsmarkt ref. Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 24. November, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche, Gedächtnis Anna Vass-Reischl.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

15 h: Taufe, Kirche.

Mi, 27. November, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 28. November, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 29. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.

10.30 h: Eucharistiefeier, Madle.

12 h: Mittagstisch Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa, 23. November, 14 h: Weihnachtsmarkt.

Do, 24. November, 10 h: Gottesdienst, Kinderprogramm.

Mi, 27. November, 18.45 h: Preteens.

Do, 28. November, Hauskreis.

Fr, 29. November, 19 h: Leitungsteam.

*ausser während der Schulferien

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf Deinen Kontakt!

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anfgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsident Emanuel Trueb, Telefon 061 821 18 07. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahrresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Broghe, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Felix Gygli. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079



421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

lange nacht der musik kaiseraugst. Die zweite Auflage dieses Musikfestivals findet am 6. Juni 2020 statt. Über 50 Musikformationen der verschiedensten Stilrichtungen wie Jazz, Soul, Blues, Pop, Klassik, Country oder Schweizer Musik spielen von 15.00 bis 03.00 Uhr auf 16 Innen- und Aussenbühnen sowie auf der Musikmeile von Kaiseraugst. Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden in allen Lokalitäten sowie auf der «Musikmeile» für ein reiches Angebot sorgen. **Online Ticketvorverkauf ab: 6. Dezember 2019** unter www.lndm-kaiseraugst.ch. Ab 6. März werden wir in Muttenz und Pratteln auch einen Vorverkauf in den ausgewählten Geschäften führen. **Frihbücher-Ticketpreise bis am 6. Mai 2020 gültig:** Erwachsene: CHF 19.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 14.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis **Ticketpreise ab 7. Mai 2020:** Erwachsene: CHF 25.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 20.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmo-dellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche

Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Niggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkendorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette -Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Schachclub Pratteln. NEU! Schach für Alle! Schach macht stark. Lernen und spielen! Für Anfänger Schachschule. Kontakt: Zeljko (SMS 078 623 75 22) Wir freuen uns auf Ihr SMS oder Ihren Anruf.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommer-schwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen. Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch/www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02,

Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcppratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpatteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerrats-sitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus und Dorfmuseum Pratteln soll nach einer umfassenden Sanierung neu belebt und ein multifunktionaler Begegnungsort für Jung und Alt mit zeitgemässen Dauer- und Wechselausstellungen werden. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Konrad Bruttel, Kontakt: 061 821 80 50, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereingte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

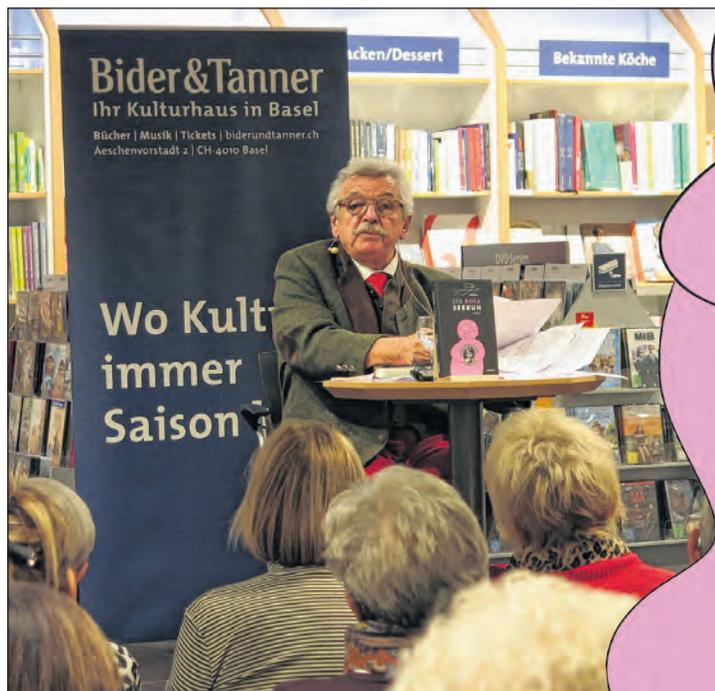
Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vv-pratteln.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf unstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenuaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Drittes Alter

Adventslesung mit -minu



Garant für beste Unterhaltung: -minu liest aus seinem Roman «Die rosa Seekuh».

Foto Nathalie Reichel



Der Verein 3. Alter Pratteln-Augst freut sich, die Prattler Bevölkerung zu einer Adventslesung mit -minu alias Hans-Peter Hammel einladen zu dürfen. In der Pause werden Sie mit einem feinen Punsch verwöhnt und Sie haben die Möglichkeit -minu's Adventsbücher und seinen ersten Roman «Die rosa Seekuh» zu kaufen und signieren zu lassen. Haben wir Sie gluschtig gemacht?

Dann freuen wir uns über Ihren Besuch. Der Anlass findet statt am Mittwoch, 27. November, in der Alten Dorfturnhalle in Pratteln. Beginn ist um 19 Uhr, es gibt einen freiwilligen Austritt.

Brigitta Mangold,
für den Vorstand 3. Alter

Kinder

Die 17. Geschichten-Nacht steht bevor

Es ist sehr stimmig, in der dunklen Jahreszeit Seelennahrung zu bekommen und zur Ruhe zu kommen. Die 17. Prattler Geschichten-Nacht macht es möglich, heitere, besinnlichen, witzigen, humorvollen Geschichten zu lauschen und auf sein Gemüt einwirken zu lassen. Sieben Prattler Persönlichkeiten lesen mit innerer Begeisterung ihre Geschichte. Es sind dies: Claudia Brodbeck, Brigitte Pavan, Christine Rieder, Käthi Furler, Robi Fretz, Madlena Amsler und Annemarie Aebi. Die Geschichten beginnen um 19 Uhr am Montag, 9. Dezember, im Restaurant Schützenstube in Pratteln, Hauptstrasse 55.

Von 17.30 bis 18.30 Uhr kann man sich kulinarisch einstimmen und Kleinigkeiten aus der Küche geniessen. Reservation unter 061 821 50 04. Der Eintritt ist frei.

Madlena Amsler, Evelyn Furler,
Maggie Hippenmeyer
für die Organisationsgruppe

Publireportage

EIN WEIHNACHTS-WUNSCH-BAUM FÜR SENIOREN

Die wunderbare Aktion «Gschänkli für Senioren» jährt sich zum zwölften Mal. Das Prinzip ist ganz einfach, Senioren der umliegenden Alters- und Pflegeheime dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser wird dann am Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz befestigt. Und die Bevölkerung dürfen diese Wünsche erfüllen.



Möchten sie ein Weihnachtswichtel sein? Dann besuchen Sie den M-Parc, 1. Stock beim Kundendienst.

Ab dem **23. November 2019** steht der Weihnachts-Wunschbaum, an dem 160 Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Sie suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn noch ein paar persönliche Zeilen und Weihnachtswünsche für den

betagten Empfänger, dessen Wunsch sie gerade erfüllen, dazuschreiben. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschliessend werden die Geschenke zur Weihnachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead Seniorenbetreuung Basel an die Seniorinnen und Senioren überreicht. «Diese Weihnachtsaktion organisieren wir immer wieder aufs Neue sehr gerne. Zusammen mit der Bevöl-

kerung einsamen Senioren Freude zu schenken, ist einfach nur schön», berichtet Matthias A. Wirz berührt, Geschäftsführer von Home Instead Seniorenbetreuung Basel.

«Seit einigen Jahren dürfen wir als Weihnachtsengel in unserem Haus die Geschenke von der Aktion «Gschänkli für Senioren» von Home Instead überreichen», erzählt Frau Beatrice Borer, Leite-

rin der Aktivierung vom Pflegehotel St. Johann. Weiter meint sie begeistert: «Die Geschenke und die lieben Wünsche lösen bei den Beschenkten strahlende und staunende Gesichter aus, dies sind sehr berührende Momente. Vom wärmenden Schal bis zu einem Puzzle mit genau dem gewünschten Sujet bringen all diese liebevoll ausgesuchten Geschenke grosse Freude – das ist Weihnachten».

Seniordienste

Basel GmbH

Güterstrasse 90

CH – 4053 Basel

Tel: +41 61 205 55 77

www.homeinstead.ch

ZUVERLÄSSIG
10
JAHRE IN BASEL
INDIVIDUELL

Home Instead
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Eine gute Idee: KMU Geschenkgutscheine als Weihnachtsgeschenk!



Die Adventszeit steht vor der Türe. Höchste Zeit, sich Gedanken zu machen, mit welchem Geschenk man seine Lieben überraschen will. Warum dabei nicht das lokale Gewerbe unterstützen! Mit den KMU Geschenkgutscheinen erzielen Sie genau diese willkommene Wirkung. Zudem bereiten Sie damit Freude und Verbundenheit zu Pratteln. Die Gutscheine sind in der Stückelung von 10, 20 oder 50 Franken erhältlich und können bei folgenden Verkaufsstellen bezogen werden:

- Basellandschaftliche Kantonbank, Bahnhofstrasse 16

- Metzgerei Brand, Bahnhofstrasse 33
- Wagner Haushaltgeräte, Schlossstrasse 21
- Dive-Store.ch, Rheinstrasse 22
- Koppelman Optik, Bahnhofstrasse (neu ab 24.11.2019)

Alle Aktivmitglieder des Gewerbevereins KMU Pratteln sind übrigens verpflichtet, die KMU Geschenkgutscheine als Zahlungsmittel – wie Bargeld – entgegenzunehmen.

Eine aktuelle Liste der aktiven Mitglieder finden Sie unter: www.kmu-pratteln.ch/mitglieder/aktivmitglieder/.

Sonntagsverkauf 2019

Wie in den letzten Jahren beteiligen sich auch in diesem Jahr KMU-Mitglieder am vorweihnächtlichen Sonntagsverkauf und freuen sich auf Ihren Besuch:

15. Dezember

Bielserhof

Weihnachtsbaumverkauf beim Hülftenkreisel (11 bis 16 Uhr)

D&A Fashion

Bahnhofstrasse 11 (11 bis 17 Uhr)

Koppelman Optik

Bahnhofstrasse 11 (11 bis 17 Uhr)

Monsieur Mode

Burggartenstrasse 4 (11 bis 17 Uhr)

22. Dezember

Bielserhof

Weihnachtsbaumverkauf beim Hülftenkreisel (11 bis 16 Uhr)



perfect-home
Ihr unabhängiger Immobilienpartner
und Baufachexperte in Pratteln



- Immobilienvermarktung
- Immobilienschätzung
- Kauf- und Bauberatung



www.perfect-home.ch
061 823 76 76

Löw Gartenbau



«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952



Muttenz/Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

A Pfirter
Bodenbeläge AG



Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln

Telefon 061 826 70 70
Telefax 061 826 70 71

info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

AYMONOD
Tiefbau AG

**Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten**

4133 Pratteln
Telefon 061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch

M. Jenni
TV & HiFi



Metz, REVOX
Panasonic, TV-Möbel
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener
Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch

GW **We are where you are.**



In Ihren Märkten sind wir zuhause. Mit eigenen Standorten, an denen wir uns persönlich für Ihre Ziele einsetzen. Mit einem der effizientesten Logistik-Netze der Welt. Und mit dem Anspruch, der uns seit mehr als 500 Jahren antreibt: Service Excellence. Wo brauchen Sie Unterstützung? www.gw-world.com



Gebrüder Weiss
Transport und Logistik

Abstimmungsparolen

Empfehlungen der Wirtschaftskammer Baselland für den Wahl- und Abstimmungssonntag vom 24. November 2019:

Daniela Schneeberger in den Ständerat

Mit der Wahl von Nationalrätin Daniela Schneeberger als neue Baselbieter Ständerätin erreichen wir, dass die Stimme der stark untervertretenen Unternehmerinnen und Unternehmer im eidgenössischen Parlament gestärkt wird.

Ja zur Steuervorlage 17 (SV17)

Der Kanton wird mit der SV17 deutlich attraktiver: Unternehmen profitieren von fairen Steuern und Planungssicherheit. Familien profitieren von höheren Steuerabzügen für Kinderbetreuung und Einkommensschwache von günstigerer Krankenversicherung.

Ja zum Ausbau Langmattstrasse

Dieses Strassenprojekt führt zur Entlastung des Strassenverkehrs in Therwil und Oberwil und damit der beiden Ortszentren. Anwohner, ÖV, Gewerbe und Kundschaft werden davon profitieren.

KMU Mitenand mit den Gewerbevereinen von Birsfelden und Muttenz am 4. Dezember 2019, um 18.45 Uhr

In den letzten zwei Jahren trafen sich die Mitglieder der benachbarten KMU-Vereine Pratteln und Muttenz jeweils im Advent zu einem gemütlichen, tollen Mitenand-Anlass beim Winterzauber auf dem Kirchplatz in Muttenz. Natürlich wird dieser aus dem Jahresprogramm beider Gewerbevereine nicht mehr wegzudenkende Anlass auch in diesem Jahr fortgeführt – und zwar am Mittwoch, 4. Dezember 2019, um 18.45 Uhr. Mitglieder des Gewerbevereins KMU Pratteln melden sich bitte bis spätestens 30. November unter events@kmu-pratteln.ch an. Die Kosten für Getränke und Apéro-Verpflegung betragen pauschal 15 Franken. Bezahlung direkt vor Ort.

Übrigens: In diesem Jahr sind zu diesem mittlerweile schon traditionellen Anlass nicht nur die Mitglieder der Gewerbevereine Pratteln und Muttenz eingeladen. Neu sind auch die Kolleginnen und Kollegen von KMU Birsfelden mit dabei. Wir freuen uns.

Nachhaltiges Einkaufen mit Genuss



Der «Singles Day 2019» ist vorbei und die Alibaba-Plattformen konnten erneut neue Rekorde verzeichnen. Nach gut 67 Sekunden war bereits die erste Milliarde umgesetzt. In einem Tag wird mehr Umsatz generiert, als Coop in einem Jahr umsetzt. Für mich unvorstellbare Zahlen. «Black Friday» und «Cyber Monday», die nächsten Shopping-Events, stehen bereits Ende Monat an.

Die Händler erziehen die Konsumenten zu Schnäppchenjägern. Das muss nicht zwingend negativ sein, doch mich selbst eingeschlossen, ertappe ich mich ab und zu mit Produkten im Warenkorb, für die das Be-

dürfnis noch gar nicht konkret besteht. Es geht so weit, dass der Konsument zum Sammler wird, er beginnt zu hamstern und auf Vorrat zu kaufen und wartet auf den nächsten Rabatttag. Gerade in der heutigen Zeit sollte die Nachhaltigkeit doch eigentlich im Vordergrund stehen.

Insbesondere die bevorstehenden Weihnachtseinkäufe müssen doch eine Art Genusskomponente aufweisen. Unsere Sinne wollen angesprochen werden, und wir als Konsumenten in Weihnachtsstimmung versetzt werden. Am 15. Dezember – bitte Datum rot im Kalender markieren – werden das einige unserer Mitglieder mit einem Sonntagsverkauf wahr machen. Vielen Dank!

Cyrill Hohl

Vorstandsmitglied KMU Pratteln

(Die Autoren geben ihre eigene Meinung wieder. Diese muss sich nicht mit jener des Gewerbevereins KMU Pratteln decken.)





ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI



Eduard Meyer AG
Gartenstrasse 4
4133 Pratteln
Tel. 061 821 52 08
Fax 061 821 52 05
info@gartenbau-meyer.ch
www.gartenbau-meyer.ch



elektro|jaggi elektro|stork

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.

www.jaggigroup.ch

jaggigroup|ag einfach. gut. gemacht.

✓ Taxi- & Limousinenservice **S&S taxi**
100% zuverlässig www.sundstaxi.ch
✓ sauber & günstig

Unser Tag und Nacht Service:

061 821 91 00

Mobile: +41(0)79 802 12 12
Hohenrainstrasse 10 info@sundstaxi.ch
CH-4133 Pratteln BL www.sundstaxi.ch

Pfister zweirad-center 

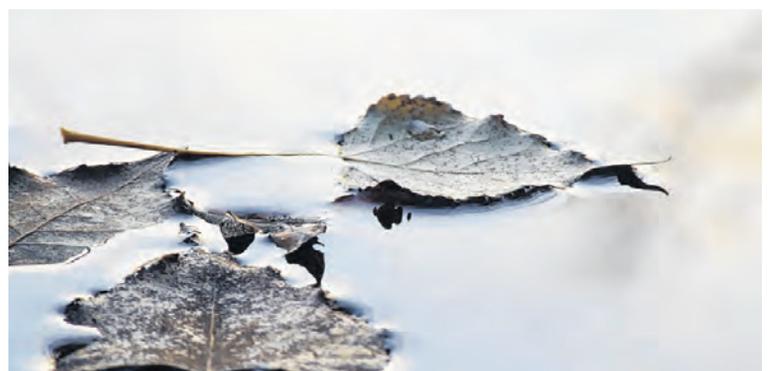
**IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS**

**ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH**

Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

*Monsieur
Mode*

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46



perfect-home gmbh Immobilien

Ein Familienunternehmen mit Herz

Wollen Sie Ihre Immobilie diskret verkaufen? Wir unterstützen Sie!

Mit jeder Immobilie sind persönliche Erinnerungen verbunden und jeder Verkaufsgrund stellt unterschiedliche Anforderungen an den Verkaufsprozess. Oft gehört auch der Wunsch nach einem diskreten Verkauf dazu. Viele Eigentümer möchten den Verkauf nicht online bekannt geben. Ohne die Unterstützung eines qualifizierten Fachmannes ist es aber schwierig, abseits vom Internet einen geeigneten Käufer zu finden. Wir können auf eine grosse Kundenkartei zurückgreifen und erzielen mit unserer Erfahrung das beste Ergebnis für Sie. Sie sparen damit zwar nicht die Maklergebühren, dafür aber eine Menge Aufwand und Risiken.

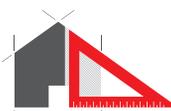
Der Grossteil der Immobilienkäufe und -verkäufe findet heutzutage im Internet über Onlineportale statt. Vielen Verkäufern behagt diese Vorstellung aber nicht. Sie wollen ihre Immobilie nicht öffentlich im Netz präsentieren und suchen nach einer Alternative. Als Ihr Partner vermarkten wir Ihre Immobilie diskret. Dafür greifen wir auf unsere gut gepflegte Kundenkartei zurück und finden ohne Inserate und Onlineportale den geeigneten Käufer. Im Normalfall geschieht das innerhalb von rund 100 Tagen. Sie bezahlen das Honorar aber nur, wenn wir erfolgreich waren – also dann, wenn der Kaufvertrag notariell beurkundet ist.



Dominik Wehrly
Geschäftsführer

Wir beraten Sie gründlich, umfassend und fundiert – egal, ob es um Wohneigentum, Wohn- und Geschäftshäuser, Gewerbe- und Industrieobjekte oder Grundstücke für Wohnungen, Gewerbe und Industrie geht. Unser einzigartiges «Rundum-sorglos-Paket» reicht von der Erstberatung bis zur Schlüsselübergabe an den Käufer und beinhaltet auf Wunsch auch weiterführende Dienstleistungen. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Bewertung der Immobilie zu, denn eine realistische Schätzung ist die wichtigste Voraussetzung für einen gelungenen Verkauf.

Entscheiden Sie sich für den ruhigen Weg, der ohne grosses Aufsehen zum Erfolg führt. Wir begleiten Sie als starker Partner während des ganzen Verkaufsprozesses und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



perfect-home gmbh
Immobilien

perfect-home gmbh Immobilien
Ihr unabhängiger Immobilienpartner und Baufachexperte

+41 (0)61 823 76 76
anfrage@perfect-home.ch
www.perfect-home.ch

NEPPEL AG Ihr Campingpartner in der Region

Verkauf
Vermietung
Reparatur & Zubehör



Garage Nepple AG - Netzbodenstrasse 21 - 4133 Pratteln

www.wohnmobile-basel.ch



W 061 821 11 12 **PRATTELN**

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

Eigener Montage- und Reparaturservice für alle Marken

Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen

DIEFFENBACH HEIZUNGEN GMBH

KOMPETENT IN SACHEN HEIZUNGEN

Wir sorgen rechtzeitig für einen warmen Winter.

- Heizungssanierungen
- Heizungsreparaturen
- Boilerreinigungen
- Umbauten
- Neubauten



Hauptstrasse 14 | 4133 Pratteln
061 901 31 44 | info@schneider-sss.ch

H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

AEG

Electrolux

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

Metzgerei
Brand

- Diverse Fleischfondue
- Käsefondue (fixfertig)
- Tischgrill

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

Ein neuer Stadtteil direkt am Bahnhof Pratteln

Bredella in Pratteln Mitte am Bahnhof Nord steht für die Verdichtung nach innen, mit raschem Zugang zur Infrastruktur und optimaler Erschliessung. Es verbindet die einzelnen Areale und lässt Pratteln Mitte zusammenwachsen.

Mit dem Schritt über die Geleise wird neuer Raum für die Entwicklung von Pratteln geschaffen. Auf dem Industrieareal der ehemaligen Buss AG und der Rohrbogen AG sollen mit der Siedlungsentwicklung neue öffentliche Räume und Verbindungen entstehen. Die Transformation möchte den Imagewandel von Pratteln rund um das Bahnhofsgebiet räumlich vollziehen und attraktiven Wohn- und Arbeitsraum erschaffen.

Zurzeit befindet sich Bredella in der Projektentwicklung und in der Erarbeitung der Quartierpläne. Wenn diese bewilligt sind, wird der Grundstein für konkrete Planungen gelegt sein. Dann können die einzelnen Baufelder beplant werden.

Das Richtprojekt Bredella strebt nicht ein weiteres, rein funktional durchoptimiertes Wohnquartier an, sondern versteht sich als ein neuer Stadtteil in Pratteln Mitte mit gemischter Nutzung und unterschiedlicher, vielfältiger Bebauung. Das Wohnen soll hier ebenso Platz haben wie kommerzielle Nutzungen, das Alte ebenso wie das Neue. Entstehen soll so eine dem Zeitgeist entsprechende neue Art des Umgangs mit Raum an gut erschlossener Lage in städtischen Ballungsräumen.

Das Projekt, einen Stadtteil in Pratteln Mitte zu planen und zu bauen, der für Pratteln eine Bereicherung darstellt und auf den Pratteln stolz sein kann, hat also erst begonnen und wird uns noch eine längere Zeit beschäftigen. Kritische Fragen, konstruktive Vorschläge und Hinweise aller Art können dabei sehr hilfreich sein.



Pratteln liegt vor den Toren der Stadt Basel direkt am Rhein. Das Luftbild zeigt links unten einen Teil des Wohnorts Pratteln, der sich in den letzten Jahren bereits stark gewandelt hat, rechts das von Logistik und Produktion geprägte Industriegebiet und in der Bildmitte beim Bahnhof und direkt an den Geleisen das Gebiet der Quartierplanung Bredella.



Bredella stärkt das Zentrum um den Bahnhof und verbindet, als Schlüsselement, die Areale nördlich der Gleise zu einem Ganzen. Pratteln Mitte wächst zusammen.



Mitten im Stadtquartier sollen zwei Industriehallen aus dem frühen 20. Jahrhundert umgenutzt und erhalten werden und als Zeitzeugen die Geschichte des Areals in die Zukunft tragen. Sie werden mit Neubauten ergänzt, sodass ein spannungsvolles Nebeneinander von Alt und Neu entsteht.

Fakten zum Projekt:

Bredella AG, Hohenrainstrasse 10, 4133 Pratteln BL
mail@bredella.ch, Telefon: +41 61 825 66 33

Projektentwicklung: HRS Real Estate AG, Basel

Planer: Burckhardt + Partner AG, Architekten Generalplaner, Basel (Städtebau), Fontana Landschaftsarchitektur GmbH, Basel (Landschaftsarchitektur)

SCHNEIDER

Sanitär
Spenglerei

**BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!**

Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln ● Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

BBS
AG
 Bodenbelag-Service

Teppiche ✓ Parkett ✓ Laminat ✓
 Linoleum ✓ Hartbeläge ✓
 Fachmännischer Verlegeservice ✓

Hauptstrasse 10, 4133 Pratteln
 Tel. 061 / 821 22 35

info@bbs-ag.ch www.bbs-ag.ch

BREDELLA

bredella.ch

Restaurant Eggli'sgraben

4133 Pratteln
 061 823 18 18
www.eggli'sgraben.ch

Ramseyer Elektrik AG

die Voltprofis

Muttenz Tel. 061 461 12 91
 Pratteln Tel. 061 821 81 81
 Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

SUTTER Begg

Handmade - gönn' ich mir

Ramseier Treuhand AG fördert den Prattler Berufsnachwuchs

Die Mitarbeitenden der Ramseier Treuhand AG wohnen schön verteilt im ganzen Baselbiet. Als alteingesessenes Prattler Unternehmen freut es uns deshalb besonders, dass Anfang November ein waschechter Prattler bei uns eingetreten ist: Raphael Saccomani ist hier aufgewachsen und noch immer wohnhaft. Ganz speziell aber haben wir uns aufs Wiedersehen gefreut, denn Raphael hat bei uns bereits seine Lehre mit M-Profil im 2015 erfolgreich abgeschlossen. Sein theoretisches Wissen hat er im anschließenden Betriebswirtschaftsstudium an der Fachhochschule Nordwestschweiz vertieft. Nun möchte er sich berufsbegleitend zum dipl. Treuhandexperten ausbilden. Ein Glücksfall für beide Seiten, dass wir gerade eine passende Stelle zu besetzen hatten. Nicht alltäglich ist aber, dass er hier auf die zweite bei uns tätige Prattlerin trifft, die «zufälligerweise» an der gleichen Adresse wohnt: Seine Mutter Nadia betreut schon seit mehreren Jahren unser Sekretariat!

Raphael Saccomani im Kurzinterview:



Warum bist Du ausgerechnet in Deinen Lehrbetrieb zurückgekehrt?

Abgesehen von meinem fünf Minuten Arbeitsweg zu Fuss, waren es die guten Erfahrungen, welche ich während meiner Ausbildung bei der RTA machte. Der familiäre Umgang, die tolle Betreuung und die Unterstützung der Weiterbildung waren schlussendlich entscheidend für meine Rückkehr.

Wie ist es, mit der Mutter im gleichen Unternehmen zu arbeiten?

Speziell, lustig und schön zu gleich. Speziell, die Mutter im eigenen Betrieb täglich zu sehen.

Lustig, wenn man der Mutter einen Auftrag geben kann oder sie «Mama» im Betrieb nennt und schön, mit ihr im Team zusammen zu arbeiten.

Warum ausgerechnet Treuhandexperte?

Das Interesse, mich später zum dipl. Treuhandexperten weiterzubilden, habe ich schon sehr bald während meiner Ausbildung entwickelt. Der Alltag ist nicht von der Routine geprägt, wie dies oft in anderen kaufmännischen Tätigkeiten vorkommt. Die Arbeit mit verschiedensten Mandanten und unterschiedlichen Aufträgen fasziniert mich!

Die Ramseier Treuhand AG ist seit 1965 Ihr kompetenter Ansprechpartner für Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchhaltung und Rechnungslegung, etc. Mit unserem Team von 13 hochqualifizierten Mitarbeitenden decken wir sämtliche Treuhanddienstleistungen ab. Wir beraten sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen. Ob Steuererklärung, Nachlassplanung, Unternehmensnachfolge und viele weitere Fragestellungen: Wir finden eine auf Sie zugeschnittene, individuelle Lösung.

Ramseier Treuhand AG
Krummeneichstrasse 34,
4133 Pratteln
Tel. 061 826 60 60
info@rta.ch
www.rta.ch



3604-01



Basler
Versicherungen

Claudio Carrera, Kundenberater
Tel. 058 285 21 75
claudio.carrera@baloise.ch
www.baloise.ch/claudio-carrera

Patrick Hug, Kundenberater
Tel. 058 285 60 15
patrick.hug@baloise.ch
www.baloise.ch/patrick-hug

ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch 



LANDHOF 

DAS BIO RESTAURANT
IN PRATTELN

FRISCH.
FRECH.
BIOLOGISCH

HEBNERSTRASSE 19
WWW.LANDHOF-PRATTELN.CH

FOLGE UNS AUF 

Betriebe von  

 WASCHPARTNER  PUTZPARTNER  HAUSPARTNER  GARTENPARTNER  BÜROPARTNER  LANDHOF

Bielser Hof

Bielser Hof, s'Lädeli im Dorf

Wir die Familie Bielser, betreiben in Pratteln einen echten Dorfladen. Sowohl selber angebaute wie auch zugekaufte Erzeugnisse, praktisch alles aus der Region, finden Sie hier.

Der Dorfladen in Pratteln, der vieles zu bieten hat. Wer täglich frische Waren wie Gemüse oder Früchte kaufen will, der sollte sich diese Adresse merken. Zurzeit im Angebot sind Äpfel, Kartoffeln, Prattler kaltgepresstes Rapsöl, Most frisch ab Presse, hausgemachtes Sauerkraut etc. Auch im Sortiment ist «UnserBier» aus der Klein-Brauerei in Basel. Verschiedene Bergkäse aus Gstaad, das Lenker Tummeli und aus Buckten, der Wiesenbergkäse von der Hofkäserei Nebiker, der den Käse über dem offenen Holzfeuer im Kupferkessi produziert. Jetzt aktuell, die fixfertige Fondue Hausmischung vom Wirth's Huus Käsespezialitäten aus Basel. Aus der Region stammen unter anderem, Bienenhonig, feinste Mehlsorten von der Wittnauer Mühle, sowie eine grosse Auswahl an Teigwaren, die aus Hartweizen und Dinkel produziert werden, den wir selber anbauen. Auch haben wir immer wieder saisonale Spezialitäten, wie im Moment Blut- und Leberwürste (auf Vorbestellung) oder Birnel. Eine grosse Freude bereiten unsere vielseitigen



Geschenkkörbe/-taschen, die wir auf Ihren Wunsch zusammenstellen. Es gäbe noch vieles aufzuzählen, doch am besten kommen Sie vorbei und schauen sich selber bei uns im Lädeli um. Ein Besuch lohnt sich bei uns immer.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9.00 – 11.00 / 17.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Weihnachtszeit ist Tannenbaumzeit!

Ab dem 10. Dezember verkaufen wir in der Pflanzung Hülften,

beim Wannen Kreisel, wieder unsere Weihnachtsbäume. Nordmanns-, Rot- und Nobelistannen haben wir im Angebot! Oder brauchen Sie einen Tannenast zum Dekorieren oder Abdecken, auch das finden Sie bei uns. Passt Ihre Tanne nicht in den Weihnachtsbaumständer, Wir passen ihn an. Oder ist der alte Fuss defekt? Auch für diesen Fall sind wir gerüstet, massive Baumständer aus Stahl sind in unserem Angebot! Kommen Sie vorbei in der Pflanzung Hülften, ein Erlebnis für Gross und Klein.

Montag bis Freitag
10.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 08.30 – 17.00 Uhr
Sonntag: 11.00 – 16.00 Uhr

Apéro und Brunch

Planen Sie einen Brunch, Raclette- oder Käsefondue Plausch? In unserer Scheune an der Hauptstrasse 51 finden bis zu 40 Personen Platz für Ihr Fest. Oder ein Apéro gefällig? In unserem reichhaltigen und bodenständigen Angebot finden Sie etwas für Ihren Anlass. Gerne machen wir Ihnen eine Offerte.

helvetia.ch

**Ihr Bedürfnis.
Analysiert.
Top gelöst.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Benedetta Mangione
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

Generalagentur Liestal
T 058 280 35 11, M 079 435 79 80
benedetta.mangione@helvetia.ch



Ihr Elektriker von Pratteln
Tel. 061 823 90 10
www.buser-elektro.ch



BIELSER HOF
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 821 55 04
www.bielser-hof.ch

- > Saftiges Obst
- > Frisches Gemüse
- > Bienenhonig
- > Hausgemachtes
- > Eier aus Bodenhaltung
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf
Mo - Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h

> Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch
für den passenden Anlass auf unserem Hof



Zehntner Elektro AG
Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

061 821 51 35
Fax 061 821 51 81
info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!

**Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.**



SCHREINEREI SCHNEIDER

www.schreinerei-schneider.ch

KLOTZ MALERHANDWERK
SEIT 1936

Wir verleihen Ihrer Farbe Form.

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22

FÜR UNS IST HOLZ LERCH-SACHE.

Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

LERCHHOLZBAU
Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch

Ihr Baselmehrbieter.

Weil er für Ihre Anliegen immer ein offenes Ohr hat.

Sandro Marzo,
Leiter Region Birsfelden, Muttens & Pratteln.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.
Auch bei Ihnen zu Hause:
blkb.ch

Baselandschaftliche Kantonbank

Mit Grippeimpfung rechtzeitig vorbeugen

Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln

Mo–Fr 07.00–20.00 Uhr
Sa 09.00–17.00 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medix** toujours

BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN

Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus!

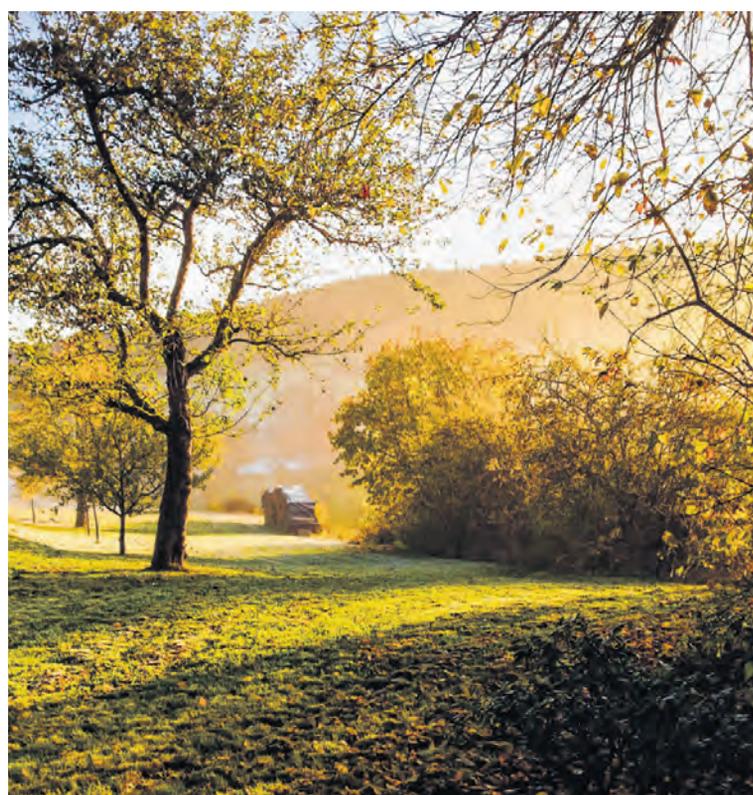
TEAM VERTIKAL GMBH
Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch

ENTSORGUNGSCENTER Schweizerhalle

061 821 54 54

Wir machen aus Ihrem Abfall WERTSTOFFE!

www.chiesa-entsorgung.ch



Reisen 2019/2020

Advent im Europapark inkl. Eintritt	03. Dez.	Fr. 95.-
Christkindlimärt Bremgarten	05. Dez.	Fr. 48.-
Konstanz	12. Dez.	Fr. 65.-
Montreux	17. Dez.	Fr. 58.-
Weihnachtsshopping Mailand	21. Dez.	Fr. 68.-

Silvester-Gala in Königswinter 30.12.19 - 02.01.20
3 x ÜN/HP im 4*Hotel, Silvester-Gala mit exklusivem Dinner und Getränken, Besichtigung Bonn Fr. 1'095.-

Bestellen Sie noch heute unseren neuen Reisekatalog 2020 und besuchen Sie unsere Internetseite www.solbus.ch.

SolBus AG
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch

24h / 7 Tage

Da, wenn Sie uns einschalten.
Tel.: +41 61 377 60 80

SELNET

Solar Elektro ICT

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
info@selnet.ag
selnet.ag

Tanzen

«Tanzen für einen guten Zweck!»

Mit einem Tanzmarathon und einer Performance sammelt das JV Dance Studio für «Serving the Children of the World».

Von Melinda Flück*

Das JV Dance Studio aus Pratteln veranstaltet am 30. November einen grossen Wohltätigkeitsanlass. Das Motto lautet «Tanzen für einen guten Zweck!» Das Konzept ist einfach: Das Tanzstudio sammelt Gelder für die Aktion «Serving the Children of the World», welche von der Organisation Kiwanis getragen wird.

Kiwanis ist eine grosse internationale Wohltätigkeitsorganisation und hat auch in der Schweiz einen Sitz. Gesammelte Spenden haben bereits vielen nicht privilegierten Kindern überall auf der Welt geholfen, beispielsweise durch Hospitalisierung, Bildungswesen, Unterstützung der physisch und mental



Spendensammlung zum Zehn-Jahr-Jubiläum: Julie Boath (links) und Vicky Hartmann, Geschäftsleiterinnen des JV Dance Studio, freuen sich schon auf den 30. November.

Foto zVg

Schwachen oder Unterstützung bei den ParAthletics. Gesammelt wird das Geld mit einem Tanzmarathon und einer Tanzdarbietung. Am Vormittag wird ab 9 Uhr ein Tanzmarathon im Studio an der Obermattstrasse 32 durchgeführt. Die

Idee ist, dass die Studiomitglieder sich für verschiedene Lektionen anmelden, und ihre Freunde und ihre Familie dazu auffordern mit einem Sponsorenbeitrag von zehn Franken eine Tanzlektion zu unterstützen.

Am Nachmittag wird das JV Dance Studio im reformierten Kirchgemeindehaus seine Tanzdarbietungen sowie einen «Flashmob» präsentieren. Türöffnung ist um 13.30 Uhr, die Performance findet um 14 Uhr statt und dauert rund eine Stunde. Ebenfalls auftreten werden verschiedene Gruppen inklusive derjenigen, die an der diesjährigen Schweizer Meisterschaft teilgenommen haben.

Das Studio freut sich sehr, dass Mitglieder von Kiwanis ebenfalls anwesend sein und eine Präsentation zeigen werden. Eine kleine Eintrittsgebühr von zwei Franken wird verlangt, um weitere Spenden zu sammeln. Die Gemeinde Pratteln unterstützt die Aktion mit einem Kulturförderbeitrag und finanziert so die Saalmiete der Kirchgemeinde.

Das JV Dance Studio feiert in diesem Jahr übrigens sein Zehn-Jahr-Jubiläum – und was gibt es Schöneres, als es auf diese Weise zu feiern!

*JV Dance Studio

Handball Herren 1. Liga

Die offene Rechnung beglichen

Der TV Pratteln NS gewinnt das Derby gegen Leimental mit 28:19.

Am letzten Sonntag traf die erste Mannschaft des TV Pratteln NS auf den Tabellenersten HSG Leimental. Nach der Niederlage im

Hinspiel wollten die Prattler ihre offene Rechnung beglichen. Dies taten sie mit einer überzeugten und starken Startphase, in der sie einige Tore vorlegten. Durch ein gutes Zusammenspiel und eine starke Verteidigung gelang es den Prattlern, den Vorsprung auf Leimental über eine längere Phase zu halten. Zeitweise lag man sogar mit sechs Toren in Führung. Zur Halbzeit stand es 14:11 für die NSP. Das Ziel in der Pause war klar: Die Führung nicht mehr aus der Hand geben und mit allen Mitteln für diesen Sieg kämpfen.

Scheidigers Abwehrquote

Direkt nach der Pause wurde der Match intensiver und umkämpfter. Die Prattler konnten dank einer guten Teamleistung gut dagegenhalten und bauten ihr Polster wieder auf sechs Tore aus. Dies unter anderem wegen ihres Torhüters Jannis Scheidiger, der beinahe 60 Prozent

aller Bälle abwehrte, die auf sein Tor kamen.

Die Leimentaler kamen nicht mehr näher als auf sieben Tore an die NSP heran. Zum Schluss leuchtete im Kuspo ein 28:19 für das Heimteam auf der Anzeigetafel. Die Revanche aus Prattler Sicht war dank einer starken Mannschaftsleistung nicht nur resultatmässig geglückt.

Den nächsten Auftritt hat das Team von Trainer Mark Kuppelwieser in der Fremde: Am Sonntag, 24. November, kommt es in der Zürcher Saalsporthalle um 16 Uhr zum Duell gegen GC Amicitia.

Sven Oliver, Spieler TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 23. November

- 12 Uhr: Junioren U13 Promotion – RTV Basel (Kuspo)
- 13 Uhr: HSG Oensingen – Juniorinnen U16 Inter (Haulismatt, Balsthal)
- 13.45 Uhr: Junioren U13 Inter – SG Endingen/Zurzibiet (Kuspo)

- 14.45 Uhr: Junioren U19 Inter – SG Léman Genève (Sporthalle, Birsfelden)
- 15 Uhr: SG Magden/Möhlin – Junioren U15 Promotion (Matte, Magden)
- 15.30 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Möhlin/Magden (Kuspo)
- 16 Uhr: HSG Balsthal – Junioren U17 Inter (Haulismatt)
- 17.15 Uhr: Juniorinnen U18 Promotion – TV Kleinbasel (Kuspo)
- 19 Uhr: Herren 3. Liga (NS 3) – TV Muttenz II (Kuspo)

Sonntag, 24. November

- 10 Uhr: HSG Aargau Ost – Juniorinnen U14 Promotion (SPH, Obersiggenthal)
- 12 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U14 Elite (AZSG 1-3, St. Gallen)
- 13.30 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U16 Elite (AZSG 1-3, St. Gallen)
- 16 Uhr: GC Amicitia Zürich – Herren 1. Liga (Saalsporthalle)

Dienstag, 26. November

- 20.30 Uhr: HB Blau Boys Binningen – Herren 3. Liga (NS 2) (Spiegelfeld)

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Neue UBS-Geschäftsstelle in Pratteln



UBS investiert in Pratteln. Nicht nur als Investor ihrer Sima- und Swissreal-Fonds in mehrere grosse Bauprojekte – die Bank investiert auch in die UBS-Geschäftsstelle, an zentralster Lage gleich beim Bahnhof.

Rund ein Monat war die Geschäftsstelle aufgrund einer Sanierung und Neugestaltung geschlossen und wurde in der ersten Septemberwoche feierlich wiedereröffnet. In Pratteln testet UBS ein neues Format, das den Bedürfnissen der Kunden noch mehr gerecht wird.

Die Gemeinde Pratteln ist der ideale Standort, um die Zukunft einer neuen Geschäftsstelle anzudenken. Denn die Gemeinde mit etwas mehr als 16 000 Einwohnern hat sich zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort mit einer breiten Bevölkerungsstruktur entwickelt und auch geplante, aussichtsreiche Entwicklungsprojekte sprechen für Pratteln.

Die neue Geschäftsstelle wird weiterhin eine Beraterbank sein. Das heisst, dass Sie dort den gleichen Service und dieselbe professionelle Beratung erhalten, wie in allen anderen UBS-Geschäftsstellen. In Ergänzung zur persönlichen Begegnung und Beratung werden hier jedoch weitere Hilfsmittel zur Verfügung stehen. Natürlich unverändert Bancomaten und der Multimat, der eine ausgezeichnete, viel genutzte und einfach zu bedienende Alternative zum e- oder mobile-Banking darstellt. Bei komplexeren Beratungen stehen auch UBS-Spezialisten zur Verfügung, die via Bildschirm zugeschaltet werden können – natürlich diskret in einem der Besprechungszimmer der Geschäftsstelle. Weitere

digitale Medien stehen ebenfalls zur Verfügung, um Jung und Alt von den vielen Vorzügen und der einfachen Anwendung zu überzeugen.

Der neue Kundenraum ist so gestaltet, dass abends auch kleinere Anlässe durchgeführt werden können, zum Beispiel zu Themen wie Vorsorge oder Wohneigentum sowie für praktische Schulungen zur sicheren Anwendung von e- oder m-Banking.

In der neuen Geschäftsstelle gibt es jedoch keinen Schalter für Ein- und Auszahlungen mehr, da sich die Kundenbedürfnisse verändert haben. Heute erledigen die meisten Kunden ihre Bargeldbezüge und Einzahlungen direkt am Bancomat sowie am Multimat oder bezahlen bargeldlos mit Kreditkarten. Selbst Fremdwährungen für die nächste Reise können heute vorgängig praktisch und sicher nach Hause bestellt werden, und Euros können direkt am Bancomat bezogen werden. Selbstverständlich stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kunden an den Automaten bei Fragen zur Seite.

Die neue, moderne UBS Geschäftsstelle in Pratteln leitet wie bis anhin Orkan Ibisoski mit seinem Team. UBS Pratteln ist neu umgebaut offen für alle, die die Automaten nutzen, sich beraten lassen möchten oder einfach nur, um die neue Bank in Augenschein zu nehmen. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie.

Ihr UBS-Team Pratteln

Geräteturnen

Feuerwerk an den Ringen führt zu Bronze

Mirjam Strässle vom TV Pratteln AS wird an den Schweizer Meisterschaften Dritte, auch Teamkollegin Yudum Kaya überzeugt.

Von Mirjam Strässle* und Martin Meury**

Am vergangenen Wochenende fanden in Gland (VD) die Schweizer Meisterschaften der Geräteturnerinnen statt. Der Baselbieter Turnverband war mit fünf Turnerinnen am Start. In der Kategorie Damen erturnte sich Mirjam Strässle (TV Pratteln AS) den hervorragenden dritten Rang.

Unter enormem Druck

Bereits im Vorjahr hatte die 23-Jährige die Silbermedaille in der Kategorie Damen geholt und stand unter enormem Druck. Am Startgerät Reck trat sie jedoch überzeugend auf. In den letzten Monaten hatte sie intensiv an ihrer Übung gefeilt und konnte diese Leistung auch am Wettkampf abrufen: Die viertbeste Note 9,40 an diesem Gerät gab ihr Vertrauen für das Bodenturnen, wo die Noten den ganzen Wettkampf hindurch sehr streng gehalten waren.

Nach dem ersten Gerät lag Strässle zwar noch an erster Stelle, aber mit einer Bodennote von 8,80 wurde es schwierig. Dass die Schaukelringe das Paradegerät der Prattlerin sind, bewies sie auch dieses Mal: Hoch hinaus und überzeugend erturnte sie sich mit 9,60



Wow! Mirjam Strässle war am Schaukelring eine Klasse für sich.

Fotos zVg

die Tageshöchstnote an diesem Gerät. Am Sprung konnte Strässle das Feuerwerk nicht so gut entfachen wie an den Ringen, durfte den Wettkampf mit 9,05 aber zufrieden beenden.

«Einfach der Hammer!«

Mit einer Punktzahl von 36,85 erreichte Mirjam Strässle den dritten Rang in der Kategorie Damen. Nach Silber im Vorjahr kann sie sich nun auch als Bronzemedaille-

Gewinnerin in die Geschichte des Geräteturnens einreihen. «Ich bin überglücklich. Ich habe nicht daran geglaubt, dass es mir mit dieser Punktzahl doch auf das Podest reichen könnte. Das ist einfach der Hammer», freute sich Strässle nach dem Wettkampf.

Yudum Kaya vom TV Pratteln AS startete an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften in der Königs-kategorie 7. Am Sprung begann die 22-Jährige mit 8,65 den Wettkampf und legte so eine solide Basis. An einem ihrer besten Geräte, dem Reck, musste sie leider einen Sturz in Kauf nehmen, weswegen sie sich zur Hälfte des Wettkampfs eine 7,95 aufwies. «Nach dem Sturz am Reck musste Yudum aufgebaut werden, sie hat sich jedoch gut gefangen», meinte Betreuerin Bianca Kehrli nach dem Wettkampf.

Professioneller hätte Kaya den Dämpfer vom Reck nicht wegstecken können. Mit einer sehr guten Bodenübung (8,75) zeigte sie, dass man sie nicht so schnell aus der Ruhe bringen kann. Als allerletzte Turnerin vor dem Gerätewechsel durfte sie vor der Aufmerksamkeit des gesamten Publikums sowie aller Turnerinnen ihre Übung zeigen. Gekonnt, elegant und ohne dass ihr eine Unsicherheit anzumerken war, führte sie der Turnschweiz ihre Bodenübung vor. «Sie zeigte dem Publikum, wie man in 4133 turnt», meinte Kehrli.

Starker Abgang

An den Schaukelringen ist der Salto Abgang immer ein Zitterelement der Prattlerin. Eine kleine Wette mit ihrer Betreuerin spornte Kaya zusätzlich an, den Salto in den Stand zu bringen. Mit einem Freuden-sprung der Betreuerin sowie einem Lächeln kann sie ihre Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften 2019 durchaus positiv in Erinnerung behalten.

Nebst Strässle und Kaya waren am Wochenende noch drei weitere Baselbieter Turnerinnen am Start. Lena von Siebenthal (Bubendorf, KD), Nina Krug (MuttENZ, K5) und Jana Lehmann (Gelterkinden, K6) kämpften alle ein wenig mit der Nervosität, konnten jedoch mit zufriedenen Gesichtern aus der Westschweiz nach Hause reisen. Für Krug war es der erste Einsatz an einer Einzel-Schweizer-Meisterschaft überhaupt.

*TV Pratteln AS

**Laufentaler Turnverband

Handball Damen 3. Liga

Technische Fehler verhindern Heimsieg

Vergangenen Samstag empfingen die Damen des TV Pratteln NS zu Hause den Tabellenführer TV Sissach. Die Partie verlief über die gesamte Spieldauer sehr ausgeglichen. Durch einige technische Fehler und Ballverluste musste das Heimteam, bei dem Neuzugang Nadine Böni nach zwölf Jahren Handballpause ihr Comeback gab, aber mit einem Rückstand von vier Toren in die Pause (8:12).

In der zweiten Halbzeit konnten die Prattlerinnen den Ausgleich schaffen und über einen Zeitraum von fünf Minuten sogar die Führung übernehmen. Leider konnte aber auch die überragende Leistung von NS-Torhüterin Jasmin Häring nicht zum erhofften Sieg führen, dafür war die Partie in der Endphase wieder von zu vielen technischen Fehlern geprägt.

Über einen Zeitraum von zehn Minuten gelang den Einheimischen kein Tor. Sissach konnte punkten und ging in Führung. Der Rückstand liess sich nicht mehr aufholen und somit verloren die Prattlerinnen diese Partie mit 17:21. Fragwürdig waren die Schiedsrichterentscheidungen über den gesamten Spielverlauf, welche den Match leider negativ geprägt haben.

Steffi Bopp, Spielerin TV Pratteln NS



Möchten Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger **jede** Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neuste aus den Gemeinden und den lokalen Sportvereinen.

Den Bestelltalon für Ihr Abo finden Sie in dieser Ausgabe auf den Inseratseiten.



Zwei Prattlerinnen an den Schweizer Meisterschaften: Mirjam Strässle (links) und Yudum Kaya vertreten den TV Pratteln AS hervorragend.

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

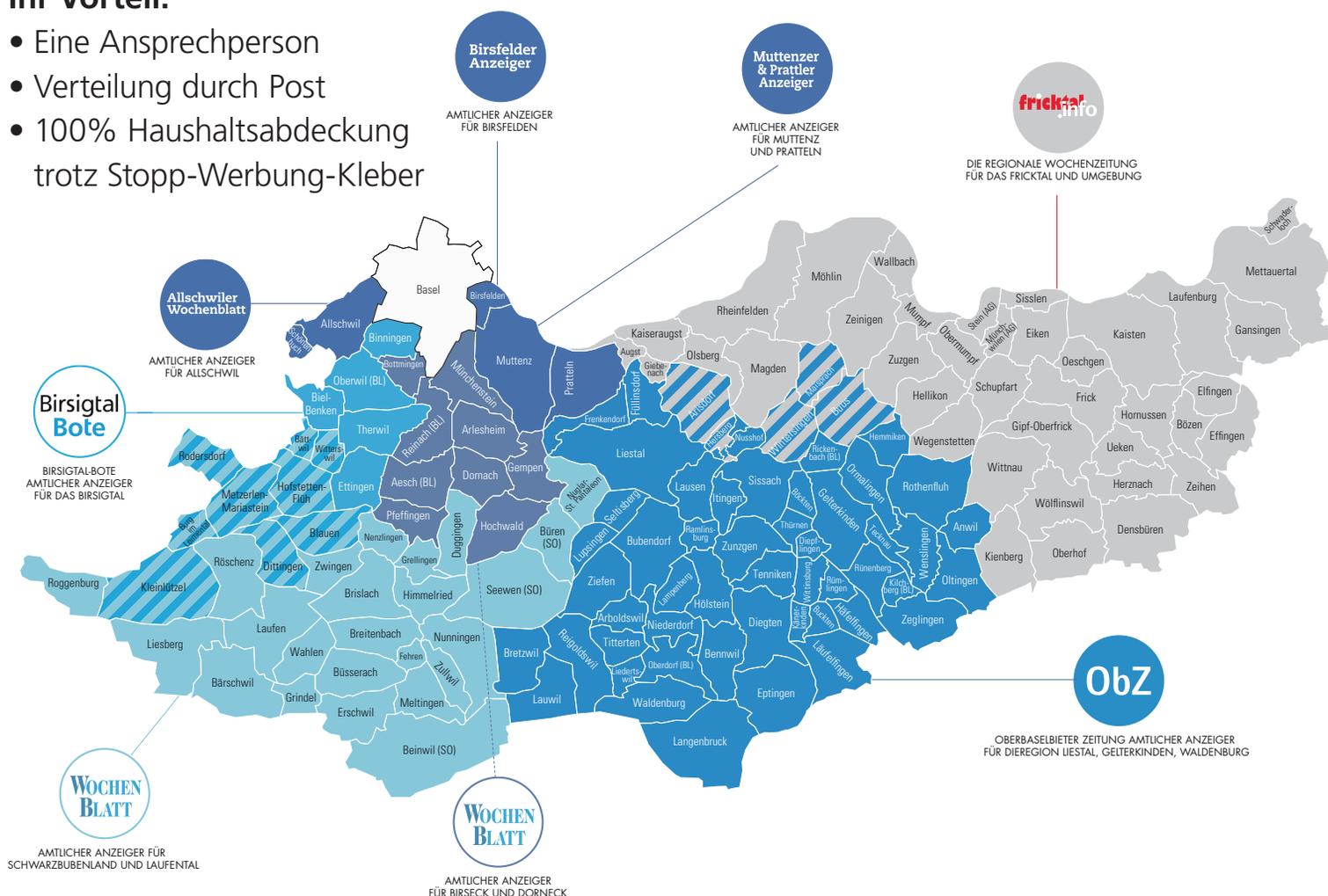
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%
Haushalts-
abdeckung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Fussball 2. Liga regional

Die Mentalität eines Spielers ist wichtiger als seine Qualität

Der vor der Saison umgekrepelte FC Pratteln überwintert überraschend, aber verdient als Leader.

Von Alan Heckel

Das Weihnachtessen am letzten Samstag war der letzte Termin der ersten Mannschaft des FC Pratteln in diesem Jahr. Weiter geht es erst im Januar 2020, wenn die Rückrundenvorbereitung beginnt. «Die Spieler sollen bis dahin auf andere Gedanken kommen und ihre Köpfe etwas lüften», sagt Yves Kellerhals. Der Trainer wird das auch tun, wengleich in reduzierterem Masse, schliesslich gibt es hinter den Kulissen stets etwas zu tun.

Wichtige Kaderplanung

Die Arbeit hinter den Kulissen war auch ein wichtiger Faktor dafür, dass die Gelbschwarzen an erster Stelle überwintern. «Die Kaderplanung vor der Saison hat eine enorme Bedeutung. Es war wichtig, dass wir die Leute beisammen hatten, als wir die Vorbereitung aufgenommen hatten», gibt Kellerhals zu Protokoll.

Doch es war nicht allein die Tatsache, dass man die Spieler frühzeitig verpflichtet hatte, die für den FC Pratteln sprach. Auch sportlich und menschlich passten die meisten Neuzugänge in die Sandgrube.



Der Trainer denkt nach: Yves Kellerhals hat den FC Pratteln auf Rang 1 geführt. Foto Bernadette Schoeffel

Diese «Trefferquote» konnte im Vorfeld nicht erwartet werden, schliesslich ist Sportchef Kendim Mehmeti ein Neuling in diesem Amt und auch Kellerhals selbst ist mit seinen 29 Jahren ein junger Trainer. «Kendim und ich haben ähnliche Vorstellungen und sind häufig in Kontakt. Regelmässiger Austausch ist sehr wichtig», erklärt der Oberwiler. Auch Präsident Stefan Krähenbühl, ein profunder Kenner des regionalen Amateurfussballs, wird von den beiden

häufig konsultiert. «Seine Meinung ist natürlich sehr wichtig.»

Vor der möglichen Verpflichtung eines Spielers achtet das Duo Mehmeti/Kellerhals nicht in erster Linie auf dessen fussballerisches Können. «Natürlich ist die Qualität wichtig, aber noch wichtiger ist uns seine Mentalität. Ist er hungrig? Will er etwas erreichen?», schildert der Trainer seine Überlegungen.

Grösserer Umbruch

Yves Kellerhals hatte in den vergangenen Wochen und Monaten jedenfalls viel Freude an seinen Kickern. Die Trainings waren sehr gut besucht und auch in den Spielen an den Wochenenden legten die Gelbschwarzen die richtige Einstellung an den Tag. Dass nach 13 Runden deswegen Rang 1 im Klassement herausprang überrascht dennoch – zum einen, weil andere Teams – vor allem der FC Concordia – höher gehandelt wurden, und zum anderen, weil die Prattler Mannschaft ziemlich umgekrepelt worden war.

«Es wir haben einen grösseren Umbruch hinter uns», bestätigt der Trainer, in dessen Aufstellungen sich Neuzugänge und «Urgesteine» in etwa zu gleichen Teilen die Waage halten. Den FCP-Express beschleunigten dann die guten Resultate zu Saisonbeginn: Obwohl auf dem Platz nicht alles optimal lief, konnten die ersten vier Spiele gewonnen werden. Danach wurden die Automatismen und das Spielverständnis

besser und das Selbstvertrauen stieg. «Wir hatten sicher auch den Vorteil, dass wir im Gegensatz zu Concordia keinen Druck hatten», gibt Kellerhals zu. Denn während die Basler praktisch aufsteigen müssen, lautete das Prattler Ziel vor der Saison, eine Mannschaft zu formen, die in den kommenden Jahren oben mitspielen kann.

Gute statistische Werte

Dass man bereits nach wenigen Monaten ein Spitzenteam geworden ist, ist kein Zufall, wie auch die Statistik belegt. Der FC Pratteln hat die wenigsten Gegentore erhalten (12) und die zweitmeisten geschossen (38). Dazu hat man am viertwenigsten Strafpunkte kassiert (31). Die Wintermeisterschaft hat man definitiv verdient.

Yves Kellerhals kennt diese Zahlen, weiss aber auch, dass er seine Equipe weiterentwickeln muss, um den Platz an der Spitze zu halten. «Die Gegner treten mittlerweile viel defensiver gegen uns auf, wie die letzten beiden Spiele gegen Gelterkinden (1:1) und Wallbach (0:0) zeigten. Wir müssen lernen, in Zukunft bessere Lösungen zu finden», blickt der Leimentaler voraus. Und weil mit Emre Findik (Concordia), Idriz Basic (Pause) und Ricardo Ribeiro (Oberdorf) ein Trio den FCP im Winter verlassen wird, laufen die Drähte zwischen dem Trainer und dem Sportchef auf derzeit heiss. Schliesslich soll das Kader stehen, wenn die Vorbereitung losgeht.

Handball Juniorinnen U16 Elite

Die Welle nicht weitergeritten

Die HSG Nordwest verliert das Auswärtsspiel in Zug mit 27:35 (14:19).

Leider wurde bereits unsere U14-Elite-Mannschaft der HSG Nordwest im Vorspiel unter Wert geschlagen. Die U16-Elite wollte bei den Favoritinnen vom LK Zug eine gute Visitenkarte hinterlassen und man konnte schon in den Anfangsminuten deutlich sehen, dass sich die Baselbieterinnen etwas vorgenommen hatten. Leider gelang ihnen zwischen der 5. und 15. Minute kein Tor und es passierten eindeutig zu viele Fehler.

Zug nutzte dies aus. Zwar konnten die Gäste zwischenzeitlich auf einen Drei-Tore-Rückstand verkürzen, doch weil sie noch zwei

Treffer von Zug vor der Halbzeit zulassen, mussten die Gäste mit 14:19 zum Pausentee.

Die rhetorische Frage

Viel zu sagen gab es in der Kabine eigentlich nicht. Wollte man hier deutlich untergehen oder den tollen Handball auspacken, der das Team eigentlich auszeichnet? Eine rhetorische Frage, die förmlich nach Beantwortung auf dem Spielfeld schrie.

Und nun waren die HSG-Girls losgelassen! Die zehn Minuten nach der Pause waren fast eine Machtdemonstration und liessen die Stimmung der mitgereisten Fans und auf der Bank kochen. Zug wirkte nach dem Wechsel hilflos und keinesfalls wie der haushohe

Favorit. Dass die Zuger Coaches bei einem solchen Spielstand äusserst nervös reagieren, hatten sie bereits mit ihrem Time-out in der ersten Halbzeit gezeigt.

Schlüsse ziehen

Viel fehlte zum Umschwung nicht, doch unverständlicherweise ritten unsere Mädchen diese Welle nicht weiter. Innerhalb von nur drei Minuten konnte Zug sich wieder auf 25:21 absetzen. Die Gäste kamen noch zweimal auf drei Tore heran, aber ab der 48. Minute konnten sie den Schalter nicht mehr herumlegen. Etwas Abschlusspech und zu viele Fehler in der Endphase liessen die Niederlage mit 27:35 etwas zu hoch ausfallen. Zug hatte gefühlt 30 gute Minuten und die

HSG nur zehn – das reicht gegen die Tabellenersten nicht zu einem Sieg. Aus der Niederlage lassen sich einige Schlüsse ziehen und aus der starken Spielphase sollte man mitnehmen, was gut funktioniert hat, damit man das über 60 Minuten abliefern kann. Schaffen die Mädchen das, brauchen sie in der Liga keine Gegnerinnen zu fürchten. Aber die Theorie ist das eine und die Wahrheit liegt wie immer auf dem Platz.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

LK Zug – HSG Nordwest 35:27 (19:14)

Es spielten: Manuela Beck; Noemi Aigner, Aliya Bogazköy (3), Jael Brönnimann (2), Olivia Gallacchi (1), Gioia Glauser (3), Chiara Kohlbrenner (4/1), Seraina Kohlbrenner (2), Michèle Schneider (7), Finja Sens (5), Melissa Suter, Mina Tschopp.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2019

Beschlüsse des Einwohnerrats

**Beschlussprotokoll Nr. 485
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 18. November 2019,
19 Uhr im Kultur- und
Sportzentrum**

Anwesend:

32/33/34/35/36 Personen des Einwohnerrats

6 Personen des Gemeinderats

Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Kevin Beining,
Tobias Henzen, Christoph Pfirter
und Fredi Wiesner

Gemeinderat: Rolf Wehrli

Vorsitz: Stephan Ebert

Protokoll: Evelyne Hefti

Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

- Dringliche Resolution Nr. 3204 des gesamten Prattler Einwohner- und Gemeinderates für eine definitive Verlängerung der Bahnhofs-Perrons im Hinblick auf das Eidg. Schwing- und Älplerfest (ESAF) und um die Einführung eines definitiven Schnellzughalts auf der SBB-IR36-Linie
- Postulat Nr. 3203 der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Umgestaltung des Grossmattschulhausplatzes»
- Postulat der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Mögliche Deponie-Standorte für Aushub und Inerbstoffe»
- Postulat der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, betreffend «Elterntaxi – die Situation ist am Ausarten»

- Motion der SVP-Fraktion, Joseph Bachmann, betreffend «Aufteilung Jagdrevier Pratteln»

Beschlüsse

1. Geschäft 3204

Dringliche Resolution des gesamten Prattler Einwohner- und Gemeinderates für eine definitive Verlängerung der Bahnhofs-Perrons im Hinblick auf das Eidg. Schwing- und Älplerfest (ESAF) und um die Einführung eines definitiven Schnellzughalts auf der SBB-IR36-Linie

:||: Der Rat stimmt der Dringlichkeit einstimmig zu.

Der Rat beschliesst einstimmig (das $\frac{2}{3}$ -Mehr beträgt 22):

:||: Die Resolution ist zustande gekommen.

2. Geschäft 3201

Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zum Geschäftsbericht 2018

:||: Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

3. Geschäft 3179

Totalrevision des Reglements über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen (Mietzinsbeitragsreglement) – 1. Lesung

Die 1. Lesung ist abgeschlossen.

4. Geschäft 3189

Verkauf der Liegenschaften Kindergarten Hexmatt, Parz. Nr. 1045, Hexmattstrasse 7 und Kindergarten Vogelmatt, Parz. Nr. 1835, St. Jakobstrasse 62

Der Rat beschliesst 18 Ja-Stimmen zu 17 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung:

:||: 3.1 Dem Verkauf der Liegenschaften Kindergarten Vogelmatt, Parz. Nr. 1835, St. Jakobstrasse 62 sowie Kindergarten Hexmatt, Teilgrundstück 580 m² der Parz. Nr. 1045, Hexmattstrasse 7, wird zugestimmt.

3.2 Die Abarzellierung des Grundstücks Liegenschaft Kindergarten Hexmatt sowie die Umzonung der betroffenen Grundstücke werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gegen die Beschlüsse wurde von 17 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten das Behördenreferendum ergriffen (Ziff. 3.4.8.1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates vom 27. November 1972).

5. Geschäft 3194

Nachtragskredit von CHF 16'330 für die Ersatzbeschaffung Polizeifahrzeug

Der Rat beschliesst mit 34 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen:

:||: Dem Nachtragskredit von CHF 16'330 für die Ersatzbeschaffung Polizeifahrzeug wird zugestimmt.

6. Geschäft 3191

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Franziska Senn, betreffend «Pflanzenschutzmittel in Trinkwasser»

Die Interpellation Nr. 3191 ist beantwortet.

7. Geschäft 3195

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Bodenspekulation in Pratteln?»

Die Interpellation Nr. 3195 ist beantwortet.

8. Geschäft 3197

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Schlechte Böschungspflege»

Die Interpellation Nr. 3197 ist beantwortet.

9. Geschäft 3199

Postulat der SVP-Fraktion, Simone Schaub, betreffend «Hundespielplatz auf dem Gottesacker»

nicht behandelt

10. Geschäft 3200

Postulat der FDP-Fraktion, Andreas Seiler, betreffend «Steuerveranlagung durch Kanton oder Gemeinde?»

nicht behandelt

11. Fragestunde

Frage 1: «Falsch parkierte Autos an der Bahnhofstrasse» (Gerold Stadler, UG-Fraktion)

Die Frage ist beantwortet.

Die Sitzung wird um 22 Uhr beendet.

Pratteln, 18. November 2019

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Stephan Ebert

Das Einwohnerratsekretariat:

Evelyne Hefti

Bestattungen

Fluri-Spaling, Margaretha
von Matzendorf SO
geboren am 28. August 1943
verstorben am 14. November 2019

Könemann, Karl-Heinz
von Pratteln und Niederdorf BL
geboren am 9. März 1939
verstorben am 7. November 2019

Scherer, Albert
von Muttenz, Basel
und Entlebuch LU
geboren am 20. Mai 1935
verstorben am 29. Oktober 2019

Dieses Wochenende: Abstimmungen

Über sechs kantonale Vorlagen können die Stimmberechtigten an diesem Wochenende abstimmen. Weitere Informationen zu den Vorlagen unter www.bl.ch oder unter www.pratteln.ch → Politik/Abstimmungen.

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

Samstag von 19 bis 20 Uhr
Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit

den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Samstag bis 17 Uhr im Briefkasten der Gemeindeverwaltung liegen.

Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Den Link zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie am Abstimmungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr auf unserer Homepage.

*Gemeinde Pratteln,
Kommunikation und Politik*

Baugesuch

- Dill Christian-Eduard, Essigweg 12, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Garage in neu Wohnraum / Fassadenänderung / 3 Dachflächenfenster, Parz. 2926, Essigweg 12, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 2. Dezember 2019** dem Kantonalen Bauinspektorat einzureichen.



Herbstkonzert der KMS



240 Primarschulkinder aus Pratteln, Augst und Giebenach haben zusammen mit ihren Lehrpersonen und dem Lehrpersonenorchester der Kreismusikschule ein eindrückliches und faszinierendes Herbstkonzert mit Liedern von Barock bis Pop gesungen.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Keller-Bezio, Nelly
7. Dezember

Straubhaar, Willi
21. Dezember

Ritter, Kuno
24. Dezember

Hüper-Biedermann, Annemarie
25. Dezember

Zum 90. Geburtstag
Stuzzi-Thomi, Rosemarie
7. Dezember

Weiss, Anton
14. Dezember

Madörin-Liebert, Astrid
17. Dezember

Madörin, Alfred
28. Dezember

Perrone-Parisi, Lucia
30. Dezember

Golini-von Felten, Agnes
31. Dezember

Zum 96. Geburtstag
Comelli-Casadei, Diva
5. Dezember

Puricelli-Schär, Jeannette
16. Dezember

Nyffenegger, Heidi
28. Dezember

Zum 98. Geburtstag

Hunziker-Bühler, Lydia
18. Dezember

Zur Goldenen Hochzeit
Zabatino-Weisskopf,
Giuseppe und Margaretha
12. Dezember

Zur Diamantenen Hochzeit

(60 Jahre)
Lachat, René und Christa
1. Dezember

Zbinden-Meier, Eduard und Sonja
4. Dezember

*Allen Jubilarinnen und Jubilaren
herzliche Glückwünsche zu ihrem
persönlichen Festtag!*

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 1891: 1117 m² mit Gebäude, St. Jakobstrasse 43, Gartenanlage «Vogelmatt». Veräusserer: Kanton Basel-Landschaft, Liestal, Eigentum seit 15.6.1989. Erwerber: Einwohnergemeinde Pratteln, Pratteln.

Kauf. Parz. 2957: 639 m² mit Gebäude, Bergrebenweg 13, Garten-

anlage «Hofacher». Veräusserer: Buser Peter Louis, Pratteln, Eigentum seit 4.11.1986. Erwerber zu je ½: Gianini-Koch Melanie, Pratteln; Gianini Claudio Antonio, Pratteln.

Kauf. Parz. 3767: 554 m² mit Gebäude, Essigweg 31a, Gebäude, Essigweg 31, übrige befestigte

Fläche, Gartenanlage «Essig». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Gisin Walter Arnold, Erben (Gisin Werner Walter, Hemmiken; Gisin Rosmarie Martha, Basel; Gisin Rolf, Zunzgen), Eigentum seit 21.2.2019. Erwerber: Antonio Stefanelli Architektur & Planung GmbH, Pratteln.

Einladung zum Hörfenster

Herzliche Einladung zum Hörfenster am 26. November 2019 um 18.30 Uhr in der Aula der Primarschule Giebenach. Schüler und Schülerinnen aus den Klassen von Simone Strohmeier (Geige), Armin Bereuter (Gitarre) und Philipp Schmidt (Gitarre) präsentieren sich mit einem interessanten Programm.

Blutspendeaktion

Blut ist kostbar. Bei Unfällen, Operationen oder auch zur Behandlung von Krebspatienten wird Blut dringend gebraucht. Und da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, muss der Bedarf durch freiwillige Blutspenden gedeckt werden. Spenden Sie Blut – auch Sie könnten eines Tages darauf angewiesen sein!

Die nächste Blutspendeaktion in Pratteln findet am

Montag, 9. Dezember 2019,
von 16.30 bis 19.30 Uhr

im Kultur- und Sportzentrum,
Oberemattstrasse 13, statt.

Zivilschutz Pratteln

Der Gemeinderat hat folgenden Beschluss gefasst

Die Bewilligung für den Fasnachtsumzug der Primarklassen Pratteln am 20. Februar 2020 wird unter Einhaltung der Auflagen erteilt.

Aus der Verwaltung

Dienstjubiläum

Wir danken der folgenden Mitarbeiterin für ihren treuen Einsatz im Dienste der Gemeinde und gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum:

- Andrea Sulzer, 10 Dienstjahre, Abteilungsleiterin Bildung/Freizeit/Kultur.

*Gemeinderat und das Personal
Gemeinde Pratteln*

Verkaufsoffene Sonntage im Dezember

Am 15. und 22. Dezember 2019 finden in Pratteln die verkaufsoffenen Sonntage statt.



Sprachtreff für Frauen – ein Beitrag zur Förderung und Integration von fremdsprachigen Frauen und Müttern

Im Sprach- und Begegnungstreff des Roten Kreuzes Baselland treffen sich wöchentlich fremdsprachige Frauen, um sich in Deutsch über Alltagsthemen auszutauschen. Sie lernen neue Wörter und lokale Fachstellen kennen und stärken sich gegenseitig.

Seit ein paar Monaten besucht Samira den Sprachtreff in den Räumen des Schlossschulhauses in Pratteln. Zusammen mit Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern übt sie nützliche Redewendungen und häufige Ausdrücke im Alltag. Hauptthemen sind z.B. Gesundheit, Ernährung, Jahreszeiten und Bräuche. Es werden auch Themenwünsche der Frauen aufgenommen. Die mündliche Kommunikation steht im Vordergrund. Die Treffen sind ein Ort der Begegnung



und des Austausches. Die Kleinkinder der teilnehmenden Mütter werden im Raum gleich nebenan betreut.

Das Angebot richtet sich an Frauen mit Anfängerkenntnissen in Deutsch (A1-B1).

Besonders auch Mütter mit Kleinkindern sind sehr willkommen. Parallel zum Sprachtreff wird eine Kinderbetreuung angeboten. Die Kosten sind Fr. 3.– pro Treffen, die Kinderbetreuung ist kostenlos.

Interessierte Frauen können ohne Anmeldung vorbeikommen.

Jeweils **donnerstags, 9 bis 10.30 Uhr** (keine Treffen während der Schulferien/Feiertage).

Kontakt:

Nicole Ritzmann, Rotes Kreuz Baselland, n.ritzmann@srk-basel.ch, Telefon: 061 905 82 00.

Quartierarbeit

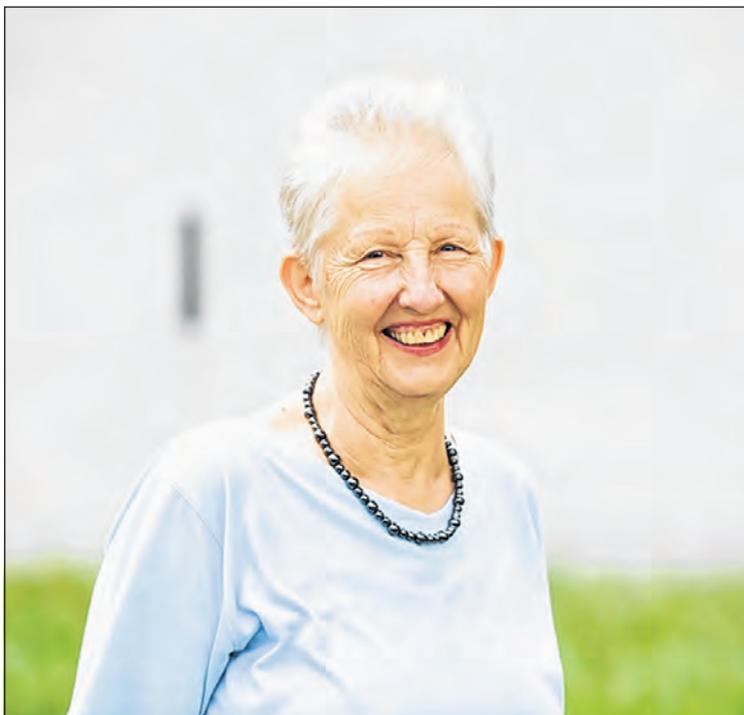
Dank der Quartierarbeit...

...konnte ich am trinationalen Austauschprojekt «Marge» teilnehmen und bei einem Felderkundungsbesuch bei der Quartierarbeit im deutschen Freiburg Weingarten sehr wertvolle Impulse für unsere Quartierarbeit erfahren, erleben und mitnehmen. Ausserdem habe

ich so einen Tandempartner gefunden, um meine Französischkenntnisse aufzufrischen. *Ruth Singer, Arbeitsgruppe Aegelmatt/Vogelmatt*

Kontakt/Infos

claudia.pannier@pratteln.bl.ch
079 412 95 48
Facebook: Quartierentwicklung Pratteln



Ruth Singer

SBB: Gleisunterhaltsarbeiten

In folgenden Nächten sind Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke von Pratteln bis Liestal vorgesehen: **vom 24. bis 29. November 2019 von 21 bis 6 Uhr.**

Die SBB bemühen sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, und bitten um Verständnis.

Die Gemeinde



Gesund und beweglich bleiben hat bei der vitaswiss (ehem. Volksgesundheit) eine lange Tradition. Schweizweit bietet die vitaswiss in 80 Sektionen Gymnastikstunden an – so auch in Pratteln.

Die vitaswiss-Gymnastik ist ein gesundheitsbezogenes Turnen, bei dem die Komponenten Bewegung, Entspannung und Atmung trainiert werden. Die Übungen sind so aufgebaut, dass Muskulatur und Gelenke ganzheitlich erfasst und trainiert, Körperhaltung und Herz-Kreislaufsystem gestärkt und die Funktion der Atmungsorgane aktiviert werden. Musik und verschiedene Geräte tragen zur abwechslungsreichen Gestaltung der Lektionen bei und fördern Beweglichkeit, Reaktion und Teamgeist.

Sich bewegen soll kein Muss sein, sondern Freude bereiten

Unsere Angebote im Schloss-Schulhaus:

Dienstag 8.45-9.45 / 10.00-11.00 / 14.00-15.00 / 17.00-18.00 Uhr

Mittwoch 8.45-9.45 / 10.00-11.00 Uhr

Turnhalle Längi Dienstag 19.00-20.00 Uhr

Aegelmatt-Schulhaus Donnerstag 19.00-20.00 Uhr

zudem bieten wir einmal im Monat eine Wanderung in der Region an.

„Willsch Di bewege, fit uns gesund – denn kumm zue uns in e Gymnastikstund“

Auskunft erteilt: Ingrid Chenaux Tel.061/821.10.40 ingrid.chenaux@gmx.net vg



Das trinationale Quartierentwicklungsprojekt «Marge» zieht Bilanz

Pratteln feiert gemeinsam mit den drei initiiierenden Hochschulen ESEIS/Strassburg, Katholische Hochschule Freiburg und Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Basel den Abschluss des dreijährigen Interreg-Projekts «Marge» zur sozialen Stadtentwicklung im Oberrhein.

Marginalisierte Quartiere in den Randbezirken der grossen deutschen, französischen und Schweizer Städte der Oberrheinregion werfen in unseren Gesellschaften Fragen der sozialen Integration und der Chancengleichheit auf. Trotz der Ähnlichkeiten von Herausforderungen und Schwierigkeiten, mit denen sowohl die Quartiere wie auch die bestehenden Stadtentwicklungsprogramme konfrontiert sind, ist den jeweiligen Vertretern und den Fachleuten der sozialen Integration meist nur wenig bekannt, welche Inhalte und Ansätze in den beiden anderen Ländern des Oberrheins behandelt werden. Vor diesem Hintergrund zielte das trinationale Interreg-Projekt «Marge» darauf ab, ein gegenseitiges Kennenlernen und einen Austausch von Methoden und Praktiken anzuregen, um auf lange Sicht eine stärkere Zusammenarbeit und ein Zusammenrücken der Akteure sozialer Innovation im Oberrhein-gebiet zu initiieren.

Beteiligt waren die französischen Quartiere Meinau-Neuhof und Port du Rhin in Strassburg sowie die Stadt Saverne, die deutschen Quartiere Kehl-Kreuzmatt, Freiburg-Haslach und Freiburg-Weingarten und auf Schweizer Seite das Quartier Klybeck-Kleinhüningen



Marcel Schaub (Gemeindeverwaltung), Ruth Singer (freiwillig Engagierte aus dem Quartier Aegelmatt) und Gemeinderat Roger Schneider (von links) nehmen das Toolkit in Empfang.

sowie die Gemeinden Pratteln und Suhr.

Pratteln hat am trinationalen Projekt teilgenommen, um die durch das nationale Projekt *Projet Urbain* angestossene Entwicklung in den Quartieren zu reflektieren und neue, erfolgreiche Methoden der Quartierarbeit kennenzulernen.

Getragen von der Hochschule für Soziale Arbeit ESEIS aus Strassburg, der Katholischen Hochschule Freiburg und der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz, basierte das dreijährige Projekt (2017–2019) dabei auf den drei Achsen: Strukturierte Feldforschung; grenzüberschreitender Transfer innovativer Massnahmen mit Erstellung eines Toolkits; Entwicklung eines trinationalen Weiterentwicklungsangebots im Bereich Sozialer Stadtentwicklung.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 15. November 2019 im Freiburger Regierungspräsidium stellten die Projektträger gemeinsam mit ihren Partnern aus den beteiligten Quartieren die wesentlichen Etappen, Eindrücke und Ergebnisse des «Marge»-Projekts vor. Neben der gelungenen Vernetzung wichtiger Akteure der sozialen Stadtentwicklung aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz lag das zentrale Augenmerk der Veranstaltung auf der Präsentation des umfangreichen, zweisprachigen Toolkits. Im Rahmen der grenzüberschreitenden «Marge»-Zusammenarbeit entwickelt, ist es getreu der Projekt-Maxime «Vielfalt entdecken – Innovation schaffen» zugleich konkretes Ergebnis und zukünftige Handlungsanleitung für die Umsetzung von Methoden und Techniken im Bereich der Integralen Stadtentwicklung.

Die online-Variante des Toolkits ist einsehbar unter: <http://www.marge-trinational.eu/de/das-toolkit/>

Weitere Informationen zu «Marge» zudem auf der eigenen Webseite des Projekts: <http://www.marge-trinational.eu/de/>

Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau unterstützte «Marge» in Höhe von insgesamt 15'000 Euro für drei Jahre sowie bei der Organisation des Kick-Offs, des deutsch-französischen Quartierfestes zwischen Strassburg/Port du Rhin und Kehl-Kreuzmatt und der Abschlussveranstaltung. Zudem profitierte «Marge» von einer Förderung durch das europäische Programm Interreg V und durch Schweizer Bundes- und kantonale Mittel. Das Gesamtbudget des Projekts belief sich auf 1'366'321 Euro für drei Jahre.

Winterdienst der Gemeinde Pratteln

Der Gemeindewerkhof und die angeschlossenen Vertragsunternehmer sind seit Mitte November auf Pikett und während 24 Stunden für einen allfälligen Wintereinsatz bereit.

Wie jedes Jahr erfolgen die Einsätze nach Prioritäten.

1. Priorität: Hanglagen, öffentlicher Verkehr (Buslinien) Hauptverkehrsstrassen, wichtigste Velo- und Fusswegverbindungen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, Treppenanlagen

sowie Zufahrten zu Industrie und Gewerbe.

2. Priorität: Sammelstrassen und übrige Trottoirs sowie Fusswegverbindungen

3. Priorität: Quartierstrassen, wenig benützte Treppenanlagen und Gehwege.

Die Anlagen der 2. und 3. Priorität werden durch den Winterdienst nur dann erfasst, wenn es die Witterungsverhältnisse unbedingt erfordern und die Verkehrssicherheit für die Bevölkerung nicht mehr

gewährleistet ist. Auf dem ganzen Gemeindegebiet machen die fest montierten Hinweisschilder «Gemeindestrassen reduzierter Winterdienst» auf mögliche Einschränkungen und Gefahren aufmerksam.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, wenn immer möglich ihre Fahrzeuge in Einstellhallen, Garagen und auf Privatparkplätzen abzustellen, damit die Schneeräumung nicht durch am Strassenrand parkierte Autos behindert wird.

Dies gilt besonders im Einmündungsbereich von Strassen und bei Kreuzungen.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich den jeweils herrschenden Witterungs- und Strassenverhältnissen anzupassen.

Die Mitarbeiter des Werkhofs werden bemüht sein, den Einwohnerinnen und Einwohnern einen optimalen Winterdienst zu bieten, und wünschen allen eine schöne unfallfreie Winterzeit.

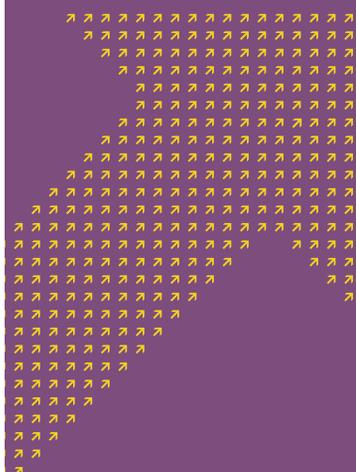
Gemeinde Pratteln



BASEL
LANDSCHAFT

SICHERHEITSDIREKTION
FACHBEREICH FAMILIEN

Gemeinde pratteln



Generationen Café Senioren Brain Gym

Ab Mittwoch, 14. August 2019 ist das neue
Generationen Café im Schloss Schulhaus offen!

Unkomplizierter Austausch, Spielspass und Be-
gegnungen - kostenlos für Jung und Alt. Einfach
vorbei kommen und Kontakte knüpfen zwischen
16 und 18 Uhr.

Wer möchte, kann bereits um 15 Uhr den Brain
Gym Kurs für Senioren und Seniorinnen
besuchen (CHF 10.- pro Mal).



Auskunft

Rosa Calicchio
079 376 63 64

Fachbereich Frühe Kindheit
Fachstelle für Altersfragen

Adresse

Schlossschulhaus, Schlosstr. 56
(vis-à-vis Alte Dorfturnhalle)



Generationencafé mit Bastel- und Spielangebote in der «DrehScheibe»

Der vielseitige Treff im renovierten Schlossschulhaus ist offen für Jung und Alt! Jeden Mittwochnachmittag von 15 bis 18 Uhr, Schlosstrasse 56, Pratteln.

27.11.19

- Brain Gym für Seniorinnen und Senioren
- Papier marmorieren mit Rasierschaum

4.12.19

- Weihnachtskarten kreativ gestalten
- Brain Gym für Seniorinnen und Senioren
- kostenlose Schachlektion

11.12.19

- «Im Traum kann ich fliegen» (Evelyn Hasler)
- Geschichte erzählt von Anne-Marie Hüper
- Brain Gym für Seniorinnen und Senioren

18.12.19

- Brain Gym für Seniorinnen und Senioren
- Weihnachtliche Stimmung in der «DrehScheibe»
- kostenlose Schachlektion

Auskunft

Rosa Calicchio, Tel. 079 376 63 64 oder
Helen Solano, 078 791 50 46

<https://www.senioren-brain-gym.com/kontakt>

<https://drehscheibe-pratteln.jimdosite.com>
<https://www.mutter-kind-leben.com/>

Der Fachbereich Frühe Kindheit berichtet in einer losen Serie über die vielfältigen Angebote im Schlossschulhaus. Weitere Informationen und Angebote finden Sie jederzeit unter: www.fruehekindheit.pratteln.ch

Spezielles für das Gedächtnis

Leichte Brain-Gym und Edu-Kinestetik Übungen in kleinen Gruppen für Senioren geeignet.

Gesundheitliche Informationen, Ernährung und viel Humor.

Jeden **Mittwoch**

15:00 - 16:00

dann Kaffee für alle!

Wo: Schlossschulhaus

Schlosstrasse 56

4133 Pratteln

Rosa Calicchio Instruktorin

Anmelden: Tel. 079 376 63 64

www.senioren-brain-gym.com

SENIOREN BRAIN - GYM

Gymnastik gegen das Vergessen



Pro Kurs
Stunde

Fr. 10.-

Demenz: Brain - Gym stärkt das Gedächtnis



Beleuchtung im Haushalt

Besseres Licht mit weniger Strom. Dank der effizienten LED-Technik und mit Hilfe einer optimalen Lichtregelung kann der Stromverbrauch deutlich reduziert werden. Wir zeigen Ihnen, welche Punkte dabei beachtet werden müssen.

Lichtbedarf für effizient und angenehm beleuchtete Räume
Räume haben je nach Verwendungszweck unterschiedliche Lichtansprüche. Im Wohnzimmer eignen sich rundumstrahlende Stehlampen (je 10-Watt LED). Ein Esstisch lässt sich mit einer Pendelleuchte (2x10-Watt-LED) optimal beleuchten. Im Eingangsbereich eignen sich Deckenspots oder Deckenleuchten (je 5 Watt-LED). Für das Schlafzimmer gibt es bewegliche Tisch- oder Wand-Leseleuchten (5-Watt-LED). Entscheidend für das Wohlbefinden ist die Farbtemperatur in Kelvin. Diese bewegt sich zwischen der Farbtemperatur warm-weiss (2700K) und tageslichtweiss (6500K).

Ersatz von alten Leuchten

Beim Ersatz von alten Leuchtmitteln orientiert man sich am Lichtstrom (Lumen), da die Anzahl Watt wenig über Helligkeit der Lampe aussagt. Vergleichen Sie beim Einkauf verschiedene Lampen mit der gleichen Anzahl Lumen und wählen Sie dann jenes Produkt mit der besten Effizienzklasse (siehe Tabelle).

Weiter zu beachtende Punkte

Neben einer hohen Effizienz, spielen auch eine optimierte Lichtlenkung, ein hoher Wirkungsgrad, gute Blendungsbegrenzung und Wartungsfreundlichkeit eine wichtige Rolle. Reflektoren im Innern der Leuchte bewirken zudem eine Steigerung der Leuchtleistung. Auch ein Überdenken der Beleuchtungsgewohnheiten kann viel zur Senkung des Stromverbrauchs beitragen.

Tipps beim Kauf von Leuchtmitteln

Beachten Sie beim Kauf die Energieetikette und kaufen Sie nur Leuchtmittel der höchsten Effizienzklasse **A++** oder **A+**.

Klasse	Leuchtmitteltyp	Leistung in Watt
A++	LED-Lampen	7
A+	LED- und Leuchtstofflampen	11
A	Spar- und Leuchtstofflampen	15
B	Beste Halogenlampen	40
C	Gute Halogenlampen	50
D	Standard-Halogenlampen	60
E	(verbotene) Glühlampen	grösser 60

Bild: www.toplicht.ch



Bild: lightpoet/shutterstock.com

Lichtstrom*	Glühlampe	Halogen	Sparlampe	LED
1521 lm	100 W	80 W	20 W	15 bis 20 W
1055 lm	75 W	60 W	15 W	10 bis 15 W
806 lm	60 W	48 W	12 W	8 bis 12 W
470 lm	40 W	32 W	8 W	6 bis 8 W
249 lm	25 W	20 W	5 W	3 bis 5 W
136 lm	15 W	12 W	3 W	2 bis 3 W
Einsparung		-20%	-80%	-80 bis -90%

*Referenzlichtströme für LED-Lampen

Tabelle aus der Broschüre „Effiziente Beleuchtung im Haushalt“, EnergieSchweiz

„Eine alte 60-Watt-Glühbirne entspricht etwa 800 Lumen und kann mit einer 8- bis 12-Watt-LED-Lampe ersetzt werden.“

Weitere Informationen:

Auf der Website von EnergieSchweiz gibt es vertiefte Informationen zum Thema Beleuchtung und mehr.

<https://www.energieschweiz.ch> z.B. Broschüren:

- Effiziente Beleuchtung im Haushalt, inkl. Licht-Check
- Dimmen von LED - gewusst wie
- Energieeffizienz im Haushalt

Konzert

Cantabile Chor singt mit den Aphasingsers

«Komm sing mit mir» lautet der Titel des Konzerts des Cantabile Chors und der Aphasingsers Basiensis am Samstag, 23. November, um 20 Uhr in der reformierten Kirche Pratteln.

Die Aphasingsers sind ein Chor von Sängerinnen und Sängern, die nach einem Schlaganfall, einer Hirnblutung oder einer anderen neurologischen Erkrankung in ihren kommunikativen Fähigkeiten beeinträchtigt sind. Diese Behinderung heisst Aphasie. Die Stimmgebung und das Singen bleiben oft erhalten, auch wenn die Worte beim spontanen Sprechen fehlen.

Der Chor wurde 2009 gegründet, feiert also in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Er ist schon bei verschiedenen Anlässen aufgetreten; beispielsweise am Jubiläumsfest des Rehab Basel, an einer Tagung für Fachleute der Neurorehabilitation und in der TV-Sendung «Aeschbacher».

Die Chormitglieder nehmen zum Teil lange Anreisen für die Probe in Kauf, freuen sie sich doch nicht nur auf das Singen, sondern auch auf das Zusammensein mit anderen Betroffenen. Hier wird man «verstanden», geschätzt, freut sich über das, was möglich ist, lacht



Der Cantabile Chor anlässlich des Jubiläumskonzerts 2019. Foto Reto Wehrli

miteinander und geniesst das Beisammensein. Der Alltag dieser Menschen kann durch die Einschränkungen in der Kommunikation beschwerlich sein, doch beim Singen können sie ihr Handicap vergessen.

So unterschiedlich die beiden Chöre auch sein mögen, so eng verbindet sie die Gemeinsamkeit, das Ende eines ereignis- und erfolgreichen Jubiläumsjahres mit einem emotionsgeladenen Konzert zu be-

gehen. Nach je einem separaten Block aus dem Repertoire der Chöre durchmischen sich die beiden zu einem grossen Chor, der zum Abschluss des Konzerts auch das singende Publikum miteinbezieht, begleitet von der Orgel.

Wer das erste gemeinsame Konzert im 2011 gehört hat, weiss, dass hier ein sehr herzerwärmendes Voradventskonzert auf sie wartet: Komm, sing mit mir!

Magda Schaub für den Cantabile Chor

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel der letzten drei Ausgaben lauten «Mont Tendre» (Nr. 44), «Feengrotte» (Nr. 45) und «Glaetterin» (Nr. 46). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von René Chlouda aus Muttenz gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln – aktuell bei den Weihnachts-gewinnspiel (siehe Seite 44). Sammeln Sie die Lösungswörter der drei Weihnachtsrätsel und senden Sie sie zusammen an die Adresse, die in der Ausgabe vom 6. Dezember publiziert werden wird. Nur wer alle drei richtigen Lösungswörter gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Versuchen Sie ihr Glück – es gibt wieder viele attraktive Preise zu gewinnen.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amthliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 931 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch

Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbrieftexte und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Was ist in Pratteln los?

November

Sa 23. Bazar

Stände, Attraktionen, bunter Markt. 10 bis 18.30 Uhr. Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. www.mayenfels.ch.

Weihnachtsmarkt

Rund um die reformierte Kirche. 14 bis 20 Uhr. Stände und Attraktionen. Eröffnung 14 Uhr mit Musik. www.prattler-weihnachtsmarkt.ch.

Konzert

Cantabile Chor und Alpha Singers, «Komm, sing mit mir». 20 Uhr, reformierte Kirche Pratteln. www.cantabile.ch.

So 24. Bazar

Stände, Attraktionen, bunter Markt. 10 bis 17 Uhr. Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. www.mayenfels.ch.

Weihnachtsmarkt

Rund um die reformierte Kirche. 11 bis 16 Uhr. Stände und Attraktionen. www.prattler-weihnachtsmarkt.ch.

Mi 27. Advents-Lesung

Lesung mit -minu, Verkauf und signieren von Büchern. 19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Do 28. Infoanlass

«Wohneigentum: Was Sie wissen sollten», BLKB und HEV

Pratteln, 18.30 Uhr, Kuspo. Anmeldung unter blkb.ch/infohev.

Sa 30. Konzert

Musikalische Märchenreise für Erwachsene. Frauenchor Pratteln mit Felix Gygli (Leitung) und Beatrix Häni (Erzählerin). 19 Uhr, ref. Kirche Pratteln.

Kabarett

Anet Corti, 19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Dezember

So 1. Konzert

Musikalische Märchenreise für Erwachsene. Frauenchor Pratteln mit Felix Gygli (Leitung) und Beatrix Häni (Erzählerin). 17 Uhr, ref. Kirche Pratteln.

Di 3. Bürgergemeinde-Versammlung

19.30 Uhr. Budget-Versammlung, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.bg-pratteln.ch.

Fr 6. Chlause illüte

Chläuse und Schmutzli mit Esel, 18 Uhr, bei der Krippe Schmittiplatz. vv-pratteln.ch.

Sa 7. Ysebahnli am Rhy

Öffentliches Chlausefahre, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 16 Uhr. Mitfahren ist gratis.

Flohmarkt

Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlosstrasse. 10 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

Konzert

Jahreskonzert der Musikgesellschaft Pratteln. Details folgen. www.mgpratteln.ch.

So 8. Konzert

Manu Hartmann (Nominee Swiss Blues Award 2020) mit Shanky Wyser und Pfrn Clara Moser. 10 Uhr, reformierte Kirche, Schauenburgstrasse 3.

Mo 9. Geschichten-Nacht

19 Uhr, Restaurant Schützenstube. Gastronomie ab 17.30 Uhr (Reservation 061 821 50 04).

Mi 11. Aufführung

Integrationskindergarten Aegelmatt, 10 Uhr, Weihnachtskrippe Schmittiplatz. Infos: vv-pratteln.ch.

Do 12. Wanderung

Seniorenwandergruppe Pratteln. Details folgen. Mehr Infos unter www.ps-wandern.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



Manuela Janik
Frau Janik probiert's aus - probiert's auch!
288 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80



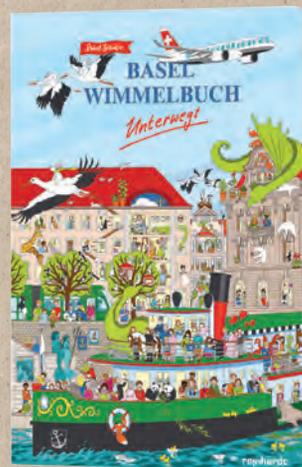
Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster - Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80



Anne Gold
Vergib uns unsere Schuld
288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2364-2
CHF 29.80



Helen Liebendörfer
Thomilin und sein Weib
Thomas Platter und seine Frau Anna
296 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2359-8
CHF 24.80



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch unterwegs
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2371-0
CHF 24.80



-minu
Die rosa Seekuh
280 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

reinhardt